*Dieses Dokument stellt einen Basisprospekt im Sinne des Artikels 5 Abs. (4) der Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rats vom 4. November 2003, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU (die "**Prospektrichtlinie**"), und im Sinne des Artikels 22 Abs. (6) Ziffer 4 der Verordnung (EG) Nr. 809/2004 der Kommission vom 29. April 2004 in der jeweils geltenden Fassung (die "**Verordnung**") dar (der "**Basisprospekt**" bzw. der "**Prospekt**").*

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH
Frankfurt am Main

Basisprospekt vom 12. November 2015

zur Begebung von

Express-Zertifikaten

bezogen auf

Indizes, Aktien, Metalle, Futureskontrakte, Rohstoffe, Währungswechselkurse, börsennotierte Fondsanteile, nicht börsennotierte Fondsanteile oder Referenzsätze

angeboten durch
BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.
Paris, Frankreich

Dieser Basisprospekt ist in Zusammenhang mit etwaigen Nachträgen zum Basisprospekt zu lesen.

*Für die Wertpapiere werden endgültige Bedingungen ("**Endgültige Bedingungen**") erstellt, die die Informationen enthalten, welche lediglich zum Zeitpunkt der jeweiligen Emission von Wertpapieren im Rahmen des Basisprospekts bestimmt werden können.*

Der Basisprospekt, die per Verweis einbezogenen Dokumente, etwaige Nachträge zum Basisprospekt sowie die endgültigen Bedingungen der Wertpapiere sind am Sitz der Emittentin, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, kostenlos erhältlich und können auf der Webseite derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte bzw. die Endgültigen Bedingungen auf der Website derivate.bnpparibas.com/zertifikate abgerufen werden.

Inhaltsverzeichnis

I. Zusammenfassung 6

II. RISIKOFAKTOREN 51

A. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE EMITTENTIN 51

B. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE WERTPAPIERE 51

1. Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren 51

(i) Produkte 1 und 2: Klassik Express, Best Express oder Express Bonus Zertifikate oder Barrier Plus Express Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen oder mehrere Basiswert(e) 52

(ii) Produkte 3 und 4: Reverse Klassik Express, Reverse Best Express Zertifikate oder Reverse Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen oder mehrere Basiswert(e) 52

(iii) Produkt 5: Alpha Express oder Best Alpha Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente 53

2. Wesentliche produktübergreifende Risikofaktoren 55

3. Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren 67

III. VERANTWORTLICHE PERSONEN 81

IV. WICHTIGE ANGABEN UND PER VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE 82

V. ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DES PROSPEKTS 84

VI. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE 85

1. Angaben über die Wertpapiere 85

(i) Produkt 1: Klassik Express, Best Express oder Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen Basiswert 87

(ii) Produkt 2: Klassik Express, Best Express Zertifikate, Express Bonus Zertifikate, oder Barrier Plus Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf mehrere Basiswerte 97

(iii) Produkt 3: Reverse Klassik Express, Reverse Best Express Zertifikate oder Reverse Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen Basiswert 99

(iv) Produkt 4: Reverse Klassik Express, Reverse Best Express Zertifikate oder Reverse Express Bonus Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf mehrere Basiswerte 99

(v) Produkt 5: Alpha Express oder Best Alpha Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente 100

2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland 103

3. Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich 110

4. Besteuerung der Wertpapiere in Luxemburg 116

5. Angaben über den Basiswert 119

VII. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT 120

1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für das Zeichnungsverfahren 120
2 Lieferung der Wertpapiere 120
3. Zahl- und Verwahrstelle 121
4. Potenzielle Investoren 121
5. Platzierung und Übernahme (Underwriting) 121
6. Nicht-Begebung der Wertpapiere 121
7. Verkaufsbeschränkungen 121

VIII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN 124

IX. ZUSÄTZLICHE ANGABEN 125

X. WERTPAPIERBEDINGUNGEN 126

Abschnitt A, Teil I: Produktspezifische Bedingungen 126

[Produkt 1 ([Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●]Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert) 126

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 126
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 146
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 183
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 186

[Produkt 2 ([Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte) 197

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 197
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 218
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 257
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 260

[Produkt 3 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert) 278

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 278
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 297
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 334
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 336

[Produkt 4 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte) 343

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 343
§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 362
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 399
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 402

[Produkt 5 ([Relax] [Best] Alpha Express [●] Zertifikate) 411

§ 1 Wertpapierrecht, Definitionen 411

§ 2 Verzinsung, Geschäftstagekonvention 427
§ 3 Automatische vorzeitige Auszahlung 463
§ 4 Rückzahlung am Fälligkeitstag 464
Abschnitt A, Teil II: Basiswertspezifische Bedingungen 468
§ 5 Anpassungen, außerordentliche Kündigung 468
§ 6 Marktstörungen 479
Abschnitt B: Allgemeine Bedingungen 486
§ 7 Automatische Ausübung der Wertpapierrechte 486
§ 8 Zahlungen bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts 486
§ 9 Form der Wertpapiere; Girosammelverwahrung, Mindesthandelsgröße, Übertragbarkeit 486
§ 10 Status 487
§ 11 Berechnungsstelle, Zahlstelle 487
§ 12 Bekanntmachungen 488
§ 13 Aufstockung, Rückkauf 488
§ 14 Verschiedenes 488
XI. MUSTER DER ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN 489
UNTERSCHRIFTENSEITE 500

I. Zusammenfassung

Zusammenfassungen bestehen aus geforderten Angaben, die als "Punkte" bezeichnet werden. Diese Punkte werden nummeriert und den Abschnitten A bis E zugeordnet (A.1 – E.7).

Diese Zusammenfassung enthält alle Punkte, die für eine Zusammenfassung hinsichtlich dieser Art von Wertpapieren und dieser Art von Emittentin vorgeschrieben sind. Da einige Punkte nicht verpflichtend anzugeben sind, kann sich eine lückenhafte Aufzählungsreihenfolge ergeben.

Auch wenn aufgrund der Art der Wertpapiere und des Emittenten ein bestimmter Punkt als Bestandteil der Zusammenfassung vorgeschrieben ist, kann es vorkommen, dass für den betreffenden Punkt keine relevanten Informationen vorliegen. In diesem Fall enthält die Zusammenfassung eine kurze Beschreibung des Punktes mit dem Vermerk "entfällt".

Abschnitt A – Einleitung und Warnhinweise

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
A.1	Warnhinweise	Diese Zusammenfassung soll als Einführung zum Basisprospekt verstanden werden. Der Anleger sollte jede Entscheidung zur Anlage in die betreffenden Wertpapiere auf die Prüfung des gesamten Basisprospekts stützen. Für den Fall, dass vor einem Gericht Ansprüche auf Grund der in dem Basisprospekt enthaltenen Informationen geltend gemacht werden, könnte der als Kläger auftretende Anleger in Anwendung der einzelstaatlichen Rechtsvorschriften der Staaten des Europäischen Wirtschaftsraums die Kosten für die Übersetzung des Basisprospekts vor Prozessbeginn zu tragen haben. Diejenigen Personen, die die Verantwortung für die Zusammenfassung einschließlich etwaiger Übersetzungen hiervon übernommen haben oder von denen der Erlass ausgeht, können haftbar gemacht werden, jedoch nur für den Fall, dass die Zusammenfassung irreführend, unrichtig oder widersprüchlich ist, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, oder sie, wenn sie zusammen mit den anderen Teilen des Basisprospekts gelesen wird, nicht alle erforderlichen Schlüsselinformationen vermittelt.
A.2	Zustimmung zur Verwendung des Prospekts	Jeder Finanzintermediär, der die Wertpapiere nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist berechtigt, den Prospekt während der Dauer seiner Gültigkeit gemäß § 9 des Wertpapier-prospektgesetzes, welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, zu verwenden. Die Emittentin stimmt dem späteren Weiterverkauf oder der endgültigen Platzierung der Wertpapiere durch sämtliche Finanzintermediäre in Deutschland und/oder Österreich und/oder Luxemburg, deren zuständiger Behörde

		eine Notifizierung des Prospektes übermittelt wurde, zu. Ein solcher späterer Weiterverkauf oder eine solche endgültige Platzierung setzt jeweils voraus, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit § 9 des Wertpapierprospektgesetzes noch gültig ist. Der Prospekt darf potenziellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der folgenden Internetseite der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden. Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet. **Für den Fall, dass ein Finanzintermediär ein Angebot macht, informiert dieser Finanzintermediär die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Wertpapiere.** **Jeder den Prospekt verwendende Finanzintermediär hat auf seiner Webseite anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.**

Abschnitt B – Emittent

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
B.1	Juristischer und kommerzieller Name der Emittentin	Die Emittentin führt die Firma BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH. Der kommerzielle Name entspricht der Firma.
B.2	Sitz, Rechtsform, Rechtsordnung	Sitz der Emittentin ist Frankfurt am Main. Die Geschäftsadresse lautet: Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland. Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung gemäß deutschem Recht.
B.4b	Trends, die sich auf die Emittentin und die Branchen, in denen sie tätig ist, auswirken	Die Entwicklung im laufenden Geschäftsjahr wird in hohem Maße von der allgemeinen Marktentwicklung abhängig sein. Sollten die Aktienmärkte stabil bleiben oder steigen, werden für das laufende Geschäftsjahr eine Steigerung der Emissionstätigkeit und ein Ausbau des Marktanteils der Emittentin erwartet. Bei einer starken Verschlechterung der makroökonomischen Lage in der Eurozone oder fallenden Aktienmärkten dürfte sich ein Rückgang der Umsätze und der Emissionstätigkeit ergeben. Eine unerwartet

		stärkere Regulierung würde sich ebenfalls negativ auf die Geschäftsentwicklung der Emittentin auswirken.
B.5	Konzernstruktur	Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht. Die BNP PARIBAS S.A. ist, nach Selbsteinschätzung, eine der führenden Banken Frankreichs und unterhält Zweigstellen und Tochtergesellschaften in allen wichtigen Märkten. Nach gegenwärtigem Kenntnisstand der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH gibt es keine Vereinbarungen oder Pläne über eine Änderung der Gesellschafterstruktur.
B.9	Gewinnprognosen oder -schätzungen	Entfällt. Die Emittentin gibt derzeit keine Gewinnprognosen oder -schätzungen ab.
B.10	Beschränkungen im Bestätigungsvermerk	Entfällt. Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2013 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Jahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 31. Dezember 2014 endende Geschäftsjahr ist von MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden. Der Zwischenjahresabschluss der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH für das am 30. Juni 2015 endende Halbjahr ist von MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Theodor-Stern-Kai 1, 60596 Frankfurt am Main, geprüft und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.[1]
B.12	Ausgewählte wesentliche historische Finanzinformationen	Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Jahresabschlüssen der Emittentin zum 31. Dezember 2013 und zum 31. Dezember 2014 entnommen wurden. Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches ("**HGB**") und den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes ("**GmbHG**") aufgestellt.

[1] Durch einen Formwechsel wurde die MAZARS GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zum 1. September 2015 unter Wahrung der rechtlichen Identität in die MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft umgewandelt. Die MAZARS GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft führte daher den Prüfungsauftrag der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH durch und erstattete demzufolge den Bericht über die erfolgte Zwischenabschlussprüfung.

Finanzinformation	Jahres-abschluss 31. Dezember 2013 EUR	Jahres-abschluss 31. Dezember 2014 EUR
Bilanz		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	215.255.577,87	352.063.566,33
2. Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	2.652.737.605,91	2.635.825.587,32
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	2.026.327.295,53	2.320.670.660,58
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	841.666.186,70	667.197.740,67
Gewinn- und Verlustrechnung		
Sonstige betriebliche Erträge	800.839,56	1.424.607,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-800.839,56	-1.424.607,25

Die folgende Tabelle zeigt ausgewählte Finanzinformationen der Emittentin, die den geprüften Zwischenabschlüssen vom 30. Juni 2014 und 30. Juni 2015 entnommen wurden.

Finanzinformation	Halbjahres-abschluss 30. Juni 2014 EUR	Halbjahres-abschluss 30. Juni 2015 EUR
Bilanz		
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	337.673.577,87	368.364.372,16
2. Sonstige Vermögensgegenstände (Aktiva/Umlaufvermögen)	3.382.651.282,57	2.283.679.930,92
Anleihen (Passiva/Verbindlichkeiten)	2.617.087.380,38	2.074.786.662,26
Sonstige Verbindlichkeiten (Passiva/Verbindlichkeiten)	1.103.237.750,36	577.257.650,33
Gewinn- und Verlustrechnung		
Sonstige betriebliche Erträge	714.324,69	778.887,59
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-714.324,69	-778.887,59

Die vorgenannten Abschlüsse wurden nach den Vorschriften des HGB und den ergänzenden Vorschriften des GmbHG aufgestellt.

		Die Aussichten der Emittentin haben sich seit dem 31. Dezember 2014 nicht verschlechtert.

		Es sind keine wesentlichen Veränderungen in der Finanzlage oder den Handelspositionen der Emittentin seit dem 30. Juni 2015 eingetreten.
B.13	Aktuelle Entwicklungen	Entfällt. Es gibt keine Ereignisse aus der jüngsten Zeit der Geschäftstätigkeit der Emittentin, die für die Bewertung ihrer Zahlungsfähigkeit in hohem Maße relevant sind.
B.14	Abhängigkeit der Emittentin von anderen Konzerngesellschaften	Die Gesellschaftsstruktur der Emittentin in Bezug auf die BNP PARIBAS S.A. ist unter Punkt B.5 aufgeführt. Alleinige Gesellschafterin der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH ist die BNP PARIBAS S.A., eine börsennotierte Aktiengesellschaft nach französischem Recht.
B.15	Geschäftstätigkeit, wichtigste Märkte, Haupttätigkeit	Gegenstand der Gesellschaft sind gemäß § 2 des Gesellschaftsvertrages die Begebung, der Verkauf, der Erwerb und das Halten von Wertpapieren für eigene Rechnung, der Erwerb sowie die Veräußerung von Immobilien und Waren jeglicher Art für eigene Rechnung sowie alle Geschäfte, die damit unmittelbar oder mittelbar zusammenhängen mit Ausnahme von Geschäften, die eine Erlaubnis nach dem Kreditwesengesetz oder der Gewerbeordnung erfordern. Die Gesellschaft ist zu allen Rechtsgeschäften und sonstigen Handlungen berechtigt, die ihr zur Erreichung des Gesellschaftszwecks notwendig oder nützlich erscheinen. Insbesondere darf sie Zweigniederlassungen errichten, sich an Unternehmen gleicher oder ähnlicher Art beteiligen und Organschafts- und sonstige Unternehmensverträge abschließen. Haupttätigkeitsbereiche der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH sind die Begebung und der Verkauf von Wertpapieren für eigene Rechnung. Die von der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begebenen und von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. angebotenen Wertpapiere werden zurzeit auf dem deutschen und dem österreichischen Markt und auch auf dem luxemburgischen Markt angeboten. Die von der Gesellschaft begebenen Wertpapiere können auch von anderen Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe übernommen und angeboten werden.
B.16	Wesentliche Beteiligungen und Beherrschungen	Zwischen der BNP PARIBAS S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Demnach ist die Emittentin verpflichtet, den gesamten nach den maßgeblichen handelsrechtlichen Vorschriften ermittelten Gewinn an die BNP PARIBAS S.A. abzuführen. Zugleich hat die BNP PARIBAS S.A. jeden während der Vertragsdauer bei der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH entstehenden Verlust auszugleichen, soweit dieser nicht durch die Verwendung von Gewinnrücklagen gedeckt werden kann. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages kann die BNP PARIBAS S.A. der

		Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden (gegebenenfalls auch für die Emittentin nachteiligen) Weisungen erteilen. Darüber hinaus ist die BNP PARIBAS S.A. berechtigt, jederzeit die Bücher und Schriften der Emittentin einzusehen und Auskünfte insbesondere über die rechtlichen, geschäftlichen und verwaltungsmäßigen Angelegenheiten der Gesellschaft zu verlangen. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag kann mit einjähriger Kündigungsfrist zum Ende des Kalenderjahres ordentlich gekündigt werden. Der Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag ist bis zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht gekündigt. Die Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages wird von der Emittentin unverzüglich veröffentlicht und durch Mitteilung der entsprechenden Bekanntmachung an die Clearstream Banking AG Frankfurt zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber bekannt gemacht.

Abschnitt C – Wertpapiere

Punkt	**Beschreibung**	**Geforderte Angaben**
C.1	Art und Gattung der angebotenen Wertpapiere, ISIN	Die Wertpapiere werden in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB begeben und begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die ISIN **[**lautet: **[●]] [**jeder einzelnen Serie von Wertpapieren lautet: **[●]]**. Die unter diesem Prospekt angebotenen Wertpapiere begründen die Verpflichtung der Emittentin, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen in Abhängigkeit von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswertes dem Wertpapierinhaber am Fälligkeitstag einen Auszahlungsbetrag zu zahlen. **[***Falls die Wertpapiere eine physische Lieferung vorsehen, anwendbar:* Alternativ zur Zahlung eines Auszahlungsbetrags sehen die Wertpapierbedingungen in bestimmten Fällen die Lieferung des Physischen Basiswerts vor. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen kann die Lieferung des Physischen Basiswerts anstelle des Auszahlungsbetrags nach Wahl der Emittentin erfolgen. Für den Fall, dass eine solche Lieferung unmöglich ist, ist die Emittentin wiederum verpflichtet, statt der Lieferung dem Wertpapierinhaber einen Geldbetrag zu zahlen.**]** **[***Falls die Wertpapiere keine Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, anwendbar:* Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Zahlung von

		periodischen Zinsen vor.**]** **[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, anwendbar:* Die Wertpapiere werden während ihrer Laufzeit verzinst. Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen am jeweiligen Zinszahlungstag einen Zinsbetrag zu zahlen. Soweit die Wertpapierbedingungen dies vorsehen, hängt die Zahlung des Zinsbetrags jedoch von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswerts ab.**]**
C.2	Währung	Die Wertpapiere werden in: **[***gegebenenfalls ISIN des Wertpapiers/jeder einzelnen Serie von Wertpapieren und Emissionswährung einfügen* **[[●]**: EUR**][●]** begeben und ausgezahlt.**]**
C.5	Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit	Entfällt. Die Wertpapiere sind frei übertragbar und unterliegen keinen Beschränkungen.
C.8	Mit den Wertpapieren verbundene Rechte, einschließlich der Rangordnung und der Beschränkung dieser Rechte	*Mit den Wertpapieren verbundene Rechte* Die Wertpapiere werden **[**nicht**]** verzinst. **[**Die Wertpapiere gelten in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts als automatisch gekündigt, wenn die Voraussetzungen hierfür an einem Bewertungstag vorliegen. Soweit keine vorzeitige Rückzahlung erfolgt ist, gelten die Wertpapiere ohne weitere Voraussetzung am Finalen Bewertungstag als ausgeübt.**]** **[**Die Wertpapiere gelten ohne weitere Voraussetzung am **[**Finalen**]** Bewertungstag als ausgeübt.**]** **[***Für Wertpapiere ohne physische Lieferung anwendbar:* Rückzahlung: Durch die Wertpapiere erhält der Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Zahlung des Auszahlungsbetrages **[**entweder an dem jeweils festgelegten Tag nach dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag oder**]** spätestens am Fälligkeitstag, wie unter C.18 beschrieben.**]** **[***Für Wertpapiere mit physischer Lieferung anwendbar:* Rückzahlung: Durch die Wertpapiere erhält der Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Zahlung des Auszahlungsbetrages an dem jeweils festgelegten Tag nach dem für die automatische vorzeitige Rückzahlung maßgeblichen Bewertungstag oder, sofern es zu keiner automatischen vorzeitigen Rückzahlung gekommen ist, am Fälligkeitstag entweder auf Zahlung des Auszahlungsbetrages oder die

		Lieferung des Physischen Basiswerts, wie unter C.18 beschrieben.**]** *Rangordnung* Die Wertpapiere begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Wertpapiere stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt. *Beschränkung der mit den Wertpapieren verbundenen Rechte* Die Emittentin ist unter bestimmten Voraussetzungen zur Anpassung der Wertpapierbedingungen berechtigt. Darüber hinaus kann die Emittentin berechtigt sein, bei Vorliegen eines Anpassungsereignisses in Bezug auf den Basiswert, die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen. Im Falle einer solchen außerordentlichen vorzeitigen Kündigung zahlt die Emittentin den Kündigungsbetrag innerhalb von **[**vier**] [●]** Bankgeschäftstagen nach der Bekanntmachung der Kündigung. In diesem Fall kann der Kündigungsbetrag (wie nachstehend unter D.6 definiert) unter Umständen auch erheblich unter dem Nennwert bzw. dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen und bis auf **Null (0)** sinken (**[**abgesehen von etwa erfolgten Zinszahlungen**]** Totalverlust des eingesetzten Kapitals).
C.11	Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt oder anderen gleichwertigen Märkten	**[***Für den Fall, dass keine Börsennotierung bzw. Einbeziehung in den Handel an einem geregelten Markt geplant ist, einfügen:* **[**Entfällt. Die Wertpapiere werden nicht an einem regulierten Markt notiert.**]]** **[***Für den Fall, dass eine Börsennotierung bzw. Einbeziehung in den Handel an einer Börse geplant ist, einfügen:* **[**Die Beantragung der **[**Börsennotierung**] [**Einbeziehung**] [**Zulassung**]** der Wertpapiere **[**in den**] [**zum**] [**Handel**] [**am Regulierten Markt der **[**Börse Frankfurt**] [**Börse Stuttgart**] [●]] [**im offiziellen Kursblatt (Official List) des **[**Regulierten Marktes der Luxemburger Börse**] [●]] [**in den Freiverkehr der **[**Frankfurter Börse**] [**Börse Stuttgart**] [●]]** ist beabsichtigt. **[**Die **[**Börsennotierung**] [**Einbeziehung in den Handel**] [**Zulassung zum Handel**]** der Wertpapiere ist für den **[●]** geplant.**]** **[**Zudem ist geplant, die Wertpapiere in den **[●]** an der **[●]** einzuführen.**]]**
C.15	Beeinflussung des Anlagewertes durch den Wert des Basisinstruments	**[***Für Wertpapiere, die keine Reverse Zertifikate sind, anwendbar:* Bei den vorliegenden Wertpapieren bestimmt die positive Wertentwicklung des Basiswerts, ob es **[**zu einer automatischen Kündigung des Wertpapiers und damit**]** zur Auszahlung **[**des

		Nennwerts**]** **[**eines bestimmten Prozentsatzes des Nennwerts**]** **[**des Nennwerts zuzüglich eines Bonus**]** **[**eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags in Abhängigkeit von der positiven Entwicklung des Basiswerts**]** kommt. Sofern der Basiswert eine negative Wertentwicklung aufweist und die Barriere **[**berührt oder**]** unterschreitet, nimmt der Anleger bei Auszahlung nach dem **[**Finalen**]** Bewertungstag an einer negativen Wertentwicklung des Basiswerts teil und trägt das Risiko eines wertlosen Verfalls der Wertpapiere. **[***Für Wertpapiere mit physischer Lieferung zusätzlich anwendbar*: Im Fall der negativen Entwicklung des Basiswerts und falls die Barriere **[**berührt oder**]** unterschritten wird, erfolgt **[**nach Wahl der Emittentin entweder die Zahlung des Auszahlungsbetrags oder**]** die Lieferung der maßgeblichen Anzahl des Physischen Basiswerts bzw. die Zahlung des entsprechenden Gegenwerts. Anleger sollten beachten, dass in diesem Fall der Gegenwert des Physischen Basiswerts in der Regel den Nennwert eines Wertpapiers unterschreitet. Der Gegenwert des Physischen Basiswerts kann substantiell unter dem Nennwert eines Wertpapiers bzw. unter dem für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen und bis auf **Null (0)** sinken. In diesem Fall kann der Wertverlust des Wertpapiers **[**nicht**]** **[**nur bedingt durch etwaige Zinszahlungen**]** kompensiert werden. Das Zertifikat wirft dann **[**- abgesehen von etwaigen Zinszahlungen -**]** keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des wertlosen Verfalls. Soweit eine Anzahl an Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt, erfolgt die Lieferung in derjenigen Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt. Der noch ausstehende Restbetrag wird nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen bestimmt und als Geldbetrag ausgezahlt (Spitzenausgleichszahlung).**]]** **[***Für Reverse Wertpapiere anwendbar:* Bei den vorliegenden Wertpapieren bestimmt die negative Wertentwicklung des Basiswerts, ob es **[**zu einer automatischen Kündigung des Wertpapiers und damit**]** zur Auszahlung **[**des Nennwerts**]** **[**eines bestimmten Prozentsatzes des Nennwerts**]** **[**des Nennwerts zuzüglich eines Bonus**]** **[**eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts**]** kommt. Durch die Bindung des Auszahlungsbetrags an die Wertentwicklung des Basiswerts, falls dieser die Barriere **[**berührt oder**]** überschreitet, nimmt der Anleger in diesem Fall an einer positiven Wertentwicklung des Basiswerts entgegengesetzt teil und trägt das Risiko eines wertlosen Verfalls der Wertpapiere. Eine Nachschusspflicht des Wertpapierinhabers bei einer entsprechend positiven Wertentwicklung des Basiswerts besteht gleichwohl nicht.**]**

		[*Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, anwendbar:* Bei den vorliegenden Wertpapieren hat der Anleger einen Anspruch auf periodische Zinszahlungen, wobei die Auszahlung des jeweiligen Zinsbetrags vom jeweils maßgeblichen Stand bzw. von der Wertentwicklung des Basiswerts an dem für eine Zinszahlung maßgeblichen Zinsbewertungstag bzw. während des maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraums **[**un**]**abhängig ist. Gemäß den Bestimmungen in den Wertpapierbedingungen erfolgt die Zinszahlung an den festgelegten Zinszahlungstagen und, soweit vorgesehen, am Tag der vorzeitigen Rückzahlung oder Rückzahlung bei Fälligkeit zusammen mit dem jeweils zu zahlenden Auszahlungsbetrag **[**bzw. zusätzlich zu dem jeweils zu liefernden Basiswert**][**, sofern die Voraussetzungen für die Zinszahlung vorliegen**].]**
C.16	Verfalltag oder Fälligkeitstermin der derivativen Wertpapiere	Fälligkeitstag und Finaler Bewertungstag: **[***ISIN jedes Wertpapiers/jeder einzelnen Serie von Wertpapieren und entsprechenden Fälligkeitstag und Finalen Bewertungstag eingeben* **[●]]**
C.17	Abrechnungs-verfahren für die derivativen Wertpapiere	Sämtliche Beträge **[**bzw. Lieferungen des maßgeblichen Physischen Basiswerts**]** werden von der Emittentin über die Zahlstelle durch Überweisung **[**bzw. Übertragung**]** an die CBF (Clearstream Banking AG Frankfurt oder ihre Nachfolgerin) zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber gezahlt bzw. veranlasst. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung **[**bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts**]** an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Zahlungspflicht befreit.
C.18	Ertragsmodalitäten bei derivativen Wertpapieren	**[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, anwendbar:* **Zahlung von Zinsen:** **[***Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Zinszahlung****, einfügen:* **[***Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]][**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des Zinsbetrags zu verlangen, der auf Grundlage des Faktor Zinssatzes bestimmt wird.**]**

		[*Im Falle eines basiswertabhängigen* ***Festen Zinsbetrags*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]][**Wertentwicklungsunterschied**] [**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**] [**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**] [**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen.**]** **[***Im Falle eines* ***nicht*** *basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *und eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:* Zusätzlich zu dem jeweiligen (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundenen) Zinsbetrag, erhält der Wertpapierinhaber einen Zusätzlichen Zinsbetrag, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**] [**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]] [**Wertentwicklungs-unterschied**] [**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**] [**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**] [**überschritten**][**unterschritten**]** hat.**]]** **[***Im Falle eines basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *und eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**] [**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]] [**Wertentwicklungsunterschied**] [**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**] [**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel I **[**erreicht oder**] [**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen. Ferner gilt, dass, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**] [**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]] [**Wertentwicklungsunterschied**] [**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**] [**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel II **[**erreicht oder**] [**überschritten**][**unterschritten**]** hat, der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt ist, auch die Zahlung des maßgeblichen Zusätzlichen Zinsbetrags zu verlangen.**]** **[***Im Falle eines* ***nicht*** *basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *und eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags*** *anwendbar:* Zusätzlich zu dem jeweiligen (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundenen) Zinsbetrag, erhält der Wertpapierinhaber einen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrag, der dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des

		[Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat.**]** **[***Im Falle eines basiswertabhängigen **Zinsbetrags** und eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags** anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel I **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen. Ferner gilt, dass, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel II **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, auch die Zahlung des maßgeblichen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags zu verlangen, der dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht.**]** **[***Im Falle einer **variablen Verzinsung** anwendbar*: Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht.**]** **[***Im Falle einer Kombination von **nicht** basiswertabhängiger **fester Verzinsung** und basiswertabhängiger **variabler Verzinsung** anwendbar:* Der Wertpapierinhaber erhält an den jeweiligen Zinszahlungstagen, für die in den Wertpapierbedingungen eine feste (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundene) Verzinsung vorgesehen ist, einen festen Zinsbetrag, der auf der Grundlage des jeweiligen Festen Zinssatzes bestimmt wird. An den Zinszahlungstagen, für die eine variable Verzinsung vorgesehen

		ist, erfolgt eine Zinszahlung, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat. In diesem Fall ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht.**]** **[***Im Falle einer Kombination von basiswertabhängiger **fester Verzinsung** und **nicht** basiswertabhängiger **variabler Verzinsung** anwendbar:* An den Zinszahlungstagen, für die in den Wertpapierbedingungen eine feste Verzinsung vorgesehen ist, erfolgt eine Zinszahlung, sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat. In diesem Fall ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der auf der Grundlage des jeweiligen Festen Zinssatzes bestimmt wird. Der Wertpapierinhaber erhält an den jeweiligen Zinszahlungstagen, für die in den Wertpapierbedingungen eine variable (nicht an die Entwicklung des Basiswerts gebundene) Verzinsung vorgesehen ist, einen Zinsbetrag, der dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht.**]** **[***Im Falle einer Kombination von basiswertabhängiger **fester Verzinsung** und basiswertabhängiger **variabler Verzinsung** anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des für die jeweilige Zinsperiode maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der, für die festverzinsliche(n) Zinsperiode(n) dem Produkt aus dem **[**jeweiligen**]** Festen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten, und für die variabel verzinsliche(n) Zinsperiode(n) dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht.**]**

		[*Im Falle einer Kombination eines basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrags*** *und basiswertabhängiger* ***variabler Verzinsung*** *anwendbar:* Sofern der **[**maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**]** **[**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]]** **[**Wertentwicklungsunterschied**]** **[**an dem**][**während des**]** für den jeweiligen Zinszahlungstag maßgeblichen **[**Zinsbewertungstag**]** **[**Zinsfeststellungszeitraums**]** den **[**maßgeblichen**]** Zinszahlungslevel **[**erreicht oder**]** **[**überschritten**][**unterschritten**]** hat, ist der Wertpapierinhaber gemäß den Wertpapierbedingungen berechtigt, die Zahlung des für die jeweilige Zinsperiode maßgeblichen Zinsbetrags zu verlangen, der, für die festverzinsliche(n) Zinsperiode(n) dem jeweiligen festen Zinsbetrag und für die variabel verzinsliche(n) Zinsperiode(n) dem Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert, multipliziert mit dem Zinstagequotienten entspricht.**]** **[***Für den Fall der Lock-out Variante einfügen*: Sofern die vorstehenden Voraussetzungen für die Zinszahlung für einen Zinszahlungstag nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zinszahlung an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]** **[***Für den Fall der Memory Funktion einfügen*: Sofern die vorstehenden Voraussetzungen für die Zinszahlung für einen Zinszahlungstag nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, so sehen die Wertpapierbedingungen vor, dass ausgefallene Zinsen zu einem nachfolgenden Zinszahlungstag bzw. am Fälligkeitstag nachgezahlt werden, wenn zu dem späteren maßgeblichen Zeitpunkt bzw. während des späteren maßgeblichen Zeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung vorliegen.**]** **[***Für den Fall einer* ***Faktor Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:* "**Faktor Zinssatz**": Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor.**]** **[***Für den Fall einer* ***festen/stufenweisen Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar*: "**[Fester] Zinsbetrag**": Der **[**jeweilige**]** **[**Feste**]** Zinsbetrag entspricht **[***per annum* einem Prozentsatz von **[●]** des Nennwerts ("**Zinssatz p.a.**")**]** **[**einem festen Betrag von **[●]]** [*****Im Fall der stufenweisen Verzinsung gegebenenfalls Zinssatz/Zinsbetrag für jeden Zinszahlungstag einfügen*** **[●]]** je Wertpapier.**]**

		[*Für den Fall eines* ***festen/stufenweisen Zinssatzes*** *ist folgende Regelung anwendbar:* "**Fester Zinssatz**": Der **[**jeweilige**]** Feste Zinssatz entspricht **[***per annum***]** einem Prozentsatz von **[●]** des Nennwerts ("**Zinssatz [p.a.]**")**]** **[*****Im Fall der stufenweisen Verzinsung gegebenenfalls Zinssatz/Zinsbetrag für jeden Zinszahlungstag einfügen*** **[●]]** je Wertpapier.**]** **[***Für den Fall eines* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *ist folgende Regelung anwendbar:* "**[Fester] Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der **[**Feste**]** Zusätzliche Zinsbetrag entspricht **[***per annum* einem Prozentsatz von **[●]** des Nennwerts ("**Zinssatz p.a.**")**]** **[**einem festen Betrag von **[●]]** [*****Im Fall der stufenweisen Verzinsung gegebenenfalls Zinssatz/Zinsbetrag für jeden Zinszahlungstag einfügen*** **[●]]** je Wertpapier.**]** **[***Für den Fall eines* ***variablen Zinsbetrags*** *ist folgende Regelung anwendbar:* "**Variabler Zinssatz**": Der Variable Zinssatz ist der **[[**EURIBOR® (Euro Interbank Offered Rate)**]** **[*****maßgebliche Währung einfügen*** **[●]]-[**LIBOR (London Interbank Offered Rate)**]** **[**BBSW (Bank-Bill Swap Reference Rate)**]** **[**NZFMA (New Zealand bank bill interest rate)**]** **[**NIBOR (Norwegian Interbank Offered Rate)**]** **[**STIBOR (Stockholm Interbank Offered Rate)**]**, der der festgelegten Laufzeit von **[●]** entspricht**]** **[[●]**-Jahres CMS-Satz (Constant Maturity Swap) gegen den **[●]**-Monats EURIBOR**]** **[[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]][,]** **[**multipliziert mit einem Multiplikator von **[*****Multiplikator einfügen*****[●]][**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz.**]]** **[Automatische vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere:** Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** die Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere vorliegen, erfolgt die Zahlung des Vorzeitigen Auszahlungsbetrags **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem maßgeblichen Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]**. Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag errechnet sich wie folgt:

		[*Für Klassik Express, Express Bonus Zertifikate und Best Express Zertifikate anwendbar:* Wenn **[**(i)**]** an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** überschreitet **[***Für den Fall der* ***Metis-Variante*** *einfügen:* oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums,**]** kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*: **[*****Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*: ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag.**]]** **[***Für Klassik Express, Express Bonus Zertifikate und Best Express Zertifikate mit* ***Lock-in Variante*** *anwendbar:* Wenn **[**an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag**]** während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Lock-in Beobachtungszeitraums,**]** **[**der maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[**erreicht oder**]** überschreitet, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit **[**dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag**]** ermittelt wird.**]** **[**dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen **[**Vorzeitigen**]** Lock-in Wertentwicklung **[**des

		Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird.**]** **[***Für Barrier Plus Express Zertifikate anwendbar:* Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[●]]]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** überschreitet, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*****Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Für Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus Zertifikate und Reverse Best Express Zertifikate anwendbar:* Wenn **[**(i)**]** an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[**erreicht oder**]** unterschreitet **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums,**]** kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*****Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der **Reverse Best Express** Variante einfügen*: ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag.**]]**

		[*Für Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus Zertifikate und Reverse Best Express Zertifikate mit* ***Lock-in Variante*** *anwendbar:* Wenn **[**an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag**]** während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Lock-in Beobachtungszeitraums,**]** der **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[**erreicht oder**]** unterschreitet, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit **[** **[**dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[**dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird.**]]** **[***Für Alpha Express Zertifikate anwendbar:* Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der Wertentwicklungsunterschied größer als der **[**oder gleich**]** **[●]** % (der "**Auszahlungslevel**") ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*: **[*****Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der* ***Best Alpha Express*** *Variante einfügen*: aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungs-unterschied am maßgeblichen Bewertungstag ermittelt wird.**]]** **[***Falls die Wertpapiere die Zahlung eines unbedingten Zinsbetrags (Relax) oder eines bedingten Zinsbetrags vorsehen, anwendbar:* Zuzüglich zu dem zahlbaren Vorzeitigen Auszahlungsbetrag erfolgt

		[gegebenenfalls**]** die Zahlung des vorstehend beschriebenen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zinszahlung erfüllt sind**].]]** **Rückzahlung nach dem Finalen Bewertungstag:** **[**Sofern keine vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere erfolgt ist, werden die Wertpapiere**]** **[**Die Wertpapiere werden**]** durch die Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung pro Wertpapier **[**bzw. die Lieferung des maßgeblichen Physischen Basiswerts**]** spätestens am Fälligkeitstag wie folgt an den Wertpapierinhaber zurückgeführt: **[***Für Wertpapiere, die keine Reverse Express und keine Alpha Express Wertpapiere sind (Produkte 1 und 2) anwendbar:* **[***Falls* ***ein Finaler Auszahlungslevel*** *beobachtet wird, einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet [***Für den Fall der* ***Metis-Variante*** *einfügen:* oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*: **[*****Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*: ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung**]** zum Finalen Bewertungstag.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht] [***Für den Fall der* ***Metis-Variante*** *einfügen:* und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis**]**, **[**und**][**aber (ii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen

		Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel überschreitet **[**oder erreicht**]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[**erreicht oder**]** überschritten hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit **[**dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[**dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag **[**(i)**]** der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet** **[**und (ii) an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]**

		[Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat**]** und **[**(iii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:* (1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*: ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung**]** zum Finalen Bewertungstag.**]]** **[***Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:* (1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[**erreicht oder**]** überschritten hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des

		Nennwerts mit **[**dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[**dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird.**]** (2) Wenn an **[**jedem**]****[**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Im Fall der Zahlung eines **Auszahlungsbetrags** bzw. des Rechts der Emittentin, die **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*: **[**(2)**]****[**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag **[***Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*:, vorbehaltlich des folgenden Absatzes **[**(3)**]****[**(4)**]]** einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:* aus der Multiplikation

		des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Variante gegebenenfalls einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren aus minus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag-Variante*** *einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag****-Variante*

		*und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Variante gegebenenfalls einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]**, geteilt durch die Summe gebildet aus dem maßgeblichen Prozentsatz und dem Startkurs **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** ermittelt wird **[***Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** abzüglich des Startkurses **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]**, geteilt durch den Startkurs **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** ermittelt wird.**]]** **[***Im Fall des Rechts der Emittentin, **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*: **[**(3)**][**(4)**]** Physische Lieferung. In den Fällen des oben stehenden Absatzes **[**(2)**][**(3)**]** hat die Emittentin jedoch das Recht, am Finalen Bewertungstag zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen Auszahlungsbetrages den Physischen Basiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und geliefert. Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt die Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Referenzwährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") **[**und gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet**]** und ausgezahlt. Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich, indem der Nachkommastellenwert des **[**maßgeblichen**]** Bezugsverhältnisses mit dem **[**maßgeblichen**]** Referenzpreis multipliziert wird. Sollte die Lieferung nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen

		unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der je Wertpapier dem vorstehend gemäß Absatz **[**(2)**][**(3)**]** ermittelten Auszahlungsbetrag entspricht. Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle. Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes **[**(3)**][**(4)**]** wird unverzüglich gemäß den Wertpapierbedingungen veröffentlicht.**]]** **[***Im Fall der obligatorischen **physischen Lieferung**, einfügen*: **[**(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet [oder erreicht und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin spätestens am Fälligkeitstag den Physischen Basiswert liefern. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen geliefert. Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Referenzwährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") **[**und gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet**]** und ausgezahlt. Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich, indem der Nachkommastellenwert des **[**maßgeblichen**]** Bezugsverhältnisses mit dem **[**maßgeblichen**]** Referenzpreis multipliziert wird. Sollte die Lieferung nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der **[***Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:* aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit der Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses mit dem Referenzpreis**]** ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung mit dem Referenzpreis**]** des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert*

		beschränkt ist einfügen: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *einfügen:* aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses mit dem Referenzpreis**]** ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung mit dem Referenzpreis**]** des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag-Variante*** *einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag****-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]]** **[***Für den Fall der* ***Barrier Plus Express*** *Wertpapiere und der Beobachtung eines* ***Finalen Auszahlungslevels****, ist folgende Regelung anwendbar:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis

		des **[**Basiswerts[***Nummer des Basiswerts einfügen [●]***]**] **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen [●]*]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis des **[**Basiswerts[***Nummer des Basiswerts einfügen [●]***]**] **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der für die Bestandteile des Index zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird. Dabei entspricht "**Digital (k)**": (a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]**, für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$, für den kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; und (b) für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]**, für den ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Prozentsatz, der wie folgt ermittelt wird: $$\mathbf{Digital(k)} = \frac{1}{n} \; x \; 100\%$$ wobei "n" die Anzahl der als Basiswerte$_{(i)}$ dienenden Aktien bezeichnet**]** **[***Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere ohne Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels, ist folgende Regelung anwendbar:* (1) Die Emittentin wird einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der aus den als Basiswerte dienenden Aktien zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird. Dabei entspricht "**Digital (k)**":

		(a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[***Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* **[●]]**, für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$, für den kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; und (b) für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[***Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* **[●]]**, für den ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Betrag, der wie folgt ermittelt wird: $$\mathbf{Digital(k)} = \frac{\mathbf{1}}{\boldsymbol{n}} \boldsymbol{x}\ \mathbf{100}\%$$ wobei "n" die Anzahl der als Basiswerte$_{(i)}$ dienenden Aktien bezeichnet**]]** **[***Für **Reverse** Express Wertpapiere (Produkte 3 und 4) anwendbar:* **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird einfügen:* (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***im Fall der **Reverse Best Express** Variante einfügen:* ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung**]** zum Finalen Bewertungstag.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet** **[***Für den Fall der **Metis-Variante** einfügen:* und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-

		Barrieren-Ereignis**]**, **[**und**][**aber (ii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[*Prozentsatz einfügen* [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:*** (1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit **[**dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[**dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird.**]** (2) Wenn am Finalen Bewertungstag **[**(i)**]** der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel überschreitet **[**oder erreicht**]** **[**und (ii) an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die

		maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[**erreicht oder**]** überschritten hat**]** und **[**(iii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:* (1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***im Fall der **Reverse Best Express** Variante einfügen:* ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung**]** zum Finalen Bewertungstag.**]** **[***Für **Reverse** Wertpapiere und falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:* (1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen

		Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit **[**dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des **[**Basiswerts**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird.**]** **[**dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird.**]** (2) Wenn an **[**jedem**]****[**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[**erreicht oder**]** überschritten hat und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]]** **[**(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den Finalen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten/schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts

		mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag-Variante*** *einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag****-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten/schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Falls die* ***Lock-in Variante*** *anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:* aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent

		zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** abzüglich des Startkurses **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**, geteilt durch den Startkurs **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** ermittelt wird.**]** **[***Für **Alpha** Express Wertpapiere (Produkt 5) anwendbar*: **[**(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **größer** als der **[oder gleich** dem**]** Auszahlungslevel ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen*: aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]]** **[**(1)**][**(2)**]** Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **[**gleich dem Auszahlungslevel oder**]** kleiner als der Auszahlungslevel, aber größer als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[**oder gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist **[***Im Falle einer durchgängigen Beobachtung einfügen*: und der Wertentwicklungsunterschied an **keinem** Bewertungstag **[**gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied oder**]** kleiner als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied war**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der **[***Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*: dem Nennwert entspricht.**]** **[***Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*: **[Prozentsatz einfügen [●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

		[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*: aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.**]** **[***Im Fall der* ***Best Alpha Express*** *Variante einfügen*: aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[**(2)**][**(3)**]** Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[**oder gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist **[***Im Falle einer durchgängigen Beobachtung einfügen*: oder der Wertentwicklungsunterschied an mindestens einem Bewertungstag kleiner als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[**oder gleich dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** war**]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (i) - 100 Prozent und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.**]** **[***Für den Fall, dass* ***kein Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist der Auszahlungsbetrag **Null (0)**, erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages **[***Im Fall des Rechts der Emittentin* ***physische Lieferung*** *zu wählen, einfügen*: bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts**]**. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]** **[***Falls eine obligatorische physische Lieferung erfolgt und* ***kein Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen unmöglich und ist der ermittelte Gegenwert des Physischen Basiswerts **Null (0)**, erfolgt keinerlei Zahlung. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]** **[***Für den Fall, dass ein* ***Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist der maßgebliche Betrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). **[***Im Fall des Rechts der Emittentin,* ***physische Lieferung*** *zu wählen, einfügen*: Nach Wahl der Emittentin kann anstelle der Zahlung des Mindestbetrags die entsprechende Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgen.**]]** **[***Falls eine obligatorische physische Lieferung erfolgt und ein* ***Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen unmöglich und ist der ermittelte Gegenwert

		des Physischen Basiswerts **Null (0)**, entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**").**]**
C.19	Ausübungspreis oder endgültiger Referenzpreis des Basiswertes	Der endgültige Referenzpreis **[**bzw. der maßgebliche Wertentwicklungs-unterschied**]** (welcher dem in der Verordnung genannten Ausübungspreis entspricht) eines jeden Wertpapieres ist der jeweils festgestellte Preis bzw. Kurs **[**bzw. Wertentwicklungsunterschied (d.h. die in Prozent ausgedrückte Differenz zwischen der Wertentwicklung der beiden Basiswerte, wobei die Wertentwicklung der in Prozent ausgedrückte Quotient aus dem maßgeblichen Referenzpreis des **[**Basiswerts**] [**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**]** am maßgeblichen Bewertungstag und seinem Startkurs ist)**]** des Basiswerts bzw. der Basiswerte am maßgeblichen Bewertungstag. Die Wertpapiere gelten ohne weitere Voraussetzung am maßgeblichen Bewertungstag als ausgeübt. **[***Im Falle der Feststellung des Referenzpreises durch die Referenzstelle ist folgende Regelung anwendbar*: Vorbehaltlich etwaiger Anpassungs- und Störungsregeln, ist der Referenzpreis **[**der am Finalen Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei **[**Basiswerten**][**Basiswerten$_{(i)}$**]**, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der Internetseite **[●]]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**].] [***Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: sowohl der am Finalen Bewertungstag von der Maßgeblichen Börse als Referenzstelle als auch der am Finalen Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des **[**Basiswerts**][**jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**].]** **[***Im Falle der Feststellung des Referenzpreises durch die Terminbörse ist folgende Regelung anwendbar:* Vorbehaltlich etwaiger Anpassungs- und Störungsregeln, ist der Referenzpreis der am Finalen Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den **[**Basiswert**][**jeweiligen Basiswert$_{(i)}$**].]** **[***Für den Fall des Abstellens auf Gold als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:* Sollte an einem Bewertungstag bzw. am Finalen Bewertungstag am Nachmittag keine Preisfeststellung (**[***LBMA Gold Price PM*****][***Afternoon Fixing*****][●]**) stattfinden und somit ein **["***LBMA Gold Price PM*"**]["***Afternoon Fixing*" Kurs**][●]** nicht veröffentlicht werden, ist der am jeweiligen Bewertungstag bzw. am Finalen Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte **["***LBMA Gold Price AM*"**]**

		[Fixing-Kurs**]** **[**"*Morning Fixing*" Kurs**]** **[●]** der Referenzpreis.**]**
C.20	Art des Basiswertes/ Ort, an dem Informationen über den Basiswert erhältlich sind	**[**Art des Basiswerts: **[**Index**]** **[**Aktie**]** **[**Metall**]** **[**Futureskontrakt**]** **[**Rohstoff**]** **[**Währungswechselkurs**]** **[**börsennotierter Fondsanteil**]** **[**nicht börsennotierter Fondsanteil**]** **[**Referenzsatz**]**.**]** **[**Art der Basiswerte: **[**Indizes**]** **[**Aktien**]** **[**Metalle**]** **[**Futureskontrakte**]** **[**Rohstoffe**]** **[**Währungswechselkurse**]** **[**börsennotierte Fondsanteile**]** **[**nicht börsennotierte Fondsanteile**]** **[**Referenzsätze**]** **[**eine Kombination aus **[**einem Index und Aktien**][●]]**.**]** **[**ISIN **[**des Basiswerts**]** **[**der Basiswerte**]**: **[●]]** **[**Reuters-Seite **[**des Basiswerts**]** **[**der Basiswerte**]**: **[●]]** **[**Bloomberg Code **[**des Basiswerts**]** **[**der Basiswerte**]**: **[●]]** **[**Referenzstelle **[**des Basiswerts**]** **[**der Basiswerte**]**: **[●]]** **[**Währung **[**des Basiswerts**]** **[**der Basiswerte**]** **[**("**Referenzwährung**")**]**: **[●]]** **[[**Der Basiswert**][**Die Basiswerte**]** und **[**der entsprechende Ort, an dem**]** **[**die entsprechende**[**n**]** Internetseite**[**n**]**, auf **[**der**][**denen**]]** Informationen über **[**den Basiswert**][**die Basiswerte**]** zum **[**Emissionstermin**]** **[**Beginn des Angebots, wie unter E.3 beschrieben**]** **[**Datum der Endgültigen Bedingungen**]** **[**jeder einzelnen Serie von Wertpapieren**][**des Wertpapiers**]** erhältlich sind: **[***Angabe des Basiswerts/der Basiswerte***]** **[***jeweilige Internetseite***]**.**]** **[**Weitere Informationen zu dem Basiswert sind bei Bedarf bei der Emittentin **[**unter der Telefonnummer: **[**●**]]** **[**oder auf der Internetseite **[●]]** erhältlich.**]]**

Abschnitt D – Risiken

Punkt	**Beschreibung**	**Geforderte Angaben**
D.2	Wesentliche Risiken in Bezug auf die Emittentin	Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die der Emittentin eigen sind: - Jeder Anleger trägt das Risiko einer Insolvenz der Emittentin. Eine Insolvenz der Emittentin kann trotz des bestehenden Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit BNP PARIBAS S.A. eintreten. Im Falle der Insolvenz kann der Insolvenzverwalter den bei der Emittentin entstandenen Jahresfehlbetrag gemäß § 302 Abs. 1 Aktiengesetz gegen BNP PARIBAS S.A. geltend machen. Dieser Anspruch beläuft sich auf den bis zur Eröffnung des Insolvenzverfahrens bei der Emittentin entstehenden Fehlbetrag. Die Befriedigung des Anspruchs der

		Wertpapierinhaber gegen die Insolvenzmasse der Emittentin kann unter Umständen nur teilweise oder sogar gar nicht erfolgen. - Zwischen der BNP PARIBAS S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Auf der Grundlage des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrags kann die BNP PARIBAS S.A. der Emittentin alle ihr zweckdienlich erscheinenden Weisungen erteilen, darunter gegebenenfalls auch für die Emittentin nachteilige Weisungen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die BNP PARIBAS S.A. Weisungen an die Emittentin erteilt, die sich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie die Liquidität der Emittentin auswirken können und die damit die Fähigkeit der Emittentin, ihren Verpflichtungen unter den Wertpapieren nachzukommen, nachteilig beeinflussen können. Eine Erteilung nachteiliger Weisungen und die damit verbundenen vorstehenden Risiken sind nicht zuletzt abhängig von der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Liquidität der BNP PARIBAS S.A. Dies bedeutet, dass eine Verschlechterung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie der Liquidität der BNP PARIBAS S.A. die Wahrscheinlichkeit einer Erteilung nachteiliger Weisungen erhöhen kann. - Schwankungen an den verschiedenen Märkten, wie zum Beispiel Aktien-, Renten- und Rohstoffmärkten, Veränderungen des Zinsniveaus oder maßgeblicher Währungswechselkurse sowie verschärfte Wettbewerbsbedingungen können sich nachteilig auf die Profitabilität der Emittentin auswirken. Erträge und die Aufwendungen der Emittentin sind demnach Schwankungen unterworfen. Der Geschäftsbetrieb der Emittentin ist zwar konzeptionsbedingt ergebnisneutral. Dennoch können Marktschwankungen zu Liquiditätsengpässen bei der Emittentin führen, die wiederum Verluste unter den von der Emittentin begebenen Wertpapieren zur Folge haben können. - Durch die mit der Emittentin verbundenen Unternehmen, welche sich an einer Transaktion beteiligen können die mit den Wertpapieren in Verbindung steht oder die eine andere Funktion ausüben können, z. B. als Berechnungsstelle, Zahl- und Verwaltungsstelle oder Referenzstelle, sowie durch die Ausgabe weiterer derivativer Instrumente in Verbindung mit dem Basiswert, kann es zu potenziellen Interessenkonflikten kommen. Diese Geschäfte können beispielsweise negative Auswirkungen auf den Wert des Basiswertes oder gegebenenfalls auf die diesem zugrunde liegenden Werte haben und sich daher negativ auf die Wertpapiere auswirken. Des Weiteren kann es zu Interessenkonflikten kommen, da die Emittentin und die mit ihr verbundenen Unternehmen nicht öffentliche Informationen in Bezug auf den Basiswert erhalten können und weder die Emittentin noch eines der mit ihr

		verbundenen Unternehmen verpflichten sich, solche Informationen an einen Wertpapiergläubiger weiterzuleiten bzw. zu veröffentlichen. Zudem kann ein oder können mehrere mit der Emittentin verbundene(s) Unternehmen Research-Berichte in Bezug auf den Basiswert bzw. auf die im Basiswert enthaltenen Werte publizieren. Diese Tätigkeiten und damit verbundene Interessenkonflikte können sich auf den Wert der Wertpapiere auswirken. - Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere können die Emittentin oder die mit ihr verbundenen Unternehmen, direkt oder indirekt, Gebühren in unterschiedlicher Höhe an Dritte, zum Beispiel Anlageberater oder Vertriebspartner, zahlen. Solche Gebühren werden gegebenenfalls bei der Festsetzung des Preises des Wertpapiers berücksichtigt und können in diesem damit ohne separaten Ausweis indirekt enthalten sein. - Zwischen der BNP PARIBAS S.A. und der Emittentin besteht ein Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrag. Gemäß § 303 Absatz 1 Aktiengesetz hat die BNP PARIBAS S.A. daher im Falle einer Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages den Wertpapierinhabern der Emittentin für Forderungen Sicherheit zu leisten, die vor der Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages ins Handelsregister begründet worden sind, wenn die Wertpapierinhaber sich innerhalb einer Frist von sechs Monaten seit Bekanntmachung der Eintragung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zu diesem Zweck bei der BNP PARIBAS S.A. melden. Tun sie dies nicht, verfällt der Forderungsanspruch gegen die BNP PARIBAS S.A.
D.6	Zentrale Risiken bezogen auf die Wertpapiere	**Ein Anleger in die Wertpapiere sollte beachten, dass er sein eingesetztes Kapital ganz oder teilweise verlieren kann.** Bei den nachfolgenden Risikofaktoren handelt es sich um die wesentlichen Risikofaktoren, die den Wertpapieren eigen sind: *Basiswert* Der Wertpapierinhaber trägt das Verlustrisiko im Falle einer ungünstigen Kursentwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts. Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden. **[***Falls die Wertpapiere **keine** Verzinsung vorsehen, einfügen:* Die Wertpapiere verbriefen keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nicht durch andere laufende Erträge der

		Wertpapiere kompensiert werden.**]** **[***Falls eine Verzinsung der Wertpapiere vorgesehen ist, einfügen:* Die Wertpapiere verbriefen über die gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen erfolgenden Zinszahlungen hinaus keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere laufende Erträge der Wertpapiere kompensiert werden. **[**Soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung von Zinsen in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Basiswerts vorsehen und die Voraussetzungen hierfür zu keinem maßgeblichen Zeitpunkt vorliegen, scheidet eine (zumindest teilweise) Kompensation von Verlusten vollständig aus.**]]** Kursänderungen des Basiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Wertpapiere bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Es besteht dann das Risiko eines Verlusts, der dem gesamten für die Wertpapiere gezahlten Kaufpreis entsprechen kann, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten. Für den Fall, dass kein Sekundärmarkt für die Wertpapiere zustande kommt, kann die dann fehlende Liquidität im Handel der Wertpapiere unter Umständen zu einem Verlust bis hin zum Totalverlust führen. **[***Im Falle eines Futureskontrakts als Basiswert:* Der Basiswert kann unter Umständen durch einen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden. Hierbei kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben.**]** **[***Falls die Wertpapiere eine physische Lieferung des Basiswerts vorsehen, einfügen:* *Risiko bei physischer Lieferung* Im Falle der Lieferung eines Physischen Basiswerts trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass sich in der Lieferzeit der Kurs des zu liefernden Basiswerts verschlechtert. Ein solcher negativer Kursverlauf kann dazu führen, dass der Wert des Physischen Basiswerts Null (0) beträgt. Ein solches Wertminderungsrisiko besteht auch beim Halten des Physischen Basiswerts.**]** *Vorzeitige Beendigung* Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier ("**Kündigungsbetrag**"), der als angemessener Marktpreis des Wertpapieres unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird. Dabei wird der angemessene Marktpreis des Wertpapieres gemäß den Wertpapierbedingungen von der Emittentin

		nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessen festgelegten Marktpreis des Wertpapieres von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis des Basiswertes oder von auf den Basiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren abweicht. Unter Umständen kann der Kündigungsbetrag auch erheblich unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis bzw. dem Nennwert liegen und bis auf **Null (0)** sinken (**Totalverlust** des eingesetzten Kapitals). *Währungsrisiko* Gegebenenfalls wird/werden die Währung(en) des Basiswertes und die Auszahlungswährung des verbrieften Anspruchs voneinander abweichen. Der Wertpapierinhaber ist einem Wechselkursrisiko ausgesetzt. Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen Quanto Umrechnung, erfolgt eine Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung. Obwohl kein Umrechnungs-risiko besteht, kann der relative Zinsunterschied zwischen dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Währung des Basiswerts und dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Auszahlungswährung den Kurs der vorliegenden Wertpapiere negativ beeinflussen. *Abhängigkeit vom Basiswert* **[***Für Wertpapiere, die keine Alpha Express Zertifikate sind, anwendbar:* Wenn der für die Barrierenbetrachtung maßgebliche Kurs des Basiswerts gemäß den Wertpapierbestimmungen die Barriere verletzt hat, kann der Auszahlungsbetrag, abhängig von der Entwicklung des jeweils zugrundeliegenden Basiswerts, substantiell unter den für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken. Das Wertpapier wirft dann **[**(abgesehen von etwaigen Zinszahlungen)**]** keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Betrags bzw. eines Verlusts, der nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis entspricht.**]** **[***Für Alpha Express Zertifikate anwendbar:* Wenn der für die Barrierenbetrachtung maßgebliche Wertentwicklungs-unterschied der Basiswerte gemäß den Wertpapierbestimmungen die Barriere verletzt hat, kann der Auszahlungsbetrag abhängig von der Entwicklung des jeweils maßgeblichen zugrundeliegenden Basiswerts, substantiell unter den für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken. Das Wertpapier wirft dann **[**(abgesehen von etwaigen Zinszahlungen)**]** keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des Totalverlustes des eingesetzten Betrags bzw. eines Verlusts, der nahezu dem gesamten

		für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis entspricht.**]** **[***Für Zertifikate, die eine basiswertabhängige Verzinsung der Wertpapiere vorsehen, einfügen:* Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung **[**des Basiswerts**]** **[**des maßgeblichen Wertentwicklungsunterschieds**]** vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. **[**Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt.**]** **[**Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).**]]** **[***Für Wertpapiere, die keine Best Express Zertifikate sind, anwendbar:* Der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, ist nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher das Risiko, nicht vollständig von einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes zu profitieren.**]** **[***Automatische Kündigung* Die Erwerber der Wertpapiere sollten sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. Im Fall der automatischen Kündigung spielt die weitere Entwicklung des Basiswerts keine Rolle mehr. Mit der Zahlung des Auszahlungsbetrags erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]** Im Übrigen bestehen unter anderem noch folgende Risiken, die sich negativ auf den Wert des Wertpapieres und entsprechend nachteilig auf den Ertrag des Anlegers bis hin zum Totalverlust auswirken können: ● Die Investition in die Wertpapiere stellt keine Direktinvestition in den Basiswert dar. Kursänderungen des Basiswerts (oder das

		Ausbleiben von erwarteten Kursänderungen) können eine überproportionale negative Wertveränderung der Wertpapiere zur Folge haben. ● Provisionen und andere Transaktionskosten führen zu Kostenbelastungen des Wertpapierinhabers, die zu einem Verlust unter den Wertpapieren führen können. ● Verschiedenste Einflussfaktoren wie z.B. Änderungen des Marktzinsniveaus, die Politik der Zentralbanken, die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, die Inflation und unternehmens-spezifische Faktoren hinsichtlich der Emittentin wirken sich auf den Kurs der Wertpapiere aus. Diese Faktoren können dazu führen, dass der Kurs der Wertpapiere während der Laufzeit unter den Nennwert bzw. den Kaufpreis fällt und der Anleger im Fall einer Veräußerung vor Fälligkeit einen Verlust erleidet. ● Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können. Unter Umständen können solche Geschäfte nicht oder nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht. ● Wenn der Anleger den Erwerb der Wertpapiere mit Kredit finanziert wird, muss er beim Nichteintritt seiner Erwartungen nicht nur den eingetretenen Verlust hinsichtlich des Wertpapiers hinnehmen, sondern er muss auch den Kredit verzinsen und zurückzahlen. Dadurch erhöht sich sein Verlustrisiko erheblich. ● Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission stellen zu lassen. Es ist aber nicht gewährleistet, dass die Wertpapiere während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. ● Es besteht ein Wiederanlagerisiko des Wertpapierinhabers im Fall einer automatischen Kündigung oder einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin. ● Es besteht das Risiko einer negativen Wertbeeinflussung der Wertpapiere durch Marktstörungen. Weiterhin ist zu beachten, dass eine Marktstörung gegebenenfalls die Zahlung des jeweils geschuldeten Betrags an den jeweiligen Anleger verzögern kann. ● Jedes Anpassungsereignis stellt ein Risiko der Anpassung oder der Beendigung der Laufzeit der Wertpapiere dar, welches negative Auswirkungen auf den Wert der Wertpapiere haben kann. Im Hinblick auf Anpassungen ist weiterhin zu beachten, dass nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die einer

		Anpassungsmaßnahme zugrundeliegenden Einschätzungen im Nachhinein als unzutreffend erweisen und sich die Anpassungsmaßnahme später als für den Wertpapierinhaber unvorteilhaft herausstellt. ● Es besteht für den Wertpapierinhaber das Risiko, dass jeder Verkauf, Kauf oder Austausch der Wertpapiere Gegenstand einer Besteuerung mit einer Finanztransaktionsteuer werden könnte. Infolge dessen kann gegebenenfalls der Anleger selbst zur Zahlung der Finanztransaktionsteuer oder zum Ausgleich einer Steuerzahlung gegenüber einem an der Transaktion beteiligten Finanzinstitut herangezogen werden. ● Die Emittentin und die mit ihr verbundenen Unternehmen könnten möglicherweise verpflichtet sein, gemäß den Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten des US Hiring Incentives to Restore Employment Act 2010 (FATCA) Steuern auf alle oder einen Teil ihrer Zahlungen einzubehalten. Die Wertpapiere werden in globaler Form von Clearstream verwahrt, so dass ein Einbehalt auf Zahlungen an Clearstream unwahrscheinlich ist. FATCA könnte aber auf die nachfolgende Zahlungskette anzuwenden sein. Sollte infolge von FATCA ein Betrag im Hinblick auf US-Quellensteuern von Zinsen, Kapitalbeträgen oder sonstigen Zahlungen auf die Wertpapiere abzuziehen oder einzubehalten sein, wäre weder die Emittentin noch eine Zahlstelle oder sonstige Person gemäß den Wertpapierbedingungen verpflichtet, infolge des Abzugs oder Einbehalts zusätzliche Beträge an die Investoren zu zahlen. ● Es besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko, das sich negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken kann. Insbesondere kann nicht ausgeschlossen werden, dass die an Wertpapierinhaber zu zahlenden Beträge aufgrund von steuerrechtlichen Änderungen niedriger ausfallen können als vom Wertpapierinhaber erwartet. **[***für den Fall einer* ***Quanto*** *Umrechnung anwendbar:* ● Falls die Endgültigen Bedingungen eine Quanto Umrechnung vorsehen, erfolgt eine Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung. Obwohl die Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung erfolgt und insofern kein Umrechnungsrisiko besteht, kann der relative Zinsunterschied zwischen dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Währung des Basiswerts und dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Auszahlungswährung den Kurs der vorliegenden Wertpapiere negativ beeinflussen.**]**

		Risikohinweis Sollten sich eines oder mehrere der obengenannten Risiken realisieren, könnte dies zu einem erheblichen Kursrückgang der Wertpapiere und im Extremfall zu einem Totalverlust des von den Wertpapierinhabern eingesetzten Kapitals führen.

Abschnitt E – Angebot

Punkt	Beschreibung	Geforderte Angaben
E.2b	Gründe für das Angebot und Zweckbestimmung der Erlöse	Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Die Emittentin wird den Nettoerlös der Emission in jedem Fall ausschließlich zur Absicherung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Wertpapiergläubigern unter den Wertpapieren verwenden.
E.3	Angebotskonditionen	**[**Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich ab dem **[●] [[●]** Uhr **[**(Ortszeit Frankfurt am Main)**]]** interessierten Anlegern angeboten. Das öffentliche Angebot endet mit Ablauf der Gültigkeit des Prospekts.**]** Der anfängliche Ausgabepreis **[**des Wertpapiers**]** **[**je Serie von Wertpapieren**]** und das Gesamtvolumen **[**je Serie von Wertpapieren**]** ist: **[***ISIN jedes Wertpapiers/jeder einzelnen Serie von Wertpapieren und entsprechenden anfänglichen Ausgabepreis und Gesamtvolumen eingeben***]** Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen. Die Lieferung der Wertpapiere erfolgt zum Zahltag/Valutatag bzw. Emissionstermin.
E.4	Interessen von natürlichen oder juristischen Personen, die bei der Emission/dem Angebot beteiligt sind einschließlich Interessenkonflikten	Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen. BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist Gegenpartei (die "**Gegenpartei**") bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren. Daher können hieraus Interessenkonflikte resultieren zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin und Gegenpartei.

		Zudem kann und wird die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion als die der Anbieterin, Berechnungsstelle und Gegenpartei ausüben, z. B. als Zahl- und Verwaltungsstelle.
E.7	Schätzung der Ausgaben, die dem Anleger vom Emittenten oder Anbieter in Rechnung gestellt werden	Entfällt. Der Anleger kann die Wertpapiere zum Ausgabepreis bzw. zum Verkaufspreis erwerben. Dem Anleger werden über den Ausgabepreis bzw. den Verkaufspreis hinaus keine weiteren Kosten durch die Emittentin in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Wertpapiere über Banken und Sparkassen oder sonstige Vertriebswege entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können. Zudem sind im Ausgabepreis bzw. dem Verkaufspreis die mit der Ausgabe und dem Vertrieb der Wertpapiere verbundenen Kosten der Emittentin (z. B. Vertriebskosten, Strukturierungskosten und Absicherungskosten, einschließlich einer Ertragsmarge für die Emittentin) enthalten.

II. RISIKOFAKTOREN

Potenzielle Anleger sollten bei der Entscheidung über den Kauf der Wertpapiere neben den anderen in diesem Prospekt enthaltenen Informationen die nachfolgend dargestellten Anlagerisiken sorgfältig prüfen.

Der Eintritt eines oder mehrerer der im Folgenden beschriebenen Ereignisse oder der Eintritt eines zum jetzigen Zeitpunkt unbekannten oder als unwesentlich erachteten Risikos kann sich erheblich nachteilig auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin bzw. BNP PARIBAS S.A. als Alleingesellschafterin der Emittentin sowie Verpflichtete unter dem Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages mit der Emittentin und damit auf den Wert der Wertpapiere und die Fähigkeit der Emittentin zur Zahlung des Auszahlungsbetrags bzw. des Kündigungsbetrages oder sonstiger zu zahlenden Beträge auswirken. Anleger könnten hierdurch ihr in die Wertpapiere investiertes Kapital im Falle des Ausfalls der Emittentin und der BNP PARIBAS S.A. teilweise oder ganz verlieren (Totalverlust des eingesetzten Kapitals).

Die gewählte Reihenfolge stellt keine Aussage über die Realisierungswahrscheinlichkeit der nachfolgend genannten Risikofaktoren oder das Ausmaß ihrer jeweiligen wirtschaftlichen Auswirkungen im Falle ihrer Realisierung dar. Die Emittentin ist der Auffassung, dass die nachfolgende Aufzählung die wesentlichen mit einer Anlage in die Wertpapiere verbundenen Risiken beinhaltet.

Die Lektüre der nachfolgend dargestellten Risikofaktoren sowie des sonstigen gesamten Prospektes ersetzt nicht die in einem individuellen Fall unerlässliche Beratung durch die Hausbank oder den Finanzberater.

A. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE EMITTENTIN

Faktoren, welche die Fähigkeit der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH Frankfurt am Main zur Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten als Emittentin von gemäß diesem Prospekt begebenen Wertpapieren betreffen, finden sich im Abschnitt "4. Risikofaktoren" des Registrierungsformulars vom 7. Juli 2015 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, in der Fassung des Nachtrags vom 22. Oktober 2015.

B. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE WERTPAPIERE

1. Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren

Anleger, die mit Wertpapieren handeln möchten, müssen die Funktionsweise der enthaltenen Wertpapierarten verstehen.

Bei allen nachfolgenden Produkten besteht das Risiko eines Totalverlustes im Hinblick auf das eingesetzte Kapital. Dies ist selbst dann der Fall, wenn in den Endgültigen Bedingungen die Zahlung eines Mindestbetrages vorgesehen ist, da der Mindestbetrag erheblich unter dem Kaufpreis eines Wertpapiers liegen kann.

Im Rahmen dieses Abschnittes "Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren" umfasst der Begriff "Basiswert" gegebenenfalls auch die (jeweils) zugrundeliegenden Basiswerte sowie die (jeweils) darin enthaltenen Werte.

(i) Produkte 1 und 2: <u>Klassik Express, Best Express oder Express Bonus Zertifikate oder Barrier Plus Express Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen oder mehrere Basiswert(e)</u>

Während auf der einen Seite der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen im Voraus festgelegt ist, trägt er auf der anderen Seite das Verlustrisiko im Falle des Rückganges des Referenzpreises unter bzw. auf oder unter die Barriere und damit auch das Risiko des Erhalts eines Auszahlungsbetrags, der gegebenenfalls unter dem Nennwert bzw. unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegt.

Wenn die Barriere verletzt wird, ist zu beachten, dass (i) je weiter der maßgebliche Referenzpreis unter den Startkurs fällt, desto geringer ist der Faktor, mit dem der Nennwert für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags multipliziert wird, und dass (ii) im Falle der Beobachtung mehrerer Basiswerte allein der Referenzpreis des Basiswerts mit der schlechtesten Entwicklung maßgeblich sein kann, sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen. Der Auszahlungsbetrag kann substantiell unter dem Nennwert des Wertpapieres liegen und bis auf Null (0) sinken. Das Wertpapier wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Kapitals.

Mit Ausnahme der Best Express Zertifikate, ist der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher bei Klassik Express, Express Bonus und Relax Express Zertifikaten das Risiko, nicht vollständig von einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes zu profitieren.

Sofern die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Kündigung vorsehen, sollten die Erwerber der Wertpapiere sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. Im Fall der automatischen Kündigung spielt die weitere Wertentwicklung des Basiswerts keine Rolle mehr. Mit Zahlung des Auszahlungsbetrags erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

(ii) Produkte 3 und 4: Reverse Klassik Express, Reverse Best Express Zertifikate oder Reverse Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen oder mehrere Basiswert(e)

Während auf der einen Seite der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen im Voraus festgelegt ist, trägt er auf der anderen Seite

das Verlustrisiko im Falle des Anstiegs des Referenzpreises über bzw. auf oder über die Barriere und damit auch das Risiko des Erhalts eines Auszahlungsbetrags, der gegebenenfalls unter dem Nennwert bzw. unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegt.

Wenn die Barriere verletzt wird, ist zu beachten, dass, (i) je höher der maßgebliche Referenzpreis über den Startkurs steigt, desto geringer ist der Faktor, mit dem der Nennwert für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags multipliziert wird, und (ii) dass im Falle der Beobachtung mehrerer Basiswerte allein der Referenzpreis des Basiswerts mit der besten Entwicklung maßgeblich ist. Der Auszahlungsbetrag kann substantiell unter den Nennwert des Wertpapieres und bis auf Null (0) sinken. Das Wertpapier wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Betrages.

Mit Ausnahme der Reverse Best Express Zertifikate, ist der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher bei Reverse Klassik Express, Reverse Express Bonus und Relax Reverse Express Zertifikaten das Risiko, nicht vollständig von einer entsprechend vorteilhaften Wertentwicklung des Basiswerts zu profitieren.

Sofern die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Kündigung vorsehen, sollten die Erwerber der Wertpapiere sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Basiswerts an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. Im Fall der automatischen Kündigung spielt die weitere Wertentwicklung des Basiswerts keine Rolle mehr. Mit Zahlung des Auszahlungsbetrags erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

(iii) Produkt 5: Alpha Express oder Best Alpha Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente

Während auf der einen Seite der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen im Voraus festgelegt ist, trägt er auf der anderen Seite das Verlustrisiko im Falle des Rückganges des Wertentwicklungsunterschiedes unter bzw. auf oder unter den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied und damit auch das Risiko des Erhalts eines Auszahlungsbetrags, der gegebenenfalls unter dem Nennwert bzw. unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegt.

Hierbei ist zu beachten, dass, je weiter der Wertentwicklungsunterschied unter den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied fällt, desto geringer ist der Faktor, mit dem der Nennwert für die Ermittlung des Auszahlungsbetrags multipliziert wird. Der Auszahlungsbetrag kann substantiell unter dem Nennwert des Wertpapieres liegen und bis auf Null (0) sinken. Das Wertpapier wirft folglich unter Umständen keinen Ertrag ab, sondern beinhaltet das Risiko des **Totalverlustes** des eingesetzten Kapitals.

Mit Ausnahme der Best Alpha Express Zertifikate, ist der Auszahlungsbetrag, den der Wertpapierinhaber erhalten kann, nach oben begrenzt. Der Wertpapierinhaber trägt daher bei Alpha Express und Relax Alpha Express Zertifikaten das Risiko, nicht vollständig von einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes zu profitieren.

Sofern die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Kündigung vorsehen, sollten die Erwerber der Wertpapiere sich bewusst sein, dass die Wertpapiere bei einer bestimmten Entwicklung des Wertentwicklungsunterschieds an einem Bewertungstag automatisch, ohne dass es der Erfüllung einer weiteren Voraussetzung bedarf, als gekündigt gelten. Im Fall der automatischen Kündigung spielt die weitere Entwicklung des Basiswerts keine Rolle mehr. Mit Zahlung des Auszahlungsbetrags erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Es erfolgen keine weiteren Zahlungen.

Sehen die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags in Abhängigkeit vom maßgeblichen Wertentwicklungsunterschied vor und liegen zu einem für die Zahlung des Zinsbetrags maßgeblichen Zeitpunkt die jeweiligen Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vor, so entfällt Zahlung des Zinsbetrags für den maßgeblichen Zinszahlungstag komplett. Sofern die Wertpapierbedingungen bestimmen, dass gegebenenfalls ausgefallene Zinsbeträge zu späteren Zeitpunkten bei Vorliegen der jeweiligen Voraussetzungen nachgezahlt werden (Memory-Effekt), sollte der Erwerber der Wertpapiere beachten, dass im Hinblick auf etwaige nachträglich gezahlte Zinsbeträge eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich vorgesehenen Zahlungstermin nicht erfolgt. Die Wertpapierbedingungen können vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

2. Wesentliche produktübergreifende Risikofaktoren

Basiswert

Im Rahmen dieses Abschnittes "Wesentliche produktübergreifende Risikofaktoren" umfasst der Begriff "Basiswert" auch die (jeweils) zugrundeliegenden Basiswerte sowie die (jeweils) darin enthaltenen Werte.

Es besteht das Risiko des Verlusts des gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten (**Totalverlust**). Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Der Wertpapierinhaber trägt das Verlustrisiko im Falle einer ungünstigen Kursentwicklung des den Wertpapieren zugrundeliegenden Basiswerts. In diesem Zusammenhang ist zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur befristete Rechte verbriefen. Geschäfte, mit denen Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden sollen (Absicherungsgeschäfte), können möglicherweise nicht oder nur zu einem verlustbringenden Preis getätigt werden.

Die vorliegenden Wertpapiere sind einer Direktinvestition in den Basiswert nicht vergleichbar, weil (i) die Laufzeit begrenzt ist bzw. anders bemessen wird, (ii) die Einlösung und/oder Abrechnung zu den in den Wertpapierbedingungen näher beschriebenen Konditionen erfolgt, (iii) die Wertpapierinhaber keinerlei Ausschüttungen, Steuergutschriften oder ähnliche Beträge bzw. Gutschriften, die auf den Basiswert entfallen könnten, erhalten, (iv) die Wertpapiere entweder wertlos verfallen können oder der Auszahlungsbetrag pro Wertpapier lediglich dem Mindestbetrag entspricht und der Verlust damit nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis entspricht und (v) die Wertpapierinhaber zusätzlich das Ausfallrisiko der Emittentin tragen.

Des Weiteren sind die Reverse Wertpapiere (Produkt 3 und 4) einer Direktinvestition in den Basiswert nicht vergleichbar, weil der Wert des Wertpapiers regelmäßig dann an Wert verliert, wenn der Kurs des Basiswerts steigt.

Soweit der den Wertpapieren zugrundeliegende Basiswert aus einer oder mehreren Aktien besteht, ist zu beachten, dass die Wertpapiere keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen aus der bzw. den Aktien begründen, so dass über etwaige Zins- oder Bonuszahlungen unter dem Wertpapier hinaus keine sonstigen laufenden Erträge generiert werden. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt kompensiert werden. Soweit die Wertpapierbedingungen die Zahlung von Zinsen bzw. eines Bonus in Abhängigkeit von der Wertentwicklung des Basiswerts vorsehen und die Voraussetzungen hierfür zu keinem maßgeblichen Zeitpunkt vorliegen, scheidet eine (zumindest teilweise) Kompensation von Verlusten vollständig aus.

Kursänderungen des Basiswerts (oder auch schon das Ausbleiben einer erwarteten Kursänderung) können den Wert der Wertpapiere überproportional bis hin zur Wertlosigkeit mindern. Es kann nicht darauf vertraut werden, dass sich der Preis der Wertpapiere rechtzeitig wieder erholen wird. Es besteht dann entweder für den Fall, dass kein Mindestbetrag bezahlt wird, das Risiko des Verlustes des gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten (**Totalverlust**) und für den Fall, dass ein Mindestbetrag bezahlt wird, das Risiko des Totalverlusts des nahezu gesamten gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten.

Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Zu beachten ist, dass eine Veränderung des Kurses des dem Wertpapier zugrundliegenden Basiswerts dazu führen kann, dass der Auszahlungsbetrag entsprechend der Entwicklung des Basiswerts auch erheblich unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen und dadurch für den Wertpapierinhaber ein erheblicher Verlust in Bezug auf den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis entstehen kann.

Kursänderungen des Basiswerts und damit der Wertpapiere können u.a. auch dadurch entstehen, dass durch Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe Absicherungsgeschäfte oder sonstige Geschäfte in dem Basiswert oder bezogen auf den Basiswert bzw., sofern zutreffend, auf die im Basiswert enthaltenen Werte getätigt werden. Dies kann einen negativen Einfluss auf die unter den Wertpapieren zu zahlenden Beträge haben. Abhängig von der Anzahl der ausgeübten bzw. einzulösenden Wertpapiere und der im Gegenzug aufzulösenden Absicherungsgeschäfte sowie von der zu diesem Zeitpunkt bestehenden Markt- und Liquiditätssituation, können der Basiswert und damit auch die unter den Wertpapieren zu zahlenden Beträge negativ beeinflusst werden.

Zwischen dem Finalen Bewertungstag und dem Fälligkeitstag für die Zahlung des Auszahlungsbetrages bzw. für die Lieferung des Physischen Basiswerts kann ein größerer, in den Wertpapierbedingungen jeweils festgelegter, Zeitraum liegen. An etwaigen Kursänderungen des Basiswerts während dieses Zeitraums nehmen die Wertpapierinhaber nur für den Fall der Lieferung des Physischen Basiswerts teil, wie in nachstehendem Abschnitt „Risiko bei physischer Lieferung“ erläutert. Im Fall der Zahlung des Auszahlungsbetrags nehmen die Wertpapierinhaber in diesem Zeitraum an etwaigen Kursveränderungen des Basiswerts nicht mehr teil.

Obwohl die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen i.S.v. § 15 AktG stellen zu lassen, übernimmt sie jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse.

Die Emittentin behält sich vor, den Handel der Wertpapiere im Freiverkehr zu kündigen, mit der Folge, dass kein Handel im Freiverkehr stattfindet.

Risiko bei physischer Lieferung

Für die Produkte 1 und 2 können die Wertpapierbedingungen die Tilgung der Wertpapiere durch physische Lieferung des in den Wertpapierbedingungen bestimmten Basiswerts (der „**Physische Basiswert**“) vorsehen. In diesem Fall erlöschen mit Lieferung des Physischen Basiswerts sämtliche Rechte aus den Wertpapieren. Hierbei ist zu beachten, dass die Wertpapierbedingungen die Möglichkeit der Tilgung durch physische Lieferung entweder obligatorisch für die in den Wertpapierbedingungen bestimmten Fälle oder ausschließlich nach Wahl der Emittentin vorsehen können.

Nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen trägt der Wertpapierinhaber das Risiko der Lieferung eines Physischen Basiswerts, dessen Gegenwert unter dem für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis liegen kann.

Die Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgt innerhalb einer in den Wertpapierbedingungen genannten Anzahl von Tagen nach dem maßgeblichen Bewertungstag (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben). Hierbei ist zu beachten, dass der Wertpapierinhaber bis zum Zeitpunkt der tatsächlichen Lieferung das Risiko weiterer Kursschwankungen trägt. Etwaige Kursschwankungen der in entsprechender Anzahl an den Wertpapierinhaber zu liefernden Physischen Basiswerte zwischen dem maßgeblichen Bewertungstag der Wertpapiere und der tatsächlichen Lieferung der Physischen

Basiswerte können zu Lasten des Wertpapierinhabers gehen. Ein Wertverlust der Physischen Basiswerte kann deshalb noch nach dem jeweils maßgeblichen Bewertungstag der Wertpapiere eintreten und ist vom Wertpapierinhaber zu tragen. Bei entsprechender Entwicklung der Physischen Basiswerte kann der Wert der Physischen Basiswerte Null betragen.

Die Kurse der Physischen Basiswerte können Kursschwankungen unterliegen. Bei entsprechender Entwicklung des Kurses der Physischen Basiswerte kann der Wert der Physischen Basiswerte dementsprechend Null betragen.

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Basiswerts anfallen, können – insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts – zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen und damit die Erlöse aus dem Physischen Basiswert mindern.

Eine Veräußerung des Physischen Basiswerts setzt voraus, dass sich Marktteilnehmer finden, die zum Ankauf des Physischen Basiswerts zu einem entsprechenden Preis bereit sind. Finden sich keine solchen kaufbereiten Marktteilnehmer, kann der Wert des Physischen Basiswerts möglicherweise nicht realisiert werden. Aus der Begebung der Wertpapiere ergibt sich für die Emittentin keine Verpflichtung gegenüber den Inhabern von Physischen Basiswerten, einen Marktausgleich für die Physischen Basiswerte vorzunehmen bzw. die Physischen Basiswerte zurückzukaufen.

Sofern es sich bei dem Physischen Basiswert um einen Fondsanteil handelt, sollte der Wertpapierinhaber folgendes beachten:

(i) Auf Ebene des jeweiligen Investmentfonds bzw. der jeweiligen Fondsgesellschaft können bestimmte Vergütungen, wie beispielsweise eine Verwaltungsvergütung, erhoben werden. Auch diese vom Investor nicht zu beeinflussenden Kostenbelastungen mindern, neben den auf Ebene des jeweiligen Investmentfonds anfallenden sonstigen Kosten, bereits während des Haltens des Physischen Basiswerts dessen Wert und damit die Erlöse aus dem Physischen Basiswert;

(ii) Soweit in den Wertpapierbedingungen vorgesehen, hat der Wertpapierinhaber einen Anspruch auf Lieferung eines in den Wertpapierbedingungen genannten Anteils an einem Investmentfonds, dem sog. Physischen Basiswert, in einer dem Bezugsverhältnis entsprechenden Anzahl. Die Besteuerung von Erträgen (einschließlich des Verkaufserlöses) aus Investmentfonds in Deutschland ist seit dem 1. Januar 2004 im Wesentlichen in dem Investmentsteuergesetz geregelt. Die steuerliche Beurteilung ist dabei unter anderem von der Erfüllung bestimmter Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten der Fondsgesellschaft für den jeweiligen Fonds abhängig.

Die Emittentin übernimmt in diesem Zusammenhang keine Gewähr dafür, (i) dass die jeweilige Fondsgesellschaft ihren Bekanntmachungs- und Veröffentlichungspflichten nachkommt, (ii) dass für die Anleger eine bestimmte steuerliche Behandlung der Fondserträge erreicht wird und (iii) dass sich die steuerliche Beurteilung durch Gesetzgebung, Rechtsprechung oder Erlasse der Finanzverwaltung nicht ändert. Potenzielle Anleger sollten deshalb ihren eigenen Steuerberater hinsichtlich ihrer individuellen Besteuerung im Zusammenhang mit dem Erwerb, Halten und der Veräußerung bzw. Rückgabe des Physischen Basiswerts konsultieren. Nur diese Steuerberater sind in der Lage, die spezifische Situation des potenziellen Anlegers in geeigneter Weise zu berücksichtigen.

(iii) Die jeweilige Fondsgesellschaft handelt unabhängig von der Emittentin und es ist der Emittentin nicht möglich, das Management des jeweiligen Investmentfonds bzw. der jeweiligen Fondsgesellschaft zu kontrollieren. Deren Anlageentscheidungen müssen nicht zwingend mit den Annahmen oder Erwartungen der Emittentin übereinstimmen. Dementsprechend übernimmt die Emittentin keine Verantwortung dafür, dass die Ziele der Anlagepolitik des jeweiligen Investmentfonds tatsächlich erreicht werden.

(iv) Eine Rückgabe der Fondsanteile als Physische Basiswerte ist nur in den im Prospekt des jeweiligen Investmentfonds vorgesehenen Zeitabständen, d.h. zu den dort bestimmten Rückgabeterminen, möglich. Zwischen diesen Zeitpunkten ist die Realisierung des durch die Physischen Basiswerte verbrieften wirtschaftlichen Werts (bzw. eines Teils davon) nur durch Veräußerung der Physischen Basiswerte möglich.

Sofern es sich bei dem Physischen Basiswert um Namensaktien handelt, sollte der Wertpapierinhaber folgendes beachten: Ist der zu liefernde Basiswert eine auf den Namen lautende Aktie (Namensaktie) muss der Empfänger dafür Sorge tragen, dass die Aktien im Aktienbuch oder in einem äquivalenten offiziellen Aktienregister der jeweiligen Gesellschaft eingetragen werden. Die Eintragung der Aktien ist Voraussetzung für die Wahrnehmung von mit den Aktien verbundenen Rechten wie zum Beispiel Teilnahme an Hauptversammlungen und Stimmrechtsausübung. Die Verpflichtungen der Emittentin im Rahmen einer Lieferung von Namensaktien schließen die Eintragung der Aktien nicht ein.

Risiko der beschränkten Laufzeit

In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es besteht damit keine Sicherheit, dass potenzielle Kursverluste durch einen anschließenden Wertzuwachs des Wertpapiers noch während der Laufzeit wieder ausgeglichen werden können. Dies gilt insbesondere auch in den Fällen (und abhängig vom jeweiligen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag), in denen eine automatische Kündigung der Wertpapiere erfolgt.

Bedingte Kompensation von Wertverlusten durch sonstige Erträge

Soweit die Wertpapiere keine periodische Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, sollten Wertpapierinhaber beachten, dass die Wertpapiere weder einen Anspruch auf Zinszahlung noch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen verbriefen und über die gegebenenfalls anfallenden Zinszahlungen hinaus keinen laufenden Ertrag abwerfen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.

Soweit die Wertpapiere die periodische Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen, sollten Wertpapierinhaber beachten, dass die Wertpapiere über die Zinszahlungen hinaus keinen Anspruch auf Zahlung von Dividenden, Ausschüttungen oder ähnlichen Beträgen verbriefen und über die Zinszahlungen hinaus keinen sonstigen laufenden Ertrag abwerfen. Mögliche Wertverluste der Wertpapiere können daher nur bedingt durch andere Erträge der Wertpapiere kompensiert werden.

Risiko bei variablem Zinssatz

Soweit die Wertpapiere eine variable Verzinsung vorsehen, die von einem Referenzzinssatz abhängt, ist zu beachten, dass der Zinsertrag auf variabel verzinsliche Wertpapiere nicht vorhersehbar ist.

Darüber hinaus ist zu beachten, dass der Zinssatz für eine Zinsperiode Null betragen kann, abhängig von der für das jeweilige Wertpapier maßgeblichen Bezugsgröße, was dazu führt, dass

der Wertpapierinhaber für diese Zinsperiode keinen gemäß der variablen Verzinsung zahlbaren Zinsbetrag erhält. Anleger sollten insoweit ferner berücksichtigen, dass die Bezugsgröße auch dann die Grundlage für die Berechnung des Zinssatzes bildet, wenn sie negativ ist. Das bedeutet, dass im Fall einer positiven Marge diese Marge ganz oder teilweise verloren geht, wenn diese positive Marge mit der negativen Bezugsgröße verrechnet wird.

Sofern die Wertpapiere mit einem Höchstzinssatz ausgestattet sind, ist zu beachten, dass in diesem Fall der zur Berechnung des Zinsbetrags anzuwendende variable Zinssatz in keinem Fall über den festgelegten Höchstzinssatz steigen kann, so dass der Wertpapierinhaber nicht an einer Entwicklung jenseits des Höchstzinssatzes teilhaben kann.

Als Bezugsgröße zur Ermittlung des variablen Zinssatzes können beispielsweise die London Interbank Offered Rate (LIBOR) bzw. die Euro Interbank Offered Rate (EURIBOR) oder andere Referenzzinssätze herangezogen werden. Anleger sollten in diesem Zusammenhang berücksichtigen, dass der LIBOR, der EURIBOR sowie auch andere Referenzzinssätze Gegenstand jüngster nationaler, internationaler und anderer aufsichtsrechtlicher Regulierungen und von Vorschlägen für Neuerungen sind. Jede Änderung des LIBOR bzw. des EURIBOR oder eines anderen Referenzzinssatzes als maßgebliche Bezugsgröße infolge von internationalen, nationalen oder anderen Vorschlägen für Neuerungen oder andere Initiativen oder Untersuchungen können eine wesentliche negative Auswirkung auf den Zinsertrag der Wertpapiere, die an eine solche Bezugsgröße geknüpft sind, haben.

Währungsrisiken

Wenn der durch die Wertpapiere verbriefte Anspruch mit Bezug auf eine fremde Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit berechnet wird oder sich der Wert des Basiswerts oder gegebenenfalls einer der Komponenten des Basiswerts in einer solchen fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit bestimmt, hängt das Verlustrisiko nicht allein von der Wertentwicklung des Basiswerts (oder einzelner Komponenten des Basiswerts), sondern auch von ungünstigen Entwicklungen des Wertes der fremden Währung, Währungseinheit oder Rechnungseinheit ab. Daher kann sich das Verlustrisiko dadurch erhöhen, dass

(a) sich die Höhe des möglicherweise zu empfangenden Auszahlungsbetrags durch eine ungünstige Entwicklung des Wechselkurses entsprechend vermindert und/oder

(b) sich der Wert der erworbenen Wertpapiere entsprechend vermindert.

(c) Wertpapierinhaber tragen das Risiko, dass Wechselkursschwankungen zwischen der Währung, in der Zahlungen unter den Wertpapieren erfolgen, und der Heimatwährung des Wertpapierinhabers, die für die sonstigen wirtschaftlichen und finanziellen Umstände des Wertpapierinhabers hauptsächlich relevant ist, für den Wertpapierinhaber nachteilig sein können. Dies gilt insbesondere, wenn es sich um die Währung eines Schwellenlandes handelt. Die Ausführungen zu den "Risiken in Verbindung mit Basiswerten, die Rechtsordnungen in Schwellenländern unterliegen" im nachstehenden Abschnitt "3. Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren" gelten in diesem Zusammenhang analog. Wertpapierinhaber sollten beachten, dass Wechselkurse starken Schwankungen unterliegen und durch das Angebot von und die Nachfrage nach Währungen an den internationalen Devisenmärkten bestimmt werden.

Falls die Endgültigen Bedingungen eine Quanto Umrechnung vorsehen, erfolgt eine Umrechnung in die Auszahlungswährung ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung. Obwohl die Umrechnung in die Auszahlungswährung

ohne Bezugnahme auf den Wechselkurs zwischen der Währung des Basiswerts und der Auszahlungswährung erfolgt und insofern kein Umrechnungsrisiko besteht, kann der relative Zinsunterschied zwischen dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Währung des Basiswerts und dem aktuellen Zinssatz in Bezug auf die Auszahlungswährung den Kurs der vorliegenden Wertpapiere negativ beeinflussen.

Einfluss von Nebenkosten

Provisionen und andere Transaktionskosten, die gegebenenfalls bei der Zeichnung, beim Kauf oder Verkauf von Wertpapieren anfallen, können – insbesondere im Fall eines niedrigen Auftragswerts – zu besonders negativ beeinflussenden Kostenbelastungen führen. Vor dem Erwerb eines Wertpapiers sollten die erforderlichen Informationen über alle beim Kauf oder Verkauf des Wertpapiers anfallenden Kosten eingeholt werden.

Kosten/Vertriebsvergütung

Sowohl der Ausgabepreis der Wertpapiere als auch die während der Laufzeit gestellten An- und Verkaufspreise basieren auf internen Preisbildungsmodellen der BNP PARIBAS-Gruppe. Insbesondere kann in diesen Preisen eine Marge enthalten sein, die gegebenenfalls u. a. die Kosten für die Strukturierung des Produkts, die Risikoabsicherung der Emittentin und für den Vertrieb abdeckt. Diese Kosten mindern den Ertrag der Wertpapiere entsprechend.

Erwerbs- und Veräußerungskosten

Den Ausgabeaufschlag in der mit der Hausbank vereinbarten Höhe zahlt der Wertpapierinhaber an seine Hausbank.

Daneben sind vom Wertpapierinhaber Verwahrkosten in der mit der Hausbank vereinbarten Höhe zu entrichten.

Zusätzlich können dem Wertpapierinhaber Kosten im Rahmen des Erwerbs der Wertpapiere über Banken und Sparkassen oder sonstige Vertriebswege entstehen, über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.

Risikoausschließende oder -einschränkende Geschäfte und Risiko der beschränkten Laufzeit

Es kann nicht darauf vertraut werden, dass während der Laufzeit Geschäfte abgeschlossen werden können, durch die die Verlustrisiken aus den Wertpapieren ausgeschlossen oder eingeschränkt werden können (Absicherungsgeschäfte), dies hängt von den Marktverhältnissen und den jeweils zugrundeliegenden Bedingungen ab. Unter Umständen können solche Geschäfte nicht oder nur zu einem ungünstigen Marktpreis getätigt werden, so dass für den Anleger ein entsprechender Verlust entsteht.

In diesem Zusammenhang ist auch zu berücksichtigen, dass die Wertpapiere nur zeitlich befristete Rechte verbriefen. Es besteht keine Sicherheit, dass potenzielle Kursverluste durch einen anschließenden Wertzuwachs des Wertpapiers noch während der Laufzeit wieder ausgeglichen werden können. Dies gilt insbesondere auch in den Fällen (und abhängig vom jeweiligen Kündigungsbetrag), in denen eine vorzeitige Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin erfolgt. Im Falle einer außerordentlichen Kündigung oder einer Veräußerung der Wertpapiere vor ihrer Fälligkeit besteht das Risiko eines erheblichen Verlusts des für die Wertpapiere gezahlten Kaufpreises einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten (bis hin zum Totalverlust des

eingesetzten Kapitals). Dieses Risiko besteht unabhängig von der finanziellen Leistungsfähigkeit der Emittentin.

Risiko bei Inanspruchnahme eines Kredits

Wenn der Erwerb der Wertpapiere mit Kredit finanziert wird, muss beim Nichteintritt von Erwartungen nicht nur der eingetretene Verlust hingenommen, sondern auch der Kredit verzinst und zurückgezahlt werden. Dadurch erhöht sich das Verlustrisiko erheblich. Es kann nicht damit kalkuliert werden, dass der Kredit aus mit den Wertpapieren in Zusammenhang stehenden Mitteln verzinst und zurückgezahlt werden kann. Daher sollte der Erwerber von Wertpapieren seine wirtschaftlichen Verhältnisse vor der Investition in die Wertpapiere daraufhin überprüfen, ob er zur Verzinsung und gegebenenfalls zur kurzfristigen Tilgung des Kredits auch ohne Berücksichtigung der Wertpapiere in der Lage ist.

Risiko des eingeschränkten Handels in den Wertpapieren

Die im Rahmen des Prospektes zu begebenden Wertpapiere können in den Handel im Freiverkehr an der/den in den Endgültigen Bedingungen festgelegte(n) Börse(n) einbezogen werden oder Gegenstand eines Antrages auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten sein. Nach Einbeziehung der Wertpapiere in den Handel im Freiverkehr bzw. Zulassung der Wertpapiere zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten besteht keine rechtliche Verpflichtung der Emittentin, diese Einbeziehung bzw. Zulassung beizubehalten. Der letzte Börsenhandelstag für die Wertpapiere ist voraussichtlich zwei Börsenhandelstage vor dem Fälligkeitstag, sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt ist.

Die Emittentin beabsichtigt, unter gewöhnlichen Marktbedingungen regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission über ein mit ihr verbundenes Unternehmen stellen zu lassen. Die Emittentin übernimmt keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse. Es ist nicht gewährleistet, dass die Wertpapiere während der Laufzeit zu einer bestimmten Zeit oder einem bestimmten Kurs erworben oder veräußert werden können. Verzögerungen bei der Kursfeststellung können sich beispielsweise bei Marktstörungen und Systemproblemen ergeben.

Finanztransaktionssteuer

Am 14. Februar 2013 hat die EU-Kommission einen Richtlinien-Vorschlag ("**RL-Vorschlag**") zu einer gemeinsamen Finanztransaktionssteuer ("**FTT**") vorgelegt, wonach die FTT in elf EU-Mitgliedstaaten (Belgien, Bundesrepublik Deutschland, Estland, Frankreich, Griechenland, Italien, Portugal, Republik Österreich, Slowakei, Slowenien und Spanien; zusammen die "**teilnehmenden Mitgliedstaaten**") eingeführt werden soll. Nach einer gemeinsamen Stellungnahme von zehn der elf teilnehmenden Mitgliedstaaten aus Mai 2014 soll sich die FTT zunächst auf Aktien und einige Derivate beziehen und voraussichtlich am 1. Januar 2016 in Kraft treten, was durch eine weitere gemeinsame Stellungnahme vom 27. Januar 2015 nochmal bestätigt wurde. Die vorgeschlagene FTT hat einen weitreichenden Anwendungsbereich und könnte, sollte sie in der derzeitigen Form eingeführt werden, auf bestimmte Finanztransaktionen (wie sie im RL-Vorschlag definiert werden) Anwendung finden.

Der bisherige RL-Vorschlag sieht vor, dass die FTT auf Finanztransaktionen erhoben wird, sofern zumindest eine an der Transaktion beteiligte Partei im Hoheitsgebiet eines teilnehmenden Mitgliedstaates ansässig ist und ein im Hoheitsgebiet eines teilnehmenden Mitgliedstaates ansässiges Finanzinstitut eine Transaktionspartei ist, die entweder für eigene oder fremde

Rechnung oder im Namen einer Transaktionspartei handelt. Keine FTT soll dagegen im Bezug auf Primärgeschäfte gemäß Artikel 5 Buchstabe c der Verordnung (EG) Nr. 1287/2006, einschließlich der Emissionsübernahme und anschließenden Zuweisung von Finanzinstrumenten im Rahmen ihrer Ausstellung, erhoben werden.

Die Höhe der anzuwendenden Steuersätze der FTT soll nach dem RL-Vorschlag durch die einzelnen teilnehmenden Mitgliedstaaten individuell festgelegt werden. Sie soll in Bezug auf Finanztransaktionen, die nicht mit Derivatekontrakten im Zusammenhang stehen, jedoch nicht niedriger als 0,1 % der Steuerbemessungsgrundlage sein. Die Steuerbemessungsgrundlage für solche Transaktionen soll sich grundsätzlich aus der von der Gegenpartei oder einer dritten Partei für die Übertragung entrichtete oder geschuldete Gegenleistung ergeben. Die FTT soll von jedem in einem der teilnehmenden Mitgliedstaaten ansässigen oder als ansässig im Sinne des RL-Vorschlags geltenden Finanzinstitut geschuldet werden, das Transaktionspartei ist und entweder für eigene oder fremde Rechnung handelt, das im Namen einer Transaktionspartei handelt oder für dessen Rechnung die Transaktion durchgeführt wird. Wird die geschuldete Steuer nicht innerhalb der festgelegten Fristen entrichtet, sollen alle Parteien einer Transaktion, einschließlich anderer Personen als Finanzinstitute, gesamtschuldnerisch für die Entrichtung der geschuldeten FTT haften.

Potenzielle Inhaber von Wertpapieren sollten deshalb beachten, dass nach Einführung einer FTT in der vorstehend beschriebenen Form insbesondere jeder Verkauf, Kauf oder Austausch der Wertpapiere Gegenstand einer Besteuerung mit FTT i.H.v. mindestens 0,1 % sein kann, vorausgesetzt die zuvor dargestellten Voraussetzungen liegen vor. Der Inhaber von Wertpapieren kann in diesem Fall gegebenenfalls selbst zur Zahlung der FTT oder zum Ausgleich einer Steuerzahlung gegenüber einem an der Transaktion beteiligten Finanzinstitut herangezogen werden. Ferner kann hierdurch der Wert der Wertpapiere beeinflusst werden. Hingegen sollte die Emission der unter diesem Programm emittierter Wertpapiere selbst keiner Besteuerung mit FTT unterliegen.

Der RL-Vorschlag wird gegenwärtig noch von den teilnehmenden Mitgliedstaaten verhandelt und zudem rechtlich angefochten. Im Rahmen dieser Verhandlungen sind Änderungen jederzeit möglich und werden derzeit auch diskutiert. Außerdem muss der – gegebenenfalls geänderte – RL-Vorschlag noch als Richtlinie ("**RL**") verabschiedet werden und in das jeweilige nationale Recht der teilnehmenden Mitgliedstaaten umgesetzt werden, wobei es zu Abweichungen zwischen den einzelnen nationalen Regelungen und der RL kommen kann. Der Zeitpunkt für die Umsetzung bleibt daher weiterhin unsicher. Auch können sich weitere EU Mitgliedsstaaten zu einer Teilnahme an der FTT entscheiden. Potenzielle Inhaber der Wertpapiere sollten sich daher individuell von einem eigenen Steuerberater in Bezug auf die sich aus der FTT ergebenden Konsequenzen der Zeichnung, des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung der Wertpapiere beraten lassen.

Steuereinbehalt nach den US-amerikanischen Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten

Im Rahmen der Umsetzung der Steuervorschriften für Auslandskonten (*foreign account tax compliance provisions*) des US Hiring Incentives to Restore Employment Act 2010 der USA (FATCA) kann es zu Einbehalten auf Zahlungen auf die Wertpapiere kommen. Die Wertpapiere werden in globaler Form von Clearstream verwahrt, sodass ein Einbehalt auf Zahlungen an Clearstream unwahrscheinlich ist (vgl. Besteuerung – Steuereinbehalt nach den US-amerikanischen Regelungen über die Einhaltung der Steuervorschriften für Auslandskonten). FATCA könnte aber auf die nachfolgende Zahlungskette anzuwenden sein.

Sollte infolge von FATCA ein Betrag in Hinblick auf US-Quellensteuern von Zinsen, Kapitalbeträgen oder sonstigen Zahlungen auf die Wertpapiere abzuziehen oder einzubehalten sein, wäre weder die Emittentin noch eine Zahlstelle oder sonstige Person gemäß den Wertpapierbedingungen verpflichtet, infolge des Abzugs oder Einbehalts zusätzliche Beträge an die Investoren zu zahlen. Dementsprechend erhalten die Investoren möglicherweise geringere Zinsen oder Kapitalbeträge als erwartet.

Änderung der steuerlichen Behandlung der Wertpapiere

In Bezug auf die Wertpapiere können, gemäß den gesetzlichen Vorschriften und Gepflogenheiten eines jeden Landes, in welchem die Wertpapiere übertragen werden, Stempelsteuern oder sonstige Gebühren anfallen.

Bei Fragen oder Unklarheiten bezüglich eventuell anfallender Steuern sollten sich potenzielle Inhaber von Wertpapieren daher individuell von einem eigenen Steuerberater Rat einholen.

Da zu Anlageinstrumenten wie den vorliegenden Wertpapieren zurzeit in der Bundesrepublik Deutschland nur vereinzelt höchstrichterliche Urteile bzw. eindeutige Erlasse der Finanzverwaltung existieren, kann nicht ausgeschlossen werden, dass die Finanzbehörden eine steuerliche Beurteilung für zutreffend halten, die zum Zeitpunkt der Emission der Wertpapiere nicht vorhersehbar ist. Zusätzlich zu diesem Einschätzungsrisiko kann nicht ausgeschlossen werden, dass zukünftige oder rückwirkende Änderungen des deutschen Steuerrechts eine abweichende steuerliche Beurteilung bedingen. Diese Einschätzungs- und Steuerrechtsänderungsrisiken bestehen auch in Hinblick auf sämtliche anderen betroffenen Jurisdiktionen. Auch hier besteht ein Steuerrechtsänderungsrisiko.

Solche steuerrechtlichen Änderungen können negative Folgen für einen Wertpapierinhaber haben. Die Wertpapiere können zum Beispiel weniger liquide sein oder die an Wertpapierinhaber zu zahlenden Beträge können aufgrund von steuerrechtlichen Änderungen niedriger ausfallen als vom Wertpapierinhaber erwartet.

Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags

Risiken im Fall der Ausübung des außerordentlichen Kündigungsrechts der Emittentin

Im Falle einer in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen **außerordentlichen** Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin zahlt die Emittentin an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier. Dieser wird als angemessener Marktpreis des Wertpapieres unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis und gemäß den Wertpapierbedingungen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) festgelegt.

Bei der Ermittlung eines angemessenen Marktpreises kann die Emittentin sämtliche Faktoren, einschließlich etwaiger Anpassungen von Termin- bzw. Optionskontrakten auf den Basiswert berücksichtigen, ohne aber an Maßnahmen und Einschätzungen Dritter, insbesondere an etwaige Maßnahmen und Einschätzungen der Terminbörse, gebunden zu sein.

Dementsprechend kann der Kündigungsbetrag unter dem in den Wertpapierbedingungen vorgesehenen Auszahlungsbetrag liegen und bis auf **Null (0)** sinken (**Totalverlust** des eingesetzten Kapitals) und von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis des Basiswerts oder von darauf bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren abweichen.

Aufgrund des Umstandes, dass die Emittentin bei ihrer Entscheidung solche Marktfaktoren berücksichtigt, die nach ihrer Auffassung bedeutsam sind, ohne an etwaige Maßnahmen und

Einschätzungen Dritter gebunden zu sein, kann nicht ausgeschlossen werden, dass der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessen festgelegte Marktpreis des Wertpapieres und damit der Kündigungsbetrag von einem durch einen Dritten festgelegten Marktpreis von auf den Basiswert bezogenen vergleichbaren Optionen oder Wertpapieren abweicht.

Wiederanlagerisiko im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin bzw. bei einer vorzeitigen Rückzahlung der Wertpapiere

Im Fall einer außerordentlichen Kündigung durch die Emittentin trägt der Wertpapierinhaber das Risiko, dass seine Erwartungen auf einen Wertzuwachs des gekündigten Wertpapieres aufgrund der Laufzeitbeendigung nicht mehr erfüllt werden können. Der Wertpapierinhaber trägt in diesem Fall ein Wiederanlagerisiko, denn der durch die Emittentin gegebenenfalls ausgezahlte Betrag kann möglicherweise nur zu ungünstigeren Marktkonditionen als zu solchen, die beim Erwerb des gekündigten Wertpapieres vorlagen, wiederangelegt werden.

Risiko von Marktstörungen oder Anpassungsmaßnahmen

Marktstörungen können gegebenenfalls den Wert der Wertpapiere beeinträchtigen und die Zahlung des jeweils geschuldeten Betrags bzw., im Fall der physischen Lieferung, die Lieferung des jeweiligen Physischen Basiswerts verzögern. Im Fall von Anpassungsmaßnahmen nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich die einer Anpassungsmaßnahme zugrundeliegenden Einschätzungen im Nachhinein als unzutreffend erweisen und sich die Anpassungsmaßnahme später als für den Wertpapierinhaber unvorteilhaft herausstellt.

Allgemeines Renditerisiko

Da je nach Struktur der Wertpapiere die Höhe der Verzinsung und/oder der Rückzahlung von der Entwicklung eines Referenzzinssatzes bzw. des Basiswerts abhängig sind, lässt sich die Rendite der Wertpapiere erst am Ende der Laufzeit bestimmen, da erst zu diesem Zeitpunkt die Höhe sämtlicher Zahlungen auf die Wertpapiere bekannt ist.

Grundsätzlich besteht bei allen in diesem Prospekt enthaltenen Produkten das Risiko eines Verlusts, bis hin zum Totalverlust. Dies ist selbst dann der Fall, wenn in den Endgültigen Bedingungen die Zahlung eines Mindestbetrages vorgesehen ist, da der Mindestbetrag erheblich unter dem Kaufpreis eines Wertpapiers liegen kann. Die Wertpapiere werden, vorbehaltlich des Ausfallrisikos der Emittentin und einer etwaigen außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere, entweder zu einem gemäß den in den Endgültigen Bedingungen enthaltenen Bestimmungen ermittelten Auszahlungsbetrag zurückgezahlt oder, soweit in den Endgültigen Bedingen bestimmt, durch Lieferung des Physischen Basiswerts zurückgeführt, sofern der Wertpapierinhaber die Wertpapiere bis zu dem in den Wertpapierbedingungen genannten Fälligkeitstag bzw. – sofern die Wertpapiere die Möglichkeit einer vorzeitigen automatischen Kündigung vorsehen – bis zu dem maßgeblichen automatischen vorzeitigen Auszahlungstag, an dem die Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfüllt sind, hält. Nicht berücksichtigt werden dabei aber der tatsächlich bezahlte Ausgabepreis (inklusive eines etwaigen Ausgabeaufschlags) und etwaige Transaktionskosten. Veräußert der Wertpapierinhaber die Wertpapiere vor dem Laufzeitende, z.B. über die Börse, kann der Veräußerungserlös unter dem eingesetzten Kapital liegen, so dass für den Wertpapierinhaber Verluste entstehen. Der Anleger sollte deshalb seine wirtschaftlichen Verhältnisse daraufhin überprüfen, ob er sein Kapital bis zum Laufzeitende in den Wertpapieren angelegt lassen kann.

Auch wenn der Wertpapierinhaber die Wertpapiere bis zur Rückzahlung durch die Emittentin behält, besteht das Risiko, dass seine Renditeerwartungen nicht erfüllt werden bzw. dass die Rendite einer Kapitalmarktanlage mit vergleichbarer Laufzeit und marktüblicher Verzinsung nicht erreicht wird.

Allgemeine Marktpreisrisiken

Verschiedenste Einflussfaktoren wie z.B. Änderungen des Marktzinsniveaus, die Politik der Zentralbanken, die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung, die Inflation und unternehmensspezifische Faktoren hinsichtlich der Emittentin wirken sich auf den Kurs der Wertpapiere aus. Diese Faktoren können dazu führen, dass der Kurs der Wertpapiere während der Laufzeit unter den Nennwert fällt und der Anleger im Fall einer Veräußerung vor Fälligkeit einen Verlust erleidet.

Marktpreisrisiken aufgrund der basiswertabhängigen Strukturen

Sofern die Rückzahlung bzw. die Verzinsung der Wertpapiere von der Entwicklung eines bestimmten Basiswerts bzw. mehrerer Basiswerte abhängig ist, ist auch die Kursentwicklung der Wertpapiere während der Laufzeit in hohem Maße abhängig von der erwarteten und tatsächlichen Entwicklung des jeweiligen Basiswerts. Diese wiederum ist - je nach der Natur des jeweiligen Basiswerts - abhängig von einer Vielzahl von Einflussfaktoren, wie der tatsächlichen und erwarteten wirtschaftlichen Entwicklung einzelner Unternehmen, Industriezweige, Regionen, Rohstoffmärkte, sonstiger Beschaffungsmärkte und Absatzmärkte, dem Zins- und Kursniveau an den Kapitalmärkten, Entwicklungen von Preisniveau und Währungskursen sowie politischen Gegebenheiten. Wenn aufgrund der Entwicklung des jeweiligen Basiswerts negative Auswirkungen auf die Verzinsung und/oder Rückzahlung der Wertpapiere zu erwarten sind, wird sich dies negativ auf den Marktpreis der Wertpapiere auswirken. Der Marktpreis der Wertpapiere kann während der Laufzeit unter dem Nennwert liegen und bei einer Veräußerung der Wertpapiere vor deren Endfälligkeit kann der erzielte Verkaufserlös unterhalb des eingesetzten Kapitals liegen.

Emittentin

Für Verbindlichkeiten der Emittentin besteht kein gesetzliches oder freiwilliges System von Einlagensicherungen oder Entschädigungseinrichtungen. Demzufolge besteht kein Schutz der von der Emittentin unter den Wertpapieren zu zahlenden Verbindlichkeiten und für Wertpapierinhaber besteht im Falle der Insolvenz der Emittentin die Gefahr eines Totalverlustes.

Rangordnung

Die von der Emittentin begebenen Wertpapiere begründen unmittelbare, unbesicherte und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, die - auch im Fall der Insolvenz der Emittentin - untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin gleichrangig sind, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt. Es besteht grundsätzlich das Risiko, dass die Emittentin ihren Verpflichtungen aus den Wertpapieren nicht oder nur teilweise nachkommen kann. Bei einer Insolvenz der Emittentin kann eine Anlage in ein Wertpapier der Emittentin einen vollständigen Verlust des Anlagebetrages bedeuten.

Veräußerung der Wertpapiere

Die Wertpapierinhaber erhalten mit Ausnahme von etwaigen Zinszahlungen vor der Auszahlung der Wertpapiere keine laufenden Zahlungen und können vor der Auszahlung der Wertpapiere somit lediglich einen Ertrag durch eine Veräußerung der Wertpapiere am Sekundärmarkt erzielen.

Jedoch ist nicht voraussehbar, ob und inwieweit sich ein Sekundärmarkt für die Wertpapiere entwickelt und wie liquide dieser ist bzw. ob die Wertpapiere dort überhaupt tatsächlich gehandelt werden. Ferner ist nicht klar, zu welchem Preis die Wertpapiere an einem solchen Sekundärmarkt gehandelt werden würden bzw. ob nicht Regelungen den Kauf und Verkauf und somit die Handelbarkeit beschränken würden.

Der auf einem Sekundärmarkt zu erzielende Wert eines Wertpapieres kann zudem deutlich unter dem tatsächlichen Wert eines Wertpapieres liegen. Unter anderem kann auch nicht ausgeschlossen werden, dass beim Verkauf eines Wertpapieres eine Transaktionsgebühr anfällt.

Die Emittentin bzw. ein Unternehmen der BNP PARIBAS-Gruppe kann jederzeit Wertpapiere am offenen Markt oder über einen individuellen Vertrag erwerben und den Handel am Sekundärmarkt entsprechend einschränken bzw. erschweren, wodurch der Preis einzelner Wertpapiere beeinflusst werden kann. Es besteht keine Verpflichtung, die Wertpapierinhaber über einen solchen Kauf bzw. Verkauf zu unterrichten. Wertpapierinhaber müssen sich ihr eigenes Bild von der Entwicklung der Wertpapiere und anderen Ereignissen, die auf die Entwicklung dieses Kurses einen Einfluss haben können, machen.

Anpassungsereignisse

Nach Eintritt eines Anpassungsereignisses bzw. eines Potenziellen Anpassungsereignisses kann die Emittentin die Wertpapierbedingungen anpassen oder den Basiswert durch einen Nachfolge-Basiswert ersetzen. Ein solches Anpassungsereignis oder Potenzielles Anpassungsereignis kann durch Ereignisse ausgelöst werden, die einen wesentlichen Einfluss auf den Basiswert haben.

Des Weiteren hat die Emittentin im Falle eines Anpassungsereignisses das Recht, die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen. Im Fall einer außerordentlichen Kündigung entspricht der Kündigungsbetrag einem von der Emittentin nach billigem Ermessen festgelegten Marktpreis, der auch unterhalb des Kaufpreises bzw. des Nennwerts liegen und im äußersten Fall **Null (0)** betragen kann, so dass der Anleger einen **Totalverlust** des eingesetzten Kapitals erleiden kann (siehe zur Ermittlung des Kündigungsbetrags und zum Wiederanlagerisiko auch unter II.B.2. "Bewertungsrisiken im Zusammenhang mit der Bestimmung des Kündigungsbetrags").

Solche Anpassungen, Ersetzungen oder Kündigungen können negative Auswirkungen auf die Wertpapiere haben, da der Wert der Wertpapiere hierdurch sinken kann. So kann sich beispielsweise ein Nachfolge-Basiswert nachteiliger entwickeln als der ursprüngliche Basiswert es voraussichtlich getan hätte.

3. Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren

Im Rahmen dieses Abschnittes "Wesentliche basiswertspezifische Risikofaktoren" umfasst der Begriff "Basiswert" auch die zugrundeliegenden Basiswerte sowie die darin enthaltenen Werte.

Risiken in Verbindung mit Basiswerten, die Rechtsordnungen in Schwellenländern unterliegen

Ein Basiswert kann der Rechtsordnung eines Schwellen- oder Entwicklungslands unterliegen. Eine Investition in Wertpapiere, die sich auf einen solchen Basiswert beziehen, ist daher mit zusätzlichen rechtlichen, politischen und wirtschaftlichen Risiken, einschließlich eines Währungsverfalls, verbunden.

Schwellen- und Entwicklungsländer sind erheblichen rechtlichen, wirtschaftlichen und politischen Risiken ausgesetzt, die größer sein können als beispielsweise in EU-Mitgliedstaaten oder anderen Industrieländern. Daher beinhalten Anlagen mit Bezug zu Schwellen- oder Entwicklungsländern neben den allgemeinen mit der Anlage in den jeweiligen Basiswert verbundenen Risiken zusätzliche Risikofaktoren. Hierzu gehören die instabile politische oder wirtschaftliche Lage, erhöhte Inflation sowie erhöhte Währungsrisiken. Die Instabilität dieser Länder kann u.a. durch autoritäre Regierungen oder die Beteiligung des Militärs an politischen und wirtschaftlichen Entscheidungsprozessen verursacht werden. Hierzu gehören auch mit verfassungsfeindlichen Mitteln erzielte oder versuchte Regierungswechsel, Unruhen in der Bevölkerung, verbunden mit der Forderung nach verbesserten politischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen, feindliche Beziehungen zu Nachbarländern oder Konflikte aus ethnischen, religiösen oder rassistischen Gründen. Politische oder wirtschaftliche Instabilität kann sich auf das Vertrauen von Anlegern auswirken, was wiederum einen negativen Effekt auf die Wechselkurse sowie die Preise für Wertpapiere oder andere Vermögenswerte in diesen Ländern haben kann.

Zudem können über Basiswerte, die Rechtsordnungen in Schwellen- und Entwicklungsländern unterliegen, gegebenenfalls weniger öffentlich zugängliche Informationen verfügbar sein, als Wertpapierinhabern üblicherweise zugänglich gemacht werden. Transparenzanforderungen, Buchführungs-, Abschlussprüfungs- oder Finanzberichterstattungsstandards sowie regulatorische Standards sind in vielerlei Hinsicht weniger streng entwickelt als Standards in Industrieländern. Einige Finanzmärkte in Schwellenländern haben, obwohl sie allgemein ein wachsendes Volumen aufweisen, ein erheblich geringeres Handelsvolumen als entwickelte Märkte, und die Wertpapiere vieler Unternehmen sind weniger liquide und deren Preise größeren Schwankungen ausgesetzt als Wertpapiere von vergleichbaren Unternehmen in entwickelten Märkten.

Sämtliche der vorgenannten Faktoren können einen nachteiligen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben.

Aktien

Handelt es sich bei dem Basiswert um eine Aktie, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit Aktien als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Besondere Risiken im Zusammenhang mit der Kursentwicklung von Aktien

Die Kursentwicklung einer als Basiswert verwendeten Aktie hängt von der Entwicklung des die Aktien emittierenden Unternehmens ab. Doch auch unabhängig von der Vermögens-, Finanz-, Liquiditäts- und Ertragslage des die Aktien emittierenden Unternehmens kann der Kurs einer Aktie Schwankungen oder nachteiligen Wertveränderungen unterliegen. Insbesondere die allgemeine Konjunktur und die Börsenstimmung können die Kursentwicklung beeinflussen.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in Aktien

Die Marktpreisentwicklung von Wertpapieren mit einer Aktie als Basiswert ist abhängig von der Kursentwicklung der Aktie. Die Kursentwicklung einer Aktie kann Einflüssen wie z.B. der Dividenden- bzw. Ausschüttungspolitik, den Finanzaussichten, der Marktposition, Kapitalmaßnahmen, der Aktionärsstruktur und Risikosituation des Emittenten der Aktie, Leerverkaufsaktivitäten, geringer Marktliquidität und auch politischen Einflüssen unterliegen. Demzufolge kann eine Investition in ein Wertpapier mit einer Aktie als Basiswert ähnlichen Risiken wie eine Direktanlage in Aktien unterliegen.

Die Kursentwicklung der Aktie kann Einflüssen unterliegen, die außerhalb des Einflussbereichs der Emittentin liegen, wie z.B. dem Risiko, dass das betreffende Unternehmen zahlungsunfähig wird, dass über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein nach dem für das Unternehmen anwendbaren Recht vergleichbares Verfahren eröffnet wird oder vergleichbare Ereignisse in Bezug auf das Unternehmen stattfinden, was zu einem Totalverlust für den Wertpapiergläubiger führen kann, oder dass der Aktienkurs starken Schwankungen ausgesetzt ist.

Darüber hinaus hängt die Wertentwicklung der Aktien in besonderem Maße von der Entwicklung der Kapitalmärkte ab, die wiederum von der allgemeinen globalen Lage und spezifischen wirtschaftlichen und politischen Gegebenheiten beeinflusst werden. Aktien von Unternehmen mit einer niedrigen bis mittleren Marktkapitalisierung unterliegen möglicherweise noch höheren Risiken (z.B. in Bezug auf Volatilität oder Insolvenz) als die Aktien von größeren Unternehmen. Darüber hinaus können Aktien von Unternehmen mit niedriger Marktkapitalisierung aufgrund geringerer Handelsvolumina extrem illiquide sein. Aktien von Unternehmen, die ihren Geschäftssitz oder ihre maßgebliche Betriebstätigkeit in Ländern haben bzw. abwickeln, in denen eine geringe Rechtssicherheit herrscht, unterliegen zusätzlichen Risiken, wie z.B. dem Risiko von Regierungsmaßnahmen oder Verstaatlichungen. Dies kann zu einem Gesamt- oder Teilverlust des Wertes der Aktie führen. Die Realisierung dieser Risiken kann dann für Inhaber von Wertpapieren, die sich auf solche Aktien beziehen, zum Total- oder Teilverlust des investierten Kapitals führen.

Anleger in die Wertpapiere haben keine Aktionärsrechte

Die Wertpapiere vermitteln keine Beteiligung in Aktien als Basiswert, einschließlich etwaiger Stimmrechte und möglicher Rechte, Dividendenzahlungen, Zinsen oder andere Ausschüttungen zu erhalten, oder andere Rechte hinsichtlich der Aktie. Die Emittentin sowie ihre verbundenen Unternehmen können sich dazu entschließen, die Aktien nicht zu halten oder keine derivativen Verträge, die sich auf die als Basiswert verwendeten Aktien beziehen, abzuschließen. Weder die Emittentin noch ihre verbundenen Unternehmen sind allein aufgrund der Tatsache, dass die Wertpapiere begeben wurden, darin beschränkt, Rechte, Ansprüche und Beteiligungen bezüglich der Aktie oder bezüglich derivativer Verträge, die sich auf die Aktie beziehen, zu verkaufen, zu verpfänden oder anderweitig zu übertragen.

Keine Eintragung ins Aktionärsregister bei physischer Lieferung von Namensaktien

Wenn es sich bei der als Basiswert verwendeten Aktie um eine auf den Namen des Inhabers eingetragene Aktie handelt oder die in einem Basiswert enthaltenen Aktien (z.B. in einem Index) auf den Namen des Inhabers eingetragen sind (jeweils eine "**Namensaktie**") und die Emittentin nach Maßgabe der anwendbaren Bedingungen der Wertpapiere verpflichtet ist, dem Wertpapiergläubiger diese Aktien gemäß den Bedingungen physisch zu liefern, können die Rechte aus den Aktien (z.B. Teilnahme an der ordentlichen Hauptversammlung und Ausübung der Stimmrechte) nur von Aktionären ausgeübt werden, die im Aktionärsregister oder einem vergleichbaren offiziellen vom Emittenten dieser Namensaktien geführten Verzeichnis eingetragen sind. Im Falle von

Namensaktien ist die der Emittentin obliegende Verpflichtung zur Lieferung der Aktien lediglich auf die Bereitstellung in einer Form und mit einer Ausstattung beschränkt, die die börsenmäßige Lieferbarkeit ermöglicht, und umfasst nicht die Eintragung in das Aktionärsregister. In diesen Fällen sind alle Ansprüche wegen Nichtleistung, insbesondere auf Rückabwicklung oder Schadensersatz, ausgeschlossen.

Währungsrisiken

Lauten die Anlagen der Gesellschaft, deren Aktien als Basiswert verwendet werden, auf eine andere Währung als die Währung, in der der Wert der Aktien berechnet wird, können sich hieraus weitere Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Wechselkurse von dieser Fremdwährung zu der für die Bestimmung des Aktienwerts maßgeblichen Währung. Auch mögliche Absicherungsgeschäfte einer Aktiengesellschaft können solche Risiken nicht ausschließen.

Interessenkonflikte der Emittentin in Bezug auf die Aktie

Es besteht die Möglichkeit, dass die Emittentin sowie ihre verbundenen Unternehmen Aktien der Gesellschaft, die den Basiswert emittiert hat, besitzen, was zu Interessenkonflikten führen kann. Die Emittentin sowie ihre verbundenen Unternehmen können sich auch dazu entschließen, den Basiswert nicht zu halten oder keine derivativen Verträge, die sich auf die Aktie beziehen, abzuschließen. Weder die Emittentin noch ihre verbundenen Unternehmen sind allein aufgrund der Tatsache, dass die Wertpapiere begeben wurden, beschränkt, Rechte, Ansprüche und Beteiligungen bezüglich des Basiswerts oder bezüglich derivativer Verträge, die sich auf den Basiswert beziehen, zu verkaufen, zu verpfänden oder anderweitig zu übertragen.

Metalle und Rohstoffe

Handelt es sich bei dem Basiswert um ein Metall oder einen Rohstoff, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit Metallen und Rohstoffen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in die Metalle oder Rohstoffe

Eine Investition in ein Wertpapier mit einem Rohstoff oder einem Metall als Basiswert unterliegt ähnlichen Risiken wie eine Direktanlage in diese(n) jeweiligen Rohstoff(e) oder in diese(s) jeweilige(n) Metall(e). Rohstoffe (z.B. Öl, Gas, Weizen, Mais) und Metalle (z.B. Gold, Silber) werden überwiegend an spezialisierten Börsen sowie direkt zwischen Marktteilnehmern außerbörslich (*over the counter*) gehandelt. Eine Anlage in Rohstoffe und Metalle ist risikoreicher als Anlagen in Anleihen, Devisen oder Aktien, da Preise in dieser Anlagekategorie größeren Schwankungen (sog. Volatilität) unterliegen, da der Handel mit Rohstoffen und Metallen zu Spekulationszwecken erfolgt, und diese Anlagekategorie möglicherweise weniger liquide ist als z.B. Aktien, die an Aktienmärkten gehandelt werden.

Abhängigkeit von dem Wert der Metalle oder Rohstoffe

Die Rohstoff- und Metallpreise werden durch die folgenden, nicht als abschließende Aufzählung zu verstehenden, Faktoren, beeinflusst: Angebot und Nachfrage; Finanzmarktspekulationen; Produktionsengpässe; Lieferschwierigkeiten; wenige Marktteilnehmer; Produktion in Schwellenländern (politische Unruhen, Wirtschaftskrisen); politische Risiken (Krieg, Terror); ungünstige Witterungsverhältnisse; Naturkatastrophen.

Es ist zu beachten, dass als Basiswert verwendete Metalle bzw. Rohstoffe 24 Stunden am Tag durch die Zeitzonen in Australien, Asien, Europa und Amerika gehandelt werden. **Potenzielle**

Erwerber der Wertpapiere sollten somit beachten, dass es jederzeit und auch außerhalb der lokalen Handelszeiten oder der Handelszeiten der Emittentin, der Berechnungsstelle bzw. der Anbieterin zum Erreichen, Überschreiten bzw. Unterschreiten einer nach den Bedingungen der Wertpapiere maßgeblichen Grenze, Barriere oder Schwelle kommen kann.

Kartelle und regulatorische Änderungen

Eine Reihe von Firmen oder Ländern, die in der Gewinnung von Rohstoffen und Metallen tätig sind, haben sich zu Organisationen oder Kartellen zusammengeschlossen, um das Angebot zu regulieren und somit die Preise zu beeinflussen. Der Handel mit Rohstoffen und Metallen unterliegt aber andererseits aufsichtsbehördlichen Vorschriften oder Marktregeln, deren Anwendung sich ebenfalls nachteilig auf die Preisentwicklung der betroffenen Metalle auswirken kann.

Geringe Liquidität

Viele Rohstoff- und Metall-Märkte sind nicht besonders liquide und somit ggf. nicht in der Lage, schnell und in ausreichendem Maße auf Angebots- und Nachfrageveränderungen zu reagieren. Im Falle einer niedrigen Liquidität können spekulative Anlagen durch einzelne Marktteilnehmer zu Preisverzerrungen führen.

Politische Risiken

Metalle werden häufig in Schwellenländern gewonnen und von Industrienationen nachgefragt. Die politische und wirtschaftliche Situation von Schwellenländern ist jedoch meist weniger stabil als in den Industriestaaten. Sie sind eher den Risiken schneller politischer Veränderungen und konjunktureller Rückschläge ausgesetzt. Politische Krisen können das Vertrauen von Wertpapiergläubigern erschüttern, was wiederum die Preise der Waren beeinflussen kann. Kriegerische Auseinandersetzungen oder Konflikte können Angebot und Nachfrage bestimmter Metalle verändern. Darüber hinaus ist es möglich, dass Industrieländer ein Embargo beim Export und Import von Metallen und Dienstleistungen auferlegen. Dies kann sich direkt oder indirekt auf den Preis des Metalls, das als Basiswert der Wertpapiere verwendet wird, auswirken.

Indizes

Handelt es sich bei dem Basiswert um einen Index, unterliegt das Regelwerk des Index möglichen Änderungen durch den Betreiber des Index. Die Emittentin hat keinen Einfluss auf solche etwaigen Änderungen.

Auch soweit ein Index, wie in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen angegeben, durch eine juristische oder natürliche Person zur Verfügung gestellt wird, die in Verbindung mit der Emittentin oder in deren Namen handelt, basieren die Regeln des Index (einschließlich der Indexmethode für die Auswahl und Neuabwägung der Indexbestandteile und der Beschreibung von Marktstörungen und Anpassungsregeln) auf vorher festgelegten und objektiven Kriterien, so dass eine Einflussnahme der Emittentin ausgeschlossen ist.

Bestimmungen zur Berechnung der Kurse des Index werden durch den Betreiber des Index im entsprechenden Regelwerk zu dem Index festgelegt. Die Emittentin hat daher keinen Einfluss auf die Berechnung der Kurse durch den Betreiber des Index sowie mögliche Änderungen des Regelwerks, die einen Einfluss auf die Berechnung der Kurse haben. Anleger sollten zudem beachten, dass die von dem Betreiber des Index während der entsprechenden Börsenhandels-zeiten berechneten, offiziellen Kurse des Index von möglichen vor oder nachbörslichen Kursen des Index sowie von Kursen von auf den Index bezogenen Termin bzw. Optionskontrakten - unter Umständen auch erheblich - abweichen können.

Im Fall eines Index als Basiswert kann daher keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die angewendeten Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Wertpapieren (negativ) beeinflussen kann.

Keine Berücksichtigung von Dividendenzahlungen oder sonstigen Ausschüttungen im Fall von Preisindizes als Basiswert

Sofern es sich bei dem Basiswert um einen Preisindex (auch Kursindex genannt) handelt, ist zu beachten, dass – anders als bei Performanceindizes – Dividendenausschüttungen der im Basiswert enthaltenen Aktien nicht zu einer Erhöhung des Stands des Basiswerts führen. Anleger profitieren somit nicht von Dividenden oder sonstigen Ausschüttungen in Bezug auf die in einem Preisindex enthaltenen Aktien.

Risiken im Hinblick auf Dividendenzahlungen und sonstige Ausschüttungen im Fall von Performanceindizes als Basiswert

Sofern es sich bei dem Basiswert um einen Performanceindex handelt, ist zu beachten, dass – anders als bei Preisindizes - Dividendenzahlungen oder sonstige Ausschüttungen hinsichtlich der im Index enthaltenen Aktien bei der Ermittlung der Höhe des Indexstandes Berücksichtigung finden. Entsprechend besteht das Risiko, dass alleine durch die Berücksichtigung solcher Dividendenzahlungen oder sonstiger Ausschüttungen im Kurs des Index eine nach den Wertpapierbedingungen relevante Barriere verletzt wird, was negative Folgen für die Höhe der etwaigen Verzinsung und/oder der Rückzahlung haben kann.

Risiko der Änderung der Indexberechnung

Der Betreiber des Index bzw. die für die Zusammensetzung des Index zuständige Person sowie die Emittentin können während der Laufzeit der Wertpapiere neuen gesetzgeberischen Anforderungen an die Veröffentlichung und Verwendung eines Index unterliegen, welche unter Umständen eine Zulassung oder Registrierung des jeweiligen Betreibers des Index bzw. der für die Zusammensetzung des Index zuständigen Person und eine Indexänderung zur Erfüllung der gesetzlichen Vorgaben erfordern. Es ist in diesem Zusammenhang nicht ausgeschlossen, dass ein Index inhaltlich geändert, nicht mehr fortgeführt wird oder verwendet werden darf, insbesondere wenn eine Zulassung oder Registrierung nicht erfolgt oder nachträglich wegfällt. In diesen Fällen ist zu beachten, dass es im Ermessen der Emittentin liegt, Anpassungen gemäß den Wertpapierbedingungen vorzunehmen bzw. die Wertpapiere gegebenenfalls außerordentlich zu kündigen.

Risiko verschiedener Vermögensklassen

Die im Index enthaltenen Bestandteile können unterschiedliche Vermögensklassen betreffen. Auch wenn damit das Risiko bezogen auf eine Vermögensklasse nicht unmittelbar eine andere Vermögensklasse betreffen muss, kann nicht ausgeschlossen werden, dass bestimmte Risiken sich auf alle Vermögensklassen auswirken oder dass bestimmte Risiken in Wechselbeziehung zueinander stehen.

Anpassung bzw. Beendigung des Index durch Ereignisse in Bezug auf den Index

Bestimmte Ereignisse können dazu führen, dass die Index-Berechnungsstelle Anpassungen auf den Index vornimmt. Im Rahmen solcher Anpassungen kann der Index Sponsor entweder die Referenzstelle anweisen, einen bestehenden Indexbestandteil durch einen in ihrem Ermessen geeigneten neuen Indexbestandteil zu ersetzen und die notwendigen Änderungen am Index vorzunehmen oder den Index unter bestimmten Voraussetzungen beenden. Dies ist insbesondere

bei erhöhten Kosten, einem Verstoß gegen die Grundsätze sozialer Unternehmensverantwortung, höhere Gewalt, einer Änderung der Rechtslage, einem Steuerereignis oder einem Abbildungskostenereignis im Rahmen der Indexnachbildung der Fall. Anpassungen auf den Index können sich negativ für den Anleger auswirken.

Anpassung des Index durch Ereignisse in Bezug auf einzelne Bestandteile des Index

Bestimmte Ereignisse, die im Hinblick auf die Bestandteile des Index auftreten können, können eine Anpassung des den Wertpapieren zugrundeliegenden Index auslösen. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Bestandteil des Index nicht mehr existiert oder in sonstiger Weise angepasst wird oder eine Absicherung von Verbindlichkeiten in Bezug auf einen Bestandteil des Index beeinträchtigt bzw. beschränkt ist. In diesem Fall kann der Index Sponsor den Index in der nach seiner Ansicht erforderlichen Weise anpassen. Insbesondere kann in diesem Fall unter bestimmten Umständen der betroffene Bestandteil des Index ausgetauscht werden oder der Indexstand ohne den betroffenen Bestandteil des Index berechnet werden. Dies kann sich negativ für den Anleger auswirken.

Risiko bei börsengehandelten Fondsanteilen als Bestandteil des Index

Im Hinblick auf einen börsengehandelten Fondsanteil als Bestandteil des Index ist zu beachten, dass der für die Bestimmung eines nach den Endgültigen Bedingungen maßgeblichen Preises sowohl der von der in den Wertpapierbedingungen genannten Maßgeblichen Börse als auch der durch den in den Wertpapierbedingungen genannten Administrator ermittelte Kurs maßgeblich sein kann. Der Wertpapierinhaber trägt das Risiko, dass der für ihn ungünstigere Kurs jeweils berücksichtigt wird.

Futureskontrakte

Handelt es bei dem Basiswert um Futureskontrakte und ist in den Wertpapierbedingungen ein sogenannter Roll Over vorgesehen, kann es zu den folgenden Risiken im Zusammenhang mit dem Roll Over kommen:

Zu einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Zeitpunkt wird der Basiswert durch einen anderen Futureskontrakt mit einem später in der Zukunft liegenden Verfalltermin ersetzt werden. Obwohl der ersetzende Futureskontrakt (mit Ausnahme der Laufzeit) die gleichen Spezifikationen aufweist wie der ersetzte Basiswert kann es zu Kursabweichungen kommen, die einen negativen Einfluss auf den Wert der Wertpapiere haben und somit zu einem Verlust bei der Investition des Anlegers in die Wertpapiere führen können.

Stellt die Berechnungsstelle fest, dass zum Zeitpunkt des Roll Over kein Futureskontrakt existiert, der die gleichen Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der zu ersetzende Basiswert aufweist, hat die Emittentin das Recht, entweder (i) den Basiswert durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der Berechnungsstelle ähnliche Kontraktspezifikationen und Bedingungen wie der Basiswert aufweist, zu ersetzen und bzw. oder die Wertpapierbedingungen anzupassen oder (ii) die Wertpapiere außerordentlich zu kündigen. Im Zuge einer solchen Veränderung kann nicht ausgeschlossen werden, dass es zu Kursverlusten (bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Kapitals) bei den Wertpapieren kommen kann bzw. aufgrund einer vorzeitigen Kündigung spätere Kursgewinne der Wertpapiere nicht realisiert werden können.

Börsennotierte Fondsanteile

Handelt es sich bei dem Basiswert um einen börsennotierten Fondsanteil, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit börsennotierten Fondsanteilen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in Fondsanteile

Die Höhe des Auszahlungsbetrags wird unter Bezugnahme auf die Kurse von börsennotierten Fondsanteilen, sog. Exchange Traded Funds, die als Basiswerte verwendet werden, ermittelt. Dementsprechend unterliegt eine Anlage in die Wertpapiere in einem gewissen Umfang ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in die entsprechenden Fondsanteile. **Potenzielle Anleger sollten sich entsprechend beraten lassen und mit der jeweiligen Fondsart und der Kategorie der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die der Fonds investiert, als Anlageklasse vertraut sein.**

Konzept eines Exchange Traded Fund; Börsennotierung

Ein Exchange Traded Fund (*börsennotierter Fonds* - "**ETF**" oder "**Fonds**") ist ein von einer in- oder ausländischen Verwaltungsgesellschaft verwalteter Fonds oder ein als Gesellschaft organisiertes Vermögen, dessen Anteile ("**Fondsanteile**") an einer Börse notiert sind. Es kann keine Gewähr übernommen werden, dass die Börsennotierung der Anteile eines ETF während der gesamten Laufzeit der Wertpapiere beibehalten wird. Zudem bietet eine Börsennotierung keine Gewähr dafür, dass die Anteile an ETFs stets liquide sind und damit jederzeit über die Börse veräußert werden können, da der Handel an den Börsen entsprechend den jeweiligen Börsenordnungen ausgesetzt werden kann.

Wertbildende Faktoren; Verwendung von Schätzwerten

Der Kurs eines ETF, der als Basiswert verwendet wird, beruht dabei im Wesentlichen auf dem Anteilspreis des ETF und damit auf dem Wert der durch den ETF gehaltenen Vermögensgegenstände abzüglich entsprechender Verbindlichkeiten, sog. Nettoinventarwert. Kursrückgänge oder Wertverluste bei den durch den Fonds erworbenen Wertpapieren oder seinen sonstigen Anlagen im Zusammenhang mit der Nachbildung der Wertentwicklung einer Benchmark (siehe nachfolgend unter "Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark; Tracking Error") führen damit grundsätzlich zu einem Verlust des Fonds und damit einem Wertverlust der Fondsanteile. Auch bei einer breiten Streuung und starken Diversifizierung der Fondsanlagen besteht das Risiko, dass sich eine rückläufige Gesamtentwicklung an bestimmten Märkten oder Börsenplätzen in einem Rückgang von Anteilspreisen des ETF niederschlägt.

Da ETFs ihren Nettoinventarwert zudem regelmäßig nur täglich berechnen, beruht ein gegebenenfalls fortlaufend von der Börse veröffentlichter Preis des ETF in der Regel auf Schätzungen des Nettoinventarwerts. Der geschätzte Nettoinventarwert kann sich von dem endgültigen, später veröffentlichten Nettoinventarwert des Fonds unterscheiden, womit während des Börsenhandels grundsätzlich das Risiko eines Auseinanderfallens der Kursentwicklung des ETF und der Entwicklung des tatsächlichen Nettoinventarwerts besteht.

Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark; Tracking Error

Ziel eines ETF ist dabei die möglichst exakte Nachbildung der Wertentwicklung eines Index oder bestimmter Einzelwerte (jeweils eine "**Benchmark**"). Dennoch können die Bedingungen des ETF vorsehen, dass die Benchmark geändert werden kann. Daher bildet ein ETF möglicherweise nicht durchgehend die ursprüngliche Benchmark ab.

Bei der Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark können ETFs eine sog. Vollnachbildung anstreben und damit direkt in die Einzelkomponenten der nachzubildenden Benchmark investieren, synthetische Nachbildungsmethoden, wie beispielsweise Swaps, oder andere Techniken zur Abbildung, wie beispielweise sog. Sampling-Techniken, einsetzen. Der Wert eines ETF ist daher insbesondere abhängig von der Kursentwicklung der Komponenten, die zur Nachbildung der Benchmark verwendet werden. Nicht auszuschließen ist jedoch das Auftreten von Divergenzen zwischen der Kursentwicklung des ETF und derjenigen der Benchmark, so genannter Tracking Error.

Im Gegensatz zu anderen Fonds findet bei ETFs in der Regel kein aktives Management durch die den ETF verwaltende Gesellschaft statt. Das heißt, dass die Entscheidungen über den Erwerb von Vermögensgegenständen durch die maßgebliche Benchmark bzw. die gegebenenfalls darin abgebildeten Vermögensgegenstände vorgegeben werden. Bei einem Wertverlust der zugrunde liegenden Benchmark besteht daher im Regelfall, insbesondere bei ETFs, die die Wertentwicklung der Benchmark mit einer Vollnachbildung oder synthetischen Nachbildung abbilden, ein uneingeschränktes Kursverlustrisiko in Bezug auf den ETF, was sich negativ auf den Wert der Wertpapiere auswirken kann.

Mit der Nachbildung der Wertentwicklung der Benchmark sind zudem weitere typische Risiken verbunden:

- Bei ETFs, die die Wertentwicklung der Benchmark mit einer Vollnachbildung abbilden, kann es vorkommen, dass nicht sämtliche Komponenten der Benchmark tatsächlich auch erworben oder angemessen weiterveräußert werden können. Dies kann die Fähigkeit des ETF, die Benchmark nachzubilden, nachteilig beinträchtigen und sich damit auch auf die Wertentwicklung des ETF auswirken.

- Bei ETFs, die Swaps zur synthetischen Nachbildung der Benchmark einsetzen, besteht das Risiko, dass die Gegenpartei, die sog. Swap-Counterparty, ausfällt. Zwar können ETFs gegebenenfalls vertragliche Ansprüche bei Ausfall der Swap-Counterparty haben, dennoch kann nicht ausgeschlossen werden, dass der ETF die Zahlung nicht oder nicht in der Höhe erhält, die er erhalten hätte, wenn die Swap-Counterparty nicht ausgefallen wäre.

- Bei ETFs, die die Benchmark unter Einsatz sog. Sampling-Techniken nachbilden, also die Benchmark weder voll noch synthetisch durch den Einsatz von Swaps nachbilden, können Portfolien von Vermögensgegenständen entstehen, die sich nicht oder nur zu einem geringen Teil aus den tatsächlichen Komponenten der Benchmark zusammensetzen. Daher entspricht das Risikoprofil eines derartigen ETF nicht notwendigerweise auch dem Risikoprofil der Benchmark.

- Soweit ETFs Derivate zur Nachbildung oder zu Absicherungszwecken einsetzen, können sich Verluste der Benchmark potenziell deutlich vergrößern, sog. Hebelwirkung.

Konzentrationsrisiken

Ein als Basiswert verwendeter ETF kann nach Maßgabe seiner Fondsbedingungen sein Vermögen im Zusammenhang mit der Nachbildung der Wertentwicklung einer Benchmark regelmäßig auf bestimmte Länder bzw. Regionen oder bestimmte Industriesektoren konzentrieren. In diesem Fall können die ETFs größeren Wertschwankungen unterliegen, als wenn sie eine breite Risikostreuung zwischen Ländern bzw. Regionen und Industriesektoren beachten würden. Darüber hinaus kann der Wert von Anlagen in bestimmten Ländern, Branchen und Anlageklassen starken Schwankungen innerhalb kurzer Zeiträume unterliegen. Gleiches gilt bei ETFs, die ihre Anlagen auf

bestimme Anlageklassen, wie Rohstoffe etc., konzentrieren. ETFs, die in wenig regulierte, enge und exotische Märkte investieren, unterliegen gewissen Risiken. Beispielsweise können in bestimmten Märkten staatliche Eingriffe drohen, die zum vollen oder teilweisen Verlust des investierten Vermögens oder des Zugriffes auf das dort investierte Vermögen führen. Möglicherweise sind diese Märkte auch nicht so zuverlässig reguliert wie andere. Soweit ein ETF seine Anlagen zudem auf bestimmte Schwellenländer konzentriert, ergibt sich ein gesteigertes Risikopotenzial aus dem Umstand, dass die Börsen und Märkte von Schwellenländern oder einigen asiatischen Ländern regelmäßig deutlicheren Schwankungen unterliegen als Börsen und Märkte von weiter entwickelten Industrieländern. Politische Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtauschs, Devisenkontrollen, Steuern, Einschränkungen bezüglich ausländischer Kapitalanlagen und Kapitalrückflüsse etc. können das Anlageergebnis des ETF, und damit den Wert der Fondsanteile, nachteilig beeinflussen.

Währungsrisiken

Lauten die Anlagen des ETF, der als Basiswert verwendet wird, untereinander oder die Anlagen und die Fondsanteile auf eine andere Währung als die Währung, in der der Nettoinventarwert des ETF berechnet wird, können sich hieraus weitere Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Wechselkurse von dieser Fremdwährung zu der für die Bestimmung des Nettoinventarwerts maßgeblichen Währung. Auch mögliche Absicherungsgeschäfte eines ETF können solche Risiken nicht ausschließen. In diesem Zusammenhang ist ferner zu beachten, dass die Benchmark gegebenenfalls in einer anderen Währung als der ETF berechnet wird. Falls daher die Benchmark insbesondere für die Ermittlung der Gebühren und Kosten in die Währung des ETF umgerechnet wird, können sich Devisenkursschwankungen nachteilig auf den Wert der Fondsanteile auswirken.

Interessenkonflikte

In Verbindung mit der Geschäftstätigkeit eines ETF können zudem bestimmte Interessenkonflikte eintreten, die sich möglicherweise nachteilig auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken können. Bei einer im Fondsmanagement handelnden Person oder einem Berater des ETF können potenzielle Interessenkonflikte unter anderem aufgrund von Gebührenrückerstattungen oder sonstigen Vorteilen bestehen. Darüber hinaus können im Fondsmanagement handelnde Personen oder Berater des ETF und ihre jeweiligen Angestellten Dienstleistungen für andere Dritte (wie Management-, Handels- oder Beratungsleistungen) erbringen. Zwar werden die im Fondsmanagement handelnden Personen oder die Berater des ETF im Regelfall bestrebt sein, die Anlagemöglichkeiten gleichmäßig auf sämtliche ihrer Kunden zu verteilen, dennoch ist es wahrscheinlich, dass sich das Anlageportfolio des Fonds und die Portfolios anderer Kunden unterscheiden, selbst wenn ihre Anlageziele gleich oder ähnlich sind. Gegebenenfalls kann eine dieser Personen versucht sein, bei lukrativen Anlagen zunächst diejenigen Portfolios vorzuziehen, bei denen die höchste Gebühr anfällt. Ebenso können im Fondsmanagement handelnde Personen oder die Berater des Fonds bei Erbringung von Management-, Handels- oder Beratungsleistungen für Dritte Empfehlungen erteilen oder Positionen eingehen, die sich von denjenigen, die für den ETF erteilt bzw. für oder durch den ETF gehalten werden, unterscheiden oder mit dem ETF konkurrieren.

Gebühren auf verschiedenen Ebenen

Der Wert einzelner Fondsanteile bzw. der Nettoinventarwert eines Fonds kann unter Umständen in nicht unerheblichem Maße von den durch den ETF erhobenen Gebühren negativ beeinflusst werden. Gebühren können bei ETF auf verschiedenen Ebenen entstehen. Regelmäßig entstehen

Gebühren auf der Ebene des ETF selbst, etwa in Form von Verwaltungsgebühren. Darüber hinaus können noch weitere Gebühren und Auslagen anfallen, die durch Beauftragung Dritter mit Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des ETF entstehen können. Auf der Ebene der vom ETF getätigten Investitionen können, etwa bei Anlage in andere Fonds oder sonstige Investmentvehikel, weitere Gebühren anfallen, die die Wertentwicklung solcher Anlagen und damit das Vermögen des ETF beeinträchtigen.

Auf Ebene eines ETF können gegebenenfalls Erfolgsgebühren vereinbart worden sein. Solche Vergütungsvereinbarungen können einen Anreiz schaffen, Anlagen vorzunehmen, die risikoreicher oder spekulativer sind als solche, die getätigt werden würden, wenn solche Vereinbarungen nicht getroffen worden wären. Zudem können diese Erfolgsgebühren gegebenenfalls auch anfallen, obwohl möglicherweise die Wertentwicklung des Fonds hinter der Wertentwicklung der Benchmark zurückgeblieben ist. Aber auch falls die Zahlung einer Erfolgsgebühr davon abhängig ist, dass die Wertentwicklung des ETF die Wertentwicklung der Benchmark übersteigt, kann eine Erfolgsgebühr dann anfallen, wenn die Wertentwicklung des ETF insgesamt (beispielsweise auf Grund der negativen Entwicklung der Benchmark) negativ ist. Auf Ebene des ETF können Erfolgsgebühren somit unter Umständen auch dann anfallen, wenn in Bezug auf eine Anlage in die Wertpapiere ein Verlust eintritt.

Eingeschränkte Aufsicht

Fonds unterliegen möglicherweise keiner Aufsicht oder können in Investmentvehikel investieren, die selbst keiner Aufsicht unterliegen. Umgekehrt kann die Einführung einer Aufsicht über bisher unregulierte Fonds dazu führen, dass erhebliche Nachteile für den Fonds und damit auch die Wertpapiere eintreten.

Nicht börsennotierte Fondsanteile

Handelt es sich bei dem Basiswert um einen nicht börsennotierten Fondsanteil, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit nicht börsennotierten Fondsanteilen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Ähnliche Risiken wie eine Direktanlage in Fondsanteile

Die Höhe des Auszahlungsbetrags wird unter Bezugnahme auf den Kurs des als Basiswert verwendeten nicht börsennotierten Fondsanteils ermittelt. Dementsprechend unterliegt eine Anlage in die Wertpapiere in einem gewissen Umfang ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in die entsprechenden Fondsanteile. **Potenzielle Anleger sollten sich entsprechend beraten lassen und mit der jeweiligen Fondsart und der Kategorie der zugrunde liegenden Vermögenswerte, in die der Fonds investiert, als Anlageklasse vertraut sein.**

Marktrisiko

Da sich außerdem Kursrückgänge oder Wertverluste bei den durch den als Basiswert verwendeten Fonds erworbenen Wertpapieren oder seinen sonstigen Anlagen im Preis der einzelnen Fondsanteile widerspiegeln, besteht grundsätzlich das Risiko sinkender Anteilspreise. Auch bei einer breiten Streuung und starken Diversifizierung der Fondsanlagen besteht das Risiko, dass sich eine rückläufige Gesamtentwicklung an bestimmten Märkten oder Börsenplätzen in einem Rückgang von Anteilspreisen niederschlägt.

Illiquide Anlagen

Der Fonds kann in Vermögenswerte investieren, die illiquide sind oder einer Mindesthaltefrist unterliegen. Aus diesem Grund ist es für den Fonds möglicherweise schwierig, die betreffenden Vermögenswerte überhaupt oder zu einem angemessenen Preis zu verkaufen, wenn er hierzu gezwungen ist, um Liquidität zu generieren. Der Fonds erleidet möglicherweise erhebliche Verluste, falls er illiquide Vermögenswerte verkaufen muss, um Fondsanteile zurücknehmen zu können und der Verkauf der illiquiden Vermögenswerte nur zu einem niedrigen Preis möglich ist. Dies kann sich nachteilig auf den Wert des Fonds und damit auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Anlagen in illiquiden Vermögenswerten können auch zu Schwierigkeiten bei der Berechnung des Nettoinventarwerts des Fonds führen. Dies wiederum kann zu Verzögerungen in Bezug auf Auszahlungen im Zusammenhang mit den Wertpapieren führen.

Verzögerte Veröffentlichung des Nettoinventarwerts

In bestimmten Situationen kann es vorkommen, dass ein Fonds den Nettoinventarwert verspätet veröffentlicht. Dies kann zu einer Verzögerung der Einlösung der Wertpapiere führen und sich, z.B. bei einer negativen Marktentwicklung, nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken. Darüber hinaus tragen Wertpapiergläubiger das Risiko, bei einer verspäteten Einlösung der Wertpapiere die entsprechenden Erlöse erst verzögert und unter Umständen zu negativeren Konditionen wiederanlegen zu können.

Auflösung eines Fonds

Es ist nicht auszuschließen, dass ein Fonds während der Laufzeit der Wertpapiere aufgelöst wird. In diesem Fall ist die Emittentin berechtigt, nach Maßgabe der jeweiligen Bedingungen der Wertpapiere Anpassungen hinsichtlich der Wertpapiere vorzunehmen. Derartige Anpassungen können insbesondere eine Ersetzung des jeweiligen Fonds durch einen anderen Fonds vorsehen. Darüber hinaus besteht in einem solchen Fall auch die Möglichkeit einer vorzeitigen Kündigung der Wertpapiere durch die Emittentin.

Konzentrationsrisiken

Der als Basiswert verwendete Fonds kann nach Maßgabe seiner Fondsbedingungen sein Vermögen gegebenenfalls auf bestimmte Länder bzw. Regionen oder bestimmte Industriesektoren konzentrieren. In diesem Fall kann der Fonds größeren Wertschwankungen unterliegen, als wenn er eine breite Risikostreuung zwischen Ländern bzw. Regionen oder Industriesektoren beachten würde. Darüber hinaus kann der Wert von Anlagen in bestimmten Ländern, Branchen und Anlageklassen starken Schwankungen innerhalb kurzer Zeiträume unterliegen. Gleiches gilt bei Fonds, die ihre Anlagen auf bestimme Anlageklassen, wie Rohstoffe etc., konzentrieren. Fonds, die in wenig regulierte, enge und exotische Märkte investieren, unterliegen gewissen Risiken. Beispielsweise können in bestimmten Märkten staatliche Eingriffe drohen, die zum vollen oder teilweisen Verlust des investierten Vermögens oder des Zugriffes auf das dort investierte Vermögen führen. Möglicherweise sind diese Märkte auch nicht so zuverlässig reguliert wie andere Märkte. Soweit ein Fonds seine Anlagen zudem auf bestimmte Schwellenländer konzentriert, ergibt sich ein gesteigertes Risikopotenzial aus dem Umstand, dass die Börsen und Märkte von Schwellenländern oder einigen asiatischen Ländern regelmäßig deutlicheren Schwankungen unterliegen als Börsen und Märkte von weiter entwickelten Industrieländern. Politische Veränderungen, Begrenzungen des Währungsumtauschs, Devisenkontrollen, Steuern, Einschränkungen bezüglich ausländischer Kapitalanlagen und Kapitalrückflüsse etc. können das Anlageergebnis des Fonds, und damit den Wert der Fondsanteile, nachteilig beeinflussen.

Währungsrisiken

Lauten die Anlagen des Fonds, der als Basiswert verwendet wird, untereinander oder die Anlagen und die Fondsanteile auf eine andere Währung als die Währung, in der der Nettoinventarwert des Fonds berechnet wird, können sich hieraus weitere Korrelationsrisiken ergeben. Diese Korrelationsrisiken beziehen sich auf den Grad der Abhängigkeit der Entwicklung der Wechselkurse von dieser Fremdwährung zu der für die Bestimmung des Nettoinventarwerts maßgeblichen Währung. Auch mögliche Absicherungsgeschäfte eines Fonds können solche Risiken nicht ausschließen.

Abhängigkeit von den Anlageverwaltern

Die Wertentwicklung des Fonds, der als Basiswert verwendet wird, hängt von der Wertentwicklung der Anlagen ab, die vom Anlageverwalter des Fonds zur Umsetzung der jeweiligen Anlagestrategie ausgewählt wurden. In der Praxis hängt die Wertentwicklung eines Fonds in starkem Maße von der Kompetenz der für die Anlageentscheidung verantwortlichen Manager ab. Das Ausscheiden oder Austauschen solcher Personen könnte zu Verlusten und/oder zur Auflösung des jeweiligen Fonds führen.

Die Anlagestrategien, die Anlagebeschränkungen und Anlageziele von Fonds können einem Anlageverwalter beträchtlichen Spielraum bei der Anlage der entsprechenden Vermögenswerte einräumen, und es kann keine Gewähr dafür übernommen werden, dass der Anlageverwalter mit seinen Anlageentscheidungen Gewinne erzielt oder diese eine effektive Absicherung gegen Marktrisiken oder sonstige Risiken bieten. Es kann keine Zusicherung dahingehend gegeben werden, dass es dem Fonds gelingt, die ausweislich seiner Verkaufsunterlagen verfolgte Anlagestrategie erfolgreich umzusetzen. Deshalb ist selbst bei positiver Wertentwicklung von Fonds mit ähnlichen Anlagestrategien eine negative Wertentwicklung des Fonds, der den Wertpapieren zugrunde liegt, (und somit der Wertpapiere) möglich.

Interessenkonflikte

In Verbindung mit der Geschäftstätigkeit eines als Basiswert verwendeten Fonds können zudem bestimmte Interessenkonflikte eintreten, die sich möglicherweise nachteilig auf die Wertentwicklung des Fonds auswirken können. Bei einer im Fondsmanagement handelnden Person oder einem Berater des Fonds können potenzielle Interessenkonflikte unter anderem aufgrund von Gebührenrückerstattungen oder sonstigen Vorteilen bestehen. Darüber hinaus können im Fondsmanagement handelnde Personen oder Berater des Fonds und ihre jeweiligen Angestellten Dienstleistungen für andere Dritte (wie Management-, Handels- oder Beratungsleistungen) erbringen. Zwar werden die im Fondsmanagement handelnden Personen oder die Berater des Fonds im Regelfall bestrebt sein, die Anlagemöglichkeiten gleichmäßig auf sämtliche ihrer Kunden zu verteilen, dennoch ist es wahrscheinlich, dass sich das Anlageportfolio des Fonds und die Portfolios anderer Kunden unterscheiden, selbst wenn ihre Anlageziele gleich oder ähnlich sind. Gegebenenfalls kann eine dieser Personen versucht sein, bei lukrativen Anlagen zunächst diejenigen Portfolios vorzuziehen, bei denen die höchste Gebühr anfällt. Ebenso können im Fondsmanagement handelnde Personen oder die Berater des Fonds bei Erbringung von Management-, Handels- oder Beratungsleistungen für Dritte Empfehlungen erteilen oder Positionen eingehen, die sich von denjenigen, die für den Fonds erteilt bzw. für oder durch den Fonds gehalten werden, unterscheiden oder mit dem Fonds konkurrieren.

Gebühren auf verschiedenen Ebenen

Der Wert einzelner Fondsanteile bzw. der Nettoinventarwert eines als Basiswert verwendeten Fonds kann unter Umständen in nicht unerheblichem Maße von den durch den Fonds erhobenen Gebühren negativ beeinflusst werden. Gebühren können bei Fonds auf verschiedenen Ebenen entstehen. Regelmäßig entstehen Gebühren auf der Ebene des Fonds selbst, etwa in Form von Verwaltungsgebühren. Darüber hinaus können noch weitere Gebühren und Auslagen anfallen, die durch Beauftragung Dritter mit Dienstleistungen in Zusammenhang mit der Verwaltung des Fonds entstehen können. Auf der Ebene der vom Fonds getätigten Investitionen können, etwa bei Anlage in andere Fonds oder sonstige Investmentvehikel, weitere Gebühren anfallen, die die Wertentwicklung solcher Anlagen und damit das Vermögen des Fonds beeinträchtigen.

Auf Ebene eines Fonds können gegebenenfalls Erfolgsgebühren vereinbart worden sein. Solche Vergütungsvereinbarungen können einen Anreiz schaffen, Anlagen vorzunehmen, die risikoreicher oder spekulativer sind als solche, die getätigt werden würden, wenn solche Vereinbarungen nicht getroffen worden wären. Zudem können diese Erfolgsgebühren gegebenenfalls auch anfallen, obwohl möglicherweise die Wertentwicklung des Fonds negativ ist. Auf Ebene des Fonds können Erfolgsgebühren somit unter Umständen auch dann anfallen, wenn in Bezug auf eine Anlage in die Wertpapiere ein Verlust eintritt.

Eingeschränkte Aufsicht

Fonds unterliegen möglicherweise keiner Aufsicht oder können in Investmentvehikel investieren, die selbst keiner Aufsicht unterliegen. Umgekehrt kann die Einführung einer Aufsicht über bisher unregulierte Fonds dazu führen, dass erhebliche Nachteile für den Fonds und damit auch die Wertpapiere eintreten.

Währungswechselkurse

Handelt es sich bei dem Basiswert um einen Währungswechselkurs, sollten die folgenden Risiken, die speziell mit Währungswechselkursen als Basiswert verbunden sind, beachtet werden.

Wertpapiere mit einem Währungswechselkurs als Basiswert beziehen sich auf eine oder mehrere bestimmte Währung(en). Zahlungen hängen von der Entwicklung der zugrunde liegenden Währung(en) ab und können erheblich unter dem Betrag liegen, den der Wertpapiergläubiger ursprünglich investiert hat. Eine Anlage in Wertpapiere mit einem Währungswechselkurs als Basiswert kann ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in die entsprechende(n) zugrunde liegende(n) Währung(en) unterliegen. Dies gilt insbesondere dann, wenn es sich um eine Währung eines Schwellenlandes handelt. Potenzielle Anleger sollten daher mit Devisen als Anlageklasse vertraut sein. Weitere gesetzliche Einschränkungen des freien Umtauschs können sich nachteilig auf den Wert der Wertpapiere auswirken.

Es ist zu beachten, dass Währungswechselkurse als Basiswert 24 Stunden am Tag durch die Zeitzonen in Australien, Asien, Europa und Amerika gehandelt werden. **Potenzielle Erwerber der Wertpapiere sollten somit beachten, dass es jederzeit und auch außerhalb der lokalen Handelszeiten oder der Handelszeiten der Emittentin, der Berechnungsstelle bzw. der Anbieterin zum Erreichen, Überschreiten bzw. Unterschreiten einer nach den Wertpapierbedingungen der Wertpapiere maßgeblichen Grenze, Barriere oder Schwelle kommen kann.**

Referenzsätze

Handelt es sich bei dem Basiswert um einen Referenzsatz, sollte beachtet werden, dass eine Anlage in die Wertpapiere in einem gewissen Umfang ähnlichen Marktrisiken wie eine Direktanlage in den entsprechenden Referenzsatz unterliegt.

Referenzsätze, die als Basiswert verwendet werden, sind mit besonderen Risiken verbunden, weil sie durch Angebot und Nachfrage auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten bestimmt werden, die wiederum durch wirtschaftliche Faktoren, Spekulationen und Interventionen durch Zentralbanken und Regierungen sowie andere politische Faktoren beeinflusst werden.

III. VERANTWORTLICHE PERSONEN

Die Emittentin BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (mit Sitz in Frankfurt am Main und eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Nr. HRB 35628) und die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich, übernehmen gemäß § 5 Absatz 4 Wertpapierprospektgesetz die Verantwortung für den Inhalt dieses Basisprospekts. Sie erklären, dass ihres Wissens die in dem Basisprospekt genannten Angaben richtig sind und keine wesentlichen Umstände ausgelassen sind.

IV. WICHTIGE ANGABEN UND PER VERWEIS EINBEZOGENE DOKUMENTE

Interessen und Interessenkonflikte von Seiten natürlicher und juristischer Personen, die an der Emission/dem Angebot beteiligt sind

Die Anbieterin BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. kann sich von Zeit zu Zeit für eigene Rechnung oder für Rechnung eines Kunden an Transaktionen beteiligen, die mit den Wertpapieren in Verbindung stehen. Ihre Interessen im Rahmen solcher Transaktionen können ihrem Interesse in der Funktion als Anbieterin widersprechen.

BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist bei Deckungsgeschäften bezüglich der Verpflichtungen der Emittentin aus den Wertpapieren Gegenpartei ("**Gegenpartei**"). Daher können hieraus Interessenkonflikte zwischen der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. und den Anlegern hinsichtlich (i) ihrer Pflichten als Berechnungsstelle bei der Ermittlung der Kurse der Wertpapiere und anderen damit verbundenen Feststellungen und (ii) ihrer Funktion als Anbieterin und Gegenpartei resultieren.

Zudem kann die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. in Bezug auf die Wertpapiere eine andere Funktion als die der Anbieterin, Berechnungsstelle und Gegenpartei ausüben, z. B. als Zahl- und Verwaltungsstelle und/oder gegebenenfalls als Referenzstelle.

Gründe für das Angebot und die Verwendung der Erlöse

Im Rahmen des Angebots steht die Gewinnerzielung im Vordergrund. Die Emittentin wird den Nettoerlös der Emission in jedem Fall ausschließlich zur Absicherung ihrer Verbindlichkeiten gegenüber den Wertpapiergläubigern unter den Wertpapieren verwenden.

Per Verweis einbezogene Dokumente

Die folgenden Dokumente wurden veröffentlicht und bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht hinterlegt. Sie gelten jeweils als ein in den Basisprospekt gemäß § 11 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 des Wertpapierprospektgesetzes einbezogener Teil:

- das Registrierungsformular vom 7. Juli 2015 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH (das "**Registrierungsformular 2015**");
- der Nachtrag vom 22. Oktober 2015 zum Registrierungsformular 2015;
- die auf den Seiten 111 bis 442 des Basisprospekts vom 17. November 2014 zur Begebung von Express-Zertifikaten bezogen auf Indizes, Aktien, Metalle, Futureskontrakte, Rohstoffe, Währungswechselkurse, börsennotierte Fondsanteile, nicht börsennotierte Fondsanteile oder Referenzsätze enthaltenen Wertpapierbedingungen (die "**Wertpapierbedingungen November 2014**"); und
- die auf den Seiten 115 bis 438 des Basisprospekts vom 10. März 2014 zur Begebung von Express-Zertifikaten bezogen auf Indizes, Aktien, Metalle, Futureskontrakte, Rohstoffe, Währungswechselkurse, börsennotierte Fondsanteile, nicht börsennotierte Fondsanteile

oder Referenzsätze enthaltenen Wertpapierbedingungen (die "**Wertpapierbedingungen März 2014**").[1]

Die oben genannten Dokumente können auf der Webseite derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte eingesehen werden.

Die nicht ausdrücklich in den Basisprospekt einbezogenen Abschnitte des vorstehenden Dokuments sind für Anleger nicht relevant.

[1] Der in den Wertpapierbedingungen März 2014 enthaltene Produkttyp "Duo Memory Express Zertifikate" ist im vorliegenden Basisprospekt in Produkt 2 in den Varianten für Klassik Express Zertifikate sowie Express Bonus Zertifikate enthalten und wird nicht mehr als eigener Produkttyp bezeichnet. Für die Darstellung der maßgeblichen Risiken sowie die Beschreibung des Produkttyps in diesem Basisprospekt wird auf die maßgeblichen Abschnitte "II. B. RISIKOFAKTOREN IN BEZUG AUF DIE WERTPAPIERE, 1. Wesentliche wertpapierspezifische Risikofaktoren“ bzw. „VI. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE, 1. Angaben über die Wertpapiere" zu Produkt 2 und dort auf die Angaben für die Varianten Klassik Express Zertifikate sowie Express Bonus Zertifikate verwiesen, in denen die entsprechenden Erläuterungen für Express-Zertifikate, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, enthalten sind.

V. ZUSTIMMUNG ZUR VERWENDUNG DES PROSPEKTS

Jeder Finanzintermediär, der Wertpapiere nachfolgend weiter verkauft oder endgültig platziert, ist berechtigt, den Prospekt während der Dauer seiner Gültigkeit gemäß § 9 des Wertpapierprospektgesetzes, welches die Richtlinie 2003/71/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 4. November 2003 (geändert durch Richtlinie 2010/73/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 24. November 2010) umsetzt, zu verwenden. Die Emittentin stimmt dem späteren Weiterverkauf oder der endgültigen Platzierung der Wertpapiere durch sämtliche Finanzintermediäre in der Bundesrepublik Deutschland und/oder der Republik Österreich und/oder dem Großherzogtum Luxemburg, deren zuständiger Behörde eine Notifizierung des Prospektes übermittelt wurde, zu. Ein solcher späterer Weiterverkauf oder eine solche endgültige Platzierung setzt jeweils voraus, dass der Prospekt in Übereinstimmung mit § 9 des Wertpapierprospektgesetzes noch gültig ist. Die Emittentin übernimmt die Haftung für den Inhalt des Prospekts auch hinsichtlich einer solchen späteren Weiterveräußerung oder endgültigen Platzierung der jeweiligen Wertpapiere.

Der Prospekt darf potenziellen Investoren nur zusammen mit sämtlichen bis zur Übergabe veröffentlichten Nachträgen übergeben werden. Jeder Nachtrag zum Prospekt kann in elektronischer Form auf der Internetseite der Emittentin (derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte) abgerufen werden.

Bei der Nutzung des Prospektes hat jeder Finanzintermediär sicherzustellen, dass er alle anwendbaren, in den jeweiligen Jurisdiktionen geltenden Gesetze und Rechtsvorschriften beachtet.

Jeder Finanzintermediär, der ein Angebot macht, hat die Anleger zum Zeitpunkt der Angebotsvorlage über die Angebotsbedingungen der Wertpapiere zu informieren.

Jeder den Prospekt verwendende Finanzintermediär hat auf seiner Webseite anzugeben, dass er den Prospekt mit Zustimmung und gemäß den Bedingungen verwendet, an die die Zustimmung gebunden ist.

VI. ANGABEN ÜBER DIE ANZUBIETENDEN WERTPAPIERE

1. Angaben über die Wertpapiere

Im Rahmen dieses Abschnittes "Angaben über die anzubietenden Wertpapiere" umfasst der Begriff "Basiswert" auch die (jeweils) zugrundeliegenden Basiswerte sowie die (jeweils) darin enthaltenen Werte.

(A) Allgemeiner Hinweis

Die unter diesem Basisprospekt zu begebenden Wertpapieren sind Wertpapiere in Form von Inhaberschuldverschreibungen im Sinne von § 793 BGB, die unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin begründen und für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat (die "**Wertpapiere**").

Dieser Basisprospekt wurde bei der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht ("**BaFin**") in ihrer Eigenschaft als zuständige Behörde in der Bundesrepublik Deutschland nach dem Wertpapierprospektgesetz zur Billigung eingereicht. Die BaFin hat diesen Basisprospekt einer Vollständigkeitsprüfung, welche eine Prüfung auf Kohärenz und Verständlichkeit einschließt, unterzogen und anschließend gebilligt. Des Weiteren wurde der Basisprospekt an die zuständige Behörde der Republik Österreich und des Großherzogtums Luxemburg notifiziert.

(B) Allgemeine Angaben über die Verantwortung der Emittentin für die Einbehaltung von Steuern an der Quelle unter den Wertpapieren

Zum Datum dieses Prospekts besteht in der Bundesrepublik Deutschland keine gesetzliche Verpflichtung der Emittentin zum Einbehalt oder zum Abzug von Steuern oder sonstigen Abgaben im Hinblick auf Zahlungen auf die Wertpapiere (Quellensteuer). Hiervon zu unterscheiden ist die Abgeltungsteuer, für deren Einbehalt die auszahlende Stelle verantwortlich ist (siehe VI. 2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland).

Auch in der Republik Österreich trifft die Emittentin derzeit keine Verpflichtung zur Einbehaltung von Steuern oder sonstigen Abgaben im Hinblick auf Zahlungen auf die Wertpapiere (Quellensteuer). Davon zu unterscheiden ist eine Abzugsverpflichtung für österreichische Kapitalertragsteuer, die eine auszahlende oder depotführende Stelle in der Republik Österreich im Zusammenhang mit Zahlungen auf die Wertpapiere wahrzunehmen hat (siehe VI. 3. Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich).

Darüber hinaus trifft die Emittentin zum Datum dieses Prospekts auch im Großherzogtum Luxemburg derzeit keine Verpflichtung zur Einbehaltung von Steuern oder sonstigen Abgaben im Hinblick auf Zahlungen auf die Wertpapiere (Quellensteuer) (siehe VI. 3. Besteuerung der Wertpapiere im Großherzogtum Luxemburg).

Potenzielle Inhaber von Wertpapieren sollten sich individuell von einem eigenen Steuerberater in Bezug auf mögliche steuerliche Konsequenzen der Zeichnung, des Erwerbs, Haltens und der Veräußerung der Wertpapiere beraten lassen.

(C) Allgemeine Angaben über den unter den Wertpapieren gegebenenfalls zu zahlenden Auszahlungsbetrag oder gegebenenfalls zu erbringende sonstige Leistungen / Abhängigkeit des Werts der Wertpapiere von dem Basiswert

Für den Fall der Produkte 1 bis 5 hat der Wertpapierinhaber Anspruch (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen und insbesondere vorbehaltlich einer außerordentlichen Kündigung der

Wertpapiere) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts auf Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung. Für den Fall der Produkte 1 und 2, hat der Wertpapierinhaber Anspruch (nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen und insbesondere vorbehaltlich einer außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere) in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts auf Zahlung des Auszahlungsbetrages in der Auszahlungswährung oder auf Lieferung des Physischen Basiswerts (gemäß der Definition in den Wertpapierbedingungen). Die Höhe des Auszahlungsbetrages bzw. der Gegenwert des zu liefernden Physischen Basiswerts kann auch unter den für das Wertpapier gezahlten Kaufpreis sinken.

Sofern die Wertpapierbedingungen eine physische Lieferung des Basiswerts vorsehen und da die Lieferung des Physischen Basiswerts innerhalb einer in den Wertpapierbedingungen genannten Anzahl von Bankgeschäftstagen nach dem Finalen Bewertungstag erfolgt (vorbehaltlich eventueller Verzögerungen technischer Art, auf die die Emittentin bzw. Anbieterin keinen Einfluss haben), trägt der Wertpapierinhaber bis zum Zeitpunkt der Lieferung des Physischen Basiswerts das Risiko weiterer Kursschwankungen.

Soweit es sich bei dem Basiswert um ein börsennotierten Fondsanteil handelt, ist zu beachten, dass der maßgebliche Kurs für die Feststellung des Auszahlungsbetrags, bzw. im Falle einer physischen Lieferung der Anzahl der zu liefernden Physischen Basiswerte, des Erreichens bzw. Unterschreitens des jeweiligen Vorzeitigen Auszahlungslevels bzw. einer Verletzung der jeweiligen Barriere sowohl den an der in den Wertpapierbedingungen jeweils genannten Maßgeblichen Börse als auch den von dem in den Wertpapierbedingungen jeweils genannten Administrator ermittelten Kurs umfasst. Bei dem tatsächlich verwendeten Kurs kann es sich um den für den Wertpapierinhaber ungünstigeren Kurs handeln.

Soweit es sich bei den Wertpapieren um Wertpapiere mit einer Reverse-Struktur handelt (Produkte 3 und 4), so ist zu berücksichtigen, dass trotz einer möglicherweise eintretenden entsprechend positiven maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts, die zum Absinken des Auszahlungsbetrags unter null führt, keine Nachschusspflicht der Wertpapierinhaber entsteht.

Die Produkte können dem Wertpapierinhaber ferner das Recht gewähren, von der Emittentin Zahlung des Zinsbetrages zu verlangen.

Aufgrund dieser Abhängigkeit der Höhe des Auszahlungsbetrages bzw. des Zeitpunkts und gegebenenfalls der Art der Tilgung (Auszahlungsbetrag bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts) von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts, hängt auch der Wert der Wertpapiere während ihrer Laufzeit von der Entwicklung des Basiswerts ab. Während der Wert der Wertpapiere während ihrer Laufzeit im Fall einer günstigen Wertentwicklung des Basiswertes (ohne Berücksichtigung der weiteren Merkmale der Wertpapiere) wahrscheinlich steigen wird, wird der Wert der Wertpapiere im Fall einer ungünstigen Wertentwicklung des Basiswertes (ohne Berücksichtigung der weiteren Merkmale der Wertpapiere) wahrscheinlich fallen.

(D) Produktspezifische Angaben über den unter den Wertpapieren gegebenenfalls zu zahlenden Auszahlungsbetrag oder gegebenenfalls zu erbringende sonstige Leistungen.

Die Emittentin ist verpflichtet, nach Maßgabe der Wertpapierbedingungen in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts dem Wertpapierinhaber nach dem maßgeblichen Bewertungstag den Auszahlungsbetrag zu zahlen. Die Umrechnung aus einer anderen Währung in die Auszahlungswährung erfolgt gemäß den Bestimmungen der Wertpapierbedingungen.

(i) Produkt 1: Klassik Express, Best Express oder Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen Basiswert

Automatische vorzeitige Rückzahlung:

In den Wertpapierbedingungen kann die automatische vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts bestimmt werden. Die Wertpapierbedingungen können hierfür die folgenden Szenarien vorsehen:

- Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn der Basiswert an einem Bewertungstag vor dem Finalen Bewertungstag bzw. während eines Beobachtungszeitraums vor dem Finalen Beobachtungszeitraum den festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt); oder

- Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn an einem Bewertungstag vor dem Finalen Bewertungstag der maßgebliche Beobachtungskurs den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder erreicht (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist (Metis-Variante); oder

- Eine automatische vorzeitige Rückzahlung erfolgt, wenn an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag bzw. Lock-in Bewertungstag (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) während eines Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs bzw. der maßgebliche Beobachtungskurs bzw. die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder erreicht (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) (Lock-in Variante).

Liegen die jeweils bestimmten Voraussetzungen vor, erfolgt die automatische vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere an dem jeweils darauffolgenden, in den Wertpapierbedingungen für die Rückzahlung bestimmten Tag. Einer weiteren Voraussetzung für die Kündigung der Wertpapiere bedarf es insoweit nicht.

Für den Vorzeitigen Auszahlungsbetrag gilt jeweils das Folgende:

- **Klassik Express/Express Bonus**: Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung wird die Emittentin einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der entweder (i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder (iii) aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

- **Best Express**: Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung wird die Emittentin einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der ermittelt wird aus dem Größeren von (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag.

- **Lock-in Variante**: Bei Vorliegen der Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung wird die Emittentin einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen ermittelt wird entweder (A) aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag oder (B) aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem MAXLock-inLevel (d.h. der an einem Lock-

in Bewertungstag bzw. in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum höchsten überschrittenen oder erreichten (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung).

Rückzahlung bei Fälligkeit:

Sofern die Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt wurden, erfolgt die Rückzahlung der Wertpapiere nach dem Finalen Bewertungstag in Abhängigkeit von der Entwicklung des zugrundeliegenden Basiswerts. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, werden die Art und Weise der Rückzahlung und der Auszahlungsbetrag wie folgt bestimmt:

Die Rückzahlung erfolgt gemäß den folgenden Szenarien:

(1) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

Best Express: ermittelt wird aus dem Größeren von (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder (A) aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist) oder (B) aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren aus minus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird oder (C) aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem

Quotienten aus dem Referenzpreis, geteilt durch die Summe gebildet aus dem maßgeblichen Prozentsatz und dem Startkurs ermittelt wird.

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

(2) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels und Anwendbarkeit der Metis-Variante

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) oder während des vor dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums kein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

Best Express: ermittelt wird aus dem Größeren von (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und (i) während des vor dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder (A) aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird (die

Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist), oder (B) aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren aus minus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird oder (C) aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis, geteilt durch die Summe gebildet aus dem maßgeblichen Prozentsatz und dem Startkurs ermittelt wird.

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts zum Finalen Bewertungstag mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

(3) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels und Anwendbarkeit der Lock-in Variante

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel überschreitet und an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag bzw. Lock-in Bewertungstag (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) der maßgebliche Referenzpreis bzw. der maßgebliche Feststellungskurs bzw. Beobachtungskurs bzw. die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) des Basiswerts den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel bzw. den maßgeblichen Lock-in Level (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) überschritten oder diesem entsprochen hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, ermittelt wird entweder (A) aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag oder (B) aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem MAXLock-inLevel (d.h. der an einem Lock-in Bewertungstag bzw. in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum höchsten überschrittenen oder erreichten (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung).

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesem entspricht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und, je nach Bestimmung in den Emissionsbedingungen, an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag bzw. Lock-in Bewertungstag (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Referenzpreis bzw. der maßgebliche Feststellungskurs bzw. Beobachtungskurs bzw. die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) des Basiswerts den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel bzw. den maßgeblichen Lock-in Level (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) unterschritten oder diesem

entsprochen hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist).

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Lock-in Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis abzüglich des Startkurses, geteilt durch den Startkurs ermittelt wird

(4) Keine Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

(a) Wenn kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

Best Express: ermittelt wird aus dem Größeren von (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag.

(b) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder (A) aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist) oder (B) aus der

Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren aus minus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird oder (C) aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis, geteilt durch die Summe gebildet aus dem maßgeblichen Prozentsatz und dem Startkurs ermittelt wird.

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

(5) Keine Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels und Anwendbarkeit der Lock-in Variante

(a) Wenn an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag bzw. Lock-in Bewertungstag (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) der maßgebliche Referenzpreis bzw. der maßgebliche Feststellungskurs bzw. Beobachtungskurs bzw. die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) des Basiswerts den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel bzw. den maßgeblichen Lock-in Level (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) überschritten oder diesem entsprochen hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, ermittelt wird entweder (A) aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag oder (B) aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem MAXLock-inLevel (d.h. der an einem Lock-in Bewertungstag bzw. in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum höchsten überschrittenen oder erreichten (sofern die Wertpapierbedingungen dies vorsehen) maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung).

(b) Wenn, je nach Bestimmung in den Emissionsbedingungen, an jedem bzw. mindestens einem Bewertungstag bzw. Lock-in Bewertungstag (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) während des vorangegangenen Lock-in Beobachtungszeitraums der maßgebliche Referenzpreis bzw. der maßgebliche Feststellungskurs bzw. Beobachtungskurs bzw. die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) des Basiswerts den maßgeblichen Vorzeitigen Auszahlungslevel bzw. den maßgeblichen Lock-in Level (je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen) unterschritten oder diesem entsprochen hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) und kein Barrieren-Ereignis (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt) eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express: dem Nennwert, bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht.

Express Bonus: der aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

(c) Wenn ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der

Klassik Express/Express Bonus ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird (die Wertpapierbedingungen können insoweit vorsehen, dass dieser Betrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist).

Klassik Express/Express Bonus mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle (wie in den Wertpapierbedingungen bestimmt), multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Best Express ohne Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Best Express mit Airbag-Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird.

Lock-in Variante: aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis abzüglich des Startkurses, geteilt durch den Startkurs ermittelt wird.

Die Wertpapierbedingungen können für den Fall des Eintritts eines Barrieren-Ereignisses vorsehen, dass alternativ zur Zahlung des Auszahlungsbetrags eine physische Lieferung des jeweiligen Basiswerts erfolgt, wobei insoweit – gemäß den jeweiligen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen – entweder ein Wahlrecht der Emittentin bestehen kann, den Basiswert anstelle des Auszahlungsbetrags physisch zu liefern, oder eine obligatorische physische Lieferung des Basiswerts nach Eintritt eines Barrieren-Ereignisses vorgesehen ist. Dabei bemisst sich die Anzahl der zu liefernden physischen Basiswerte an dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Bezugsverhältnis, wobei für Bruchteile von Basiswerten ein Ausgleichsbetrag (so genannte "Spitzenausgleichszahlung") gezahlt wird. Sollte die physische Lieferung des Basiswerts unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen entsprechend bestimmten Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen.

Der Auszahlungsbetrag bzw. bei der Anwendbarkeit einer physischen Lieferung der Gegenwert des zu liefernden Basiswerts kann geringer sein als der für das Zertifikat gezahlte Kaufpreis und kann **null** betragen. Dies kann zu einem **Totalverlust** bei dem Wertpapierinhaber führen.

Entspricht der ermittelte Auszahlungsbetrag bzw. bei der Anwendbarkeit einer physischen Lieferung der Gegenwert des zu liefernden Basiswerts Null (0) und sehen die Wertpapierbedingungen in diesem Fall einen Mindestbetrag vor, erleidet der Wertpapierinhaber einen Verlust, der nahezu dem gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten, entspricht.

Verzinsung

Zusätzlich zur Zahlung eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags bzw. Auszahlungsbetrags können die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen. Die Höhe und Zahlung des jeweiligen Zinsbetrags kann dabei gemäß den Wertpapierbedingungen von der Entwicklung des Basiswerts unabhängig (Relax) oder von der Entwicklung des Basiswerts abhängig sein.

Sofern die Wertpapierbedingungen die Zahlung des Zinsbetrags bzw. gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags in Abhängigkeit von der Entwicklung des Basiswerts vorsehen, ist für die Zinszahlung maßgeblich, ob der Beobachtungskurs des jeweiligen Basiswerts an dem jeweils maßgeblichen Zinsbewertungstag bzw. während des maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraums den maßgeblichen Zinszahlungslevel überschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt).

Im Fall einer basiswertabhängigen Verzinsung können die Wertpapierbedingungen jeweils zusätzlich vorsehen, dass, sofern an einem Zinsbewertungstag gemäß den Wertpapierbedingungen die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausgefallen ist, die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers entfällt, unabhängig davon, ob zu einem späteren Zeitpunkt die Voraussetzungen für eine Zinszahlung wieder vorgelegen haben (Lock-out Variante).

Die Wertpapierbedingungen können die Anwendung einer sogenannten Memory Funktion auf die Verzinsung vorsehen. Danach gilt, dass wenn an einem Zinsbewertungstag bzw. für einen Zinsfeststellungszeitraum die Voraussetzungen zur Zahlung von Zinsen nicht vorliegen sollten (Zinszahlungslevel wird nicht erreicht/überschritten) und demgemäß für diese Zinsperiode die Zinszahlung entfällt, so werden die jeweils ausgefallenen Zinsen gemeinsam mit zu einem späteren Zeitpunkt zahlbaren Zinsen nachträglich ausbezahlt, sofern zu dem späteren maßgeblichen Zeitpunkt die Voraussetzungen zur Zahlung von Zinsen vorliegen. Eine zusätzliche Verzinsung der nachträglich gezahlten Zinsen ab dem ursprünglich möglichen Zahlungstermin erfolgt nicht.

Sofern die Wertpapierbedingungen eine automatische vorzeitige Rückzahlung zu einem anderen Zeitpunkt als einem Zinszahlungstag erlauben, so werden gegebenenfalls die fälligen Zinsen für den Zeitraum einer angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische vorzeitige Rückzahlung maßgeblichen Bewertungstag auf der Basis des maßgeblichen Zinstagequotienten (wie nachstehend ausgeführt) berechnet.

Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung werden die Wertpapiere zum Vorzeitigen Auszahlungsbetrag, gegebenenfalls zuzüglich der zum Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag fälligen Zinsen, zurückgezahlt und es finden an den künftigen Zinszahlungstagen keine Zinszahlungen mehr statt.

Der zu zahlende Zinsbetrag wird wie folgt bestimmt:

(a) Sofern die Wertpapierbedingungen eine feste oder stufenweise sich ändernde Verzinsung vorsehen, entspricht der Zinsbetrag entweder (i) einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten und an dem jeweiligen Zinszahlungstag zahlbaren festen Zinsbetrag oder (ii) dem in den Wertpapierbedingungen aufgeführten und gegebenenfalls für die jeweiligen Zinsperioden bestimmten Prozentsatz *per annum* (p. a.) je Zertifikat und wird für die jeweilige Zinsperiode berechnet.

(b) Sofern die Wertpapierbedingungen eine Faktor Verzinsung vorsehen, wird der maßgebliche Faktor Zinssatz in Prozent ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts am jeweiligen Zinsbewertungstag und der

Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor. Der gemäß dem Faktor Zinssatz je Zertifikat ermittelte Zinsbetrag wird an dem jeweiligen Zinszahlungstag gezahlt.

(c) Sofern die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags sowie eines Zusätzlichen festen Zinsbetrags vorsehen, entspricht sowohl der Zinsbetrag als auch, bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags, der Zusätzliche Zinsbetrag jeweils einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten und an dem jeweiligen Zinszahlungstag zahlbaren festen Zinsbetrag je Zertifikat und wird für die jeweilige Zinsperiode berechnet.

(d) Sofern die Wertpapierbedingungen die Zahlung eines Zinsbetrags sowie eine Zusätzliche Variable Verzinsung vorsehen, entspricht der Zinsbetrag einem in den Wertpapierbedingungen bestimmten und an dem jeweiligen Zinszahlungstag zahlbaren festen Zinsbetrag je Zertifikat und wird für die jeweilige Zinsperiode berechnet . Der bei Vorliegen der Voraussetzungen der Zusätzlichen Variablen Verzinsung für die jeweilige Zinsperiode maßgebliche Variable Zinssatz wird je Zertifikat bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenzzinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge, sowie dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen während der variabel verzinslichen Zinsperioden zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

(e) Sofern die Wertpapierbedingungen eine variable Verzinsung vorsehen, wird der Zinsbetrag je Zertifikat für die jeweilige Zinsperiode bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenzzinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge sowie gegebenenfalls mit dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Multiplikator, und dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

(f) Sofern die Wertpapierbedingungen eine Kombination von fester und variabler Verzinsung vorsehen, wird der Zinsbetrag je Zertifikat für die jeweilige (i) festverzinsliche Zinsperiode gemäß dem der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen Festen Zinssatz bestimmt und (ii) während der variabel verzinslichen Zinsperioden bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenzzinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten Marge sowie gegebenenfalls mit dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Multiplikator, und dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen während der variabel verzinslichen Zinsperioden zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

(g) Sofern die Wertpapierbedingungen die Kombination eines Festen Zinsbetrags und variabler Verzinsung vorsehen, wird der Zinsbetrag je Zertifikat für die jeweilige (i) festverzinsliche Zinsperiode gemäß dem der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen Festen Zinsbetrag bestimmt und (ii) während der variabel verzinslichen Zinsperioden bestimmt, indem der Nennwert mit dem in Prozent ausgedrückten maßgeblichen Referenzzinssatz, gegebenenfalls zuzüglich bzw. abzüglich der in den Wertpapierbedingungen bestimmten

Marge sowie gegebenenfalls mit dem in den Wertpapierbedingungen bestimmten Multiplikator, und dem maßgeblichen Zinstagequotienten multipliziert wird.

Dabei können die Wertpapierbedingungen während der variabel verzinslichen Zinsperioden zusätzlich eine Zinsuntergrenze und/oder eine Zinsobergrenze vorsehen.

Soweit die Wertpapierbedingungen eine variable Verzinsung vorsehen, bezeichnet Referenzzinssatz jeweils einen der folgenden Angebotssätze: den EURIBOR®, den auf eine bestimmte Währung bezogenen LIBOR, den BBSW, den NZFMA, den NIBOR, den STIBOR oder den CMS-Satz (Constant Maturity Swap), der von der maßgeblichen Stelle für den maßgeblichen Zeitraum veröffentlicht wird, wie jeweils in den Wertpapierbedingungen bestimmt.

EURIBOR® (Euro Interbank Offered Rate) ist ein Referenzzinssatz im Interbankenmarkt (das heißt die Rate, zu der sich Banken gegenseitig Geld leihen), der täglich um 11:00 Uhr Brüsseler Zeit für verschiedene Laufzeiten (1 bis 12 Monate) von Geschäftsbanken ermittelt wird, die vom Europäischen Bankenverband in regelmäßigen Abständen ausgesucht werden. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung sind gegenwärtig abrufbar unter **www.euribor-rates.eu**)

LIBOR (London Interbank Offered Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Londoner Geldmarkt bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Den LIBOR gibt es in verschiedenen Laufzeiten und in verschiedenen Währungen. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung sind gegenwärtig abrufbar unter **www.theice.com/iba.jhtml**)

BBSW (Bank-Bill Swap Reference Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz innerhalb Australiens, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Geldmarkt in Australien bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Der BBSW wird von der Australian Financial Markets Association (AFMA) veröffentlicht. Den BBSW gibt es in verschiedenen Laufzeiten. (Informationen über die vergangene und künftige Wertentwicklung sind gegenwärtig abrufbar unter **www.afma.com.au**)

NZFMA (New Zealand bank bill interest rate) ist der Interbankenzinssatz von Neuseeland und wird von der "Reserve Bank of New Zealand" veröffentlicht. Zu diesem Zinssatz gewähren sich die Banken des Landes Kredite. Gleichzeitig ist der NZFMA Benchmark für eine Vielzahl an Finanzinstrumenten. Der NZFMA wird für verschiedene Zeiträume bestimmt. (Informationen über die vergangene und künftige Wertentwicklung sind gegenwärtig abrufbar unter **www.nzfma.org**)

NIBOR (Norwegian Interbank Offered Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Geldmarkt in Norwegen bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Den NIBOR gibt es in verschiedenen Laufzeiten. (Informationen über die vergangene und künftige Wertentwicklung sind gegenwärtig abrufbar unter **www.oslobors.no**)

STIBOR (Stockholm Interbank Offered Rate) ist der durchschnittliche Interbankenzinssatz, zu dem eine ausgewählte Gruppe von Banken auf dem Geldmarkt in Schweden bereit ist, einander Kredite zu gewähren. Den STIBOR gibt es in verschiedenen Laufzeiten. (Informationen über die vergangene und künftige Wertentwicklung sind gegenwärtig abrufbar unter **www.nasdaqomx.com**)

Der CMS-Satz (Constant Maturity Swap) stellt den festen Prozentsatz dar, der zu standardisierten Konditionen für auf Euro lautende Swap-Transaktionen mit einer bestimmten Laufzeit (zum Beispiel 2, 5, 10 oder 30 Jahre) im Tausch gegen einen variablen Zinssatz (EURIBOR® in bestimmten Laufzeiten) gezahlt wird und der gegen 11:00 Uhr (Frankfurter Ortszeit) auf der Reuters-Seite "ISDAFIX2" veröffentlicht wird.

Soweit die Bestimmung des maßgeblichen Zinssatzes in Abhängigkeit vom Zinstagequotienten erfolgt, ist, je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, eine der folgenden Zinsberechnungsmethoden anwendbar:

Im Fall von actual/actual (taggenau nach Anzahl der abgelaufenen Kalendertage einer Zinsperiode und der tatsächlichen Anzahl der Tage eines Jahres (365 bzw. 366)) erfolgt die Zinsberechnung nach der Methode Actual/Actual von der International Capital Markets Association, Rule 251.

Im Fall von 30/360 wird die Anzahl von Tagen in einer Zinsperiode durch 360 dividiert (wobei die Anzahl der Tage auf Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen berechnet wird); es sei denn, (i) der letzte Tag der jeweiligen Zinsperiode fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag der jeweiligen Zinsperiode weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages der Zinsperiode nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag Zinsperiode fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln.

(ii) Produkt 2: Klassik Express, Best Express Zertifikate, Express Bonus Zertifikate oder Barrier Plus Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf mehrere Basiswerte

Für die Beschreibung der unter Produkt 2 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 2 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Allgemein

Bei Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, kommt es für die Beobachtung der Basiswerte jeweils gemäß den Wertpapierbedingungen für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) entweder darauf an, dass sämtliche Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreichen oder über- oder unterschreiten oder, dass mindestens einer der Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreicht oder über- oder unterschreitet, je nachdem wie dies in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde. Für die Bestimmung der maßgeblichen Wertentwicklung kommt es ferner bei der Beobachtung mehrerer Basiswerte je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder auf den Basiswert mit der besten Wertentwicklung oder den Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung an.

Barrier Plus Express Zertifikate

Barrier Plus Express Zertifikate weisen gegenüber den anderen Wertpapieren die Besonderheit auf, dass es sich bei den dem Wertpapier zugrundeliegenden Basiswerten um einen Index und eine bestimmte Anzahl von Aktien, die Bestandteile des Index sein können (Zur Klarstellung: es können jedoch auch solche Aktien als Basiswert dienen, die nicht Bestandteil des jeweiligen Index sind), handelt. Für die Betrachtung der Basiswerte wird, je nach Ausgestaltung der Wertpapierbedingungen, entweder auf die Entwicklung des Index oder auf die Entwicklung der einzelnen als Basiswerte dienenden Aktien abgestellt.

Automatische Vorzeitige Rückzahlung:

Die Wertpapierbedingungen von Barrier Plus Express Zertifikaten können eine automatische vorzeitige Rückzahlung vorsehen, wobei es für eine automatische vorzeitige Rückzahlung entweder darauf ankommt, dass der Beobachtungskurs des dem Wertpapier zugrundeliegenden Index den festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) oder dass der Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag den festgelegten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wobei in diesem Fall lediglich die als Basiswerte dienenden Aktien betrachtet werden.

Rückzahlung bei Fälligkeit

Sofern die Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt wurden, erfolgt die Rückzahlung der Wertpapiere nach dem Finalen Bewertungstag in Abhängigkeit von der Entwicklung der zugrundeliegenden Basiswerte. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, werden die Art und Weise der Rückzahlung und der Auszahlungsbetrag wie folgt bestimmt:

(1) Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

(a) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis (i) des dem Wertpapier als Basiswert zugrundeliegenden Index oder (ii) des Basiswerts mit der schlechtesten Wertentwicklung, wobei lediglich die als Basiswerte dienenden Aktien betrachtet werden, – je nachdem, welche dieser Alternativen in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde – den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag zahlen, der – je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen – dem Nennwert bzw. einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird.

(b) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis (i) des dem Wertpapier als Basiswert zugrundeliegenden Index oder (ii) des Basiswerts mit der schlechtesten Wertentwicklung, wobei lediglich die als Basiswerte dienenden Aktien betrachtet werden, – je nachdem, welche dieser Alternativen in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde – den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel unterschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), so wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der Summe für $Digital_{(k)}$ ermittelt wird. Dabei entspricht "$Digital_{(k)}$" (i) null Prozent für jede der als Basiswert dienende Aktie, für die kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, und (ii) für jede der als Basiswert dienende Aktie, für die ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Prozentsatz, der gebildet wird, indem eins durch die Anzahl der als Basiswert dienenden Aktien geteilt und der Quotient mit einhundert Prozent multipliziert wird.

(2) Keine Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels

Die Emittentin wird einen Auszahlungsbetrag bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der Summe für $Digital_{(k)}$ ermittelt wird. Dabei entspricht "$Digital_{(k)}$" (i) null Prozent für jede der als Basiswert dienende Aktie, für die kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, und (ii) für jede der als Basiswert dienende Aktie, für die ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Prozentsatz, der gebildet wird, indem eins durch die Anzahl der als Basiswert dienenden Aktien geteilt und der Quotient mit einhundert Prozent multipliziert wird. Der Auszahlungsbetrag

wird höchstens dem Nennwert entsprechen, sofern für keinen Basiswert ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist.

Verzinsung

Zusätzlich zur Zahlung eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags bzw. Auszahlungsbetrags können die Wertpapierbedingungen für Barrier Plus Express Zertifikate die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen. Die Höhe und Zahlung des jeweiligen Zinsbetrags kann dabei gemäß den Wertpapierbedingungen von der Entwicklung der Basiswerte unabhängig (Relax) oder von der Entwicklung der Basiswerte abhängig sein.

Für die Darstellung der einzelnen Verzinsungsvarianten wird auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen, mit der Maßgabe, dass es für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts entweder darauf ankommt, dass einer oder sämtliche der als Basiswerte dienenden Aktien den jeweiligen Schwellenwert über- oder unterschreiten oder erreichen oder dass der als Basiswert dienende Index den jeweiligen Schwellenwert über- oder unterschreitet oder erreicht – je nachdem, wie dies in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde.

(iii) Produkt 3: Reverse Klassik Express, Reverse Best Express Zertifikate oder Reverse Express Bonus Zertifikate, jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf einen Basiswert

Für die Beschreibung der unter Produkt 3 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 3 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Bei Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 3 ist für die Beobachtung des jeweiligen Basiswerts gemäß den Wertpapierbedingungen bei der Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) das vorstehend im Rahmen von Produkt 1 beschriebene "Überschreiten" als ein "Unterschreiten" zu lesen und das "Unterschreiten" als ein "Überschreiten". Insoweit sind die Folgen der Entwicklung des jeweiligen Basiswerts invers.

Die Möglichkeit, den zugrundeliegenden Basiswert gegebenenfalls physisch zu liefern, besteht im Rahmen von Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 3 nicht.

(iv) Produkt 4: Reverse Klassik Express, Reverse Best Express Zertifikate oder Reverse Express Bonus Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente – bezogen auf mehrere Basiswerte

Für die Beschreibung der unter Produkt 4 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 4 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Bei Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 4 ist für die Beobachtung des jeweiligen Basiswerts gemäß den Wertpapierbedingungen bei der Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen

Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) das vorstehend im Rahmen von Produkt 1 beschriebene "Überschreiten" als ein "Unterschreiten" zu lesen und das "Unterschreiten" als ein "Überschreiten". Insoweit sind die Folgen der Entwicklung des jeweiligen Basiswerts invers.

Des Weiteren kommt es, bei Reverse Wertpapieren, die sich auf mehrere Basiswerte beziehen, für die Beobachtung der Basiswerte jeweils gemäß den Wertpapierbedingungen für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts (z.B. den Vorzeitigen oder Finalen Auszahlungslevel, die Barriere oder die Metis-Barriere) entweder darauf an, dass sämtliche Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreichen oder über- oder unterschreiten oder, dass mindestens einer der Basiswerte den maßgeblichen Schwellenwert erreicht oder über- oder unterschreitet, je nachdem wie dies in den Wertpapierbedingungen bestimmt wurde. Für die Bestimmung der maßgeblichen Wertentwicklung kommt es ferner bei der Beobachtung mehrerer Basiswerte je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen entweder auf den Basiswert mit der besten Wertentwicklung oder den Basiswert mit der schlechtesten Wertentwicklung an.

Die Möglichkeit, den zugrundeliegenden Basiswert gegebenenfalls physisch zu liefern, besteht im Rahmen von Reverse Wertpapieren gemäß Produkt 4 nicht.

(v) Produkt 5: Alpha Express oder Best Alpha Express Zertifikate jeweils mit oder ohne Verzinsungskomponente

Für die Beschreibung der unter Produkt 5 gefassten Wertpapiere kann – mit Ausnahme der nachfolgend dargestellten Besonderheiten – auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen werden, da die Funktionsweise der unter Produkt 5 fallenden Wertpapiere insoweit gleich ist.

Automatische Vorzeitige Rückzahlung

In den Wertpapierbedingungen kann die automatische vorzeitige Rückzahlung des Wertpapiers in Abhängigkeit von der Entwicklung der zugrundeliegenden Basiswerte bestimmt werden. Die Wertpapierbedingungen können hierfür folgende Szenarien vorsehen:

Wenn – jeweils wie in den Wertpapierbedingungen definiert – an einem Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied (d.h. die in Prozent ausgedrückte Differenz zwischen der jeweiligen Wertentwicklung der beiden Basiswerte) den bestimmten Vorzeitigen Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), gelten die Wertpapiere als gekündigt und die Emittentin wird nach dem maßgeblichen Bewertungstag einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen.

Liegen die jeweils bestimmten Voraussetzungen vor, erfolgt die automatische vorzeitige Rückzahlung der Wertpapiere an dem jeweils darauffolgenden, in den Wertpapierbedingungen für die Rückzahlung bestimmten Tag. Einer weiteren Voraussetzung für die Kündigung der Wertpapiere bedarf es insoweit nicht.

Für den Vorzeitigen Auszahlungsbetrag gilt jeweils das Folgende:

- **Alpha Express**: Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, wird die Emittentin einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag zahlen, der entweder (i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht oder (iii) aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht.

- **Best Alpha Express**: Die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag zahlen, der ermittelt wird aus dem Nennwert multipliziert mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag.

Rückzahlung bei Fälligkeit:

Sofern die Wertpapiere nicht vorzeitig zurückgezahlt wurden, erfolgt die Rückzahlung der Wertpapiere nach dem Finalen Bewertungstag in Abhängigkeit von der Entwicklung der zugrundeliegenden Basiswerte. Je nach Bestimmung in den Wertpapierbedingungen, werden die Art und Weise der Rückzahlung und der Auszahlungsbetrag wie folgt bestimmt:

(a) Wenn – sofern in den Wertpapierbedingungen vorgesehen – am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied den Auszahlungslevel überschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der entweder (i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht, (iii) aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht oder (iv) aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (A) dem maßgeblichen Bonus und (B) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

(b) Wenn – jeweils wie in den Wertpapierbedingungen definiert – am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied den Auszahlungslevel unterschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), und der Wertentwicklungsunterschied weder am Finalen Bewertungstag, noch – soweit die Wertpapierbedingungen eine fortlaufende Beobachtung vorsehen – an einem anderen Bewertungstag den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied unterschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der entweder (i) dem Nennwert entspricht, (ii) einem bestimmten Prozentsatz des Nennwerts entspricht, (iii) aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus besteht oder (iv) aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem Größeren von (A) dem maßgeblichen Bonus und (B) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

(c) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied unterschreitet oder diesen erreicht (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt) oder – soweit die Wertpapierbedingungen eine fortlaufende Beobachtung vorsehen – der Wertenwicklungsunterschied an mindestens einem Bewertungstag den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied unterschritten oder erreicht hat (soweit in den Wertpapierbedingungen bestimmt), wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag in der Auszahlungswährung pro Wertpapier zahlen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren von minus einhundert Prozent und dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird.

Der Auszahlungsbetrag kann geringer sein als der für das Zertifikat gezahlte Kaufpreis und kann **null** betragen. Dies kann zu einem **Totalverlust** bei dem Wertpapierinhaber führen.

Entspricht der ermittelte Auszahlungsbetrag Null (0) und sehen die Wertpapierbedingungen in diesem Fall einen Mindestbetrag vor, erleidet der Wertpapierinhaber einen Verlust, der nahezu dem

gesamten für ein Wertpapier gezahlten Kaufpreis, einschließlich der aufgewendeten Transaktionskosten, entspricht.

Verzinsung:

Zusätzlich zur Zahlung eines Vorzeitigen Auszahlungsbetrags bzw. Auszahlungsbetrags können die Wertpapierbedingungen für Alpha Express Zertifikate die Zahlung eines Zinsbetrags vorsehen. Die Höhe und Zahlung des jeweiligen Zinsbetrags kann dabei gemäß den Wertpapierbedingungen von der Entwicklung der Basiswerte unabhängig (Relax) oder von der Entwickung der Basiswerte abhängig sein.

Für die Darstellung der einzelnen Verzinsungsvarianten wird auf die vorstehenden Darstellungen zu Produkt 1 verwiesen, mit der Maßgabe, dass es für die Feststellung des Über- oder Unterschreitens oder des Erreichens des jeweils maßgeblichen Schwellenwerts auf den Wertentwicklungsunterschied (d.h. die in Prozent ausgedrückte Differenz zwischen der jeweiligen Wertentwicklung der beiden Basiswerte) ankommt.

(E) Weitere Angaben zu den Wertpapieren

(i) Beschlüsse, Ermächtigungen und Genehmigungen zur Schaffung der Wertpapiere

Die Emission der Wertpapiere wird jeweils von der Geschäftsführung der Emittentin beschlossen.

(ii) Etwaige Beschränkungen für die freie Übertragbarkeit der Wertpapiere

Die Wertpapiere sind frei übertragbar und unterliegen keinen diesbezüglichen Beschränkungen.

(iii) Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber

Für die Rechte und Pflichten der Wertpapierinhaber sind allein die Wertpapierbedingungen maßgeblich.

2. Besteuerung der Wertpapiere in der Bundesrepublik Deutschland

Die nachfolgende Darstellung ist eine Zusammenfassung der grundsätzlichen steuerlichen Aspekte in Bezug auf den Erwerb, das Halten und die Veräußerung der Wertpapiere. Diese Zusammenfassung stellt keine vollständige Analyse aller steuerlichen Aspekte in Bezug auf die Wertpapiere dar. Insbesondere berücksichtigt diese Zusammenfassung keine konkreten Sachverhalte oder Umstände des einzelnen Inhabers der Wertpapiere. Die nachfolgende Darstellung für die einzelnen Jurisdiktionen beruht auf den in der jeweiligen Jurisdiktion zum Zeitpunkt dieses Prospektes geltenden Gesetzen und deren Auslegung. Diese Steuergesetze und deren Auslegung können sich jederzeit, auch mit Rückwirkung, ändern.

Zukünftigen Inhabern von Wertpapieren wird geraten, ihre eigenen steuerlichen Berater zur Klärung der einzelnen steuerlichen Konsequenzen zu konsultieren, die aus der Zeichnung, dem Kauf, Halten und der Veräußerung der Wertpapiere resultieren, einschließlich der Anwendung und der Auswirkungen von staatlichen, regionalen oder sonstigen Steuergesetzen in der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg und jedem anderen Staat, dessen Staatsbürger sie sind oder in dem sie ansässig sind.

In Deutschland steuerlich ansässige Investoren

Die nachfolgende Zusammenfassung behandelt nicht alle steuerlichen Aspekte in Bezug auf die Bundesrepublik Deutschland ("**Deutschland**"), die für den einzelnen Inhaber der Wertpapiere angesichts seiner speziellen steuerlichen Situation relevant sein können. Die Darstellung beruht auf den gegenwärtig geltenden deutschen Steuergesetzen und deren Auslegung, die sich jederzeit, auch mit Rückwirkung, ändern können.

In Deutschland steuerlich ansässige Investoren, die die Wertpapiere im Privatvermögen halten

Besteuerung der Einkünfte aus den Wertpapieren

Bei natürlichen Personen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt in Deutschland ist und die die Wertpapiere im steuerlichen Privatvermögen halten, unterliegen Zinszahlungen auf die Wertpapiere als Einkünfte aus Kapitalvermögen einer 25-prozentigen Abgeltungsteuer (zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf, mithin insgesamt 26,375 Prozent, und, sofern der einzelne Investor kirchensteuerpflichtig ist, Kirchensteuer).

Das gleiche gilt hinsichtlich eines Gewinns aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere einschließlich eines etwaigen Disagios sowie etwaiger bis zur Veräußerung oder Abtretung der Wertpapiere aufgelaufener und getrennt verrechneter Zinsen ("Stückzinsen"). Der Veräußerungsgewinn bestimmt sich im Regelfall als Differenz zwischen den Einnahmen aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere und den Anschaffungskosten. Aufwendungen, die in unmittelbarem sachlichen Zusammenhang mit der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere stehen, werden bei der Berechnung des Veräußerungsgewinns steuerlich mindernd berücksichtigt. Darüber hinaus werden Aufwendungen, die dem Investor im Zusammenhang mit den Wertpapieren tatsächlich entstanden sind, steuerlich nicht berücksichtigt. Bei physischer Lieferung von Vermögensgegenständen bei der Einlösung der Wertpapiere wird im Regelfall – vorbehaltlich der unten dargestellten Übertragung der Anschaffungskosten der Wertpapiere – der Marktwert der gelieferten Wertpapiere als Veräußerungserlös angesetzt. Soweit bei physischer Lieferung Anteile an einem Investmentfonds geliefert werden, erfolgt die Besteuerung der entsprechenden Erträge (einschließlich der Veräußerung) nach den Vorschriften des Investmentsteuergesetzes, die hier –

abgesehen von dem Hinweis auf eine mögliche, gegebenenfalls nachteilige Pauschalbesteuerung der Erträge – nicht weiter dargestellt werden.

Sofern die Wertpapiere in einer anderen Währung als Euro erworben und/oder veräußert werden, werden die Anschaffungskosten im Zeitpunkt der Anschaffung und die Einnahmen aus der Veräußerung bzw. Einlösung im Zeitpunkt der Veräußerung bzw. Einlösung in Euro umgerechnet.

Bei Wertpapieren, unter denen die Emittentin zur physischen Lieferung von Aktien oder anderen Wertpapieren berechtigt ist, kann die Lieferung der Aktien oder anderen Wertpapiere abhängig von den endgültigen Bedingungen der Wertpapiere in Bezug auf einen in den Wertpapieren enthaltenen Veräußerungsgewinn oder -verlust steuerneutral erfolgen. Die Anschaffungskosten des Investors in Bezug auf die Wertpapiere würden in diesem Fall auf die gelieferten Aktien oder anderen Wertpapiere als deren Anschaffungskosten übertragen werden. Die Besteuerung eines in den Wertpapieren enthaltenen Veräußerungsgewinns- bzw. -verlusts würde erst bei der Veräußerung bzw. Einlösung der gelieferten Aktien oder anderen Wertpapiere erfolgen.

Die Abgeltungsteuer wird im Regelfall durch den Abzug von Kapitalertragsteuer erhoben (siehe nachfolgender Abschnitt – Kapitalertragsteuer) und mit dem Einbehalt der Kapitalertragsteuer ist in der Regel die Steuerpflicht des Investors in Bezug auf die Wertpapiere erfüllt. Sollte allerdings keine oder nicht ausreichend Kapitalertragsteuer einbehalten worden sein (z. B. bei Fehlen einer inländischen Zahlstelle, wie unten definiert), ist der Investor verpflichtet, seine Einkünfte aus den Wertpapieren in der jährlichen Einkommensteuererklärung anzugeben. Die Abgeltungsteuer wird dann im Rahmen der Veranlagung erhoben. Der Investor hat außerdem die Möglichkeit, seine Einkünfte aus Kapitalvermögen in die Einkommensteuererklärung einzubeziehen, wenn der Gesamtbetrag von im Laufe des Veranlagungszeitraums einbehaltener Kapitalertragsteuer die vom Investor geschuldete Abgeltungsteuer übersteigt (z. B. wegen eines verfügbaren Verlustvortrages oder einer anrechenbaren ausländischen Quellensteuer). Für den Fall, dass die steuerliche Belastung des Investors in Bezug auf sein gesamtes steuerpflichtiges Einkommen einschließlich der Einkünfte aus Kapitalvermögen nach Maßgabe der progressiven tariflichen Einkommensteuer niedriger ist als 25 Prozent, kann der Investor die Besteuerung der Einkünfte aus Kapitalvermögen nach der tariflichen Einkommensteuer beantragen.

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Abzug oder Einbehalt von deutschen Quellensteuern im Zusammenhang mit den Wertpapieren. Gemäß den Wertpapierbedingungen ist die Emittentin nicht verpflichtet, den Wertpapierinhabern aufgrund eines Abzugs oder Einbehalts von oder wegen gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren irgendwelcher Art, die ihr durch oder für die Bundesrepublik Deutschland oder irgendeine dort zur Steuererhebung ermächtigte Stelle auferlegt oder von ihr erhoben werden, zusätzliche Beträge zu zahlen.

Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung von im Privatvermögen gehaltenen Wertpapieren werden grundsätzlich – unabhängig von der Haltedauer der Wertpapiere – steuerlich berücksichtigt. Dies gilt nach Ansicht der Finanzverwaltung jedoch möglicherweise nicht, wenn bei Endfälligkeit bzw. Einlösung der Wertpapiere aufgrund der Emissionsbedingungen keine Zahlungen mehr (oder lediglich minimale Zahlungen) an den Investor geleistet werden. Die steuerlich berücksichtigungsfähigen Verluste können jedoch nicht mit anderen Einkünften wie z. B. Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit oder Gewerbebetrieb verrechnet werden, sondern nur mit positiven Einkünften aus Kapitalvermögen. Verluste aus der Veräußerung von Aktien können zudem nur mit Gewinnen aus der Veräußerung von Aktien verrechnet werden. Nicht verrechenbare Verluste können in die folgenden Veranlagungszeiträume übertragen werden, ein Verlustrücktrag in vorangegangene Veranlagungszeiträume ist dagegen nicht möglich.

Gemäß dem Schreiben des Bundesfinanzministeriums vom 9. Oktober 2012 (IV C 1 - S 2252/10/10013, Tz. 60 f.) ist ein Forderungsausfall oder ein Forderungsverzicht nicht als Veräußerung anzusehen, so dass entsprechende Verluste steuerlich nicht abziehbar wären. Zudem liegt nach Ansicht des Bundesfinanzministeriums eine Veräußerung nicht vor (und folglich wäre ein Veräußerungsverlust steuerlich nicht abziehbar), wenn (a) der Veräußerungspreis die tatsächlichen Transaktionskosten nicht übersteigt oder (b) die Höhe der in Rechnung gestellten Transaktionskosten nach Verinbarung mit dem depotführenden Institut dergestalt begrenzt wird, dass sich die Transaktionskosten aus dem Veräußerungslerlös unter Berücksichtigung eines Abzugsbetrages errechnen (vgl. ebenfalls Schreiben vom 9. Oktober 2012, IV C 1 - S 2252/10/10013, Tz. 59, geändert durch Schreiben vom 9. Dezember 2014, IV C 1 – S 2252/08/10004 /015).

Natürlichen Personen steht für Einkünfte aus Kapitalvermögen ein steuerfreier Sparer-Pauschbetrag in Höhe von jährlich Euro 801,00 (Euro 1.602,00 für zusammen veranlagte Ehegatten) zur Verfügung. Der Sparerpauschbetrag wird auch beim Einbehalt von Kapitalertragsteuer berücksichtigt (siehe nachfolgender Abschnitt – Kapitalertragsteuer), sofern der Investor einen Freistellungsauftrag bei der inländischen Zahlstelle (wie unten definiert) eingereicht hat. Ein Abzug der dem Investor tatsächlich im Zusammenhang mit den Wertpapieren entstandenen Werbungskosten ist ausgeschlossen.

Im Zuge des Veranlagungsverfahrens können ausländische Steuern auf Kapitaleinkünfte sowie Quellensteuern, die aufgrund der Zinsbesteuerungsrichtlinie (wie unten definiert) einbehalten werden, im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften angerechnet bzw. gutgeschrieben werden.

Kapitalertragsteuer

Wenn die Wertpapiere in einem Wertpapierdepot eines deutschen Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstituts (oder einer inländischen Niederlassung eines ausländischen Kredit- oder eines Finanzdienstleistungsinstituts), eines inländischen Wertpapierhandelsunternehmens oder einer inländischen Wertpapierhandelsbank (alle zusammen eine "**inländische Zahlstelle**") verwahrt oder verwaltet werden, wird Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf, mithin insgesamt 26,375 Prozent, auf die Zinszahlungen von der inländischen Zahlstelle einbehalten. Der Steuersatz liegt darüber, wenn für den einzelnen Investor Kirchensteuer einbehalten wird, was für nach dem 31. Dezember 2014 zufließende Kapitalerträge grundsätzlich im Rahmen eines automatisierten Abzugsverfahrens der Fall ist, sofern der Privatinvestor nicht einen sog. Sperrvermerk beim Bundeszentralamt für Steuern eintragen lässt.

Auf einen Gewinn aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere wird ebenfalls Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent, zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf und ggf. Kirchensteuer, von der inländischen Zahlstelle einbehalten, sofern die Wertpapiere seit ihrer Anschaffung in einem Wertpapierdepot bei der die Veräußerung bzw. Einlösung durchführenden inländischen Zahlstelle verwahrt oder verwaltet werden. Wenn die Wertpapiere nach der Übertragung auf ein bei einer anderen inländischen Zahlstelle geführtes Wertpapierdepot veräußert bzw. eingelöst werden, gelten 30 Prozent des Veräußerungs- bzw. Einlösungserlöses als Bemessungsgrundlage für die Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent (zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf und ggf. Kirchensteuer), sofern der Investor oder die vorherige Depotbank der aktuellen inländischen Zahlstelle nicht die tatsächlichen Anschaffungskosten nachweist und ein solcher Nachweis zulässig ist.

Die inländische Zahlstelle wird eine Verrechnung von Verlusten mit laufenden Kapitalerträgen und Veräußerungsgewinnen aus anderen Kapitalanlagen vornehmen. Für den Fall, dass eine

Verlustverrechnung mangels entsprechender positiver Kapitalerträge bei der inländischen Zahlstelle nicht möglich ist, hat die inländischen Zahlstelle auf Verlangen des Investors eine Bescheinigung über die Höhe des nicht ausgeglichenen Verlusts nach amtlich vorgeschriebenem Muster zu erteilen; der Verlustübertrag durch die inländische Zahlstelle ins nächste Jahr entfällt in diesem Fall zugunsten einer Verlustverrechnung mit Kapitalerträgen im Rahmen des Veranlagungsverfahrens. Der Antrag auf Erteilung der Bescheinigung muss der inländischen Zahlstelle bis zum 15. Dezember des laufenden Jahres zugehen.

Im Zuge des Kapitalertragsteuereinbehalts durch die inländische Zahlstelle können ausländische Steuern im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften angerechnet werden.

In Deutschland steuerlich ansässige Investoren, die die Wertpapiere im Betriebsvermögen halten

Besteuerung der Einkünfte aus den Wertpapieren

Werden die Wertpapiere im Betriebsvermögen von natürlichen Personen oder Körperschaften, die in Deutschland steuerlich ansässig sind (d.h. Körperschaften mit ihrem Sitz oder dem Ort der Geschäftsleitung in Deutschland), gehalten, unterliegen Zinszahlungen auf die Wertpapiere sowie ein Gewinn aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere, einschließlich eines etwaigen Disagios sowie etwaiger Stückzinsen, der tariflichen Einkommen- oder Körperschaftsteuer (zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag und, sofern der einzelne Investor kirchensteuerpflichtig ist, Kirchensteuer) und grundsätzlich der Gewerbesteuer. Der individuelle Gewerbesteuersatz hängt vom Gewerbesteuer-Hebesatz der Gemeinde ab, in der sich der Gewerbebetrieb befindet. Bei natürlichen Personen kann die Gewerbesteuer in Abhängigkeit vom Hebesatz und der individuellen steuerlichen Situation des Investors teilweise oder vollständig auf die Einkommensteuer angerechnet werden.

Die physische Lieferung von Vermögensgegenständen bei der Einlösung der Wertpapiere stellt einen steuerpflichtigen Tauschvorgang dar, bei dem der Differenzbetrag zwischen dem Marktwert der Wertpapiere und ihren Anschaffungskosten (d.h. regelmäßig ihrem Buchwert) der tariflichen Einkommen- oder Körperschaftsteuer sowie grundsätzlich der Gewerbesteuer wie oben dargestellt unterliegt. Im Gegensatz zu im Inland ansässigen Investoren, die die Wertpapiere im Privatvermögen halten, ist eine Übertragung der Anschaffungskosten der Wertpapiere auf die gelieferten Vermögensgegenstände bei in einem inländischen Betriebsvermögen gehaltenen Wertpapieren nicht möglich.

Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere sollten grundsätzlich steuerlich anerkannt werden und mit sonstigen Einkünften verrechenbar sein. Es ist jedoch nicht auszuschließen, dass bestimmte Wertpapiere für steuerliche Zwecke als Termingeschäft qualifizieren. In diesem Fall unterliegen Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere einer besonderen Verlustverrechnungsbeschränkung und können im Regelfall nur mit Gewinnen aus anderen Termingeschäften verrechnet werden.

Kapitalertragsteuer

Wenn die Wertpapiere in einem Wertpapierdepot einer inländischen Zahlstelle verwahrt oder verwaltet werden, wird Kapitalertragsteuer in Höhe von 25 Prozent zzgl. 5,5 Prozent Solidaritätszuschlag hierauf, mithin insgesamt 26,375 Prozent, auf die Zinszahlungen von der inländischen Zahlstelle einbehalten. Der Steuersatz liegt darüber, wenn für den einzelnen Investor Kirchensteuer einbehalten wird.

Wenn ein Gewinn aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere von einer in Deutschland steuerlich ansässigen Körperschaft erzielt wird, ist im Regelfall keine Kapitalertragsteuer einzubehalten. Das gilt auf Antrag und unter bestimmten Voraussetzungen auch für eine natürliche Person als Investor, die die Wertpapiere in einem inländischen Betrieb hält.

Verluste aus der Veräußerung bzw. Einlösung der Wertpapiere werden für Zwecke der Kapitalertragsteuer nicht berücksichtigt. Die Kapitalertragsteuer hat keine abgeltende Wirkung hinsichtlich der tariflichen Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer des Investors in Bezug auf die Wertpapiere. Die Einkünfte aus den Wertpapieren müssen in der Einkommen- oder Körperschaftsteuererklärung des Investors angegeben werden.

In Deutschland einbehaltene Kapitalertragsteuer (einschließlich Zuschläge) ist in der Regel vollständig auf die Einkommen- oder Körperschaftsteuer anrechenbar bzw. gegebenenfalls erstattungsfähig.

Ausländische Steuern und aufgrund der Zinsbesteuerungsrichtlinie (wie unten definiert) einbehaltene Quellensteuern können im Rahmen der gesetzlichen Regelungen angerechnet werden. Ausländische Steuern können auch von der für deutsche Steuerzwecke maßgeblichen Bemessungsgrundlage abgezogen werden.

Außerhalb Deutschlands steuerlich ansässige Investoren

Personen, die in Deutschland steuerlich nicht ansässig sind, unterliegen mit ihren Einkünften aus den Wertpapieren keiner Besteuerung und es wird im Regelfall auch keine Kapitalertragsteuer einbehalten. Das gilt nicht, soweit (i) Wertpapiere Betriebsvermögen einer deutschen Betriebsstätte des Investors sind oder einem ständigen Vertreter des Investors in Deutschland zugeordnet werden können, (ii) die Wertpapiere aus anderen Gründen einer beschränkten Steuerpflicht in Deutschland unterliegen (z. B. weil sie zu den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung sowie Überlassung von bestimmten Wirtschaftsgütern im Inland gehören) oder (iii) die Kapitalerträge gegen Aushändigung der Wertpapiere bzw. Zinsscheine bei einer inländischen Zahlstelle bezahlt bzw. gutgeschrieben werden (Tafelgeschäfte).

Soweit die Einkünfte aus den Wertpapieren der deutschen Besteuerung nach (i) bis (iii) unterliegen, wird auf diese Einkünfte im Regelfall deutsche Einkommensteuer und Kapitalertragsteuer gemäß den oben beschriebenen Bestimmungen für in Deutschland steuerlich ansässige Investoren erhoben. Unter bestimmten Voraussetzungen können ausländische Investoren Steuerermäßigungen oder -befreiungen unter ggf. anwendbaren Doppelbesteuerungsabkommen mit Deutschland in Anspruch nehmen.

Erbschaft- und Schenkungsteuer

Die Übertragung der Wertpapiere im Wege der Erbfolge oder Schenkung kann der deutschen Erbschaft- bzw. Schenkungsteuer unterliegen, u.a. wenn:

(i) der Erblasser, der Schenker, der Erbe, der Beschenkte oder ein sonstiger Erwerber seinen Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt oder, im Falle einer Körperschaft, Personenvereinigung oder Vermögensmasse, den Sitz oder Ort der Geschäftsleitung zum Zeitpunkt der Übertragung in Deutschland hat,

(ii) die Wertpapiere unabhängig von den unter (i) genannten persönlichen Voraussetzungen in einem gewerblichen Betriebsvermögen gehalten werden, für welches in Deutschland eine Betriebsstätte unterhalten wird oder ein ständiger Vertreter bestellt ist.

Es gelten Sonderregelungen für bestimmte, außerhalb Deutschlands lebende deutsche Staatsangehörige und ehemalige deutsche Staatsangehörige.

Zukünftigen Investoren wird geraten, hinsichtlich der erbschaft- oder schenkungsteuerlichen Konsequenzen unter Berücksichtigung ihrer besonderen Umstände ihren eigenen Steuerberater zu konsultieren.

Andere Steuern

Der Kauf, Verkauf oder die anderweitige Veräußerung der Wertpapiere löst keine Kapitalverkehrs-, Umsatz-, Stempel- oder ähnliche Steuer oder Abgaben in Deutschland aus. Unter gewissen Umständen können Unternehmer hinsichtlich des Verkaufs der Wertpapiere an andere Unternehmer, der grundsätzlich umsatzsteuerbefreit wäre, zur Umsatzsteuer optieren. Vermögensteuer wird gegenwärtig in Deutschland nicht erhoben. Wegen der geplanten Einführung einer Finanztransaktionssteuer wird auf den entsprechenden Abschnitt dieses Prospektes („Finanztransaktionssteuer“) auf Seite 61 verwiesen.

Richtlinie der EU zur Besteuerung von Spareinlagen

Am 3. Juni 2003 hat der Rat der Europäischen Union die Richtlinie 2003/48/EG im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen ("**Zinsbesteuerungsrichtlinie**") angenommen. Seit dem 1. Juli 2005 sind im Rahmen der Zinsbesteuerungsrichtlinie alle Mitgliedstaaten verpflichtet, die Steuerbehörden eines anderen Mitgliedstaates mit Informationen über Zinszahlungen oder vergleichbare Erträge zu versorgen, die von einer Zahlstelle in einem Mitgliedstaat an eine natürliche Person in einem anderen Mitgliedstaat oder bestimmte Einrichtungen (Rechtspersonen) oder Rechtsvereinbarungen gezahlt wurden. Die Republik Österreich erhebt, solange sie nicht an dem Informationsaustausch teilnimmt, stattdessen für einen Übergangszeitraum eine Quellensteuer auf solche Zahlungen, die im Laufe der Zeit auf bis zu 35 Prozent angestiegen ist. Der Übergangszeitraum begann am 1. Juli 2005 und endet mit Ablauf des ersten Veranlagungszeitraums, der auf die Zustimmung bestimmter Nicht-EU-Mitgliedstaaten zu einem Informationsaustausch über Zinszahlungen folgt (das Ende des Übergangszeitraums ist ferner vom Abschluss bestimmter anderer Abkommen hinsichtlich des Informationsaustauschs mit bestimmten anderen Staaten abhängig). Vergleichbare Regelungen sind gegebenenfalls aufgrund anderer, aufgrund der Zinsrichtlinie abgeschlossener Abkommen auf Zinszahlungen von einer Zahlstelle in bestimmten Jurisdiktionen, die nicht EU-Mitgliedstaaten sind, an eine natürliche Person in einem EU-Mitgliedstaat oder bestimmte Einrichtungen (Rechtspersonen) oder Rechtsvereinbarungen anwendbar (zum Teil auch im umgekehrten Fall).

Die EU-Zinsbesteuerungsrichtlinie ist auf Basis der Übereinkunft der Mitgliedsstaaten vom 24. März 2014 geändert worden. Zu den Änderungen zählt z.B. die Ausweitung der Richtlinie auf Stiftungen und Trusts sowie auf bestimmte weitere Kapitalerträge (z.B. Erträge aus Lebensversicherungen). Die Änderungen müssen von den Mitgliedsstaaten bis zum 1. Januar 2016 umgesetzt werden. Der automatische Informationsaustausch der Finanzbehörden wird dann ab dem 1. Januar 2017 praktiziert.

Die Zinsbesteuerungsrichtlinie könnte in Zusammenhang mit der Umsetzung der Richtlinie 2014/107/EU über die Verwaltungszusammenarbeit im Bereich der direkten Steuern aufgehoben werden, wonach ein automatischen Austausch von Informationen über Finanzkonten zwischen den Migliedstaaten ab dem 1. Januar 2016 bzw. ab dem 1. Januar 2017 für die Republik Österreich vorgesehen ist. Sofern der Aufhebungsvorschlag angenommen wird, muss die Änderung der Zinsbesteuerungsrichtlinie vom 24. März 2014 nicht von den Mitgliedsstaaten umgesetzt werden.

Zukünftige Inhaber der Wertpapiere, die unsicher bezüglich ihrer steuerlichen Situation sind, sollten ihre eigenen Steuerberater konsultieren.

3. Besteuerung der Wertpapiere in der Republik Österreich

Dieser Abschnitt zur Besteuerung enthält eine kurze Zusammenfassung des Verständnisses der Emittentin betreffend einige wichtige Grundsätze, die im Zusammenhang mit dem Erwerb, dem Halten und der Veräußerung der Wertpapiere in Österreich bedeutsam sind. Die Zusammenfassung erhebt nicht den Anspruch, sämtliche steuerliche Überlegungen vollständig wiederzugeben und geht auch nicht auf besondere Sachverhaltsgestaltungen ein, die für einzelne potenzielle Anleger von Bedeutung sein können. Die folgenden Ausführungen sind genereller Natur und hierin nur zu Informationszwecken enthalten. Sie sollen keine rechtliche oder steuerliche Beratung darstellen und auch nicht als solche ausgelegt werden. Diese Zusammenfassung basiert auf den derzeit gültigen österreichischen Steuergesetzen, der bisher ergangenen höchstgerichtlichen Rechtsprechung sowie den Richtlinien der Finanzverwaltung und deren jeweiliger Auslegung, die alle Änderungen unterliegen können. Solche Änderungen können auch rückwirkend eingeführt werden und die beschriebenen steuerlichen Folgen nachteilig beeinflussen. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, wegen der steuerlichen Folgen des Kaufs, des Haltens sowie der Veräußerung der Wertpapiere ihre rechtlichen und steuerlichen Berater zu konsultieren. Das steuerliche Risiko aus den Wertpapieren (insbesondere aus einer allfälligen Qualifizierung als Anteil an einem ausländischen Kapitalanlagefonds im Sinne des § 188 Investmentfondsgesetz 2011 (InvFG 2011)) trägt der Anleger. Es ist generell darauf hinzuweisen, dass die Finanzverwaltung bei strukturierten Finanzprodukten, mit denen auch steuerliche Vorteile verbunden sein können, eine kritische Haltung einnimmt. Im Folgenden wird angenommen, dass die Wertpapiere an einen in rechtlicher und tatsächlicher Hinsicht unbestimmten Personenkreis angeboten werden.

Allgemeine Hinweise

Natürliche Personen, die in Österreich einen Wohnsitz und/oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt gemäß § 26 Bundesabgabenordnung (BAO) haben, unterliegen mit ihrem Welteinkommen der Einkommensteuer in Österreich (unbeschränkte Einkommensteuerpflicht). Natürliche Personen, die weder Wohnsitz noch gewöhnlichen Aufenthalt in Österreich haben, unterliegen nur mit bestimmten Inlandseinkünften der Steuerpflicht in Österreich (beschränkte Einkommensteuerpflicht).

Körperschaften, die in Österreich ihre Geschäftsleitung und/oder ihren Sitz gemäß § 27 BAO haben, unterliegen mit ihrem Welteinkommen der Körperschaftsteuer in Österreich (unbeschränkte Körperschaftsteuerpflicht). Körperschaften, die weder Geschäftsleitung noch Sitz in Österreich haben, unterliegen nur mit bestimmten Inlandseinkünften der Steuerpflicht in Österreich (beschränkte Körperschaftsteuerpflicht).

Sowohl in Fällen der unbeschränkten als auch der beschränkten Einkommen- oder Körperschaftsteuerpflicht in Österreich kann Österreichs Besteuerungsrecht durch Doppelbesteuerungsabkommen eingeschränkt werden.

Einkommensbesteuerung von Wertpapieren

Gemäß § 27 Abs. 1 Einkommensteuergesetz (EStG) gelten als Einkünfte aus Kapitalvermögen:

- Einkünfte aus der Überlassung von Kapital gemäß § 27 Abs. 2 EStG, dazu gehören Dividenden und Zinsen;
- Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen gemäß § 27 Abs. 3 EStG, dazu gehören Einkünfte aus der Veräußerung, Einlösung und sonstigen Abschichtung von

Wirtschaftsgütern, deren Erträge Einkünfte aus der Überlassung von Kapital sind, einschließlich Einkünfte aus Nullkuponanleihen und Stückzinsen; und

- Einkünfte aus Derivaten gemäß § 27 Abs. 4 EStG, dazu gehören Differenzausgleiche, Stillhalterprämien und Einkünfte aus der Veräußerung oder sonstigen Abwicklung von Termingeschäften wie Optionen, Futures und Swaps sowie sonstigen derivativen Finanzinstrumenten wie Indexzertifikaten.

Auch die Entnahme und das sonstige Ausscheiden der Wertpapiere aus einem Depot sowie Umstände, die zum Verlust des Besteuerungsrechtes Österreichs im Verhältnis zu anderen Staaten führen, wie z.B. der Wegzug aus Österreich, gelten im Allgemeinen als Veräußerung (§ 27 Abs. 6 Z 1 EStG).

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die die Wertpapiere in ihrem Privatvermögen halten, unterliegen gemäß § 27 Abs. 1 EStG mit Einkünften aus Kapitalvermögen daraus der Einkommensteuer. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen aus den Wertpapieren – das sind im Allgemeinen Einkünfte, die über eine inländische auszahlende oder depotführende Stelle ausbezahlt werden – unterliegen der Kapitalertragsteuer (KESt) zum besonderen Steuersatz von 25 % vor 1. Januar 2016 und 27,5 % nach 31. Dezember 2015. Über den Abzug von KESt hinaus besteht keine Einkommensteuerpflicht (Endbesteuerung nach § 97 Abs. 1 EStG). Ausländische Einkünfte aus Kapitalvermögen aus den Wertpapieren müssen in der Einkommensteuererklärung des Anlegers angegeben werden und unterliegen der Besteuerung zum oben genannten besonderen Steuersatz. In beiden Fällen besteht auf Antrag die Möglichkeit, dass sämtliche dem oben genannten besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünfte zum niedrigeren progressiven Einkommensteuertarif veranlagt werden (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5 EStG). § 27 Abs. 8 EStG sieht unter anderem folgende Beschränkungen betreffend den Verlustausgleich vor: negative Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen bzw. Derivaten dürfen weder mit Zinserträgen aus Geldeinlagen und nicht verbrieften sonstigen Forderungen bei Kreditinstituten (ab 1. Januar 2016 ausgenommen Ausgleichzahlungen und Leihegebühren) noch mit Zuwendungen von Privatstiftungen, ausländischen Stiftungen oder sonstigen Vermögensmassen, die mit einer Privatstiftung vergleichbar sind, ausgeglichen werden; Einkünfte, die dem oben genannten besonderen Steuersatz unterliegen, dürfen nicht mit Einkünften ausgeglichen werden, die dem progressiven Einkommensteuersatz unterliegen (dies gilt auch bei Inanspruchnahme der Regelbesteuerungsoption); nicht ausgeglichene Verluste aus Kapitalvermögen dürfen nicht mit Einkünften aus anderen Einkunftsarten ausgeglichen werden.

Die österreichische depotführende Stelle ist gemäß § 93 Abs. 6 EStG verpflichtet, unter Einbeziehung aller bei ihr geführten Depots negative Kapitaleinkünfte automatisch mit positiven Kapitaleinkünften auszugleichen. Werden zunächst negative und zeitgleich oder später positive Einkünfte erzielt, sind die negativen Einkünfte mit diesen positiven Einkünften auszugleichen. Werden zunächst positive und später negative Einkünfte erzielt, ist die für die positiven Einkünfte einbehaltene KESt gutzuschreiben, wobei die Gutschrift höchstens 25 % der negativen Einkünfte vor dem 1. Januar 2016 und höchstens 27,5 % der negativen Einkünfte nach dem 31. Dezember 2015 betragen darf. In bestimmten Fällen ist kein Ausgleich möglich. Die depotführende Stelle hat dem Steuerpflichtigen eine Bescheinigung über jeden Verlustausgleich zu erteilen.

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige natürliche Personen, die die Wertpapiere in ihrem Betriebsvermögen halten, unterliegen gemäß § 27 Abs. 1 EStG mit Einkünften aus Kapitalvermögen daraus der Einkommensteuer. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen aus den Wertpapieren unterliegen der KESt zum besonderen Steuersatz von 25 % vor 1. Januar 2016

und 27,5 % nach 31. Dezember 2015. Während die KESt Endbesteuerungswirkung bezüglich Einkünften aus der Überlassung von Kapital entfaltet, müssen Einkünfte aus realisierten Wertsteigerungen und Einkünfte aus Derivaten in der Einkommensteuererklärung des Anlegers angegeben werden (nichtsdestotrotz ist der oben genannte besondere Steuersatz anwendbar). Ausländische Einkünfte aus Kapitalvermögen aus den Wertpapieren müssen immer in der Einkommensteuererklärung des Anlegers angegeben werden (in der Regel ist der oben genannte besondere Steuersatz anwendbar). In beiden Fällen besteht auf Antrag die Möglichkeit, dass sämtliche dem oben genannten besonderen Steuersatz unterliegenden Einkünfte zum niedrigeren progressiven Einkommensteuertarif veranlagt werden (Regelbesteuerungsoption gemäß § 27a Abs. 5 EStG). Gemäß § 6 Z 2 lit c EStG sind Abschreibungen auf den niedrigeren Teilwert und Verluste aus der Veräußerung, Einlösung und sonstigen Abschichtung von Wirtschaftsgütern und Derivaten iSd § 27 Abs. 3 und 4 EStG, die dem oben genannten besonderen Steuersatz unterliegen, vorrangig mit positiven Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen von solchen Wirtschaftsgütern und Derivaten sowie mit Zuschreibungen solcher Wirtschaftsgüter zu verrechnen. Ein verbleibender negativer Überhang darf nur zum Teil (nämlich zu 50 % vor 1. Januar 2016 und zu 55 % nach 31. Dezember 2015) ausgeglichen werden.

In Österreich unbeschränkt steuerpflichtige Kapitalgesellschaften unterliegen gemäß § 7 Abs. 2 Körperschaftsteuergesetz (KStG) mit Einkünften iSd § 27 Abs. 1 EStG aus den Wertpapieren der Körperschaftsteuer von 25 %. Inländische Einkünfte iSd § 27 Abs. 1 EStG aus den Wertpapieren unterliegen der KESt zum besonderen Steuersatz von 25 % vor 1. Januar 2016 und 27,5 % nach 31. Dezember 2015. Der bisherige Steuersatz von 25 % kann gemäß § 93 Abs. 1a EStG vom Abzugsverpflichteten jedoch auch nach dem 31. Dezember 2015 angewendet werden, wenn der Schuldner der KESt eine Körperschaft ist. Die KESt kann auf die Körperschaftsteuer angerechnet werden. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 5 EStG kommt es von vornherein nicht zum Abzug von KESt. Verluste aus der Veräußerung der Wertpapiere sind grundsätzlich mit anderen Einkünften ausgleichsfähig.

Privatstiftungen nach dem Privatstiftungsgesetz, welche die Voraussetzungen des § 13 Abs. 3 und 6 KStG erfüllen und die Wertpapiere nicht in einem Betriebsvermögen halten, unterliegen gemäß § 13 Abs. 3 Z 1 iVm § 22 Abs. 2 KStG mit Zinsen, Einkünften aus realisierten Wertsteigerungen und Einkünften aus (unter anderem, verbrieften) Derivaten der Zwischenbesteuerung von 25 %. Diese entfällt in jenem Umfang, in dem im Veranlagungszeitraum KESt-pflichtige Zuwendungen an Begünstigte getätigt werden. Inländische Einkünfte aus Kapitalvermögen aus den Wertpapieren unterliegen grundsätzlich der KESt zum besonderen Steuersatz von 25 % vor 1. Januar 2016 und 27,5 % nach 31. Dezember 2015. Der bisherige Steuersatz von 25 % kann gemäß § 93 Abs. 1a EStG vom Abzugsverpflichteten jedoch auch nach dem 31. Dezember 2015 angewendet werden, wenn der Schuldner der KESt eine Körperschaft ist. Die KESt kann auf die anfallende Steuer angerechnet werden. Unter den Voraussetzungen des § 94 Z 12 EStG kommt es nicht zum Abzug von KESt.

In Österreich beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen und Kapitalgesellschaften unterliegen mit Einkünften aus Kapitalvermögen aus den Wertpapieren dann der Einkommen- bzw. Körperschaftsteuer, wenn sie eine Betriebsstätte in Österreich haben und die Wertpapiere dieser Betriebsstätte zurechenbar sind (§ 98 Abs. 1 Z 3 EStG (iVm § 21 Abs. 1 Z 1 KStG)). In Österreich beschränkt steuerpflichtige natürliche Personen unterliegen auch mit Zinsen im Sinne des EU-Quellensteuergesetzes (EU-QuStG, siehe unten) aus den Wertpapieren der Besteuerung, wenn KESt einzubehalten ist (dies gilt, unter anderem, nicht, wenn die Emittentin weder Sitz noch Geschäftsleitung in Österreich hat und nicht durch eine österreichische Zweigstelle handelt; die

Emittentin versteht, dass die Voraussetzungen für die Steuerbefreiung im konkreten Fall vorliegen; § 98 Abs 1 Z 5 lit b EStG).

Gemäß § 188 InvFG 2011, der im Rahmen der Umsetzung der Richtlinie 2011/61/EU geändert wurde, gelten als ausländischer Kapitalanlagefonds (i) Organismen zur gemeinsamen Veranlagung in Wertpapieren, deren Herkunftsmitgliedstaat nicht Österreich ist; (ii) Alternative Investmentfonds im Sinne des Alternative Investmentfonds Manager-Gesetzes, deren Herkunftsstaat nicht Österreich ist; und (iii) subsidiär, jeder einem ausländischen Recht unterstehende Organismus, unabhängig von seiner Rechtsform, dessen Vermögen nach dem Gesetz, der Satzung oder der tatsächlichen Übung nach den Grundsätzen der Risikostreuung angelegt ist, wenn er eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt: (a) der Organismus unterliegt im Ausland tatsächlich direkt oder indirekt keiner der österreichischen Körperschaftsteuer vergleichbaren Steuer; (b) die Gewinne des Organismus unterliegen im Ausland einer der österreichischen Körperschaftsteuer vergleichbaren Steuer, deren anzuwendender Steuersatz weniger als 15 % beträgt; oder (c) der Organismus ist im Ausland Gegenstand einer umfassenden persönlichen oder sachlichen Steuerbefreiung. Bestimmte Veranlagungsgemeinschaften, die in Immobilien investieren, sind ausgenommen. Bis jetzt hat die Finanzverwaltung keine Rechtsansicht zur Interpretation dieser neuen Bestimmung bekanntgegeben. Bei Vorliegen eines ausländischen Kapitalanlagefonds wären die steuerlichen Folgen gänzlich andere als oben angeführt.

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Abzug oder Einbehalt von österreichischen Quellensteuern im Zusammenhang mit den Wertpapieren. Gemäß den Wertpapierbedingungen ist die Emittentin nicht verpflichtet, den Wertpapierinhabern aufgrund eines Abzugs oder Einbehalts von oder wegen gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren irgendwelcher Art, die ihr durch oder für die Republik Österreich oder irgendeine dort zur Steuererhebung ermächtigte Stelle auferlegt oder von ihr erhoben werden, zusätzliche Beträge zu zahlen.

EU-Quellensteuer

Das EU-QuStG sieht – in Umsetzung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates vom 3. Juni 2003 im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen– vor, dass Zinsen, die eine inländische Zahlstelle an einen wirtschaftlichen Eigentümer, der eine natürliche Person ist, zahlt oder zu dessen Gunsten einzieht, der EU-Quellensteuer in Höhe von 35 % unterliegen, sofern er seinen Wohnsitz in einem anderen Mitgliedstaat der EU (oder in bestimmten abhängigen und assoziierten Gebieten, zu denen derzeit Anguilla, Aruba, die British Virgin Islands, Curaçao, Guernsey, die Isle of Man, Jersey, Montserrat, Sint Maarten sowie die Turks and Caicos Islands gehören) hat. Gemäß § 10 EU-QuStG ist die EU-Quellensteuer nicht zu erheben, wenn der wirtschaftliche Eigentümer der Zahlstelle eine vom Wohnsitzfinanzamt des Mitgliedstaats seines steuerlichen Wohnsitzes auf seinen Namen ausgestellte Bescheinigung vorlegt, die Name, Anschrift, Steuer- oder sonstige Identifizierungsnummer oder in Ermangelung einer solchen Geburtsdatum und -ort des wirtschaftlichen Eigentümers, Name und Anschrift der Zahlstelle, die Kontonummer des wirtschaftlichen Eigentümers oder in Ermangelung einer solchen das Kennzeichen des Wertpapiers enthält. Eine solche Bescheinigung gilt für einen Zeitraum von maximal drei Jahren. Die Richtlinie 2014/107/EU des Rates vom 9. Dezember 2014 zur Änderung der Richtlinie 2011/16/EU bezüglich der Verpflichtung zum automatischen Austausch von Informationen im Bereich der Besteuerung sieht vor, dass Zinsen, Dividenden und ähnliche Einkünfte sowie Kontosalden und Erlöse aus der Veräußerung von Finanzvermögen im Allgemeinen ab 1. Januar 2016 in Bezug auf Besteuerungszeiträume ab diesem Datum automatisch ausgetauscht werden. Obwohl Österreich diese Bestimmungen erst ab dem 1. Januar 2017 in Bezug auf Besteuerungszeiträume ab diesem

Datum anwenden muss, wurde angekündigt, von der Ausnahmeregelung nicht in vollem Umfang Gebrauch zu machen und bereits zum 30. September 2017 Informationen betreffend Konten, die im Zeitraum 1. Oktober 2016 bis 31. Dezember 2016 neu eröffnet werden, auszutauschen. Ursprünglich wurde erwartet, dass Änderungen des EU-QuStG – in Umsetzung der Richtlinie 2014/48/EU des Rates vom 24. März 2014 zur Änderung der Richtlinie 2003/48/EG im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen – ab 1. Januar 2017 anwendbar sein würden. Am 18. März 2015 veröffentlichte die Kommission jedoch einen Vorschlag für eine Richtlinie des Rates zur Aufhebung der Richtlinie 2003/48/EG des Rates, wonach Richtlinie 2003/48/EG im Allgemeinen mit Wirkung ab 1. Januar 2016 aufgehoben werden soll. Aufgrund detaillierter Übergangsbestimmungen soll Österreich die Richtlinie 2003/48/EG jedoch im Allgemeinen bis 31. Dezember 2016 anwenden.

Betreffend die Frage, ob auch Indexzertifikate der EU-Quellensteuer unterliegen, unterscheidet die österreichische Finanzverwaltung zwischen Indexzertifikaten mit und ohne Kapitalgarantie, wobei eine Kapitalgarantie bei Zusicherung der Rückzahlung eines Mindestbetrages des eingesetzten Kapitals oder auch bei der Zusicherung von Zinsen besteht. Die genaue steuerliche Behandlung von Indexzertifikaten hängt in weiterer Folge vom jeweiligen Basiswert des Indexzertifikats ab.

Steuerabkommen Österreich/Schweiz und Österreich/Liechtenstein

Das Abkommen zwischen der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft über die Zusammenarbeit in den Bereichen Steuern und Finanzmarkt und das Abkommen zwischen der Republik Österreich und dem Fürstentum Liechtenstein über die Zusammenarbeit im Bereich der Steuern sehen vor, dass schweizerische bzw. liechtensteinische Zahlstellen im Fall von in Österreich ansässigen betroffenen Personen (das sind im Wesentlichen natürliche Personen im eigenen Namen und als nutzungsberechtigte Personen von Vermögenswerten, die von einer Sitzgesellschaft gehalten werden) auf, unter anderem, Zinserträge, Dividendenerträge und Veräußerungsgewinne aus Vermögenswerten, die auf einem Konto oder Depot bei der schweizerischen bzw. liechtensteinischen Zahlstelle verbucht sind, eine der österreichischen Einkommensteuer entsprechende Steuer in Höhe von 25 % zu erheben haben (betreffend das Steuerabkommen mit der Schweiz wird dieser Steuersatz aufgrund eines Anpassungsmechanismus mit 1. Januar 2016 auf 25 % bzw. 27,5 % geändert werden, was auch betreffend das Steuerabkommen mit Liechtenstein zu erwarten ist). Dasselbe gilt für solche Einkünfte aus von einer liechtensteinischen Zahlstelle verwalteten Vermögenswerten im Fall von in Österreich ansässigen betroffenen Personen (das sind im Wesentlichen natürliche Personen als nutzungsberechtigte Personen von Vermögenswerten einer transparenten Vermögensstruktur). Diese Steuer hat Abgeltungswirkung, soweit das EStG für die der Steuer unterliegenden Erträge Abgeltungswirkung vorsieht. Die Steuerabkommen finden jedoch keine Anwendung auf Zinserträge, die erfasst sind von den Abkommen zwischen der Europäischen Gemeinschaft und der Schweizerischen Eidgenossenschaft bzw. dem Fürstentum Liechtenstein betreffend die Richtlinie 2003/48/EG des Rates im Bereich der Besteuerung von Zinserträgen. Der Steuerpflichtige hat die Möglichkeit, anstatt der Erhebung der Abgeltungssteuer zur freiwilligen Meldung zu optieren, indem er die schweizerische bzw. liechtensteinische Zahlstelle ermächtigt, der zuständigen österreichischen Behörde die Erträge eines Kontos oder Depots zu melden, wodurch diese in die Veranlagung einbezogen werden müssen.

Erbschafts- und Schenkungssteuer, Stiftungseingangssteuer

Österreich erhebt keine Erbschafts- oder Schenkungssteuer.

Bestimmte unentgeltliche Zuwendungen an privatrechtliche Stiftungen und damit vergleichbare Vermögensmassen unterliegen jedoch der Stiftungseingangssteuer nach dem

Stiftungseingangssteuergesetz (StiftEG), wenn der Zuwendende und/oder der Erwerber im Zeitpunkt der Zuwendung einen Wohnsitz, den gewöhnlichen Aufenthalt, den Sitz oder den Ort der Geschäftsleitung in Österreich haben. Ausnahmen von der Steuerpflicht bestehen bezüglich Zuwendungen von Todes wegen von Kapitalvermögen im Sinn des § 27 Abs. 3 und 4 EStG (ausgenommen Anteile an Kapitalgesellschaften), wenn auf die daraus bezogenen Einkünfte die oben genannten besonderen Einkommensteuersätze anwendbar sind. Die Steuerbemessungsgrundlage ist der gemeine Wert des zugewendeten Vermögens abzüglich Schulden und Lasten zum Zeitpunkt der Vermögensübertragung. Der Steuersatz beträgt generell 2,5 %, in speziellen Fällen jedoch 25 %. Sonderregelungen gelten im Anwendungsbereich des Steuerabkommens Österreich/Liechtenstein.

Zusätzlich besteht eine Anzeigepflicht für Schenkungen von Bargeld, Kapitalforderungen, Anteilen an Kapitalgesellschaften und Personenvereinigungen, Betrieben, beweglichem körperlichen Vermögen und immateriellen Vermögensgegenständen, wenn der Geschenkgeber und/oder der Geschenknehmer einen Wohnsitz, den gewöhnlichen Aufenthalt, den Sitz oder die Geschäftsleitung im Inland haben. Nicht alle Schenkungen sind davon umfasst: Im Fall von Schenkungen unter Angehörigen besteht ein Schwellenwert von EUR 50.000 pro Jahr; in allen anderen Fällen ist eine Anzeige verpflichtend, wenn der gemeine Wert des geschenkten Vermögens innerhalb von fünf Jahren EUR 15.000 übersteigt. Darüber hinaus sind unentgeltliche Zuwendungen an Stiftungen iSd StiftEG wie oben beschrieben von der Anzeigepflicht ausgenommen. Eine vorsätzliche Verletzung der Anzeigepflicht kann zur Einhebung einer Strafe von bis zu 10 % des gemeinen Werts des geschenkten Vermögens führen.

Außerdem kann die unentgeltliche Übertragung der Wertpapiere gemäß § 27 Abs. 6 Z 1 EStG den Anfall von Einkommensteuer auf Ebene des Übertragenden auslösen (siehe oben).

4. Besteuerung der Wertpapiere in Luxemburg

Die nachfolgende Darstellung ist eine allgemeine Beschreibung bestimmter, in Luxemburg geltender steuerlicher Aspekte im Zusammenhang mit den Wertpapieren. Sie erhebt nicht den Anspruch einer umfassenden Darstellung aller steuerlichen Aspekte betreffend die Wertpapiere, ob in Luxemburg oder in anderen Ländern. Potenziellen Anlegern wird empfohlen, sich von ihrem eigenen Steuerberater beraten zu lassen, nach welchen Rechtsordnungen der Erwerb, das Halten und die Veräußerung von Wertpapieren sowie der Bezug von Zins-, Kapital- oder sonstigen Zahlungen relevant ist und welche steuerlichen Folgen dies jeweils in Luxemburg auslösen kann. Diese Zusammenfassung beruht auf dem Gesetzesstand zum Datum dieses Prospekts. Die in diesem Abschnitt enthaltenen Informationen beschränken sich auf steuerliche Aspekte und enthalten keine Aussage zu anderen Fragen, insbesondere nicht zur Rechtmäßigkeit von Transaktionen im Zusammenhang mit den Wertpapieren.

Quellensteuer

Sämtliche Zahlungen der Emittentin im Zusammenhang mit dem Halten, der Veräußerung oder der Tilgung der Wertpapiere erfolgen ohne Einbehalt oder Abzug von jedweder Steuer, die Luxemburg (einschließlich seiner Untergliederungen und der Luxemburger Steuerbehörden) nach seinen geltenden Vorschriften erhebt. Dies gilt für in Luxemburg ansässige natürliche Personen und bestimmte als "gleichgestellte Einrichtungen" im Sinne des Artikels 4 Abs. 2 der EU-Richtlinie 2003/48/EG ("**EU-Zinsrichtlinie**") vorbehaltlich der Anwendung des Luxemburger Gesetzes vom 23. Dezember 2005, in der jeweils geltenden Fassung, mit dem eine Quellensteuer in Höhe von 10 % auf Zinserträge eingeführt worden ist (das heißt, abgesehen von gewissen Ausnahmen, auf Zinserträge im Sinne des Luxemburger Gesetzes vom 21. Juni 2005, mit dem die EU-Zinsrichtlinie umgesetzt wurde). Dieses Gesetz sollte für Zinserträge gelten, die ab dem 1. Juli 2005 aufgelaufen und ab dem 1. Januar 2006 gezahlt worden sind.

Nach dem Gesetz vom 23. Dezember 2005, in der durch das Gesetz vom 27. November 2014 geänderten Fassung, können in Luxemburg ansässige natürliche Personen für eine zehnprozentige Besteuerung auf Zinserträge optieren, wenn diese Zinsen durch eine Zahlstelle ausgezahlt werden, die ihren Sitz in einem anderen EU-Mitgliedstaat als Luxemburg hat, oder wenn die Zahlstelle ihren Sitz in einem Mitgliedstaat des Europäischen Wirtschaftsraums oder in einem Staat oder Gebiet hat, der bzw. das mit Luxemburg ein Abkommen über die Anwendung der EU-Zinsrichtlinie abgeschlossen hat.

Die oben beschriebene Quellensteuer in Höhe von 10 % bzw. die 10 % Besteuerung befreit diese Zinserträge von in Luxemburg anfallender weiterer Einkommensbesteuerung, wenn der wirtschaftliche Eigentümer eine in Luxemburg ansässige natürliche Person ist, die in Zusammenhang mit ihrem Privatvermögen handelt.

Die Verantwortung für den Einzug der in Anwendung des obigen Luxemburger Gesetzes vom 23. Dezember 2005 anfallenden Quellensteuern obliegt der Luxemburger Zahlstelle im Sinne dieser Gesetze und nicht der Emittentin.

Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Abzug oder Einbehalt von luxemburgischen Quellensteuern im Zusammenhang mit den Wertpapieren. Gemäß den Wertpapierbedingungen ist die Emittentin nicht verpflichtet, den Wertpapierinhabern aufgrund eines Abzugs oder Einbehalts von oder wegen gegenwärtiger oder zukünftiger Steuern, Abgaben oder behördlicher Gebühren irgendwelcher Art, die ihr durch oder für das Großherzogtum Luxemburg oder irgendeine dort zur Steuererhebung ermächtigte Stelle auferlegt oder von ihr erhoben werden, zusätzliche Beträge zu zahlen.

Steuern auf Einkünfte und Veräußerungsgewinne

Wertpapierinhaber, die aus ihren Wertpapieren Einkünfte oder aus deren Veräußerung oder Tilgung einen Gewinn erzielen, unterliegen vorbehaltlich der Anwendung des oben genannten Gesetzes vom

23. Dezember 2005 in der durch das Gesetz vom 27. November 2014 geänderten Fassung, nicht der entsprechenden Luxemburger Steuer auf Einkommen- und Veräußerungsgewinne, es sei denn

(a) die betreffenden Wertpapierinhaber sind oder gelten zum Zweck der Luxemburger Steuer (oder aufgrund sonstiger einschlägiger Bestimmungen) als in Luxemburg ansässige Personen, oder

(b) das betreffende Einkommen oder der Gewinn ist einem Unternehmen oder einem Teil eines Unternehmens zuordenbar, das in Luxemburg eine Betriebsstätte, Niederlassung oder einen Sitz hat.

Vermögenssteuer

Auf Gesellschaften, die Wertpapierinhaber sind, wird keine Luxemburger Vermögenssteuer erhoben, es sein denn,

(a) die jeweiligen Inhaber von Wertpapieren sind oder gelten für die Zwecke der einschlägigen Bestimmungen als in Luxemburg ansässig Personen, und dies mit Ausnahme der folgenden, von der Vermögenssteuer befreiten, juristischen Personen: (i) Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapiere (OGAW) im Sinne des Gesetzes vom 17. Dezember 2010, (ii) Investmentgesellschaften für Investitionen in Risikokapital (*Société d'Investissement en capital à risque* (SICAR)) im Sinne des Gesetzes vom 15. Juni 2004, in der am 24. Oktober 2008 geänderten Fassung, (iii) Verbriefungsgesellschaften im Sinne des Gesetzes von 22. März 2004, (iv) spezialisierte Investmentfonds (*Specialised Investment Funds* (SIF)) im Sinne des Gesetzes vom 13. Februar 2007, in der am 17. Dezember 2010 geänderten Fassung, sowie (v) Privatvermögensverwaltungsgesellschaften (*Société de Gestion de Patrimoine Familial*, SPF) im Sinne des Gesetzes vom 11. Mai 2007; oder

(b) das betreffende Wertpapier ist einem Unternehmen oder einem Teil eines Unternehmens zuordenbar, das in Luxemburg eine Betriebsstätte, Niederlassung oder einen Sitz hat.

Bezüglich natürlicher Personen hat das Gesetz vom 23. Dezember 2005, in seiner jeweils geltenden Fassung, die Vermögenssteuer mit Wirkung ab 2006 abgeschafft.

Erbschafts- und Schenkungssteuer

Sofern Wertpapiere ohne Gegenleistung übertragen werden,

(a) wird auf eine solche Übertragung von Wertpapiere im Falle des Todes eines Anleiheinhabers in Fällen, in denen der verstorbene Inhaber im erbschaftssteuerlichen Sinn keine in Luxemburg ansässige Person war, keine Erbschaftssteuer erhoben; bzw.

(b) wird Luxemburger Schenkungssteuer in Fällen erhoben, in denen die Schenkung auf der Grundlage einer von einem Luxemburger Notar errichteten notariellen Urkunde erfolgt oder in Luxemburg eingetragen ist.

Umsatzsteuer

Für Beträge, die als Gegenleistung für die Emission von Wertpapieren oder auf Zinsen oder Kapitalbeträge aus den Wertpapieren oder im Rahmen der Wertpapiere oder für eine Übertragung von Wertpapieren gezahlt werden, wird in Luxemburg keine Umsatzsteuer erhoben. Luxemburger Umsatzsteuer kann jedoch gegebenenfalls für Gebühren für zugunsten der Emittentin erbrachte Leistungen fällig werden, sofern die betreffenden Leistungen im Sinne der Luxemburger Umsatzsteuer in Luxemburg erbracht worden sind oder als in Luxemburg erbracht gelten, und für die betreffenden Leistungen keine Umsatzsteuerbefreiung möglich ist.

Sonstige Steuern und Abgaben

Es ist nicht zwingend erforderlich, dass die Wertpapiere bei einem Gericht oder einer sonstigen Behörde in Luxemburg eingetragen oder angemeldet Im Falle der freiwilligen Eintragung oder im Falle eines Verfahrens vor einem Luxemburger Gericht oder der Vorlage der Wertpapiere gegenüber einer "*autorité constituée*" kann das betreffende Gericht oder die "*autorité constituée*" gegebenenfalls die Eintragung der Wertpapiere verlangen, wobei in einem solchen Fall für die Eintragung der Wertpapiere in der Regel die gesetzlich festgelegte Eintragungsgebühr fällig wird (die sich zum Datum dieses Prospekts auf EUR 12 (in Worten: zwölf Euro) beläuft).

Ansässigkeit

Ein Wertpapiergläubiger wird nicht alleine aufgrund des Besitzes eines Wertpapiers oder des Abschlusses, der Durchführung, Übergabe und/oder Durchsetzung der mit diesem oder einem anderen Wertpapier verbundenen Rechte zu einer in Luxemburg ansässigen Person oder als eine solche angesehen.

5. Angaben über den Basiswert

Die Wertpapiere können sich auf die Wertentwicklung eines Index, einer Aktie, eines Metalls, eines Futureskontrakts, eines Rohstoffs, eines Währungswechselkurses, eines börsennotierten Fondsanteils, eines nicht börsennotierten Fondsanteils oder eines Referenzsatzes sowie eine Mehrzahl von Indizes, Aktien, Metallen, Futureskontrakten, Rohstoffen, Währungswechselkursen, börsennotierten Fondsanteilen, nicht börsennotierten Fondsanteilen oder Referenzsätzen bzw. die Kombination eines Index und Aktien beziehen.

Der den Wertpapieren zugewiesene Basiswert ist der Tabelle in den Wertpapierbedingungen (§ 1) zu entnehmen. § 5 Anpassungen der Wertpapierbedingungen, der eine Ersetzung des Basiswertes unter bestimmten Bedingungen zulässt, bleibt jedoch vorbehalten.

Informationen über den Basiswert oder die jeweiligen im Basiswert enthaltenen Basiswerte bzw. Angaben, wo weiterführende Informationen zu diesen zu finden sind, sind den Endgültigen Bedingungen zu entnehmen.

Für den Fall, dass es sich bei dem Basiswert um einen Index handelt, der von der Emittentin oder einer derselben Gruppe angehörenden juristischen Person zusammengestellt wird, wird durch einen Nachtrag gemäß § 16 des Wertpapierprospektgesetzes gegebenenfalls eine Beschreibung des maßgeblichen Index, der von der Emittentin oder einer derselben Gruppe angehörenden juristischen Person zusammengestellt wird, in den Basisprospekt als möglicher Basiswert der Wertpapiere aufgenommen.

Falls ein als Basiswert verwendeter Index durch eine juristische oder natürliche Person zur Verfügung gestellt wird, die in Verbindung mit der Emittentin oder in deren Namen handelt, werden sämtliche Regeln des Index und Informationen zu seiner Wertentwicklung kostenlos auf der Internetseite der Emittentin oder des Indexanbieters abrufbar sein; zusätzlich können die jeweiligen Endgültigen Bedingungen eine vollständige Beschreibung des Index enthalten. Die Regeln dieser Indizes (einschließlich der Indexmethode für die Auswahl und Neuabwägung der Indexbestandteile und der Beschreibung von Marktstörungen und Anpassungsregeln) basieren auf vorher festgelegten und objektiven Kriterien.

VII. BEDINGUNGEN UND VORAUSSETZUNGEN FÜR DAS ANGEBOT

1. Bedingungen, Angebotsstatistiken, erwarteter Zeitplan und erforderliche Maßnahmen für das Zeichnungsverfahren

Die Wertpapiere werden von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich in dem in den Endgültigen Bedingungen bestimmten Zeitraum interessierten Anlegern, die die Wertpapiere über Banken und Sparkassen erwerben können, angeboten.

Die Angebotskonditionen, der anfängliche Ausgabepreis, die Emissionswährung, die Wertpapierkennnummern (ISIN etc.), das Emissionsvolumen, der Emissionstermin sowie, falls erforderlich, Informationen zu der Art und Weise, in der die Ergebnisse des Angebots öffentlich gemacht werden, Angaben zu Platzeuren, soweit anwendbar, und ob die Wertpapiere gleichzeitig an den Märkten zweier oder mehrerer Staaten angeboten werden, Angabe der Tranche, die für bestimmte Märkte vorbehalten ist, die Frist, während der das Angebot gilt, das eventuelle Zeichnungsverfahren (einschließlich Informationen zu einem etwaigen Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung) sowie das Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags und Informationen dazu, ob die Wertpapiere bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung gehandelt werden dürfen, in Bezug auf das Wertpapier oder die einzelne Serie der Wertpapiere werden in den Endgültigen Bedingungen bestimmt.

Nach dem anfänglichen Ausgabepreis wird der Verkaufspreis von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. fortlaufend festgesetzt. Je nach Wertpapier sind etwaige Stückzinsen im Verkaufspreis enthalten (sogenanntes "dirty pricing") oder werden separat abgerechnet (sogenanntes "clean pricing").

Der endgültige Referenzpreis eines jeden Wertpapieres ist der jeweils festgestellte Preis bzw. Kurs des Basiswerts am Finalen Bewertungstag. Die Wertpapiere gelten ohne weitere Voraussetzung am Finalen Bewertungstag als ausgeübt.

Außer den vorgenannten Ausgabepreisen bzw. den Verkaufspreisen werden dem Erwerber seitens der Emittentin bzw. der Anbieterin beim Erwerb der Wertpapiere keine weiteren Kosten in Rechnung gestellt; vorbehalten bleiben jedoch Kosten, die dem Erwerber im Rahmen des Erwerbs der Wertpapiere über Banken und Sparkassen oder sonstige Vertriebswegen entstehen können und über die weder die Emittentin noch die Anbieterin eine Aussage treffen können.

Die Emittentin behält sich eine Aufstockung des Emissionsvolumens vor.

Im Zusammenhang mit dem Angebot und Verkauf der Wertpapiere bzw. der Verbreitung von Angebotsunterlagen über die Wertpapiere sind die jeweils anwendbaren Gesetze der Länder zu beachten, in denen die Wertpapiere angeboten oder verkauft bzw. die Angebotsunterlagen verbreitet werden.

2. Lieferung der Wertpapiere

Die Wertpapiere werden nicht als effektive Stücke geliefert.

Die Lieferung der Wertpapiere erfolgt zum Zahltag/Valutatag bzw. Emissionstermin durch Hinterlegung bei der Clearstream Banking AG Frankfurt, Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland. Bei einem Erwerb der Wertpapiere nach dem Valutatag/Emissionstermin erfolgt die Lieferung gemäß den anwendbaren örtlichen Marktusancen.

3. Zahl- und Verwahrstelle

Die BNP Paribas Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main, Bundesrepublik Deutschland, ist die Zahlstelle. Es gibt keine weitere Zahlstelle.

Die Wertpapiere sind durch eine Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde verbrieft. Die Verwahrstelle für die Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ist Clearstream Banking AG Frankfurt, Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland.

4. Potenzielle Investoren

Die Wertpapiere können Privatkunden, professionellen Kunden und anderen infrage kommenden Kontrahenten angeboten werden.

5. Platzierung und Übernahme (Underwriting)

Die Emissionsübernahme erfolgt aufgrund einer zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. bestehenden Rahmenvereinbarung vom 23. April 2003. Die Wertpapiere werden an oder nach dem maßgeblichen Emissionstermin der Wertpapiere von der BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., Paris, Frankreich übernommen und angeboten. Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C. ist ein in Frankreich ansässiges Finanzdienstleistungsunternehmen /Wertpapierhandelsunternehmen, das zur BNP PARIBAS-Gruppe gehört.

6. Nicht-Begebung der Wertpapiere

Die Emittentin behält sich das Recht vor, die Emission der Wertpapiere ohne Angabe von Gründen nicht vorzunehmen.

Im Zusammenhang mit der Ausgabe und dem Verkauf der Wertpapiere ist niemand berechtigt, Informationen zu verbreiten oder Erklärungen abzugeben, die nicht in diesem Prospekt enthalten sind. Der Prospekt stellt kein Angebot dar und darf nicht zum Zwecke eines Angebotes oder einer Aufforderung an Dritte, ein Angebot zu machen, genutzt werden, soweit ein derartiges Angebot oder eine derartige Aufforderung durch einschlägige Gesetze verboten oder im Hinblick auf den jeweiligen Adressaten des Angebotes oder der Aufforderung rechtlich unzulässig sind. Außer in der Bundesrepublik Deutschland wurde eine besondere Erlaubnis zum Angebot der Wertpapiere oder zum Verteilen des Prospektes in einer Rechtsordnung, in der eine Erlaubnis erforderlich ist, nicht eingeholt, jedoch ist auch ein Angebot dieser Wertpapiere in der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg geplant.

7. Verkaufsbeschränkungen

Die Verbreitung dieses Prospektes und das Angebot der Wertpapiere können in bestimmten Ländern gesetzlichen Beschränkungen unterliegen. Die Emittentin gibt keine Zusicherung über die Rechtmäßigkeit der Verbreitung dieses Prospektes oder des Angebots der Wertpapiere in irgendeinem Land nach den dort geltenden Registrierungs- und sonstigen Bestimmungen oder geltenden Ausnahmeregelungen ab und übernimmt keine Verantwortung dafür, dass eine Verbreitung des Prospekts oder ein Angebot ermöglicht werden.

Die Emittentin hat mit Ausnahme der Veröffentlichung und Hinterlegung des Prospektes in der Bundesrepublik Deutschland keinerlei Maßnahmen ergriffen und wird keinerlei Maßnahmen ergreifen, um das öffentliche Angebot der Wertpapiere oder ihren Besitz oder den Vertrieb von Angebotsunterlagen in Bezug auf die Wertpapiere in irgendeiner Rechtsordnung zulässig zu machen, in der zu diesem Zweck besondere Maßnahmen ergriffen werden müssen.

Ausgenommen hiervon ist lediglich das öffentliche Angebot der Wertpapiere in der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg; die Billigung des Prospektes wurde gemäß §§ 17, 18 des Wertpapierprospektgesetzes der österreichischen Finanzmarkaufsichtsbehörde (FMA) und der *Commission de Surveillance du Secteur Financier* (CSSF) angezeigt und somit ist der gebilligte Prospekt für das öffentliche Angebot der Wertpapiere in der Republik Österreich und dem Großherzogtum Luxemburg gültig.

Demgemäß dürfen die Wertpapiere mit Ausnahme der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und des Großherzogtums Luxemburg in keinem Land direkt oder indirekt angeboten oder verkauft oder der Prospekt, irgendwelche Werbung oder sonstige Verkaufsunterlagen verbreitet oder veröffentlicht werden, es sei denn in Übereinstimmung mit den jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften. Personen, die im Besitz dieses Prospektes sind, müssen sich über die geltenden Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Öffentliches Angebot der Wertpapiere innerhalb der Europäischen Gemeinschaft

Um die Befolgung der jeweils geltenden rechtlichen Vorschriften bei dem Vertrieb der Wertpapiere im Sinne der oben stehenden Ausführungen sicherzustellen, verpflichtet sich jeder Käufer der Wertpapiere und erklärt sich damit einverstanden, dass er die Wertpapiere zu keinem Zeitpunkt öffentlich an Personen innerhalb eines Mitgliedstaates der Europäischen Gemeinschaft, der die Richtlinie 2003/71/EG des europäischen Parlaments und des Rates, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU (nachfolgend die "**Prospektrichtlinie**", wobei der Begriff der Prospektrichtlinie sämtliche Umsetzungsmaßnahmen jedes der Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft mit umfasst) umgesetzt hat, anbieten wird, sofern es sich nicht um ein Angebot der jeweiligen Wertpapiere nach folgenden Maßgaben handelt:

(a) ein Angebot, das innerhalb des Zeitraums, der ab dem Tage nach der Veröffentlichung des in Übereinstimmung mit der Prospektrichtlinie gebilligten Prospekts beginnt und, soweit erforderlich, dessen grenzüberschreitende Geltung gemäß §§ 17, 18 des Wertpapier-prospektgesetzes angezeigt worden ist, und der zwölf Monate nach dem Tag der Billigung endet, durch Veröffentlichung und Hinterlegung der jeweiligen endgültigen Bedingungen beginnt;

(b) ein Angebot unter solchen Umständen, die nicht gemäß Artikel 3 der Prospektrichtlinie die Veröffentlichung eines Prospekts durch die Emittentin erfordern, so dass eine Verpflichtung zur Veröffentlichung eines Prospektes nicht besteht.

Der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" bezeichnet in diesem Zusammenhang (i) eine Mitteilung an das Publikum in jedweder Form und auf jedwede Art und Weise, die ausreichende Informationen über die Angebotsbedingungen und die anzubietenden Wertpapiere enthält, um einen Anleger in die Lage zu versetzen, sich für den Kauf oder die Zeichnung dieser Wertpapiere zu entscheiden sowie (ii) etwaige weitere in der jeweiligen Umsetzungsmaßnahme des betreffenden Mitgliedsstaates, in dem ein Angebot erfolgt, vorgenommene Präzisierungen. Käufer der Wertpapiere sollten insoweit beachten, dass der Begriff "**öffentliches Angebot von Wertpapieren**" je nach Umsetzungsmaßnahme in den Mitgliedstaaten der Europäischen Gemeinschaft variieren kann.

Vereinigte Staaten von Amerika

Die Wertpapiere wurden nicht und werden nicht unter dem United States Securities Act ("**Securities Act**") von 1933 in der geltenden Fassung registriert, und der Handel mit den Wertpapieren wurde und wird nicht von der United States Commodity Futures Trading Commission

("**CFTC**") unter dem United States Commodity Exchange Act ("**Commodity Exchange Act**") genehmigt. Die Wertpapiere oder Anteile an diesen Wertpapieren dürfen weder mittelbar noch unmittelbar zu irgendeinem Zeitpunkt in den Vereinigten Staaten oder an oder für Rechnung von US-Personen angeboten, verkauft, weiterverkauft, geliefert oder gehandelt werden. Wertpapiere dürfen nicht von oder zugunsten einer US-Person oder einer Person in den Vereinigten Staaten ausgeübt oder zurückgezahlt werden. In diesem Zusammenhang sind unter "Vereinigte Staaten" die Vereinigten Staaten (die Staaten und der District of Columbia), ihre Territorien, Besitzungen und sonstigen Hoheitsgebiete zu verstehen und unter "US-Personen"(i) natürliche Personen mit Wohnsitz in den Vereinigten Staaten, (ii) Körperschaften, Personengesellschaften und sonstige rechtliche Einheiten, die in oder nach dem Recht der Vereinigten Staaten oder deren Gebietskörperschaften errichtet sind bzw. ihre Hauptniederlassung in den Vereinigten Staaten haben, (iii) Nachlässe oder Treuhandvermögen, die unabhängig von ihrer Einkommensquelle der US Bundeseinkommensteuer unterliegen, (iv) Treuhandvermögen, soweit ein Gericht in den Vereinigten Staaten die oberste Aufsicht über die Verwaltung des Treuhandvermögens ausüben kann und soweit ein oder mehrere US-Treuhänder zur maßgeblichen Gestaltung aller wichtigen Beschlüsse des Treuhandvermögens befugt sind, (v) Pensionspläne für Arbeitnehmer, Geschäftsführer oder Inhaber einer Körperschaft, Personengesellschaft oder sonstigen rechtlichen Einheit im Sinne von (ii), (vi) zum Zweck der Erzielung hauptsächlich passiver Einkünfte existierende Rechtsträger, deren Anteile zu 10 Prozent oder mehr von Personen im Sinne von (i) bis (v) gehalten werden, falls der Rechtsträger hauptsächlich zur Anlage durch diese Personen in einen Warenpool errichtet wurde, deren Betreiber von bestimmten Auflagen nach Teil 4 der CFTC Vorschriften befreit ist, weil dessen Teilnehmer keine US-Personen sind, oder (vii) sonstige "US-Personen" im Sinne der Regulation S aufgrund des Securities Act oder der aufgrund des Commodity Exchange Act geltenden Vorschriften.

VIII. ZULASSUNG ZUM HANDEL UND HANDELSREGELN

Die Wertpapiere können in den Handel im Freiverkehr an der/den in den Endgültigen Bedingungen festgelegte(n) Börse(n) einbezogen werden oder Gegenstand eines Antrages auf Zulassung zum Handel an einem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten sein. Es können zudem auch Wertpapiere begeben werden, die an keinem geregelten Markt oder sonstigen gleichwertigen Märkten zum Handel zugelassen oder notiert sind. Die Emittentin übernimmt im Hinblick auf die Wertpapiere keine Rechtspflicht hinsichtlich des Zustandekommens einer Einbeziehung in den Handel oder der Aufrechterhaltung einer gegebenfalls zu Stande gekommenen Einbeziehung in den Handel während der Laufzeit der Wertpapiere.

In den jeweiligen Endgültigen Bedingungen der Wertpapiere wird festgelegt, ob die jeweiligen Wertpapiere zum Handel zugelassen bzw. notiert sind bzw. werden sollen. Im Fall einer Zulassung oder Notierung werden die entsprechende(n) Börse(n) und/oder multilateralen Handelssysteme festgelegt. Sofern zutreffend, werden die jeweiligen Endgültigen Bedingungen auch alle geregelten oder gleichwertigen Märkte angeben, auf denen nach Kenntnis der Emittentin Wertpapiere der gleichen Wertpapierkategorie, die zum Handel angeboten oder zugelassen werden sollen, bereits zum Handel zugelassen sind.

Unter gewöhnlichen Marktbedingungen wird die BNP Paribas Arbitrage S.N.C. regelmäßig Ankaufs- und Verkaufskurse für die Wertpapiere einer Emission stellen. Sie übernimmt jedoch keinerlei Rechtspflicht hinsichtlich der Höhe, des Zustandekommens oder der permanenten Verfügbarkeit derartiger Kurse.

IX. ZUSÄTZLICHE ANGABEN

Sofern Informationen von Seiten Dritter übernommen wurden, sind diese korrekt wiedergegeben. Soweit dies der Emittentin bekannt ist bzw. sie aus den von Dritter Seite veröffentlichten Informationen ableiten kann, wurden keine Tatsachen unterschlagen, die die wiedergegebenen Informationen unkorrekt oder irreführend gestalten. Die Quelle der Informationen wird direkt im Nachgang zu den Informationen benannt.

Die Emittentin beabsichtigt nicht, Informationen nach erfolgter Emission zu veröffentlichen, soweit es sich nicht um Informationen handelt, die sie gemäß den Wertpapierbedingungen veröffentlichen muss und soweit diese über die Konkretisierung der Endgültigen Angebotsbedingungen in den jeweiligen Endgültigen Bedingungen zu diesem Prospekt hinausgehen. Solche Pflichtveröffentlichungen erfolgen gemäß § 12 (Bekanntmachungen) in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen). Ausgenommen ist hiervon die Veröffentlichung der Beendigung des Beherrschungs- und Gewinnabführungsvertrages zwischen der Emittentin und der BNP PARIBAS S.A. in einem überregionalen Börsenpflichtblatt und über Clearstream Banking AG Frankfurt, Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland.

Unabhängig davon sind sämtliche Jahresabschlüsse seit 2001 und Halbjahresabschlüsse seit 2005 der Emittentin unter derivate.bnpparibas.com/service/finanzinformation einsehbar bzw. werden unmittelbar nach dem jeweiligen Abschluss dort eingestellt.

X. WERTPAPIERBEDINGUNGEN

[Im Falle einer Aufstockung von Wertpapieren, die unter dem Basisprospekt vom 17. November 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begeben wurden, sind die gemäß den Endgültigen Bedingungen jeweils anwendbaren und in den Wertpapierbedingungen November 2014 enthaltenen und per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogenen Wertpapierbedingungen anwendbar.**]**

[Im Falle einer Aufstockung von Wertpapieren, die unter dem Basisprospekt vom 10. März 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begeben wurden, sind die gemäß den Endgültigen Bedingungen jeweils anwendbaren und in den Wertpapierbedingungen März 2014 enthaltenen und per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogenen Wertpapierbedingungen anwendbar.**]**

Abschnitt A, Teil I: Produktspezifische Bedingungen

[Produkt 1 ([Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●]Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **[RELAX] [KLASSIK] [BEST] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf den Basiswert (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") **[***Falls **physische Lieferung** Anwendung findet, einfügen:* bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts (die "**Lieferung**")**]** am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) **[**oder (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**")**]** **[**und **[**(ii)**][**(iii)**]** die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses**]** zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** (die "**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist **[●]** **[**die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

["Ausgabetag": ist der**[●].]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **nicht** Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["Barriere": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.**]**

["Barrieren-Ereignis": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer **Beobachtung am Finalen Bewertungstag** einfügen:* der Referenzpreis die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] unterschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt

während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] unterschritten** hat**].]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Basiswährung**": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswährung.**]**

"**Basiswert**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswert.

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts**].]** **[***Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**]** **[**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** **[●]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**]** **[**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[e]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in* ***einzelne Zeiträume*** *unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage* ***durchgängig*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

[Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".**][**Dabei entspricht der "**Finale Bewertungstag**": dem **[●]** **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Finalen Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert vor einem Verfalltermin für den Basiswert fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Metalls****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Fondsanteils*** *und eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlusskurs*** **[●]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* **[*****Schlussabrechnungspreis*****][*****Exchange Delivery Settlement Price*****]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den Basiswert vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder* **[●]***) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**] [●]** der Basiswert ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**) stattfinden sollte und somit ein "**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte "**[**"*LBMA Gold Price AM*"**]** [Fixing-Kurs**]** **[**"*Morning Fixing*" Kurs**] [●]] [**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●] [**dem Bewertungstag**] [**am**] [●] [**um**] [●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**] [**bzw.**] [**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** im Falle einer **Marktstörung** anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Fall einer **physischen Lieferung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsverhältnis**": ist das **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene und als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis.**]**

[*Falls **keine** Airbag-Variante anwendbar gegebenenfalls einfügen*: als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das dem Quotienten aus **[**dem Nennwert**][●] [***Falls **Non-Quanto** gegebenenfalls einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs**] [***Falls **Quanto** gegebenenfalls einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs**]** und dem Startkurs entspricht und **[**am **[**Festlegungstag**] [●] [] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird. Es wird gegebenenfalls **[**auf die **[●].** Nachkommastelle**]** kaufmännisch gerundet.**]**

[*Falls eine **Airbag-Variante** anwendbar gegebenenfalls einfügen*: als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das bestimmt wird aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus eins und der Airbagschwelle und (ii) des Quotienten aus **[**dem Nennwert**][●] [***Falls **Non-Quanto** gegebenenfalls einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs**] [***Falls **Quanto** gegebenenfalls einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs**]** und dem Startkurs. Das Bezugsverhältnis wird **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht. Es wird gegebenenfalls **[**auf die **[●].** Nachkommastelle**]** kaufmännisch gerundet.**]**

[Dabei bezeichnet:

"**Anfänglicher Währungswechselkurs**" den Wechselkurs am Festlegungstag;

["**Finaler Währungswechselkurs**"** den Wechselkurs am Finalen Bewertungstag**]**;

"**Wechselkurs**" **[**in Übereinstimmung mit den ISDA-Definitionen (ISDA 1998 FX and Currency Option-Definitionen (einschließlich Anhang A hierzu)) den Devisenkassakurs für die

Anzahl von Einheiten und/oder Bruchteilen in der Auszahlungswährung, um eine Einheit **[●]** zu kaufen, wie auf **[●]** (die "**Preisquelle**") um [***Zeit und Ort einfügen*** **[●]]** am maßgeblichen Bewertungstag angezeigt, wobei der Wechselkurs auf die letzten **[*Zahl einfügen*** **[●]]** Dezimalstellen gerundet wird. Falls an einem maßgeblichen Tag der Wechselkurs nicht auf der Preisquelle angezeigt wird, so wird der Kurs durch die Berechnungsstelle unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben und unter Beachtung von bester Marktpraxis bestimmt**] [●].]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* **[***maßgebliche Währung einfügen* **[●]**-LIBOR**][**BBSW**][**NZFMA**][**NIBOR**][**STIBOR**][[●]**-Jahres CMS-Satz gegen den **[●]**-Monats EURIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**][**ISDAFIX2**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt (Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland) oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer* ***Step-up Verzinsung in %*** *anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**]** **[**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**]** **[**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**]****[**bzw.**]****[**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem

[offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].]** **[***Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]].]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des Basiswerts bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Futureskontraktes**, eines **Rohstoffes**, eines **Währungswechselkurses** oder eines **Fondsanteils** als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den Basiswert

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des Basiswerts durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des Basiswerts festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem höchsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(höchster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den Basiswert.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4 ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeitraum**]** **[**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Falls die* ***Lock-in Variante*** *anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Bewertungstag**": **[**bezeichnet jeden Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums.**]** **[**bezeichnet **[**in Bezug auf den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**]** jeden der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Lock-in Bewertungstag**]**.**]**

[*Falls die* ***Lock-in Variante*** *anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Level**": ist **[**für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**]** **[**jeweils**]** der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Lock-in Level bezogen auf die Lock-in Wertentwicklung**]**, der dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen **[**jeweiligen**]** Prozentsatz des Startkurses entspricht **[**und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.**]**

[*Falls die* ***Lock-in Variante*** *anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf **[**einen**]** **[**Lock-in Bewertungstag**]** **[**Lock-in Beobachtungszeitraum**]**

[der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem **[**Feststellungskurs**][**Beobachtungskurs**]** und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[(Beobachtungskurs / Startkurs) x 100 %]]

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *und LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][***maßgebliches Finanzzentrum einfügen* **[●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*****Währung einfügen*** **[●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als Basiswert jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**]** **[●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung gegebenenfalls Anwendung:*

"**MAXLock-inLevel**": bezeichnet **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** die höchste **[**erreichte oder**]** überschrittene maßgebliche Lock-in Wertentwicklung.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["**Metis-Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**]** **unterschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**]** **[**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**]** **[**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis **[●]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des Basiswerts, wie er in der

Fondsdokumentation des Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall der Anwendbarkeit der* ***physischen Lieferung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Physischer Basiswert**": ist der dem Wertpapier zugewiesene Basiswert.**]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist folgende Regelung anwendbar:*
der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**]** **[**Schlusskurs**]** **[●]** **[**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*:
sowohl der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*
der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem Basiswert zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der **Schlussabrechnungspreis** ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den Basiswert an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist

[der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**]** **[**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Referenzstelle veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende Regelung anwendbar:*

Der Startkurs wird am **[●]** auf der Internetseite **[**derivate.bnpparibas.com**]** **[●]** veröffentlicht.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den Index**]** **[**die Aktie**]** **[**den Futureskontrakt**]** **[**den Rohstoff**]** **[**den Währungswechselkurs**]** **[**den **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Startkurs **[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Startkurses die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den Index**]** **[**die Aktie**]** **[**den Futureskontrakt**]** **[**den Rohstoff**]** **[**den Währungswechselkurs**]** **[**den **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den Festlegungstag vorgesehene Regelung **[**in Bezug auf **[**den Index**]** **[**die Aktie**]** **[**den Futureskontrakt**]** **[**den Rohstoff**]** **[**den Währungswechselkurs**]** **[**den **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den Referenzsatz**]]** Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Startkurses entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

["Startkurs-Festlegungstag": ist **[[●]** **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Startkurs-Festlegungstag**]**. Sollte an diesem Tag **[**der Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[●]** des Basiswerts nicht festgelegt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann ist der am **[**unmittelbar nachfolgenden Handelstag**][***anderen maßgeblichen Tag einfügen:* **●]** von der **[**Referenzstelle**]** **[**Terminbörse**]** veröffentlichte **[**Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **●]** des Basiswerts für die Ermittlung des Startkurses maßgeblich.**]** **[**jeder der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Startkurs-Festlegungstage. **[**Wenn einer der Startkurs-Festlegungstage kein Handelstag ist, dann ist der nächste folgende Bankgeschäftstag, der ein Handelstag ist, der entsprechende Startkurs-Festlegungstag.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird der Startkurs-Festlegungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie*** *oder eines* ***Index*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert

zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["Vorzeitiger Auszahlungslevel": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag

[der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem Referenzpreis und (ii) **[**dem Startkurs**] [[●]** % des Startkurses**]**, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[(Referenzpreis / [●] % x Startkurs) x 100 %]

[[●] – (Referenzpreis / Startkurs)]]

[*Im Falle der **Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs) x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["**Zinsfeststellungstag**": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●].]**

["**Zinsbewertungstag**": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**][**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**][●].]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["**Zinsperiode**": ist **[**jeweils der Zeitraum ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum nächstfolgenden Zinszahlungstag.**] [**jeweils die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Zinsperiode.**]]**

["Zinstagequotient": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["Zinszahlungstag": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]** **[**(falls kein Bankgeschäftstag, der **[**jeweils**]** gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag)**].]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem Basiswert zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**]** **[●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**]** **[**ECB37**]** **[●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der **[**Bildschirmseite**][**Internetseite**]** **[**www.ecb.europa.eu**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder der Ersatzseite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer* ***Quanto*** *Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf einen Basiswert):

WKN und ISIN der Wertpapiere/ Volumen	Basiswert* ("[●]")	[Typ*]	[Referenzwährung*]	[Basiswährung*]	[Referenz-stelle*]	[Maßgebliche Börse / Administrator*]	[Terminbörse**]	[Manager*] [Sub-Manager*]	[Verwahrstelle*]	[Startkurs*] [Startkurs-Festlegungstag[e]*] [Festlegungstag*] [Internetseite*]	[Vorzeitiger Auszahlungs-level*]	[Finaler Auszahlungs-level* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beobachtungszeitraum*]	[Airbag-schwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beobachtungszeitraum* Beginn: / Ende:] [Beobachtungstag] [Beobachtungs-tag(e)*]	[Lock-in Beobachtungszeitraum*] [Lock-in Level*]	[Höchstbetrag* in [●]]	[Lock-in Bewertungstag[e]*] Bewertungstag(e)* [/ Finaler Bewertungstag*] / Fälligkeitstag*	[Automatische[r] Vorzeitige[r] Auszahlungstag[e]*]	[Bezugsverhältnis*]
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert gemäß der nachstehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]* [Zinsperiode[n]*]	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungslevel [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

[** [●]]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere* ***keine*** *Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt der Zinszahlung erfüllt sind, an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *gegebenenfalls anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere

mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgenden Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag

verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer* ***Memory Funktion****, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *sowie eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**]****[●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den

maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**]****[●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines* ***festen Zinsbetrags*** *sowie einer* ***Zusätzlichen Variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem

dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen

Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**] [**,**][***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**]** **[**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per

Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt,

die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]]**[Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von* ***fester und variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den

[jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer insgesamt **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer insgesamt **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen

Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer insgesamt* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer insgesamt* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich,

auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per

Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(3) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für

einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][**●**].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für

diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]]**[Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum

ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]]** **[***Wenn gemäß Absatz (1) keine Zinszahlungen vorgesehen sind, ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert, multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit* ***Metis-Variante*** *vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums,**]** **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Lock-in Variante** vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Lock-in Beobachtungszeitraums,**]** der **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Höchststand; Höchstbetrag]]

[dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung) ermittelt wird:

Nennwert x MAXLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

[(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere* ***eine*** *automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere* ***keine*** *automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls* ***ein Finaler Auszahlungslevel*** *beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls* ***ein Finaler Auszahlungslevel*** *beobachtet wird mit* ***Metis-Variante*** *einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Höchststand; Höchstbetrag]]

[dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung) ermittelt wird:

Nennwert x MAXLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag **[**(i)**]** der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** **[**und (ii) an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat**]** und **[**(iii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird mit **Lock-in Variante**, einfügen:*

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat, wird die

Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Höchststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Höchststand; Höchstbetrag]]

[dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung) ermittelt wird:

Nennwert x MAXLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Im Fall der Zahlung eines **Auszahlungsbetrags** einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Variante gegebenenfalls einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Größeren aus minus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [100 % + MAX (-1;Wertentwicklung)]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag-Variante*** *einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Variante gegebenenfalls einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis, geteilt durch die Summe gebildet aus dem maßgeblichen Prozentsatz und dem Startkurs ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x [100 \% + MIN}\left(\textbf{[}\boldsymbol{Prozentsatz\ einf\ddot{u}gen}\textbf{] \%; }\frac{\textbf{Referenzpreis des Basiswerts}}{\textbf{[Prozentsatz einfügen] \% x Startkurs des Basiswerts}} - \textbf{1}\right)\textbf{]]}$$

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis abzüglich des Startkurses, geteilt durch den Startkurs ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x } [\textbf{100 } \% \textbf{ + MIN } \left([\textit{Prozentsatz einfügen}] \ \%; \frac{\textbf{Referenzpreis} - \textbf{Startkurs}}{\textbf{Startkurs}} \right)]$$

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[[(4)**]****[**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[*Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*:

[(2)**]****[**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag, vorbehaltlich des folgenden Absatzes **[**(3)**]****[**(4)**]**, einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(3)**][**(4)**]** Physische Lieferung.

In den Fällen der oben stehenden Absatzes **[**(2)**][**(3)**]** hat die Emittentin jedoch das Recht, am Finalen Bewertungstag zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen Auszahlungsbetrages den Physischen Basiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Referenzwährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") **[**und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet**]** und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich, indem der Nachkommastellenwert des Bezugsverhältnisses mit dem Referenzpreis multipliziert wird. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt keine Zusammenlegung von Spitzenausgleichszahlungen in der Art und Weise, dass dafür eine höhere Anzahl des Physischen Basiswerts geliefert würde.

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der je Wertpapier dem vorstehend gemäß Absatz **[**(2)**][**(3)**]** ermittelten Auszahlungsbetrag entspricht.

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes **[**(3)**][**(4)**]** wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) veröffentlicht.

[[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Nach Wahl der Emittentin gemäß den vorstehenden Bestimmungen in Absatz **[**(3)**][**(4)**]** kann anstelle der Zahlung des Mindestbetrags die entsprechende Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgen. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen.**]**

[*Im Fall der obligatorischen **physischen Lieferung**, einfügen:*

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel unterschreitet **[**oder erreicht**]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin spätestens am Fälligkeitstag den Physischen Basiswert liefern. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Referenzwährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") **[**und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet**]** und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich, indem der Nachkommastellenwert des Bezugsverhältnisses mit dem Referenzpreis multipliziert wird. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt keine Zusammenlegung von Spitzenausgleichszahlungen in der Art und Weise, dass dafür eine höhere Anzahl des Physischen Basiswerts geliefert würde.

[Zuzüglich zur Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgt die Zahlung des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit der Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisse mit dem Referenzpreises**]** ermittelt wird:

[Nennwert x Wertentwicklung]]

[Bezugsverhältnis x Referenzpreis]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *einfügen:*

aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisse mit dem Referenzpreises**]** ermittelt wird:

[Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[Bezugsverhältnis x Referenzpreis]]]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag-Variante*** *einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

[[(3)**]****[**(4)**]** Der nach den vorstehenden Bestimmungen gegebenenfalls ermittelte Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Gegenwert des Physischen Basiswerts **Null (0)**, erfolgt keinerlei Zahlung. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Gegenwert des Physischen Basiswerts **Null (0)**, entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen bzw. den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]]**

[Produkt 2 ([Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte)

*[Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **[RELAX] [KLASSIK] [BEST] [Barrier Plus] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf die Basiswerte$_{(i)}$ (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") [*Falls **physische Lieferung** Anwendung findet, einfügen:* bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts (die "**Lieferung**")**]** am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) **[**oder (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**")**]** **[**und **[**(ii)**][**(iii)**]** die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** (die "**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

*[Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

*[Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist **[●]** **[**die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

["**Ausgabetag**":ist der**[●]**.**]**

["**Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag**": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***Euro*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***nicht*** *Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["**Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["**Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer* ***Beobachtung am Finalen Bewertungstag*** *einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] unterschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] unterschritten** hat**]**

[*Für den Fall der* ***Barrier Plus Express*** *Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:* der Referenzpreis des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] unterschreitet]**.**]**

[*Für den Fall eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Basiswährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswährung.**]**

"**Basiswert$_{(i)}$**": bezeichnet jeweils den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Basiswert 1**[,]** **[**und**]** den Basiswert 2 **[*Gegebenenfalls weitere Basiswerte einfügen* [●]]**.

[*Für den Fall der* ***Barrier Plus Express*** *Wertpapiere, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:* "**Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**" bezeichnet denjenigen Basiswert$_{(i)}$ der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]**, der die schlechteste Wertentwicklung aufweist.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[***Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** **[**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**]** **[**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**]** **[**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum* ***durchgängig*** *ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier **[**bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$**]** zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in* ***einzelne Zeiträume*** *unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage* ***durchgängig*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

[Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".**][**Dabei entspricht der "**Finale Bewertungstag**": dem **[●]** **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Finalen Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für den Basiswert$_{(i)}$ fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Metalls****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Fondsanteils*** *und eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlusskurs*** **[●]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* **[*****Schlussabrechnungspreis*****][*****Exchange Delivery Settlement Price*****]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein

Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** (nämlich **Gold**, **Silber**, **Platin**, **Palladium** oder **[●]**) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**] [●]** der jeweilige Basiswert$_{(i)}$ ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag am **[**Nachmittag keine Feststellung (**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**) stattfinden sollte und somit ein "**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]"** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte **[**"*LBMA Gold Price AM*"**]** **[**Fixing-Kurs**]** **[**"*Morning Fixing*" Kurs**]** **[●]] [**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** im Falle einer **Marktstörung** anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Fall einer **physischen Lieferung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsverhältnis**": ist das **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene und als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis.**]**

[*Falls **keine** Airbag-Variante anwendbar gegebenenfalls einfügen:* als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das dem Quotienten aus **[**dem Nennwert**][●] [**Falls **Non-Quanto** gegebenenfalls einfügen: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs**]** **[***Falls **Quanto** gegebenenfalls einfügen:* dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs**]** und dem Startkurs entspricht und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird. Es wird gegebenenfalls **[**auf die **[●].** Nachkommastelle**]** kaufmännisch gerundet.**]**

[*Falls eine **Airbag-Variante** anwendbar gegebenenfalls einfügen:* als Dezimalzahl ausgedrückte Bezugsverhältnis, das bestimmt wird aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus eins und der Airbagschwelle und (ii) des Quotienten aus **[**dem Nennwert**][●] [***Falls **Non-Quanto** gegebenenfalls einfügen*: dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs**]** **[***Falls **Quanto** gegebenenfalls einfügen:* dem Nennwert, multipliziert mit dem Anfänglichen Währungswechselkurs geteilt durch den Finalen Währungswechselkurs**]** und dem Startkurs. Das Bezugsverhältnis wird **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** ermittelt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht. Es wird gegebenenfalls **[**auf die **[●].** Nachkommastelle**]** kaufmännisch gerundet.**]**

[Dabei bezeichnet:

"**Anfänglicher Währungswechselkurs**" den Wechselkurs am Festlegungstag;

["**Finaler Währungswechselkurs**" den Wechselkurs am Finalen Bewertungstag**]**;

"**Wechselkurs**" **[**in Übereinstimmung mit den ISDA-Definitionen (ISDA 1998 FX and Currency Option-Definitionen (einschließlich Anhang A hierzu)) den Devisenkassakurs für die Anzahl von Einheiten und/oder Bruchteilen in der Auszahlungswährung, um eine Einheit **[●]** zu kaufen, wie auf **[●]** (die "**Preisquelle**") um **[*Zeit und Ort einfügen* [●]]** am maßgeblichen Bewertungstag angezeigt, wobei der Wechselkurs auf die letzten **[*Zahl einfügen* [●]]** Dezimalstellen gerundet wird. Falls an einem maßgeblichen Tag der Wechselkurs nicht auf der Preisquelle angezeigt wird, so wird der Kurs durch die Berechnungsstelle unter Berücksichtigung des Grundsatzes von Treu und Glauben und unter Beachtung von bester Marktpraxis bestimmt**] [●].]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]**-**[**LIBOR**]** **[**BBSW**][**NZFMA**][**NIBOR**][**STIBOR**]** **[[●]**-Jahres CMS-Satz gegen den **[●]**-Monats EURIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**]** **[**ISDAFIX2**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt (Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland) oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["**Erster Zinszahlungstag**": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["**Euro-Zone**": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer* ***Step-up Verzinsung in %*** *anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**]** **[**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●].]**

["**Festlegungstag**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**]** **[**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].]** **[***Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffes****, eines* ***Währungswechselkurses*** *oder eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem höchsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(höchster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4 ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen Zeitraum**]** **[**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Bewertungstag**": **[**bezeichnet jeden Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums.**]** **[**bezeichnet **[**in Bezug auf den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**]** jeden der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Lock-in Bewertungstag**].]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Level**": ist **[**für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**]** **[**jeweils**]** der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Lock-in Level bezogen auf die Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]]**, der dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen **[**jeweiligen**]** Prozentsatz des Startkurses des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ entspricht **[**und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf **[**einen**]** **[**Lock-in Bewertungstag**]** **[**Lock-in Beobachtungszeitraum**]**

[der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem **[**Feststellungskurs**][**Beobachtungskurs**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i}$ und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Feststellungskurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ / Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$) x 100 %]

[(Beobachtungskurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ / Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$) x 100 %]]

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und **[●]**-LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von

einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als jeweiliger $Basiswert_{(i)}$ jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung gegebenenfalls Anwendung:*

"**MAXLock-inLevel**": bezeichnet **[**an einem Lock-in Bewertungstag**] [**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** die höchste **[**erreichte oder**]** überschrittene maßgebliche Lock-in Wertentwicklung des $Basiswerts_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**] [**besten**]** Wertentwicklung.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["**Metis-Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines $Basiswerts_{(i)}$**][**sämtlicher $Basiswerte_{(i)}$**] [***Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:* des maßgeblichen $Basiswerts_{(i)}$**]** an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**] unterschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**] [**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**] [**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]** bis **[●] [**(einschließlich)**] [**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●].]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**n**" bezeichnet die Anzahl der als Basiswerte$_{(i)}$ dienenden Aktien.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar*:

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, wie er in der jeweiligen Fondsdokumentation des jeweiligen Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall der **physischen Lieferung** ist folgende Regelung anwendbar*:

"**Physischer Basiswert**": ist der gemäß § 4 Absatz **[**(2)**][**(3)**][**(4)**]** zu liefernde Basiswert$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*
der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**]** **[**Schlusskurs**]** **[●]** **[**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen*:
sowohl der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den jeweiligen $Basiswert_{(i)}$.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlussabrechnungspreis*** *ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist

[der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des jeweiligen $Basiswerts_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**]** **[**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Referenzstelle veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende Regelung anwendbar:*

Der Startkurs wird am **[●]** auf der Internetseite **[**derivate.bnpparibas.com**]** **[●]** veröffentlicht.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligne **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]**

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Startkurs **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]** **[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Startkurses **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]** die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligen **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den Festlegungstag vorgesehene Regelung **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligen **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Startkurses entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

["Startkurs-Festlegungstag": ist **[[●]** **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Startkurs-Festlegungstag**]**. Sollte an diesem Tag **[**der Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[●]** des jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ nicht festgelegt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann ist der am **[**unmittelbar nachfolgenden Handelstag**][***anderen maßgeblichen Tag einfügen**:* **[●]]** von der **[**Referenzstelle**]** **[**Terminbörse**]** veröffentlichte **[**Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen**:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ für die Ermittlung des Startkurses maßgeblich.**]** **[**jeder der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Startkurs-Festlegungstage. **[**Wenn einer der Startkurs-Festlegungstage kein Handelstag ist, dann ist der nächste folgende Bankgeschäftstag, der ein Handelstag ist, der entsprechende Startkurs-Festlegungstag.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird der Startkurs-Festlegungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie*** *oder eines* ***Index*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["Vorzeitiger Auszahlungslevel": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag

[der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) **[**dem maßgeblichen Startkurs**] [[●]** % des maßgeblichen Startkurses**]**, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[(Referenzpreis / [●] % x Startkurs) x 100 %]

[[●] – (Referenzpreis / Startkurs)]]

["Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der **[**kleinste**][**größte**]** in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]]

[*Im Falle der **Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs) x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["**Zinsfeststellungstag**": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●]**.**]**

["**Zinsbewertungstag**": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●].]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["**Zinsperiode**": ist **[**jeweils der Zeitraum ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum nächstfolgenden Zinszahlungstag.**] [**jeweils die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Zinsperiode.**]]**

["**Zinstagequotient**": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen Zinszahlung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung eines* ***Zinsbetrags*** *sowie einer basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden

Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["**Zinszahlungstag**": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]** **[**(falls kein Bankgeschäftstag, der **[**jeweils**]** gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag)**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**]** **[●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**]** **[**ECB37**]** **[●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der **[**Bildschirmseite**][**Internetseite**]** **[**www.ecb.europa.eu**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder der Ersatzseite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●].][●]]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die [Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf mehrere Basiswerte):

WKN und ISIN der Wertpapiere/ Volumen	Basiswert$_{(i)}$* ("[●]")	[Typ*]	[Referenzwährung*]	[Basiswährung*]	[Referenz-stelle*]	[Maßgebliche Börse / Administrator*]	[Terminbörse**]	[Manager*] [Sub-Manager*]	[Verwahrstelle*]	[Startkurs*] [Startkurs-Festlegungstag[e]*] [Festlegungstag*]	[Vorzeitiger Auszahlungslevel*]	[Finaler Auszahlungslevel* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beobachtungszeitraum*]	[Airbagschwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beobachtungszeitraum* Beginn: / Ende:] [Beobachtungstag] [Beobachtungstag(e)*]	[Lock-in Beobachtungszeitraum*] [Lock-in Level*]	[Höchstbetrag* in [●]]	[Lock-in Bewertungstag[e]*] [Bewertungstag(e)*] [/ Finaler Bewertungstag*] / Fälligkeitstag*	[Automatische[r] Vorzeitige[r] Auszahlungstag[e]*]	[Bezugsverhältnis*]
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert$_{(i)}$ gemäß der nachstehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungslevel [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

[** [●]]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere* ***keine*** *Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt der Zinszahlung erfüllt sind, an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *gegebenenfalls anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**]** **[Basiswerts**$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[•]]]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{[}$*Nummer des Basiswerts einfügen*** **[•]]]**
am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[*Im Falle einer **Faktor Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts**[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**] [**des Basiswerts**[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]] am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[*Im Falle einer **Faktor Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts**[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**] [Basiswerts**[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]] am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]]

[*Im Falle einer **Faktor Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts**[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**]**

[Basiswerts[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]**]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]] **am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]**

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung**]** **[Basiswerts**[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]**]** am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]] **am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]**

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche

Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen* ***Zinsbetrags*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:*** Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **Zinsbetrags** sowie eines basiswertabhängigen **Zusätzlichen Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden

Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **stufenweisen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[*Nummer des Basiswerts einfügen* [●]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Basiswerts\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]] [**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Basiswerts\ einfügen\ [\bullet]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**] [***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**] [***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines* ***festen Zinsbetrags*** *sowie einer* ***Zusätzlichen Variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** während des **[**maßgeblichen**]**

Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]] [**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[●]]}$] [**an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]] [**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[●]]}$] [**während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie***

einfügen **[●]]]** **[**des Basiswerts***[Nummer des Basiswerts einfügen [●]]*** **]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts***[Nummer des Basiswerts einfügen [●]]*** **]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt,

die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf

einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am

nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie

an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise

durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite,

wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von* ***fester und variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[●]]}$]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[●]]}$]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die

Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* [●]**]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* [●]**]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* [●]**]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die

Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Basiswerts\ einfügen\ [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Basiswerts\ einfügen\ [●]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Basiswerts\ einfügen\ [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]]** **[**des Basiswerts$_{[Nummer\ des\ Basiswerts\ einfügen\ [●]]}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für

die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen*** [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für

die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**][**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:*

[zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**]****[**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**]****[**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]] [**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]] [**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**] [**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]] [**des Basiswerts$_{[}$***Nummer des Basiswerts einfügen*** **[●]]]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**für die Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*****Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen*** **[●]]]** **[**des Basiswerts$_{[***Nummer des Basiswerts einfügen***\ [●]]}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel

(gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**][**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:*

[zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** **[**bzw. hinsichtlich des Fälligkeitstags spätestens der **[**neunte**][●]]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere

Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]]** **[***Wenn gemäß Absatz (1) keine Zinszahlungen vorgesehen sind, ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen:*

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit* ***Metis-Variante*** *vorsehen ist folgende Regelung anwendbar*:

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums,**]** **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Lock-in Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**]****[**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während **[**des**]****[**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**]****[**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Lock-in Beobachtungszeitraums,**]** der **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Höchststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]]

[dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird:**]**

Nennwert x MAXLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere, ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs des **[**Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* [•]**]]** **[**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] überschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

[(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines $\text{Basiswerts}_{(i)}$**]****[**sämtlicher $\text{Basiswerte}_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Lock-in Variante** einfügen*:

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Höchststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]]

[dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird:

Nennwert x MAXLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag **[**(i)**]** der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** **[**und (ii) an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]**

[Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat**]** und **[**(iii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**]****[**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird mit **Lock-in Variante** einfügen:*

(1) Wenn am an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Höchststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Höchststand des Basiswerts des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]]

[dem MAXLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** höchsten **[**erreichten oder**]** überschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird:

Nennwert x MAXLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]].]**

(2) Wenn am an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[**●**]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

[*Im Fall der Zahlung eines **Auszahlungsbetrags** einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag****-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Variante gegebenenfalls einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung, geteilt durch die Summe gebildet aus dem maßgeblichen Prozentsatz und dem Startkurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

$$\text{MIN}\left([\textit{Prozentsatz einfügen}]\ \%\ ;\ \frac{\text{Nennwert x } [100\ \% + \text{Referenzpreis des Basiswerts(i)mit der schlechtesten Wertentwicklung}}{[\text{Prozentsatz einfügen}]\ \%\ \text{x Startkurs des Basiswerts(i)mit der schlechtesten Wertentwicklung}} - 1\right)]$$

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung abzüglich des Startkurses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung, geteilt durch den Startkurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung ermittelt wird:

$$\text{MIN}\left([\textit{Prozentsatz einfügen}]\ \%;\ \frac{\text{Nennwert x } [100\ \% + \text{Referenzpreis des Basiswerts(i)mit der schlechtesten Wertentwicklung} - \text{Startkurs des Basiswerts(i)mit der schlechtesten Wertentwicklung}}{\text{Startkurs des Basiswerts(i)mit der schlechtesten Wertentwicklung}}\right)]$$

]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[**●.**]** Nachkommastelle.

[[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[**●**]** pro

Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[**●.**]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[*Im Fall des Rechts der Emittentin **physische Lieferung** zu wählen, einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag, vorbehaltlich des folgenden Absatzes **[**(3)**][**(4)**]**, einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag****-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer* ***Best Express*** *Variante mit* ***Airbag****-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(3)**][**(4)**]** Physische Lieferung.

In den Fällen der oben stehenden Absatzes **[**(2)**][**(3)**]** hat die Emittentin jedoch das Recht, am Finalen Bewertungstag zu entscheiden, ob sie statt des jeweiligen Auszahlungsbetrages den Physischen Basiswert liefern will. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Referenzwährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") **[**und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet**]** und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich, indem der Nachkommastellenwert des maßgeblichen Bezugsverhältnisses mit dem maßgeblichen Referenzpreis multipliziert wird. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt keine Zusammenlegung von Spitzenausgleichszahlungen in der Art und Weise, dass dafür eine höhere Anzahl des Physischen Basiswerts geliefert würde.

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der je Wertpapier dem vorstehend gemäß Absatz **[**(2)**][**(3)**]** ermittelten Auszahlungsbetrag entspricht.

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

Die Entscheidung der Emittentin über die Ausübung bzw. Nichtausübung des Wahlrechts nach Satz 1 dieses Absatzes **[**(3)**][**(4)**]** wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) veröffentlicht.

[[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**].]**

[*Für den Fall, dass* ***kein Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein* ***Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Nach Wahl der Emittentin gemäß den vorstehenden Bestimmungen in Absatz **[**(3)**][**(4)**]** kann anstelle der Zahlung des Mindestbetrags die entsprechende Lieferung des Physischen Basiswerts erfolgen. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen.**]**

[*Im Fall der obligatorischen **physischen Lieferung**, einfügen*:

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin spätestens am Fälligkeitstag den Physischen Basiswert liefern. In diesem Fall wird pro Wertpapier der Physische Basiswert in einer durch das Bezugsverhältnis ausgedrückten Anzahl bestimmt und nach Maßgabe des § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) geliefert.

Soweit eine Anzahl von Physischen Basiswerten zu liefern wäre, die kein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellen würde, erfolgt Lieferung in der Anzahl, die ein ganzzahliges Vielfaches von eins (1) darstellt; der Restbetrag wird in der Referenzwährung bestimmt ("**Spitzenausgleichszahlung**") **[**und nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) gegebenenfalls in die Auszahlungswährung umgerechnet**]** und ausgezahlt.

Die Spitzenausgleichszahlung je Wertpapier errechnet sich, indem der Nachkommastellenwert des maßgeblichen Bezugsverhältnisses mit dem maßgeblichen Referenzpreis multipliziert wird. Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt keine Zusammenlegung von Spitzenausgleichszahlungen in der Art und Weise, dass dafür eine höhere Anzahl des Physischen Basiswerts geliefert würde.

[Zuzüglich zur Lieferung des Physischen Basiswert erfolgt die Zahlung des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

Sollte die Lieferung nach Maßgabe von § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich sein, hat die Emittentin das Recht, statt der Lieferung einen Geldbetrag in der Auszahlungswährung zu bezahlen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung mit dem Referenzpreis**]** des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

[Bezugsverhältnis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung mit dem Referenzpreis**]** des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

[Bezugsverhältnis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung mit dem Referenzpreis**]** des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

[Bezugsverhältnis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des **[**Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung**]** **[**Bezugsverhältnisses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung mit dem Referenzpreis**]** des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

[Bezugsverhältnis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung jedes so ermittelten Betrages auf die **[●]** Nachkommastelle.

[[(3)**][**(4)**]** Der nach den vorstehenden Bestimmungen gegebenenfalls ermittelte Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Gegenwert des Physischen Basiswerts **Null (0)**, erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist die Lieferung des Physischen Basiswerts gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unmöglich und ist der ermittelte Gegenwert des Physischen Basiswerts **Null (0)**, entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so

erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[**●**.]** Nachkommastelle**.]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts durchführen**.]**

[*Für den Fall der **Barrier Plus Express** Wertpapiere und der Beobachtung eines **Finalen Auszahlungslevels**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis des **[**Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[**●**]]] [**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis des **[**Basiswerts**[***Nummer des Basiswerts einfügen* **[**●**]]] [**Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** den maßgeblichen Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der für die Bestandteile des Index zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x } [100\% - \sum_{k=1}^{n} Digital(k)$$

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

Dabei entspricht "**Digital (k)**":

(a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]**, wenn für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; und

(b) falls für einen der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie einfügen* [●]]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Prozentsatz, der wie folgt ermittelt wird:

$$\mathbf{Digital(k)} = \frac{\mathbf{1}}{\boldsymbol{n}} \boldsymbol{x}\ \mathbf{100\%}$$

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(3) Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass* ***kein Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein* ***Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[*Für den Fall der* ***Barrier Plus Express*** *Wertpapiere ohne Beobachtung eines Finalen Auszahlungslevels, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Emittentin wird einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent minus der aus den als Basiswerte dienenden Aktien zu bildenden Summe für Digital(k) ermittelt wird:

$$\mathbf{Nennwert\ x\ [100\% - \sum_{k=1}^{n} Digital(k)]}$$

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Dabei entspricht "**Digital (k)**":

(a) Null (0) Prozent für jeden der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie, einfügen* [●]]**, wenn für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist; und

(b) falls für einen der Basiswerte$_{(i)}$ (i) = (1) bis (i) = **[*Nummer der letzten als Basiswert dienenden Aktie, einfügen* [●]]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, einem Betrag, der wie folgt ermittelt wird:

$$\mathbf{Digital(k)} = \frac{\mathbf{1}}{\boldsymbol{n}} \boldsymbol{x}\ \mathbf{100\%}$$

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[(2) Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**].]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar*:

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]]**

[Produkt 3 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf einen Basiswert)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **REVERSE [RELAX] [KLASSIK] [BEST] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf den Basiswert (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) **[**oder (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**")**]** **[**und **[**(ii)**][**(iii)**]** die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses**]** zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** (die "**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist **[●]** **[**die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

["**Ausgabetag**":ist der**[●]**.**]**

["**Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag**": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***Euro*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***nicht*** *Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["**Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**] [**in **[●]** ausgedrückte Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["**Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer* ***Beobachtung am Finalen Bewertungstag*** *einfügen:* der Referenzpreis die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] überschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**maßgebliche**]** Barriere **[erreicht oder] überschritten** hat**].]**

[*Für den Fall eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Basiswährung**": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswährung.**]**

"**Basiswert**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswert.

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts**].] [***Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen

Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**] [**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**] [**Schlusskurs**] [**Nettoinventarwert**] [●]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**] [**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum* ***durchgängig*** *ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in* ***einzelne Zeiträume*** *unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]**

[*Für den Fall, dass die Bewertungstage* ***durchgängig*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

[Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".**][**Dabei entspricht der "**Finale Bewertungstag**": dem **[●]** **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Finalen Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert vor einem Verfalltermin für den Basiswert fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Metalls****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Fondsanteils*** *und eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlusskurs*** **[●]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* **[*****Schlussabrechnungspreis*****]**[***Exchange Delivery Settlement Price***] *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den Basiswert vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *(nämlich* ***Gold****,* ***Silber****,* ***Platin****,* ***Palladium*** *oder* **[●]***) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**]** **[●]** der Basiswert ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**) stattfinden sollte und somit ein "**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte **["***LBMA Gold Price AM***"]** **[**Fixing-Kurs**]** **["***Morning Fixing***"** Kurs**]** **[●]]** **[**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]**-[**LIBOR**] [**BBSW**]**[**NZFMA**]**[**NIBOR**]**[**STIBOR**] [[●]**-Jahres CMS-Satz gegen den **[●]**-Monats EURIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**] [**ISDAFIX2**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt (Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland) oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**] [**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●].]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**] [**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die **Referenzstelle** ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].] **[***Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als

Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**]****[**bzw.**]****[**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**]****[**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**]****[**bzw.**]****[**Metis-Beobachtungszeitraums**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**]****[●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des Basiswerts bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffes****, eines* ***Währungswechselkurses*** *oder eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den Basiswert

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des Basiswerts durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des Basiswerts festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den Basiswert.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4 ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeitraum**] [**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Bewertungstag**": **[**bezeichnet jeden Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums.**] [**bezeichnet **[**in Bezug auf den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**]** jeden der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Lock-in Bewertungstag**].]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Level**": ist **[**für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**] [**jeweils**]** der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Lock-in Level bezogen auf die Lock-in Wertentwicklung**]**, der dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen **[**jeweiligen**]** Prozentsatz des Startkurses entspricht **[**und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf **[**einen**] [**Lock-in Bewertungstag**] [**Lock-in Beobachtungszeitraum**]**

[der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem **[**Feststellungskurs**][**Beobachtungskurs**]** und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[(Beobachtungskurs / Startkurs) x 100 %]]

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und **[●]**-LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als Basiswert jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung gegebenenfalls Anwendung:*

"**MINLock-inLevel**": bezeichnet **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** die niedrigste **[**erreichte oder**]** unterschrittene maßgebliche Lock-in Wertentwicklung.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["**Metis-Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**]** **überschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**]** **[**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**]** **[**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis **[●]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des Basiswerts, wie er in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*
der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**]** **[**Schlusskurs**]** **[●]** **[**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs

(Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[.] [,] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem Basiswert zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem Basiswert in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlussabrechnungspreis*** *ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den Basiswert an einem Bewertungstag von der

Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des Basiswerts.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**]** **[**bzw. bei Basiswerten, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des Basiswerts.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Referenzstelle veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den Basiswert.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des Basiswerts, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende Regelung anwendbar*:

Der Startkurs wird am **[**●**]** auf der Internetseite **[**derivate.bnpparibas.com**]** **[**●**]** veröffentlicht.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den Index**]** **[**die Aktie**]** **[**den Futureskontrakt**]** **[**den Rohstoff**]** **[**den Währungswechselkurs**]** **[**den **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][**●**]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][**●**]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Startkurs **[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][**●**]**, dann gilt für die Feststellung des Startkurses die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den Index**]** **[**die Aktie**]** **[**den Futureskontrakt**]** **[**den Rohstoff**]** **[**den Währungswechselkurs**]** **[**den **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den Festlegungstag vorgesehene Regelung **[**in Bezug auf **[**den Index**]** **[**die Aktie**]** **[**den Futureskontrakt**]** **[**den Rohstoff**]** **[**den Währungswechselkurs**]** **[**den **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den Referenzsatz**]]** Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Startkurses entspricht ein Indexpunkt **[**●**]**.**]**

["Startkurs-Festlegungstag": ist **[[**●**]** **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Startkurs-Festlegungstag**]**. Sollte an diesem Tag **[**der Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[**●**]** des Basiswerts nicht festgelegt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann ist der am **[**unmittelbar nachfolgenden Handelstag**]****[***anderen maßgeblichen Tag einfügen:* **●]** von der **[**Referenzstelle**]** **[**Terminbörse**]** veröffentlichte **[**Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **●]** des Basiswerts für die Ermittlung des Startkurses maßgeblich.**]** **[**jeder der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Startkurs-Festlegungstage. **[**Wenn einer der Startkurs-Festlegungstage kein Handelstag ist, dann ist der nächste folgende Bankgeschäftstag, der ein Handelstag ist, der entsprechende Startkurs-Festlegungstag.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird der Startkurs-Festlegungstag **maximal** um **[**●**]** Handelstage verschoben.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie*** *oder eines* ***Index*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Basiswert zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Tiefststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem niedrigsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(niedrigster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["**Verzinsungsbeginn**": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["**Vorzeitiger Auszahlungslevel**": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**] [**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**] [**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Reverse Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Referenzpreis / Startkurs)] x 100 %

wobei "**ReverseLevel**" der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführte ReverseLevel ist.**]**

[*Im Falle der **Reverse Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs)] x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem Referenzpreis und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Referenzpreis / Startkurs)] x 100 %

wobei "**ReverseLevel**" der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführte ReverseLevel ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["**Zinsfeststellungstag**": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●].]**

["**Zinsbewertungstag**": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●].]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["**Zinsperiode**": ist **[**jeweils der Zeitraum ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum nächstfolgenden Zinszahlungstag.**]** **[**jeweils die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Zinsperiode.**]]**

["**Zinstagequotient**": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["**Zinszahlungstag**": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]** **[**(falls kein Bankgeschäftstag, der **[**jeweils**]** gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag)**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem Basiswert zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**]** **[●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**]** **[**ECB37**]** **[●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der **[**Bildschirmseite**][**Internetseite**]** **[**www.ecb.europa.eu**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder der Ersatzseite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer* ***Quanto*** *Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●].][●]]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf einen Basiswert):

WKN und ISIN der Wertpapiere/ Volumen	Basiswert* ("[●]")	[Typ*]	[Referenzwährung*]	[Basiswährung*]	[Referenz-stelle*]	[Maßgebliche Börse / Administrator*]	[Terminbörse**]	[Manager*] [Sub-Manager*]	[Verwahrstelle*]	[Startkurs*] [Startkurs-Festlegungstag[e]*] [Festlegungstag*]	[Vorzeitiger Auszahlungs-level*]	[Finaler Auszahlungs-level* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beobachtungszeitraum*]	[Airbagschwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beobachtungszeitraum* Beginn: / Ende:] [Beobachtungstag] [Beobachtungs-tag(e)*]	[Lock-in Beobachtungszeitraum*] [Lock-in Level*]	[Höchstbetrag* in [●]]	[Lock-in Bewertungstag[e]*] [Bewertungstag(e)*] [/ Finaler Bewertungstag*] / Fälligkeitstag*	[Automatische[r] Vorzeitige[r] Auszahlungstag[e]*]	Reverse Level*
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert gemäß der nachstehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungslevel [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

[** [●]]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere* ***keine*** *Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt der Zinszahlung erfüllt sind, an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *gegebenenfalls anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere

mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag

verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer* ***Memory Funktion****, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *sowie eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**]****[●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den

maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**]****[●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines* ***festen Zinsbetrags*** *sowie einer* ***Zusätzlichen Variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem

dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen

Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per

Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt,

die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von* ***fester und variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den

[jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der

jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich,

auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar*: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar*: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen*: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per

Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für

einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][**●**].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für

diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum

ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]]** **[***Wenn gemäß Absatz (1) keine Zinszahlungen vorgesehen sind, ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit* ***Metis-Variante*** *vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums,**]** **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen:*

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen:*

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]].]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit* ***Lock-in Variante*** *vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Lock-in Beobachtungszeitraums,**]** der **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Tiefststand; Höchstbetrag]]

[dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung) ermittelt wird:

Nennwert x MINLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

[(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls* ***ein Finaler Auszahlungslevel*** *beobachtet wird mit* ***Lock-in Variante*** *einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen

Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Tiefststand; Höchstbetrag]]

[dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung) ermittelt wird:

Nennwert x MINLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag **[**(i)**]** der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet** **[oder erreicht]** **[**und (ii) an **[**jedem**]****[**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat**]** und **[**(iii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls* ***kein*** *Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird mit* ***Lock-in Variante*** *einfügen:*

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand des Basiswerts und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

Nennwert x MIN[Tiefststand; Höchstbetrag]]

[dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung) ermittelt wird:

Nennwert x MINLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschritten** hat und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der Referenzpreis den Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls die Airbag-Variante nicht gilt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1;Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag-Variante** einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis abzüglich des Startkurses, geteilt durch den Startkurs ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x } [\textbf{100 } \% \textbf{ + MIN } \left([\boldsymbol{Prozentsatz\ einf\ddot{u}gen}] \ \%; \frac{\textbf{Referenzpreis} - \textbf{Startkurs}}{\textbf{Startkurs}} \right)]$$

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[[(4)**]****[**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[Produkt 4 (Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate – bezogen auf mehrere Basiswerte)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **REVERSE [RELAX] [KLASSIK] [BEST] EXPRESS [BONUS] [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf die Basiswerte$_{(i)}$ (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) **[**oder (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**")**]** **[**und **[**(ii)**][**(iii)**]** die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses**]** zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** (die "**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

[*Für den Fall einer **Airbag-Variante** einfügen:*

"**Airbagschwelle**": ist **[●]** **[**die **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Airbagschwelle**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Airbagschwelle, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz **[**des Startkurses**]** entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % **[**des Startkurses**]** liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]]**.**]**

["**Ausgabetag**":ist der**[●]**.**]**

["**Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag**": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***Euro*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***nicht*** *Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

["**Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

["**Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn

[*Für den Fall einer* ***Beobachtung am Finalen Bewertungstag*** *einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] überschreitet] [**und**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *einfügen:* der **[**maßgebliche**]** Feststellungskurs **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** **[**an **mindestens einem** Bewertungstag**][**zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums**]** die **[**jeweilige**]** Barriere **[erreicht oder] überschritten** hat**].]**

[*Für den Fall eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Basiswährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswährung.**]**

"**Basiswert$_{(i)}$**": bezeichnet jeweils den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Basiswert 1**[**,**]** **[**und**]** den Basiswert 2 **[*Gegebenenfalls weitere Basiswerte einfügen* [●]]**.

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$**.]** **[***Im Fall eines* ***börsengehandelten***

***Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen*: **sowohl [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch [**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**] [**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Berechnungsstelle** ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**] [**Beobachtungstag**] [**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**] [**Schlusskurs**] [**Nettoinventarwert**] [●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs/Feststellungskurs zu einem oder mehreren **Beobachtungstagen** festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**] [**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum **durchgängig** ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier **[**bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$**]** zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Feststellungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in **einzelne Zeiträume** unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten **Beobachtungstagen** festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist

der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage* ***durchgängig*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

[Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".**][**Dabei entspricht der "**Finale Bewertungstag**": dem **[●]** **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Finalen Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für den Basiswert$_{(i)}$ fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Metalls****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Fondsanteils*** *und eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlusskurs*** **[●]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* **[*****Schlussabrechnungspreis*****][*****Exchange Delivery Settlement Price*****]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *(nämlich* ***Gold****,* ***Silber****,* ***Platin****,* ***Palladium*** *oder* **[●]***) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**][**Silber**][**Platin**][**Palladium**]** **[●]** der jeweilige Basiswert$_{(i)}$ ist und**][**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**) stattfinden sollte und somit ein "**[***LBMA Gold Price PM***][***Afternoon Fixing***][●]**" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte **["***LBMA Gold Price AM***"]** **[**Fixing-Kurs**]** **["***Morning Fixing***"** Kurs**]** **[●]]** **[**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der **[**der Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**der Feststellungskurs**]** bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]-[**LIBOR**] [BBSW][NZFMA][NIBOR][STIBOR] [[●]**-Jahres CMS-Satz gegen den **[●]**-Monats EURIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**][**LIBOR02**] [**ISDAFIX2**][●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines* ***jeweils festen/stufenweisen*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines* ***prozentual ausgedrückten*** *Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**] [**Bewertungstag**] [**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**] [**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt (Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland) oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Exchange Delivery Settlement Price*** *ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

["Erster Zinszahlungstag": ist der **[●][**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["Euro-Zone": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer* ***Step-up Verzinsung in %*** *anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**]** **[**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●]**.**]**

["Festlegungstag": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**]** **[**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**]****[**bzw.**]****[**Metis-Beobachtungszeitraums**]** von der Referenzstelle **[**als Schlusskurs**]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend

mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zum Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]][●].]** **[***Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall einer durchgängigen Beobachtung und des Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist gegebenenfalls die folgende Regelung anwendbar:*

"**Feststellungskurs**": ist jeder innerhalb des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ beginnend mit dem **[**offiziellen Eröffnungskurs**][**dem ersten offiziell festgestellten Kurs zu Beginn des **[**Beobachtungszeitraums**][**bzw.**][**Metis-Beobachtungszeitraums**]].]**

[*Falls die Wertpapiere die Anwendbarkeit einen Finalen Auszahlungslevel vorsehen, einfügen:*

"**Finaler Auszahlungslevel**": **[**der Finale Auszahlungslevel entspricht dem Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**ist der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Finale Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Finale Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]].]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffes****, eines* ***Währungswechselkurses*** *oder eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung **[**des Beobachtungskurses**]** **[**bzw.**]** **[**des Feststellungskurses**]**, an dem die Berechnungsstelle **[**den Beobachtungskurs**]** **[**bzw.**]** **[**den Feststellungskurs**]** feststellt.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Höchstbetrag**": bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem Wertpapier für den jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ zugewiesenen und als Prozentsatz des **[**jeweiligen**]** Startkurses ausgedrückten Höchstbetrag.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den jeweiligen $Basiswert_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4 ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Beobachtungszeitraum**": **[**bezeichnet den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ zugewiesenen Zeitraum**]** **[**bezeichnet jeden der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen $Basiswert_{(i)}$ zugewiesenen Zeiträume**]**.

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Lock-in Beobachtungszeitraumes ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des jeweiligen $Basiswerts_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Lock-in Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Bewertungstag**": **[**bezeichnet jeden Bewertungstag während **[**des**][**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums.**]** **[**bezeichnet **[**in Bezug auf den jeweiligen Lock-in

Beobachtungszeitraum**]** jeden der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Lock-in Bewertungstag**].]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Level**": ist **[**für den jeweiligen Lock-in Beobachtungszeitraum**] [**jeweils**]** der **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Lock-in Level bezogen auf die Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**] [**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]]**, der dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen **[**jeweiligen**]** Prozentsatz des Startkurses des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ entspricht **[**und **[**am **[**Festlegungstag**][●]] [**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Lock-in Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf **[**einen**] [**Lock-in Bewertungstag**] [**Lock-in Beobachtungszeitraum**]**

[der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem **[**Feststellungskurs**][**Beobachtungskurs**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i}$ und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[(Feststellungskurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ / Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$) x 100 %]

[(Beobachtungskurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ / Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$) x 100 %]]

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und **[●]**-LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als jeweiliger Basiswert$_{(i)}$ jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**]** **[●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet die folgende Regelung gegebenenfalls Anwendung:*

"**MINLock-inLevel**": bezeichnet **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** die niedrigste **[**erreichte oder**]** unterschrittene maßgebliche Lock-in Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**]** **[**besten**]** Wertentwicklung.**]**

[*Für den Fall der **Metis-Variante** sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Metis-Barriere**": ist die **[**dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Barriere**]** **[**in **[●]** ausgedrückte Metis-Barriere, die **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**]**.

["**Metis-Barrieren-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn während eines Metis-Beobachtungszeitraums der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an mindestens einem **[**Bewertungstag**][**Handelstag**]** die Metis-Barriere **[erreicht** oder diese**]** **überschritten** hat.**]**

"**Metis-Beobachtungszeitraum**": **[**der Metis-Beobachtungszeitraum entspricht dem vorbezeichneten Beobachtungszeitraum**]** **[**ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Metis-Beobachtungszeitraum**]** **[**ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]** bis **[●]** **[**(einschließlich)**]** **[**(ausschließlich)**]**. Der erste Metis-Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.**]**

Für den Beginn des Metis-Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Metis-Beobachtungszeitraumes kein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt werden können und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Metis-Beobachtungszeitraum, sobald ein Feststellungskurs des maßgeblichen Basiswerts$_{(i)}$ für den jeweiligen Metis-Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, wie er in der jeweiligen Fondsdokumentation des jeweiligen Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**]** **[**Schlusskurs**]** **[●]** **[**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:* der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Feststellungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlussabrechnungspreis*** *ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**]** **[**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Referenzstelle veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende Regelung anwendbar:*

Der Startkurs wird am **[●]** auf der Internetseite **[**derivate.bnpparibas.com**]** **[●]** veröffentlicht.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligne **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]**

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Startkurs **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]** **[.]** **[,]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Startkurses **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]** die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligen **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den Festlegungstag vorgesehene Regelung **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligen **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Startkurses entspricht ein Indexpunkt **[●]**.**]**

["Startkurs-Festlegungstag": ist **[[●]** **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Startkurs-Festlegungstag**]**. Sollte an diesem Tag **[**der Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[●]** des jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ nicht festgelegt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann ist der am **[**unmittelbar nachfolgenden Handelstag**][***anderen maßgeblichen Tag einfügen**:* **[●]]** von der **[**Referenzstelle**]** **[**Terminbörse**]** veröffentlichte **[**Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen**:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ für die Ermittlung des Startkurses maßgeblich.**]** **[**jeder der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Startkurs-Festlegungstage. **[**Wenn einer der Startkurs-Festlegungstage kein Handelstag ist, dann ist der nächste folgende Bankgeschäftstag, der ein Handelstag ist, der entsprechende Startkurs-Festlegungstag.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird der Startkurs-Festlegungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"Sub-Manager": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** oder eines **Index** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

"**Tiefststand**": bezeichnet den in Prozent ausgedrückten Quotienten aus (i) dem niedrigsten Feststellungskurs an einem Bewertungstag während des **[**maßgeblichen**]** Lock-in Beobachtungszeitraums und (ii) dem Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 %, der wie folgt ermittelt wird:

(niedrigster Feststellungskurs / Startkurs) x 100 %]

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["**Verzinsungsbeginn**": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

["**Vorzeitiger Auszahlungslevel**": ist der **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel**]** **[**in **[●]** ausgedrückte **[**jeweilige**]** Vorzeitige Auszahlungslevel, der **[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Prozentsatz des Startkurses entspricht**]** **[**zwischen **[●]** % und **[●]** % des Startkurses liegen wird**]** und **[**am **[**Festlegungstag**][●]]** **[**gemäß diesen Wertpapierbedingungen**]** verbindlich festgelegt und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlicht wird**].]**

[*Falls keine Best Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle der **Best Express**-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem maßgeblichen Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs)] x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Betrag, der berechnet wird aus dem ReverseLevel abzüglich des Quotienten aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent,

der wie folgt ermittelt wird:

[ReverseLevel – (Referenzpreis / Startkurs)] x 100 %

[Wobei "**ReverseLevel**" der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführte ReverseLevel ist.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["**Zinsfeststellungstag**": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●].]**

["**Zinsbewertungstag**": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●].]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["Zinsperiode": ist **[**jeweils der Zeitraum ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum nächstfolgenden Zinszahlungstag.**]** **[**jeweils die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Zinsperiode.**]]**

["Zinstagequotient": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["**Zinszahlungstag**": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]** **[**(falls kein Bankgeschäftstag, der **[**jeweils**]** gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag)**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**]** **[●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**]** **[**ECB37**]** **[●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der **[**Bildschirmseite**][**Internetseite**]** **[**www.ecb.europa.eu**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung

maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder der Ersatzseite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer* ***Quanto*** *Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die Reverse [Relax] [Klassik] [Best] Express [Bonus] [●] Zertifikate (bezogen auf mehrere Basiswerte):

WKN und ISIN der Wertpapiere/ Volumen	Basiswert$_{(i)}$* ("[●]")	[Typ*]	[Referenzwährung*]	[Basiswährung*]	[Referenz-stelle*]	[Maßgebliche Börse / Administrator*]	[Terminbörse**]	[Manager*] [Sub-Manager*]	[Verwahrstelle*]	[Startkurs*] [Startkurs-Festlegungstag[e]*] [Festlegungstag*]	[Vorzeitiger Auszahlungslevel*]	[Finaler Auszahlungslevel* in [●]]	[Barriere* in [●]]	[Metis-Barriere* in [●]] [Metis-Beobachtungszeitraum*]	[Airbagschwelle*]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beobachtungszeitraum* Beginn: / Ende:] [Beobachtungstag] [Beobachtungstag(e)*]	[Lock-in Beobachtungszeitraum*] [Lock-in Level*]	[Höchstbetrag* in [●]]	[Lock-in Bewertungstag[e]*] [Bewertungstag(e)*] [/ Finaler Bewertungstag*] / Fälligkeitstag*	[Automatische[r] Vorzeitige[r] Auszahlungstag[e]*]	Reverse Level*
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert$_{(i)}$ gemäß der nachstehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungslevel [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

[** [●]]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere* ***keine*** *Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt der Zinszahlung erfüllt sind, an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *gegebenenfalls anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des $\text{Basiswerts}_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des $\text{Basiswerts}_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **Faktor Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **Faktor Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer **Faktor Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den

Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die

Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer* ***Memory Funktion****, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *sowie eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle

bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]**

[Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**] [**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben,

wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar*: nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**]****[●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines* ***festen Zinsbetrags*** *sowie einer* ***Zusätzlichen Variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem

Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer **nicht basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen

Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen** Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**] [**Zinszahlungslevel**] [**Zinszahlungslevel II**] [erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[**●**]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist*

folgende Regelung anwendbar: der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird)

dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer*

Marge einfügen: **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist (**"Lineare Interpolierung"**). **"Zeitraum"** bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]**

[abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt,

die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]]**[Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von* ***fester und variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem

[maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel

[erreicht oder] unterschritten hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze

nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet,*

einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines **festen Zinsbetrags** und **variabler Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der maßgebliche Feststellungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] unterschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für

die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die

betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]]**[Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden

Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

([**●**]) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**vierte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung"*

ist folgende Regelung anwendbar: Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]]** **[***Wenn gemäß Absatz (1) keine Zinszahlungen vorgesehen sind, ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit* ***Metis-Variante*** *vorsehen ist folgende Regelung anwendbar*:

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn (i) an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der maßgebliche Beobachtungskurs **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Vorzeitigen Auszahlungslevel **[erreicht oder] unterschreitet** oder (ii) während eines Metis-Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**][**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Metis-Beobachtungszeitraums,**]** **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der* ***Best Express*** *Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung mit **Lock-in Variante** vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an **[**jedem**]****[**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während **[**des**]****[**eines**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**[**, mit Ausnahme des unmittelbar **[**vor**]****[**an**]** dem Finalen Bewertungstag endenden Lock-in Beobachtungszeitraums,**]** der **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschreitet**, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit

[dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]]

[dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird:

Nennwert x MINLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

[*Im Fall der Anwendbarkeit der automatischen vorzeitigen Auszahlung einfügen:*

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

[(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**].]]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird (ohne Metis-Variante; ohne Lock-in Variante) einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]**, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen:*

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und **kein Barrieren-Ereignis** eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **ein Finaler Auszahlungslevel** beobachtet wird mit **Metis-Variante** einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** oder während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums **kein** Metis-Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und (i) während des vorangegangenen Metis-Beobachtungszeitraums ein Metis-Barrieren-Ereignis, aber (ii) kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung* ***zum Nennwert****, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten* ***Prozentsatz des Nennwerts****, einfügen*:

[***Prozentsatz einfügen*** **[●]]** % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum* ***Nennwert plus Bonus****, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls* ***ein Finaler Auszahlungslevel*** *beobachtet wird mit* ***Lock-in Variante*** *einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **unterschreitet [oder erreicht]** und an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts

[mit dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]]

[dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird:

Nennwert x MINLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn am Finalen Bewertungstag **[**(i)**]** der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** **[**und (ii) an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat**]** und **[**(iii)**]** kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird einfügen:*

(1) Wenn kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Express** Variante einfügen*:

ermittelt wird aus dem **Größeren von** (i) der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus und (ii) dem Nennwert multipliziert mit der **[**maßgeblichen**]** Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**besten**][**schlechtesten**]** Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag:

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[*Für den Fall der Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

MAX[(Nennwert + Bonus); (Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[*Falls **kein** Finaler Auszahlungslevel beobachtet wird mit **Lock-in Variante** einfügen:*

(1) Wenn an **[**jedem**][**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**][**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder]** **unterschritten** hat, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts

[mit dem Kleineren aus (i) dem Tiefststand **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]** und (ii) dem Höchstbetrag ermittelt wird:

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]

[Nennwert x MIN[Tiefststand des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung; Höchstbetrag]]]

[dem MINLock-inLevel (der **[**an einem Lock-in Bewertungstag**]** **[**in dem betreffenden Lock-in Beobachtungszeitraum**]** niedrigsten **[**erreichten oder**]** unterschrittenen maßgeblichen Lock-in Wertentwicklung **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung**]** **[**des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung**]**) ermittelt wird:

Nennwert x MINLock-inLevel]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Wenn an **[**jedem**]****[**mindestens einem**]** **[**Lock-in**]** Bewertungstag während des **[**letzten**]** Lock-in Beobachtungszeitraums**]** der **[**Referenzpreis**]** **[**maßgebliche Feststellungskurs**]** **[**der maßgebliche Beobachtungskurs**]** **[**die maßgebliche Lock-in Wertentwicklung**]** **[**eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** **[**Vorzeitigen Auszahlungslevel**]** **[**Lock-in Level**]** **[erreicht oder] überschritten** hat und kein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]]**

[(2)**][**(3)**]** Wenn **[**am Finalen Bewertungstag der **[**maßgebliche**]** Referenzpreis **[**mindestens eines Basiswerts$_{(i)}$**]****[**sämtlicher Basiswerte$_{(i)}$**]** den **[**jeweiligen**]** Finalen Auszahlungslevel **überschreitet [oder erreicht]** und**]** ein Barrieren-Ereignis eingetreten ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]

[*Für den Fall, dass die Airbag-Variante nicht gilt und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Falls der Auszahlungsbetrag maximal auf den Nennwert beschränkt ist und die Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung erfolgt einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Kleineren aus eins und der Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x MIN [1; Basiswert$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall einer* ***Airbag-Variante*** *und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***schlechtesten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung]]

[*Für den Fall der* ***Best Express*** *Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der* ***besten*** *Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall der **Best Express** Variante (ohne Airbag-Variante) und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **besten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Für den Fall einer **Best Express** Variante mit **Airbag**-Variante und Betrachtung des Basiswerts mit der **schlechtesten** Wertentwicklung einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit dem Quotienten aus 1 und der Airbagschwelle, multipliziert mit der maßgeblichen Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [(1 / Airbagschwelle) x Wertentwicklung des Basiswerts$_{(i)}$ mit der schlechtesten Wertentwicklung zum Finalen Bewertungstag]]

[*Falls die **Lock-in Variante** anwendbar ist, findet gegebenenfalls die folgende Regelung Anwendung:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit einhundert Prozent zuzüglich dem Kleineren von (i) dem maßgeblichen Prozentsatz und (ii) dem Quotienten aus dem Referenzpreis des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung abzüglich des Startkurses des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung, geteilt durch den Startkurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der besten Wertentwicklung ermittelt wird:

$$\textbf{Nennwert x } [100\,\% + \textbf{MIN}\left([\textit{Prozentsatz einfügen}]\,\%; \frac{\text{Referenzpreis des Basiswerts(i)mit der besten Wertentwicklung} - \text{Startkurs des Basiswerts(i)mit der besten Wertentwicklung}}{\text{Startkurs des Basiswerts(i)mit der besten Wertentwicklung}}\right)]$$

]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]**.**]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[●.]** Nachkommastelle.

[[(4)**][**(5)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**].]**

[*Für den Fall, dass **kein Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein **Mindestbetrag** gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[●.]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

[Produkt 5 ([Relax] [Best] Alpha Express [●] Zertifikate)

[*Für den Fall von **Serienemissionen** ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Inhaber-Sammelurkunde verbrieft mehrere Wertpapiere ("**Serienemission**"), die sich lediglich in der wirtschaftlichen Ausgestaltung des in §§ 1 bis 4 gewährten Wertpapierrechts unterscheiden. Die unterschiedlichen Ausstattungsmerkmale je Wertpapier sind in der Tabelle am Ende des § 1 dargestellt und der einzelnen Emission von Wertpapieren zugewiesen. Die nachfolgenden Wertpapierbedingungen finden daher in Bezug auf jedes Wertpapier einer Serienemission nach Maßgabe dieser Tabelle entsprechend Anwendung.**]**

§ 1
Wertpapierrecht, Definitionen

(1) Die BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH, Frankfurt am Main, (die "**Emittentin**") gewährt jedem Inhaber (der "**Wertpapierinhaber**") eines **[RELAX] [BEST] ALPHA EXPRESS [●] Zertifikats** (das "**Wertpapier**" und zusammen die "**Wertpapiere**") bezogen auf die Basiswerte$_{(i)}$ (wie nachstehend definiert), das Recht (das "**Wertpapierrecht**"), von der Emittentin nach Maßgabe dieser Wertpapierbedingungen (i) die Zahlung des nachstehend in § 4 dargestellten Auszahlungsbetrags (der "**Auszahlungsbetrag**") am Fälligkeitstag gemäß § 1 und § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) **[**oder (ii) die Zahlung des nachstehend in § 3 dargestellten Vorzeitigen Auszahlungsbetrags (der "**Vorzeitige Auszahlungsbetrag**")**]** **[**und **[**(ii)**][**(iii)**]** die Zahlung des nachstehend in § 2 dargestellten Zinses**]** zu verlangen. Zahlungen werden in **[●]** (die "**Auszahlungswährung**") erfolgen. Die Wertpapiere sind eingeteilt in untereinander gleichberechtigte, auf den Inhaber lautende Wertpapiere im Nennwert von je **[●]** (in Worten: **[●]**) (der "**Nennwert**").

(2) Im Sinne dieser Wertpapierbedingungen bedeutet:

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Administrator**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Administrator.**]**

["Automatischer Vorzeitiger Auszahlungstag": ist **[**jeder**]** der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Automatische**[**n**]** Vorzeitige**[**n**]** Auszahlungstag**[**e**]** (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).**]**

["Ausgabetag":ist der**[●].]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung **Euro** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen in EUR jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem das Trans-European Automated Real-Time Gross Settlement Express Transfer-Zahlungssystem (TARGET-System) geöffnet ist.**]**

[*Für den Fall, dass die Auszahlungswährung* ***nicht*** *Euro ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bankgeschäftstag**": ist

(a) jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main **[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind, und

(b) im Zusammenhang mit Zahlungsvorgängen jeder Tag (außer Samstag und Sonntag), an dem die Banken in Frankfurt am Main**[**, in **[●]]** und die CBF für den allgemeinen Geschäftsbetrieb geöffnet sind und an dem die Banken in Frankfurt am Main Devisengeschäfte mit dem Land in dem die Auszahlungswährung gesetzliches Zahlungsmittel ist, über die Hauptzahlungssysteme tätigen können.**]**

[*Für den Fall eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Basiswährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Basiswährung.**]**

"**Basiswert$_{(i)}$**": bezeichnet jeweils den in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Basiswert 1**[**,**]** **[**und**]** den Basiswert 2 **[*Gegebenenfalls weitere Basiswerte einfügen* [●]]**.

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist **[**der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**][**Bewertungstag**]]** von der Referenzstelle als Schlusskurs festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[***Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** **[**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** **[**jeder innerhalb des Beobachtungszeitraums**]** **[**der **[**am**][**an einem**]** Beobachtungstag**]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Berechnungsstelle*** *ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Beobachtungskurs**": ist der **[**am**][**an einem**]** **[**Beobachtungstag**]** **[**Bewertungstag**]]** auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten **[●]** veröffentlichte und von der Berechnungsstelle festgestellte **[**offizielle**]** **[**Schlusskurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungskurs zu einem oder mehreren* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt wird:*

"**Beobachtungstag[e]**": **[**ist**][**sind**]** **[**der**][**die**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Beobachtungstag**[**e**]**.

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum* ***durchgängig*** *ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier **[**bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$**]** zugewiesene Zeitraum.

Der Beobachtungszeitraum beginnt zu dem Zeitpunkt, an dem der erste unter Beobachtungskurs definierte Kurs vorliegt (einschließlich), und endet mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Beobachtungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

[*Für den Fall, dass der Beobachtungszeitraum in* ***einzelne Zeiträume*** *unterteilt ist, findet die folgende Regelung Anwendung:*

"**Beobachtungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Beobachtungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Beobachtungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. mit der Feststellung des Referenzpreises (einschließlich).

Für den Beginn des Beobachtungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Beobachtungszeitraumes ein unter Beobachtungskurs definierter Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Beobachtungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Beobachtungszeitraum festgestellt ist.**]**

"**Bewertungstag(e)**": **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage zu bestimmten* ***Beobachtungstagen*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* ist der/sind die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene(n) Bewertungstag(e).**]** **[***Für den Fall, dass die Bewertungstage* ***durchgängig*** *festgestellt werden, findet die folgende Regelung Anwendung:* bezeichnet jeden Handelstag während des Beobachtungszeitraums.**]**

[Dabei entspricht der **[**letzte**]** **[**dem Fälligkeitstag unmittelbar vorhergehende**]** Bewertungstag dem "**Finalen Bewertungstag**".**][**Dabei entspricht der "**Finale Bewertungstag**": dem **[●]** **[**in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Finalen Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Ist ein Bewertungstag kein Handelstag, dann gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag. Wenn ein Bewertungstag jedoch auf den letzten Handelstag für den Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für den Basiswert$_{(i)}$ fällt und ist der Verfalltermin kein Handelstag, gilt die entsprechende Regelung der Referenzstelle (z.B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie****, eines* ***Index****, eines* ***Metalls****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Fondsanteils*** *und eines* ***Währungswechselkurses*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlusskurs*** **[●]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **[**Schlusskurs**][●]** ist und der jeweilige Bewertungstag kein Handelstag ist, gilt der unmittelbar nachfolgende Handelstag als der maßgebliche Bewertungstag.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert und wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der* **[*Schlussabrechnungspreis*]**[*Exchange Delivery Settlement Price*]** *ist, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Wenn der der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** ist und der jeweilige Bewertungstag **[**auf den letzten Handelstag für Optionskontrakte bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ vor einem Verfalltermin für diese Optionskontrakte fällt und dieser Tag kein Handelstag ist,**]** **[**kein Handelstag ist,**]** gilt die entsprechende Regelung der Terminbörse (z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Für den Fall eines* ***Metalls*** *(nämlich* ***Gold****,* ***Silber****,* ***Platin****,* ***Palladium*** *oder* **[●]***) als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

[Für den Fall, dass das Metall **[**Gold**]****[**Silber**]****[**Platin**]****[**Palladium**]** **[●]** der jeweilige Basiswert$_{(i)}$ ist und**]****[**Wenn**]** an einem Bewertungstag **[**am Nachmittag keine Feststellung (**[***LBMA Gold Price PM***]****[***Afternoon Fixing***]****[●]**) stattfinden sollte und somit ein "**[***LBMA Gold Price PM***]****[***Afternoon Fixing***]****[●]**" Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an dem Bewertungstag am Vormittag von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte **[**"*LBMA Gold Price AM*"**]** **[**Fixing-Kurs**]** **[**"*Morning Fixing*" Kurs**]** **[●]]** **[**der **[●]** Kurs nicht festgestellt werden sollte und somit der **[●]** Kurs nicht veröffentlicht wird, ist der an **[●]** **[**dem Bewertungstag**]** **[**am**]** **[●]** **[**um**]** **[●]** von der Referenzstelle festgestellte und veröffentlichte Kurs**]** der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird ein Bewertungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bezugsgröße**": ist

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* EURIBOR. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* **[*maßgebliche Währung einfügen* [●]]**-**[**LIBOR**]** **[**BBSW**]****[**NZFMA**]****[**NIBOR**]****[**STIBOR**]** **[[●]**-Jahres CMS-Satz gegen den **[●]**-Monats EURIBOR**]**. (Informationen über die vergangene und zukünftige Wertentwicklung der Bezugsgröße sind abrufbar unter **[●]**).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Bildschirmseite**": bezeichnet

[*Im Falle von Referenzzinssatz Euribor ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters EURIBOR01 oder deren Nachfolge-Seite.**]**

[[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz ist folgende Regelung anwendbar:* Reuters **[**LIBOR01**]****[**LIBOR02**]** **[**ISDAFIX2**]****[●]** oder deren Nachfolge-Seite.**]]**

[*Für den Fall eines **jeweils festen/stufenweisen** Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Wertpapier in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils zugewiesene Bonus.**]**

[*Für den Fall eines **prozentual ausgedrückten** Bonus ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Bonus**": ist für das jeweilige Wertpapier der Betrag, der an dem **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie dem Fälligkeitstag**]** wie folgt festgelegt wird:

Nennwert x BonusLevel

Dabei hat der Begriff "**BonusLevel**" die ihm in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**in Bezug auf jeden **[**maßgeblichen**]** **[**Bewertungstag**]** **[**Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**sowie den Fälligkeitstag**]** jeweils**]** zugewiesene Bedeutung.**]**

"**CBF**": ist die Clearstream Banking AG Frankfurt (Mergenthalerallee 61, D-65760 Eschborn, Bundesrepublik Deutschland) oder ihre Nachfolgerin.

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der **Exchange Delivery Settlement Price** ist, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**EDSP**": ist für den CAC 40® Kursindex der an dem maßgeblichen Bewertungstag von der Terminbörse berechnete und veröffentlichte Exchange Delivery Settlement Price, dieser verstanden als der Durchschnittswert der gegenwärtig im Zeitraum von 15:40 Uhr bis 16:00 Uhr (Ortszeit Paris) ermittelten und verteilten Indexberechnungen des CAC 40® Kursindex.**]**

"**Erlaubter Wertentwicklungsunterschied**": ist (vorbehaltlich sonstiger Bestimmungen dieser Wertpapierbedingungen) der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Erlaubte Wertentwicklungsunterschied.

["**Erster Zinszahlungstag**": ist der **[●]****[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Erste Zinszahlungstag.**]]**

["**Euro-Zone**": bezeichnet das Gebiet derjenigen Mitgliedstaaten der Europäischen Union, die gemäß dem Vertrag über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft (unterzeichnet in Rom am 25. März 1957), geändert durch den Vertrag über die Europäische Union (unterzeichnet in Maastricht am 7. Februar 1992), den Amsterdamer Vertrag vom 2. Oktober 1997, den Vertrag von Nizza (unterzeichnet in Nizza am 26. Februar 2001) und den Vertrag von Lissabon (unterzeichnet in Lissabon am 13. Dezember 2007), in seiner jeweiligen Fassung, eine einheitliche Währung eingeführt haben oder jeweils eingeführt haben werden.**]**

"**Fälligkeitstag**": ist der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Fälligkeitstag (falls dieser Tag kein Bankgeschäftstag ist, der gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag).

[*Für den Fall einer **festen Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**]****[**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Festen Zinssatz.**]**

[*Für den Fall einer **Step-up Verzinsung in %** anwendbar:*

"**Fester Zinssatz**": entspricht **[**jeweils dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle für die jeweilige Zinsperiode angegebenen Festen Zinssatz.**]** **[**jeweils dem folgenden Festen Zinssatz:

[●]% p.a. ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)

[[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich)**]**

[*gegebenenfalls Zinssatz für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

[●]% p.a. ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich).**]]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Festgelegte Laufzeit**": bezeichnet **[●].]**

["**Festlegungstag**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Festlegungstag (bzw. falls dieser Tag kein Handelstag ist, **[**der unmittelbar nachfolgende Handelstag**]** **[**der unmittelbar vorhergehende Handelstag**]**).**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Fondsdokumentation**": bezeichnet das Angebotsdokument des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ bzw. die anderen im Zusammenhang mit der Vermarktung des Fonds erstellten Unterlagen. Die Emittentin übernimmt keine Verantwortung für den Inhalt der Fondsdokumentation.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie**, eines **Index**, eines **Futureskontraktes**, eines **Rohstoffes**, eines **Währungswechselkurses** oder eines **Fondsanteils** als Basiswert, ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag, an dem im Hinblick auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$

(a) die Referenzstelle **[**und**]** **[**die Terminbörse**]** **[**und die Indexbörse**]** für den regulären Handel geöffnet **[**ist**]** **[**sind**]**, und

(b) **[**der Kurs**]** **[**der Nettoinventarwert**]** **[●]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ durch die Referenzstelle festgestellt wird.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Handelstag**": ist jeder Tag,

(a) im Hinblick auf die Feststellung des Referenzpreises, an dem die Referenzstelle geöffnet ist und an dem der Kurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ festgestellt wird,

(b) im Hinblick auf die Feststellung des Beobachtungskurses, an dem die Berechnungsstelle den Beobachtungskurs feststellt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Höchstzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Höchstzinssatz**].]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Hypothetischer Investor**": bezeichnet einen hypothetischen Investor in den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Indexbörse**": sind die Wertpapierbörsen/Handelssysteme, an denen Wertpapiere gehandelt werden, die in den Index einbezogen sind und von der Referenzstelle zur Berechnung des Index herangezogen werden.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und Euribor als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt innerhalb der Europäischen Wirtschafts- und Währungsunion an welchem Termin-Einlagen in EUR von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

"**Kaufmännische Rundung**": ist der Vorgang des Abrundens oder Aufrundens. Wenn die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 1, 2, 3 oder 4 ist, dann wird abgerundet. Ist die Ziffer an der ersten wegfallenden Dezimalstelle eine 5, 6, 7, 8 oder 9, dann wird aufgerundet.

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** und **[●]**-LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz als Referenzzinssatz ist folgende Regelung anwendbar:*

"**[Londoner][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]] Interbanken-Markt**": bezeichnet im Sinne dieser Wertpapierbedingungen den Markt in **[**London**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** an welchem Termin-Einlagen in **[*Währung einfügen* [●]]** von einem ausgewählten Kreditinstitut einem anderen ausgewählten Kreditinstitut angeboten werden.**]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Manager.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Maßgeblicher Referenz-Futureskontrakt**": ist der dem Wertpapier als jeweiliger $Basiswert_{(i)}$ jeweils zugrundeliegende Futureskontrakt.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren sind folgende Regelungen anwendbar:*

"**Maßgebliche Festgelegte Währung**" bezeichnet **[●]**.

"**Maßgeblicher Satz**": bezeichnet die Bezugsgröße für einen Repräsentativen Betrag in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für einen Zeitraum (falls auf die Bezugsgröße anwendbar oder hierfür geeignet), welcher der Festgelegten Laufzeit entspricht und am Wirksamkeitstag beginnt.

"**Maßgebliche Zeit**": bezeichnet in Bezug auf einen Zinsfeststellungstag **[**11.00**] [●]** Uhr **[**Londoner**][**Pariser**][**New Yorker**][**Brüsseler**][**Züricher**][●]** Ortszeit.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Mindestzinssatz**": entspricht **[[●]** % p.a.**][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Mindestzinssatz**].]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Multiplikator**": entspricht **[●][**dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Multiplikator.**]]**

[*Für den Fall eines **Fondsanteils** als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Nettoinventarwert**": ist der Nettoinventarwert des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, wie er in der jeweiligen Fondsdokumentation des jeweiligen Fonds beschrieben wird.**]**

[*Für den Fall einer **variablen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzbanken**": bezeichnet vier von der Berechnungsstelle im Interbanken-Markt in **[**der Euro-Zone**][**New York**][**Zürich**][**London**][●]** ausgewählte Großbanken.**]**

"**Referenzpreis**": ist

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Referenzstelle** ist folgende Regelung anwendbar:*
der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Referenzstelle als **[**offizieller**] [**Schlusskurs**] [●] [**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**] [**und**] [**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines **börsengehandelten Fondsanteils** gegebenenfalls einfügen:* **sowohl** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**] [●]]** festgestellte und veröffentlichte **[**offizielle**] [**Kurs**] [**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die **Terminbörse** ist folgende Regelung anwendbar:*
der am **[**Finalen**]** Bewertungstag von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**] [●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende **Verschiebungs-Regelung** anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●] [**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Referenzpreis**[**.**] [**,**] [**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**] [**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Referenzpreises die Regelung der **[**Terminbörse**] [**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Referenzpreis am **[**Finalen**]** Bewertungstag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den **[**Finalen**]** Bewertungstag vorgesehene Regelung Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Referenzpreises entspricht ein Indexpunkt **[●].]**

"**Referenzstelle**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Referenzstelle.

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Referenzwerte**": sind die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugrundeliegenden Werte.**]**

"**Referenzwährung**": ist die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Referenzwährung.

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Repräsentativer Betrag**": bezeichnet einen Betrag, der für eine einzelne Transaktion am maßgeblichen Markt zur entsprechenden Zeit repräsentativ ist.**]**

[*Wenn der Beobachtungskurs bzw. der Referenzpreis der* ***Schlussabrechnungspreis*** *ist, ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Schlussabrechnungspreis**": ist der für den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ an einem Bewertungstag von der Terminbörse festgelegte und veröffentlichte Preis. Maßgebend für diesen Preis ist der Durchschnitt der Berechnungen zu einem von der Terminbörse festgelegten Zeitpunkt.**]**

"**Startkurs**": ist

[der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Startkurs des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Referenzstelle*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Referenzstelle als **[●][**Schlusskurs**]** **[**bzw. bei Basiswerten$_{(i)}$, die an der Borsa Italiana (MTA) notiert werden, der als Schlusskurs (Reference Close)**][**festgestellte**]** **[**und**]** **[**auf der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle aufgeführten Internetseite**]** veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Im Fall eines* ***börsengehandelten Fondsanteils*** *gegebenenfalls einfügen*: **sowohl** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von der in nachstehender Tabelle bestimmten Maßgeblichen Börse als Referenzstelle **als auch** der am **[**am Festlegungstag**][●]** von dem Administrator als Referenzstelle jeweils **[**als **[**Schlusskurs**]** **[●]]** festgestellte und auf der Internetseite derivate.bnpparibas.com veröffentlichte **[**offizielle**]** **[**Kurs**]** **[**Nettoinventarwert**]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Referenzstelle veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlusskurs**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs*

einfügen: **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Für den Fall eines Abstellens auf die* ***Terminbörse*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

[der **[**am Festlegungstag**]** von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]** für **[**Optionskontrakte**]** **[●]** bezogen auf den jeweiligen Basiswert$_{(i)}$.**]**

[*Variante bei Best Entry:* der innerhalb des Zeitraums vom **[●]** bis zum Startkurs-Festlegungstag (jeweils einschließlich) von der Terminbörse festgestellte und veröffentlichte **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$.**]** **[**der **[**niedrigste**]** **[**höchste**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen:* **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$, der an den Startkurs-Festlegungstagen von der Referenzstelle veröffentlicht wurde.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende Regelung anwendbar:*

Der Startkurs wird am **[●]** auf der Internetseite **[**derivate.bnpparibas.com**]** **[●]** veröffentlicht.**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligne **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden, liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor und ist der Referenzpreis **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]**

[[(a)**]** der **[**Schlusskurs**][●]**, dann ist der am unmittelbar nachfolgenden Handelstag von der Referenzstelle als **[**Schlusskurs**][●]** **[**festgelegte und**]** veröffentlichte Kurs der Startkurs **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]** **[**.**]** **[**,**]** **[**bzw.**]]**

[[(b)**]** der **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**][●]**, dann gilt für die Feststellung des Startkurses **[**in Bezug auf den **[**jeweiligen**]** Basiswert$_{(i)}$**]** die Regelung der **[**Terminbörse**]** **[**Referenzstelle**]** (wie z. B. Vorverlegung bei Feiertagen).**]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *anwendbar:*

Sollte der Startkurs **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligen **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** an diesem Tag nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann findet die für den Festlegungstag vorgesehene Regelung **[**in Bezug auf **[**den jeweiligen Index**]** **[**die jeweilige Aktie**]** **[**den jeweiligen Futureskontrakt**]** **[**den jeweiligen Rohstoff**]** **[**den jeweiligen Währungswechselkurs**]** **[**den jeweiligen **[**nicht**]** börsennotierten Fondsanteil**]** **[**den jeweiligen Referenzsatz**]]** Anwendung.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

Bei der Bestimmung des Startkurses entspricht ein Indexpunkt **[●]**.**]**

["Startkurs-Festlegungstag": ist **[[●]** **[**der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Startkurs-Festlegungstag**]**. Sollte an diesem Tag **[**der Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[●]** des jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ nicht festgelegt werden

und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann ist der am **[**unmittelbar nachfolgenden Handelstag**][***anderen maßgeblichen Tag einfügen*: **[●]]** von der **[**Referenzstelle**]** **[**Terminbörse**]** veröffentlichte **[**Schlusskurs**]** **[**Schlussabrechnungspreis**]** **[**EDSP**]** **[***anderen maßgeblichen Kurs einfügen*: **[●]]** des jeweiligen Basiswerts$_{(i)}$ für die Ermittlung des Startkurses maßgeblich.**]** **[**jeder der in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebenen Startkurs-Festlegungstage. **[**Wenn einer der Startkurs-Festlegungstage kein Handelstag ist, dann ist der nächste folgende Bankgeschäftstag, der ein Handelstag ist, der entsprechende Startkurs-Festlegungstag.**]]**

[*Gegebenenfalls ist folgende* ***Verschiebungs-Regelung*** *im Falle einer* ***Marktstörung*** *anwendbar:*

Im Falle einer Marktstörung im Sinne des § 6 wird der Startkurs-Festlegungstag **maximal** um **[●]** Handelstage verschoben.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Sub-Manager**": ist der dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Sub-Manager.**]**

[*Für den Fall einer* ***Aktie*** *oder eines* ***Index*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

"**Terminbörse**": ist die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugewiesene Terminbörse.**]**

[*Für den Fall eines* ***Futureskontraktes*** *als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Verfalltermin**": ist der Termin, an dem der jeweils Maßgebliche Referenz-Futureskontrakt verfällt.**]**

[*Für den Fall eines* ***Fondsanteils*** *als Basiswert ist gegebenenfalls folgende Regelung anwendbar:*

"**Verwahrstelle**": ist die dem Fondsanteil in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Verwahrstelle.**]**

["Verzinsungsbeginn": ist **[**der Ausgabetag**][●].]**

[*Falls keine Best Alpha Express-Variante gilt, anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

[*Im Falle der* ***Best Alpha Express****-Variante anwendbar:*

"**Wertentwicklung**": ist im Hinblick auf den maßgeblichen Bewertungstag, außer dem Finalen Bewertungstag, der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Beobachtungskurs am maßgeblichen Bewertungstag / Startkurs) x 100 %

und ist im Hinblick auf den Finalen Bewertungstag der in Prozent ausgedrückte Quotient aus (i) dem maßgeblichen Referenzpreis und (ii) dem maßgeblichen Startkurs, insgesamt multipliziert mit 100 Prozent, der wie folgt ermittelt wird:

(Referenzpreis / Startkurs) x 100 %]

"**Wertentwicklungsunterschied**": entspricht der in Prozent ausgedrückten Differenz zwischen der Wertentwicklung des Basiswerts 1 und des Basiswerts 2.

[*Im Falle einer durchgehenden Beobachtungskurses einfügen:*

"**Wertentwicklungsunterschieds-Ereignis**": ist das Ereignis, wenn der Wertentwicklungsunterschied zu irgendeinem Zeitpunkt während des Beobachtungszeitraums den Erlaubten Wertentwicklungsunterschied **[**erreicht oder**]** unterschreitet.**]**

[*Im Falle von variabel verzinslichen Wertpapieren ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Wirksamkeitstag**": bezeichnet den ersten Tag der Zinsperiode, auf die sich ein Zinsfeststellungstag bezieht.**]**

[*Für den Fall eines **festen/stufenweisen festen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbetrag**": Der Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsbezugsgröße**": ist die dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsbezugsgröße.**]**

[*Für den Fall einer **Faktor Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfaktor**": ist der dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene Zinsfaktor.**]**

["**Zinsfeststellungstag**": bezeichnet in Bezug auf den Zinssatz und eine Zinsperiode **[**den Tag, der zwei Bankgeschäftstage vor dem ersten Tag der betreffenden Zinsperiode liegt**] [●].]**

["**Zinsbewertungstag**": bezeichnet in Bezug auf jeden Zinszahlungstag **[**den Tag, der **[**einen Bankgeschäftstag**] [**zwei Bankgeschäftstage**] [**fünf Bankgeschäftstage**]** vor dem betreffenden Zinszahlungstag liegt**] [**den dem Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesenen Zinsbewertungstag**] [●].]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils der unmittelbar vor dem maßgeblichen Zinszahlungstag endende Beobachtungszeitraum.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung und durchgängiger Beobachtung** (wenn nicht gebunden an den Beobachtungszeitraum) ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinsfeststellungszeitraum**": ist jeweils an jedem Handelstag von **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**) bis **[●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**). Der erste Zinsfeststellungszeitraum beginnt am **[●]** um **[●]**.

Der erste und jeder weitere Zinsfeststellungszeitraum endet jeweils **[●]** bzw. **[**mit der Feststellung des Referenzpreises**][●]** (**[**einschließlich**][**ausschließlich**]**).

Für den Beginn des Zinsfeststellungszeitraums gilt § 6 entsprechend. Sollte zum Beginn des Zinsfeststellungszeitraums ein unter Feststellungskurs definierter Kurs des Basiswerts nicht festgestellt werden und liegt keine Marktstörung gemäß § 6 vor, dann beginnt der Zinsfeststellungszeitraum, sobald ein solcher Kurs für den jeweiligen Zinsfeststellungszeitraum festgestellt ist.**]**

["**Zinsperiode**": ist **[**jeweils der Zeitraum ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum nächstfolgenden Zinszahlungstag.**]** **[**jeweils die in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle angegebene Zinsperiode.**]]**

["**Zinstagequotient**": bezeichnet bei der Berechnung eines Zinsbetrags **[**bzw. eines Zusätzliche Zinsbetrags**]** in Bezug auf ein Wertpapier für einen beliebigen Zeitraum (ab dem ersten Tag des betreffenden Zeitraumes (einschließlich) bis zum letzten Tag dieses Zeitraumes (ausschließlich)) (unabhängig davon, ob dieser Zeitraum eine Zinsperiode ist, der "**Zinsberechnungszeitraum**"):

[*Bei "Actual/365 (Fixed)", "Act/365 (Fixed)", "A/365 (Fixed)" oder "A/365F" ist folgende Regelung anwendbar*: die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 365.**]**

[*Bei "Actual/360", "Act/360" oder "A/360" ist folgende Regelung anwendbar:* die tatsächliche Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360.**]**

[*Bei "30/360", "360/360" oder "Bond Basis" ist folgende Regelung anwendbar*: die Anzahl von Tagen im Zinsberechnungszeitraum dividiert durch 360 (wobei die Anzahl der Tage auf der Grundlage eines Jahres von 360 Tagen mit zwölf Monaten zu je 30 Tagen zu berechnen ist (es sei denn, (i) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den 31. Tag eines Monats, während der erste Tag des Zinsberechnungszeitraums weder auf den 30. noch auf den 31. Tag eines Monats fällt; in diesem Fall ist der Monat des letzten Tages des Zinsberechnungszeitraums nicht als ein auf 30 Tage gekürzter Monat zu behandeln; oder (ii) der letzte Tag des Zinsberechnungszeitraums fällt auf den letzten Tag des Monats Februar; in diesem Fall ist der Monat Februar nicht als ein auf 30 Tage verlängerter Monat zu behandeln))**]**

[*Bei "Actual/Actual (ICMA)" oder "Act/Act (ICMA)" ist folgende Regelung anwendbar:*

(i) falls der Zinsberechnungszeitraum kürzer als der Feststellungszeitraum ist bzw. dem Feststellungszeitraum entspricht, in den er fällt, die Anzahl von Tagen in diesem Zinsberechnungszeitraum geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(ii) falls der Zinsberechnungszeitraum länger als ein Feststellungszeitraum ist, die Summe

(A) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den Feststellungszeitraum fallen, in dem er beginnt, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden; und

(B) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Zinsberechnungszeitraum, die in den nächsten Feststellungszeitraum fallen, geteilt durch das Produkt aus (1) der Anzahl der Tage in dem betreffenden Feststellungszeitraum und (2) der Anzahl der Feststellungszeiträume, die normalerweise in einem Jahr enden.

Dabei gilt:

"**Feststellungszeitraum**" bezeichnet den Zeitraum ab einem Feststellungstag (einschließlich), der in ein beliebiges Jahr fällt, bis zum nächsten Feststellungstag (ausschließlich).

"**Feststellungstag**" bezeichnet den Zinszahlungstag.**]]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen Zinszahlung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel.**]**

[*Für den Fall einer **basiswertabhängigen** Zahlung eines **Zinsbetrags** sowie einer basiswertabhängigen **Zusätzlichen Verzinsung** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zinszahlungslevel I**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel I.

"**Zinszahlungslevel II**": ist der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle **[**dem jeweiligen Zinszahlungstag**]** zugewiesene Zinszahlungslevel II.**]**

["**Zinszahlungstag**": ist **[**jeweils **[**jährlich**][**halbjährlich**][**vierteljährlich**][●]** nachträglich der **[●]**, beginnend am **[●]**, der **[**nicht**]** unter dem Vorbehalt der Geschäftstagekonvention steht.**] [[**jeder**]** der dem jeweiligen Wertpapier in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle zugewiesene**[**n**]** Zinszahlungstag**[**e**]** **[**(falls kein Bankgeschäftstag, der **[**jeweils**]** gemäß der Geschäftstagekonvention angepasste Tag)**]**.**]]**

[*Für den Fall eines **festen Zusätzlichen Zinsbetrags** ist folgende Regelung anwendbar:*

"**Zusätzlicher Zinsbetrag**": Der Zusätzliche Zinsbetrag entspricht dem in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**und dem jeweiligen Zinszahlungstag zugewiesenen**]** festen Zusätzlichen Zinsbetrag je Wertpapier.**]**

[(3) Die nachfolgenden Bestimmungen zur Währungsumrechnung finden dann Anwendung, wenn die dem jeweiligen Basiswert$_{(i)}$ zugeordnete Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht.

[*Für den Fall einer **Non-Quanto** Umrechnung ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist der am maßgeblichen Bewertungstag von der **[**Europäischen Zentralbank**] [●]** für diesen Tag festgelegte und auf **[**der Reutersseite**] [**ECB37**] [●]** veröffentlichte Währungskurs maßgeblich. Ist auf der vorgenannten Bildschirmseite für den relevanten Umrechnungszeitpunkt an dem maßgeblichen Bewertungstag noch kein aktualisierter Währungskurs verfügbar, erfolgt die Umrechnung auf Grundlage des zuletzt angezeigten Währungskurses; handelt es sich jedoch um einen nicht nur kurzfristigen vorübergehenden technischen Fehler, erfolgt die maßgebliche Umrechnung auf Grundlage des aktuellen, auf der **[**Bildschirmseite**][**Internetseite**] [**www.ecb.europa.eu**][●]** angezeigten, betreffenden Währungskurses.

Sollte ein solcher Kurs nicht mehr auf der vorgenannten Bildschirmseite bzw. Internetseite, sondern auf einer anderen von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) ausgewählten Seite ("**Ersatzseite**") veröffentlicht werden, so ist der auf der Ersatzseite veröffentlichte Kurs einer Umrechnung der Referenzwährung in die Auszahlungswährung maßgeblich. Die Emittentin wird die Ersatzseite unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.

Sollte die Ermittlung eines Währungskurses dauerhaft eingestellt werden, so wird die Emittentin durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unverzüglich einen anderen Kurs als Umrechnungskurs festlegen.

Sollte an dem maßgeblichen Bewertungstag der Währungskurs auf der vorgenannten Bildschirmseite oder der Ersatzseite nicht veröffentlicht werden und die Emittentin keinen anderen Kurs als Umrechnungskurs festgelegt haben, so wird die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auffordern, ihr die An- und Verkaufskurse (Geld/Briefkurse) für den Umtausch von Referenzwährung in Auszahlungswährung in Frankfurt am Main mitzuteilen und daraus Mittelkurse ermitteln. Der Umrechnungskurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel dieser Mittelkurse.**]**

[*Für den Fall einer **Quanto** Umrechnung, ist die folgende Regelung anwendbar:*

Für die Umrechnung von der Referenzwährung in die Auszahlungswährung ist folgender Umrechnungskurs maßgeblich: **[[●]** / **[●]**.**][●]]]**

Tabelle am Ende des § 1 der Wertpapierbedingungen in Bezug auf den Basiswert und die [Relax] [Best] Alpha Express [●] Zertifikate:

WKN und ISIN der Wertpapiere / Volumen	Basiswert$_{(i)}$* ("[●]")	[Typ*]	[Referenzwährung*]	[Basiswährung*]	[Referenz-stelle*]	[Maßgebliche Börse / Administrator*]	[Terminbörse**]	[Manager*] [Sub-Manager*]	[Verwahrstelle*]	[Startkurs*] [Startkurs-Festlegungstag[e]*] [Festlegungstag*]	[Vorzeitiger Auszahlungs-level*]	[Barriere* in [●]]	[Bonus] [Bonus-Level]* in [●]	[Beobachtungszeitraum* Beginn: / Ende:] [Beobachtungstag] [Beobachtungs-tag(e)*]	[Höchstbetrag* in [●]]	[Erlaubter Wertentwicklungsunterschied*]	Bewertungstag(e)* [/ Finaler Bewertungstag*] / Fälligkeitstag*	[Automatische[r] Vorzeitige[r] Auszahlungstag[e]*]
[●][●]	[●] [Details zum Basiswert$_{(i)}$ gemäß der nachstehenden Tabelle]	[●]	[●]	[●]	[●] [maßgebl. Reuters-Seite]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]	[●]

[*Für den Fall einer **Verzinsung** ist folgende Tabelle zusätzlich einzusetzen:*

Zinszahlungstag[e]*	[Fester Zinssatz p.a.*] [Zinsbetrag*]	[Zusätzlicher Zinsbetrag*]	[Höchstzinssatz*]	[Mindestzinssatz*]	[Multiplikator*]	[Zinszahlungslevel [l]]* in [●]] [und Zinszahlungslevel [ll]]* in [●]]	[Zinsbezugsgröße*] [Zinsfaktor*] in [●]	[Zinsbewertungstag*]
[●]	[●]	[●] [[●]-Monats-EURIBOR®]	[●]	[●]	[●]	[●]]	[●]]	[●]

* Zur Klarstellung gelten alle Angaben vorbehaltlich der Bestimmungen zu Anpassungen bzw. der sonstigen Bestimmungen der Wertpapierbedingungen

[** [●]]

Bei den verwendeten Abkürzungen für die jeweilige Währung handelt es sich (mit Ausnahme der Abkürzung "GBp", die für Britische Pence Sterling steht und wobei GBp 100 einem Britischen Pfund Sterling ("GBP" 1,00) entsprechen) um die offiziell verwendeten ISO-Währungskürzel. ISO = International Organization for Standardization; Währungskürzel zurzeit auch auf der Webseite: http://publications.europa.eu/code/de/de-5000700.htm.

§ 2
Verzinsung, Geschäftstagekonvention

[*Falls die Wertpapiere* ***keine*** *Verzinsung vorsehen, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Die Wertpapiere sehen während ihrer Laufzeit keine Leistung von periodischen Zinszahlungen vor.**]**

[*Für den Fall einer* ***festen Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinssatz und Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen und einer Step-up Verzinsung ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Festen Zinssatz verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer* ***Faktor Verzinsung in %*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während einer Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) je Zinsperiode verzinst. Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines einzigen Zinszahlungstages ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen während der Zinsperiode mit dem Faktor Zinssatz (wie nachstehend bestimmt) verzinst. Die Zinsen sind nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung, sofern die Voraussetzungen für den Erhalt der Zinszahlung erfüllt sind, an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Faktor Zinssatz**

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *gegebenenfalls anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des $\text{Basiswerts}_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des $\text{Basiswerts}_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor]

[*Im Falle einer* ***Faktor Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, werden die Wertpapiere mit dem folgenden Faktor Zinssatz (der "**Faktor Zinssatz**") an dem jeweiligen darauffolgende Zinszahlungstag verzinst:

Der Faktor Zinssatz in Prozent wird ermittelt aus der Multiplikation (i) des Quotienten aus dem Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der **[**schlechtesten**][**besten**]** Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag und der Zinsbezugsgröße und (ii) dem Zinsfaktor:

Faktor Zinssatz in % = [Beobachtungskurs des Basiswerts$_{(i)}$ mit der [schlechtesten][besten] Wertentwicklung am jeweiligen Zinsbewertungstag / Zinsbezugsgröße] x Zinsfaktor

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung von Zinsen auf Grundlage des Faktor Zinssatzes gemäß der vorstehenden Bestimmung nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung von Zinsen an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle auf Grundlage der vorstehenden Regelungen bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem der Faktor Zinssatz mit dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls** einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall eines festen **Zinsbetrags** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den

Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **basiswertabhängigen Zinsbetrags** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(3) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen* ***Zinsbetrags*** *sowie eines basiswertabhängigen* ***Zusätzlichen Zinsbetrags*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***festen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel I **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zusätzlicher Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags (der "**Zusätzliche Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder]** **überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zusätzlichen Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Für den Fall einer **durchgängigen Beobachtung** gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag bzw. der Zusätzliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

[*Für den Fall einer **Memory Funktion**, ist folgende Regelung anwendbar:*

(4) **Memory Funktion**

[*Im Falle einer **nicht durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsbewertungstage die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsbewertungstag folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

[*Im Falle einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:* Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen Zinsbetrags vorliegen und für **[**mindestens**]** **[**einen**][●]** der vorangegangenen Zinsfeststellungszeiträume die Voraussetzungen für die Zahlung eines Zusätzlichen

Zinsbetrags nicht vorgelegen haben, wird der entfallene Zusätzliche Zinsbetrag **[**, und, im Fall von mehreren zuvor entfallenen Zusätzlichen Zinsbeträgen, werden die betreffenden Zusätzlichen Zinsbeträge**]** **[***Im Falle der Zahlung am darauffolgenden Zinszahlungstag anwendbar:* nachträglich an dem auf den maßgeblichen Zinsfeststellungszeitraum folgenden Zinszahlungstag zusammen mit dem an diesem Zinszahlungstag zu zahlenden Zusätzlichen Zinsbetrag**]** **[***Im Falle der Zahlung am Fälligkeitstag anwendbar:* nachträglich zusammen mit dem Auszahlungsbetrag**]** ausgezahlt.**]**

Im Hinblick auf die etwaigen nachträglich gezahlten Zusätzlichen Zinsbeträge kommt eine Verzinsung für den Zeitraum seit ihrem ursprünglich möglichen Zahlungstermin nicht in Betracht.

[Soweit ausgefallene Zusätzliche Zinsbeträge gemäß der vorstehenden Bestimmung bereits nachgezahlt wurden, werden diese zu einem späteren Zeitpunkt nicht erneut für die Bestimmung nachzuzahlender Zusätzlicher Zinsbeträge berücksichtigt.**]]]**

[*Für den Fall eines basiswertabhängigen oder nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrags** sowie einer **Zusätzlichen Variablen Verzinsung** anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

[*Bei mehreren Zinszahlungstagen ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem jeweiligen Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Bei einem Zinszahlungstag ist folgende Regelung anwendbar:* Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** bezogen auf den Nennwert ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum Zinszahlungstag verzinst (die "**Zinsperiode**"). Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen durch Zahlung des nachfolgend bestimmten Zinsbetrags sowie gegebenenfalls des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags je Wertpapier an dem Zinszahlungstag verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf den Zinszahlungstag nachträglich am Zinszahlungstag fällig.**]**

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinsbetrag**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen **festen Zinsbetrag** anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten festen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Bei einem nicht basiswertabhängigen* ***stufenweisen Zinsbetrag*** *anwendbar:* An dem **[**jeweiligen**]** Zinszahlungstag erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten jeweiligen Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**").**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des in der am Ende von § 1 stehenden Tabelle bestimmten **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags (der "**Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle eines* ***basiswertabhängigen Zinsbetrags*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel l **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des **[**jeweiligen**]** Zinsbetrags an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zinsbetrags an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

(3) **Zusätzlicher Variabler Zinsbetrag**

[*Im Falle einer* ***nicht basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags anwendbar:*

Auf die Wertpapiere wird der folgende Zusätzliche Variable Zinsbetrag, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem jeweiligen Zinszahlungstag geleistet:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend der Zusätzliche Variable Zinsbetrag an dem maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen*** *Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags und eines* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** **[**Zinszahlungslevel**]** **[**Zinszahlungslevel II**]** **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt die Zahlung des jeweiligen Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags, wie nachstehend bestimmt, (der "**Zusätzliche Variable Zinsbetrag**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags gemäß dem vorstehenden Absatz (1) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an dem

maßgeblichen Zinszahlungstag ausfällt, so entfällt die Zahlung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags an sämtlichen darauffolgenden Zinszahlungstagen bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Bestimmung des Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags:

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird. **[**Der Zusätzliche Variable Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung*** *gegebenenfalls einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zusätzliche Variable Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum seit dem Verzinsungsbeginn bzw., soweit bereits Zinszahlungen erfolgt sind, seit dem vorangegangenen Zinszahlungstag bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]**

Der Variable Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") wird für jede Zinsperiode von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel

(gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise

durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*****Maßgebliche Referenzbanken einfügen*** **[●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite,

wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**].]]**

[*Für den Fall einer* ***variablen Verzinsung*** *anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag (jeweils eine "**Zinsperiode**") bezogen auf den Nennwert gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem maßgeblichen Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst. Zinsen auf die Wertpapiere sind in Bezug auf einen Zinszahlungstag nachträglich am jeweiligen Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden mit dem folgenden Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung für die jeweilige Zinsperiode entsprechend dem nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz (der "**Variable Zinssatz**") an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest-*

und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**]** **[**und**]** **[**höchstens dem Höchstzinssatz**]**.**]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●]**.**]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der

Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der **Variable Zinssatz** für jede Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]**

[abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][**,**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen*: Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*****maßgebliches Finanzzentrum einfügen*** **[●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen*: multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*****Maßgebliche Referenzbanken einfügen*** **[●]][**Referenzbanken**]** der

Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination von* ***fester und variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen Festen bzw. Variablen Zinssatz (wie nachfolgend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Festen Zinssatz**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**Festen Zinssatz**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:*
Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer nicht basiswertabhängigen Festen Verzinsung und* ***basiswertabhängigen Variablen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Festen Zinssatz verzinst; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Variablen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige variable Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche variabel verzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (ii) basiswertabhängigen variablen Zinsen für sämtliche darauffolgenden variabel verzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Festen Verzinsung*** *und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Festen Verzinsung** und nicht basiswertabhängigen Variablen Verzinsung mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen wie folgt verzinst:

(i) Während der festverzinslichen Zinsperioden werden die Wertpapiere mit dem nachfolgend bestimmten jeweils maßgeblichen Festen Zinssatz verzinst, sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, wobei die Zinszahlung jeweils an dem darauffolgenden Zinszahlungstag erfolgt.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für die basiswertabhängige feste Verzinsung gemäß dem vorstehenden Absatz (i) nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche festverzinsliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von gemäß dem vorstehenden Absatz (i) basiswertabhängigen festen Zinsen für sämtliche

darauffolgenden festverzinslichen Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers; und

(ii) Während der variabel verzinslichen Zinsperioden, werden die Wertpapiere mit dem der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen, nachfolgend bestimmten Variablen Zinssatz verzinst.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *mit* ***Lock-out*** *und einer* ***durchgängigen*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen Festen bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der "**Feste Zinssatz**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Festen Zinssatz.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen: ***[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite

nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge***] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt,

die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]]**[Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

Der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag wird berechnet, indem das Produkt aus dem Festen bzw. Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

[*Für den Fall einer Kombination eines* ***festen Zinsbetrags*** *und* ***variabler Verzinsung*** *ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) **Zinszahlungstage**

Die Wertpapiere werden**[**, vorbehaltlich einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung gemäß § 3,**]** ab einschließlich dem Verzinsungsbeginn bis ausschließlich zum ersten Zinszahlungstag und danach ab einschließlich jedem Zinszahlungstag bis ausschließlich zum unmittelbar nachfolgenden Zinszahlungstag bezogen auf den Nennwert mit dem jeweils maßgeblichen festen Zinsbetrag bzw. dem Variablen Zinssatz (wie nachstehend definiert) verzinst (jeweils eine "**Zinsperiode**").

Für den Zeitraum ab dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum **[●]** (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**festen Zinsbetrag**][**Variablen Zinssatz**]** verzinst.

[*gegebenenfalls entsprechende Regelung für weitere Zinsperioden einfügen:* **[●]]**

Für den Zeitraum ab dem **[●]** (einschließlich) bis zum Fälligkeitstag (ausschließlich) werden die Wertpapiere gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem **[**Variablen Zinssatz**][**festen Zinsbetrag**]** verzinst.

Die Zinsen sind nachträglich an jedem Zinszahlungstag fällig. Die erste Zinszahlung erfolgt am Ersten Zinszahlungstag.

[*Gegebenenfalls ist im Fall von mehreren Zinszahlungstagen folgende Regelung anwendbar:* Im Fall einer automatischen vorzeitigen Rückzahlung **[**erfolgt die letzte Zinszahlung an dem dem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag zugeordneten Zinszahlungstag**][**erfolgen keine weiteren Zinszahlungen für künftige Zinszahlungstage nach dem tatsächlichen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**].]**

(2) **Zinssatz**

[*Im Falle einer nicht* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *anwendbar:*

Die Wertpapiere werden gemäß den nachfolgenden Bestimmungen mit dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz verzinst:**]**

[*Im Falle einer* ***basiswertabhängigen Verzinsung*** *und* ***nicht durchgängiger*** *Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und **nicht durchgängiger** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied an dem **[**maßgeblichen**]** Zinsbewertungstag den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn an einem Zinsbewertungstag die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatzes nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

[*Im Falle einer **basiswertabhängigen Verzinsung** mit **Lock-out** und einer **durchgängigen** Beobachtung anwendbar:*

Sofern der Wertentwicklungsunterschied während des **[**maßgeblichen**]** Zinsfeststellungszeitraums den **[**jeweiligen**]** Zinszahlungslevel **[erreicht oder] überschritten** hat, erfolgt eine Zinszahlung entsprechend dem nachfolgend bestimmten, der jeweiligen Zinsperiode zugewiesenen festen Zinsbetrag bzw. Variablen Zinssatz an dem darauffolgenden Zinszahlungstag.

Wenn während eines Zinsfeststellungszeitraums die Voraussetzungen für eine Zinszahlung gemäß dem vorstehenden Absatz nicht vorgelegen haben und dementsprechend die Zinszahlung für die maßgebliche Zinsperiode ausfällt, so entfällt die Zahlung von Zinsen für sämtliche darauffolgenden Zinsperioden bis zur Rückzahlung des Wertpapiers.**]**

Der feste "**Zinsbetrag**" entspricht dem **[**, der jeweiligen festverzinslichen Zinsperiode zugewiesenen und**]** in der am Ende des § 1 stehenden Tabelle bestimmten Zinsbetrag.

[*Im Falle von Referenzzinssatz EURIBOR und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für die jeweilige variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** einer Marge von **[●]** **[**p.a.**]** (die "**Marge**")**][.]** **[***im*

Fall eines Multiplikators einfügen: multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den Londoner Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken in der Euro-Zone deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) dieser Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein Tausendstel Prozent, wobei 0,0005 aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die Referenzbanken bzw. zwei oder mehrere von ihnen der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge***]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**; falls weniger als zwei der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, dann ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Angebotssatz für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode oder das arithmetische Mittel (gerundet wie oben beschrieben) der Angebotssätze für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode, den bzw. die eine oder mehrere Banken (die nach Ansicht der Berechnungsstelle und der Emittentin für diesen Zweck geeignet sind) der Berechnungsstelle als Sätze bekannt geben, die sie an dem betreffenden Zinsfeststellungstag gegenüber führenden Banken am Londoner Interbanken-Markt in der Euro-Zone nennen (bzw. den diese Banken gegenüber der Berechnungsstelle nennen) **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der Marge**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**]** **[**abzüglich**]** der *Marge* (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**]** **[***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

[*Im Falle von Referenzzinssatz LIBOR, BBSW, NZFMA, NIBOR, STIBOR bzw. CMS-Satz und Bildschirmfeststellung ist folgende Regelung anwendbar:*

Der "**Variable Zinssatz**" für jede variabel verzinsliche Zinsperiode wird von der Berechnungsstelle zur bzw. etwa zur Maßgeblichen Zeit am entsprechenden Zinsfeststellungstag in Bezug auf die betreffende Zinsperiode wie folgt festgelegt**[**, wobei der Variable Zinssatz unabhängig von der nachfolgenden Festlegung mindestens null beträgt**]**:

(a) Der Variable Zinssatz ist

[*Falls der Maßgebliche Satz auf dieser Bildschirmseite ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* der Maßgebliche Satz, der zur Maßgeblichen Zeit am

Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheint **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* das arithmetische Mittel der Maßgeblichen Sätze derjenigen Institutionen, deren Maßgebliche Sätze zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag auf der betreffenden Bildschirmseite erscheinen **[***im Fall einer Marge einfügen:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** einer Marge von **[●] [**p.a.**]** (die "**Marge**")**][,] [***im Fall eines Multiplikators einfügen:* multipliziert mit dem Multiplikator (der "**Multiplikator**")**]**. **[***Falls ein Mindest- und/oder Höchstzinssatz Anwendung findet, einfügen:* Der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode entspricht aber **[**mindestens dem Mindestzinssatz**] [**und**] [**höchstens dem Höchstzinssatz**].]]**

[*Im Falle von Linearer Interpolierung ist folgende Regelung anwendbar:* Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode findet Lineare Interpolierung Anwendung.

Für die **[**erste**][**letzte**]** Zinsperiode legt die Berechnungsstelle den Variablen Zinssatz für diese Zinsperiode am Zinsfeststellungstag in kaufmännisch vernünftiger Weise durch lineare Interpolierung zwischen zwei Sätzen fest, von denen der eine Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber kürzer als diese ist, und der andere Satz für einen Zeitraum zu bestimmen ist, der der Länge der anwendbaren Zinsperiode am nächsten kommt, aber länger als diese ist ("**Lineare Interpolierung**"). "**Zeitraum**" bezeichnet für diese Zwecke einen der folgenden Zeiträume: **[**einen Tag**][**eine Woche**][**einen Monat**][**zwei Monate**][**drei Monate**][**vier Monate**][**fünf Monate**][●].]**

(b) **[***Falls der Maßgebliche Satz ein zusammengefasster Angebotssatz ist oder üblicherweise von einer einzigen Institution gestellt wird, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder kein Maßgeblicher Satz auf der Bildschirmseite erscheint,**]**

[*Falls der Maßgebliche Satz ein arithmetisches Mittel ist, ist folgende Regelung anwendbar:* Falls zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag die Bildschirmseite nicht zur Verfügung steht oder weniger als zwei Maßgebliche Sätze auf der Bildschirmseite erscheinen,**]**

wird die Berechnungsstelle von den **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Hauptniederlassungen jeder der Referenzbanken deren jeweilige Angebotssätze (jeweils als Prozentsatz per Zinsperiode ausgedrückt) für Einlagen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode gegenüber führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt zur Maßgeblichen Zeit am Zinsfeststellungstag anfordern. Falls zwei oder mehr Referenzbanken der Berechnungsstelle solche Angebotssätze nennen, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) dieser

Angebotssätze **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**, wobei alle Festlegungen durch die Berechnungsstelle erfolgen.

Falls an einem Zinsfeststellungstag nur eine oder keine der Referenzbanken der Berechnungsstelle solche im vorstehenden Absatz beschriebenen Angebotssätze nennt, ist der Variable Zinssatz für die betreffende Zinsperiode der Satz per Zinsperiode, den die Berechnungsstelle als das arithmetische Mittel (falls erforderlich, auf- oder abgerundet auf das nächste ein **[**Hunderttausendstel**][●]** Prozent, wobei **[**0,000005**][●]** aufgerundet wird) der Angebotssätze ermittelt, welche die **[*Maßgebliche Referenzbanken einfügen* [●]][**Referenzbanken**]** der Berechnungsstelle auf deren Anfrage als den jeweiligen Satz nennen, zu dem ihnen zur Maßgeblichen Zeit an dem betreffenden Zinsfeststellungstag Anleihen in der Maßgeblichen Festgelegten Währung für die betreffende Zinsperiode von führenden Banken im **[**Londoner**][*maßgebliches Finanzzentrum einfügen* [●]]** Interbanken-Markt angeboten werden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**]**.

Für den Fall, dass der Variable Zinssatz nicht gemäß den vorstehenden Bestimmungen dieses Absatzes ermittelt werden kann, ist der Variable Zinssatz der Angebotssatz oder das arithmetische Mittel der Angebotssätze auf der Bildschirmseite, wie vorstehend beschrieben, an dem letzten Tag vor dem Zinsfeststellungstag, an dem diese Angebotssätze angezeigt wurden **[***Im Fall einer Marge ist folgende Regelung anwendbar:* **[**zuzüglich**] [**abzüglich**]** der Marge (wobei jedoch, falls für die relevante Zinsperiode eine andere Marge als für die unmittelbar vorhergehende Zinsperiode gilt, die relevante Marge an die Stelle der Marge für die vorhergehende Zinsperiode tritt)**] [***im Fall eines Multiplikators einfügen**:* multipliziert mit dem Multiplikator**].]**

(3) **Zinsbetrag**

In Bezug auf die variabel verzinslichen Zinsperioden, wird der in Bezug auf ein Wertpapier am entsprechenden Zinszahlungstag von der Berechnungsstelle bestimmte zahlbare Zinsbetrag berechnet, indem das Produkt aus dem Variablen Zinssatz und dem Nennwert des entsprechenden Wertpapiers mit dem Zinstagequotienten multipliziert wird ("**Zinsbetrag**"). **[**Der Zinsbetrag wird gegebenenfalls auf **[●]** Nachkommastellen kaufmännisch gerundet.**]**

[*Für den Fall einer* ***durchgängigen Beobachtung gegebenenfalls*** *einfügen:* Im Falle einer automatischen vorzeitigen Kündigung des Wertpapiers gemäß § 3 wird der maßgebliche Zinsbetrag gemäß den vorstehenden Bestimmungen und unter Berücksichtigung des Zinstagequotienten für den Zeitraum der angefangenen Zinsperiode bis zu dem für die automatische Kündigung maßgeblichen Bewertungstag berechnet.**]]**

(**[●]**) **Geschäftstagekonvention**

Falls ein in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneter Tag, der gemäß diesen Bedingungen der Anpassung entsprechend der Geschäftstagekonvention unterliegt, auf einen Tag fallen würde, der kein Bankgeschäftstag ist, so

[*Bei der Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben **[**(oder, falls ein späterer Tag, spätestens der **[**fünfte**][●]** bzw. hinsichtlich des Fälligkeitstags spätestens der **[**neunte**][●]** Bankgeschäftstag nach dem jeweils maßgeblichen in diesen Wertpapierbedingungen bezeichneten Tag)**]]**

[*Bei der Modified Following Business Day Convention ist folgende Regelung anwendbar:* wird dieser Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Bankgeschäftstag verschoben, es sei denn, dieser Tag würde dadurch in den unmittelbar nachfolgenden Kalendermonat fallen; in diesem Fall wird dieser Tag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen**]**

(die "**Geschäftstagekonvention**"). **[***Bei "Keine Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist, je nach vorliegender Situation, weder berechtigt, weitere Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen, noch muss er aufgrund der Verschiebung eine Kürzung der Zinsen hinnehmen.**][***Bei "Anpassung" ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber hat Anspruch auf weitere Zinszahlung für jeden Tag, um den der ursprünglich vorgesehene Zinszahlungstag nach hinten verschoben wird. **[**Für den Fall jedoch, dass der Zinszahlungstag auf den unmittelbar vorausgehenden Bankgeschäftstag vorgezogen wird, hat der Wertpapierinhaber nur Anspruch auf Zinsen bis zum tatsächlichen Zinszahlungstag, nicht jedoch bis zum ursprünglich vorgesehenen Zinszahlungstag.**]] [***Wenn gemäß Absatz (1) keine Zinszahlungen vorgesehen sind, ist folgende Regelung anwendbar:* Der Wertpapierinhaber ist nicht berechtigt, Zinsen oder sonstige Zahlungen aufgrund der Verschiebung zu verlangen.**]**

§ 3
Automatische vorzeitige Auszahlung

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen keine automatische vorzeitige Auszahlung vor.**]**

[*Falls die Wertpapiere eine automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere sehen eine automatische vorzeitige Auszahlung wie folgt vor:

(1) Wenn an einem Bewertungstag**[**, mit Ausnahme des Finalen Bewertungstags,**]** der Wertentwicklungsunterschied **größer** als **[oder gleich] [●]** % (der "**Auszahlungslevel**") ist, gelten die Wertpapiere als gekündigt, ohne dass es einer weiteren Voraussetzung bedarf und die Emittentin wird einen Vorzeitigen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen*:

aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [100 % + MAX(Bonus; Wertentwicklungsunterschied am maßgeblichen Bewertungstag)]]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]**

(2) Im Fall einer automatischen Kündigung wird die Emittentin **[**am darauffolgenden Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag**]** **[**innerhalb von **[●]** Bankgeschäftstagen**]** **[**nach dem **[**Finalen**]** **[**maßgeblichen**]** Bewertungstag**]** **[**am Fälligkeitstag**]** **[**bzw. nach Ablauf des maßgeblichen Beobachtungszeitraums**]** den **[**Vorzeitigen**]** Auszahlungsbetrag zahlen. Mit der Zahlung erlöschen sämtliche Rechte aus den Wertpapieren und es erfolgen keine weiteren Zahlungen.**]**

[(3) Der Vorzeitige Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**]**.**]]**

§ 4
Rückzahlung am Fälligkeitstag

[*Falls die Wertpapiere **eine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Sofern keine automatische vorzeitige Rückzahlung gemäß § 3 erfolgt ist, werden die Wertpapiere am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls die Wertpapiere **keine** automatische vorzeitige Auszahlung vorsehen ist folgende Regelung anwendbar:*

Die Wertpapiere werden am Fälligkeitstag wie folgt zurückgezahlt:**]**

[*Falls am Finalen Bewertungstag eine Betrachtung des Wertentwicklungsunterschied beobachtet wird, der **größer** als der Auszahlungslevel ist, einfügen:*

(1) Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **größer** als **[oder gleich** dem**]** Auszahlungslevel ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen*:

aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x 100 % + MAX(Bonus; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**]]**.**]]**

[*Falls der Wertentwicklungsunterschied **nicht durchgängig** beobachtet wird einfügen:*

[(1)**][**(2)**]** Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **[gleich** dem Auszahlungslevel **oder] kleiner** als der Auszahlungslevel, aber **größer** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen*:

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen*:

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen*:

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen*:

aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x 100 % + MAX(Bonus; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die

Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[(2)**][**(3)**]** Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) - 100 Prozent und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [100% + MAX (- 100%; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

[*Falls der Wertentwicklungsunterschied **durchgängig** beobachtet wird einfügen:*

[(1)**][**(2)**]** Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **[gleich** dem Auszahlungslevel **oder] kleiner** als der Auszahlungslevel, aber **größer** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist und der Wertentwicklungsunterschied an **keinem** Bewertungstag **[gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied **oder] kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied war, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der

[*Falls Rückzahlung **zum Nennwert**, einfügen:*

dem Nennwert entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zu einem bestimmten **Prozentsatz des Nennwerts**, einfügen:*

[*Prozentsatz einfügen* [●]] % des Nennwerts entspricht.**]**

[*Falls Rückzahlung zum **Nennwert plus Bonus**, einfügen:*

aus der Addition des Nennwerts und des maßgeblichen Bonus ermittelt wird:

Nennwert + Bonus]

[*Im Fall der **Best Alpha Express** Variante einfügen:*

aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) dem maßgeblichen Bonus und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x 100 % + MAX(Bonus; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]**

[(2)**][**(3)**]** Wenn am Finalen Bewertungstag der Wertentwicklungsunterschied **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** ist oder der Wertentwicklungsunterschied an **mindestens einem** Bewertungstag **kleiner** als der Erlaubte Wertentwicklungsunterschied **[oder gleich** dem Erlaubten Wertentwicklungsunterschied**]** war, wird die Emittentin nach dem Finalen Bewertungstag einen Auszahlungsbetrag pro Wertpapier in der Referenzwährung bestimmen, der aus der Multiplikation des Nennwerts mit 100 Prozent zuzüglich dem **Größeren von** (i) - 100 Prozent und (ii) dem Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag ermittelt wird:

Nennwert x [100% + MAX (- 100%; Wertentwicklungsunterschied am Finalen Bewertungstag)]

[zuzüglich des gemäß § 2 ermittelten maßgeblichen Zinsbetrags **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** **[**, sofern die Voraussetzungen für die Zahlung des **[**Zinsbetrags**]** **[**bzw.**]** **[**Zusätzlichen Zinsbetrags**]** **[**Zusätzlichen Variablen Zinsbetrags**]** gemäß § 2 erfüllt sind**].]]**

Es erfolgt eine Kaufmännische Rundung des so ermittelten Auszahlungsbetrages auf die **[**●.**]** Nachkommastelle.

[[(3)**][**(4)**]** Der Auszahlungsbetrag wird nach Maßgabe von § 1 Absatz (3) in die Auszahlungswährung umgerechnet**[**, sofern die Referenzwährung nicht der Auszahlungswährung entspricht**].]**

[*Für den Fall, dass* ***kein Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar:*

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), erfolgt keinerlei Zahlung eines Auszahlungsbetrages. Das Wertpapier verfällt wertlos.**]**

[*Für den Fall, dass ein* ***Mindestbetrag*** *gezahlt wird, ist folgende Regelung anwendbar*:

Ist der Auszahlungsbetrag Null (0), entspricht der Auszahlungsbetrag lediglich **[●]** pro Wertpapier ("**Mindestbetrag**"). Hält ein Wertpapierinhaber mehrere Wertpapiere, so erfolgt eine Kaufmännische Rundung bezogen auf die Summe der entsprechenden Mindestbeträge auf die **[**●.**]** Nachkommastelle.**]**

Die Emittentin wird spätestens am Fälligkeitstag den Auszahlungsbetrag an den Wertpapierinhaber zahlen.**]**

Abschnitt A, Teil II: Basiswertspezifische Bedingungen

§ 5
Anpassungen, außerordentliche Kündigung

[*Für den **Fall** eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

[*Für den Fall von **Barrier Plus Express** Wertpapieren einfügen:*

(A) Für den Index, der den Wertpapieren als Basiswert zugrunde liegt, gelten die folgenden Bestimmungen:**]**

(1) Wird der als Basiswert verwendete Index nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ("**Nachfolge-Referenzstelle**") berechnet und veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Index bestimmt. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle.

(2) Wird der Index zu irgendeiner Zeit aufgehoben und/oder durch einen anderen Index ersetzt, der nach Feststellung der Emittentin nach derselben oder einer vergleichbaren Formel und Art und Weise wie der bisherige Index berechnet und zusammengestellt wird, so ist dieser Index für die Berechnung des Auszahlungsbetrages zugrunde zu legen ("**Nachfolge-Index**"). Der Nachfolge-Index sowie der Zeitpunkt seiner erstmaligen Anwendung werden unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Index gilt dann, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Index.

(3) Wenn:

(a) der Index ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung des Index von der Referenzstelle so geändert wird, dass der Index nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Index vergleichbar ist,

(c) der Index von der Referenzstelle durch einen Index ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf die Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen Index vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Index vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen, oder

(e) der Index aufgrund gesetzlicher Vorgaben nicht mehr verwendet werden darf,

wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (4) gekündigt wurden, die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen und/oder Eintritt der Ereignisse nach Absatz (3) standen. Bei der Berechnung des relevanten Kurses des Index wird die Emittentin diejenige Berechnungsmethode anwenden, welche die Referenzstelle unmittelbar vor der Änderung oder Einstellung des Index verwendet hat und

zwar nur auf der Basis der Referenzwerte, die dem Index unmittelbar vor dessen Änderung oder Einstellung zugrunde lagen, mit Ausnahme von Veränderungen, die im Rahmen der Berechnungsmethode zur Bestimmung des Index für den Fall der Veränderung der Zusammensetzung der Referenzwerte vorgesehen waren. Die Emittentin wird eine Fortführung der Indexberechnung unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt machen.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

[*Für den Fall von **Barrier Plus** Express Wertpapieren einfügen:*

(B) Für die Aktien, die den Wertpapieren als Basiswerte zugrunde liegen, gelten die folgenden Bestimmungen:**]**

(1) Falls ein Potenzielles Anpassungsereignis nach Absatz (2) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz (2) standen. Die Emittentin kann dabei nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie gehandelt werden oder gehandelt würden. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die Aktie durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz (2) genannten Wertpapieren ersetzt wird.

(2) "**Potenzielles Anpassungsereignis**" in Bezug auf die Aktie ist:

(i) ein Aktiensplit, eine Zusammenlegung von Aktien oder Umwandlung von Aktiengattungen (soweit kein "**Fusionsereignis**" vorliegt) oder eine freie Ausschüttung oder Zuteilung von Aktien an die Aktionäre des Unternehmens, das die Aktie begeben hat ("**Gesellschaft**"), sei es aufgrund von Dividendenbeschlüssen oder aus anderen Gründen;

(ii) die Gewährung von weiteren Wertpapieren, die zum Empfang von Zahlungen bzw. Dividenden oder Liquidationserlösen der Gesellschaft dienen, an die Aktionäre der Gesellschaft im Verhältnis zu den von diesen gehaltenen Aktien; Gewährung an die Aktionäre der Gesellschaft von weiteren Gesellschaftsanteilen oder sonstigen Wertpapieren eines anderen Emittenten, der von der Gesellschaft direkt oder indirekt erworben oder bereits gehalten wird, als Folge eines Spin-Off oder einer vergleichbaren Maßnahme; oder Gewährung sonstiger Wertpapiere, Rechte oder Optionen oder anderer Vermögensgegenstände an die Aktionäre der Gesellschaft jeweils für eine Gegenleistung, die unter dem jeweiligen Marktpreis liegt, der von der Berechnungsstelle für relevant gehalten wird;

(iii) jede außerordentliche Dividende, die keine turnusgemäß ausgeschüttete Dividende ist;

(iv) eine Aufforderung zur Leistung von Einlagen auf nicht volleingezahlte Aktien;

(v) ein Aktienrückkauf der Aktien durch die Gesellschaft aus Gewinn oder Rücklagen, und unabhängig davon, ob das Entgelt hierfür in Geldzahlung, Wertpapieren oder anderen Werten besteht;

(vi) eine gesellschaftsrechtliche Maßnahme der Gesellschaft, die eine Abwehr einer feindlichen Übernahme darstellt und dazu führt, dass sich der theoretische, innere Wert der Aktie verringert;

(vii) oder jede andere Maßnahme, die einen verwässernden oder werterhöhenden Einfluss auf den theoretischen, inneren Wert der Aktie hat.

(3) Falls ein Anpassungsereignis nach Absatz **[**(4)**]** **[**(5)**]** eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB):

[(i)**]** die Wertpapierbedingungen in der Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahmen nach Absatz **[**(4)**][**(5)**]** standen. Die Anpassungen können sich auch darauf beziehen, dass die Aktie durch einen Aktienkorb im Zusammenhang mit den in Absatz **[**(4)**][**(5)**]** genannten Wertpapieren, durch Aktien einer durch die Ausgliederung neu gebildeten Aktiengesellschaft oder durch Aktien einer den ausgliedernden Unternehmensteil aufnehmenden Aktiengesellschaft in angepasster Zahl ersetzt wird. Die Emittentin kann nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) die Wertpapierbedingungen auch in der Weise anpassen, in der an der Terminbörse entsprechende Anpassungen für dort gehandelte Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie erfolgen oder erfolgen würden, falls dort entsprechende Termin- bzw. Optionskontrakte auf die Aktie gehandelt werden; oder

[[(4)**]** Falls ein Anpassungsereignis nach Absatz (5) **[**i**][,][**und**][**ii**][,][**und**][**iii**][,][**und**][**iv**][,][**und**][**v**][,][**und**][**vi**][**a.**][,][**und**][**b.**][,][**und**][**c.**][**und**][**d.**]** eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB):**]**

[(ii)**]** die Wertpapiere vorzeitig durch Bekanntmachung nach § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) unter Angabe des nachstehend definierten Kündigungsbetrages kündigen. Im Falle der Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier ("**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) an die CBF oder ihre Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zahlen.

[(4)**][**(5)**]** "**Anpassungsereignis**" in Bezug auf die Aktie ist:

(i) ein De-Listing, das im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn die Referenzstelle ankündigt, dass gemäß den anwendbaren Regularien der Referenzstelle die Aktie bei der Referenzstelle nicht mehr gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird oder werden wird (sofern kein Fusionsereignis oder Tender Offer vorliegt) und die Aktie nicht unverzüglich an einer anderen Börse oder einem Handelssystem gelistet, gehandelt oder öffentlich quotiert wird, die bzw. das in derselben Jurisdiktion wie die ursprüngliche Referenzstelle befindlich ist (bzw. soweit

die ursprüngliche Referenzstelle in der Europäischen Union befindlich ist, in einem Mitgliedsstaat der Europäischen Union);

(ii) eine Verstaatlichung, die im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn sämtliche Aktien oder Vermögensgegenstände der Gesellschaft verstaatlicht, enteignet oder in vergleichbarer Weise auf eine Regierungsstelle, Behörde oder sonstige staatliche Stelle übertragen werden;

(iii) die Zahlungsunfähigkeit, die im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn aufgrund eines die Gesellschaft betreffenden freiwilligen oder unfreiwilligen Liquidations-, Insolvenz- oder vergleichbaren Verfahrens (a) sämtliche Aktien der Gesellschaft auf einen Treuhänder, Insolvenzverwalter oder eine vergleichbare Person übertragen werden und/oder (b) den Aktionären der Gesellschaft gesetzlich die Übertragung der Aktien verboten wird;

(iv) ein Übernahmeangebot, das im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot vorliegt, das dazu führt oder führen würde, dass eine Person im Wege der Umwandlung oder anderweitig mehr als 10 % und weniger als 100 % der Aktien der Gesellschaft erwirbt oder erhält bzw. erwerben oder erhalten würde oder ein entsprechendes Recht erwirbt oder erwerben würde. Das Vorliegen eines Übernahmeangebotes wird von der Berechnungsstelle nach billigem Ermessen (§ 317 BGB) aufgrund von Notifizierungen staatlicher oder anderer relevanter Stellen oder aufgrund anderer von der Berechnungsstelle für relevant erachteter Informationen bestimmt;

(v) der wirksame Vollzug eines Übernahmeangebots, d.h. die Bekanntgabe des unwiderruflichen Zustandekommens eines Übernahmeangebots durch die übernehmende Person;

(vi) ein Fusionsereignis, das wiederum vorliegt, wenn in Bezug auf die Aktie:

a. eine Umwandlung von Aktiengattungen oder eine Inhaltsänderung der Aktie vorliegt, die dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft auf eine bestimmte Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;

b. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft mit einem anderen Unternehmen vorliegt (es sei denn, die Gesellschaft ist das fortbestehende Unternehmen und die Verschmelzung führt nicht zu einer Umwandlung von Aktiengattungen oder Inhaltsänderung der Aktien);

c. ein sonstiges Übernahmeangebot vorliegt, das im Sinne dieser Wertpapierbedingungen vorliegt, wenn ein Angebot der Übernahme, des Erwerbs, des Austausches oder ein sonstiges Angebot einer Person vorliegt, 100 % der Aktien der Gesellschaft zu erwerben oder zu erhalten, das dazu führt, dass eine Übertragung aller Aktien der Gesellschaft (mit Ausnahme der Aktien, die bereits von dieser Person gehalten oder kontrolliert werden) auf diese Person erfolgt oder eine unwiderrufliche Verpflichtung hierzu besteht;

d. eine Zusammenlegung, Verschmelzung oder Fusion der Gesellschaft oder einer ihrer Tochtergesellschaften mit einem anderen Unternehmen vorliegt und das fortbestehende Unternehmen die Gesellschaft ist und dies nicht zu einer

Umwandlung von Aktiengattungen oder einer Inhaltsänderung der Aktie, sondern dazu führt, dass die Aktien der Gesellschaft vor diesem Ereignis (mit Ausnahme der Aktien, die von dem anderen Unternehmen gehalten oder kontrolliert werden) weniger als 50 % der Aktien der Gesellschaft unmittelbar nach dem Stattfinden des Ereignisses darstellen.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird der Kurs für das als Basiswert verwendete Metall nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält, (jeweils "**Nachfolge-Referenzstelle**") **[**berechnet und**]** veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle **[**berechneten und**]** veröffentlichten Kurses bestimmt. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle. Eine Nachfolge-Referenzstelle wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Wenn

(a) die Notierung des Metalls ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit des Metalls durch die Referenzstelle **[**bzw. **[●]]** so geändert wird, dass das Metall nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Metall vergleichbar ist,

(c) das Metall von der **[**Referenzstelle**] [**bzw. **[●]]** durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen Metall vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Metalls vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, das Metall durch ein Nachfolge-Metall zu ersetzen ("**Nachfolge-Metall**") und entsprechend Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf das Metall gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf das Nachfolge-Metall, ein Gleiches gilt für die zugehörige Referenzstelle, weitere Angaben auf das Nachfolge-Metall und den Kurs. Ein Nachfolge-Metall (samt Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird der Kurs für den als Basiswert verwendeten Futureskontrakt nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ("**Nachfolge-Referenzstelle**") berechnet und veröffentlicht, so

wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle. Eine Nachfolge-Referenzstelle im Hinblick auf den Futureskontrakt wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Wenn:

(a) die Notierung des Futureskontraktes bzw. der Handel in dem Futureskontrakt ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung bzw. wenn die Handelsbedingungen oder Kontraktspezifikationen des Futureskontraktes durch die Referenzstelle so geändert werden, dass der Futureskontrakt nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Futureskontrakt vergleichbar ist,

(c) der Futureskontrakt von der Referenzstelle durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode, Handelsbedingungen oder Kontraktspezifikationen nicht mehr mit dem bisherigen Futureskontrakt vergleichbar ist,

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Futureskontraktes vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen, oder

(e) zum Zeitpunkt eines Roll Over, bei dem der Futureskontrakt durch einen anderen Futureskontrakt ersetzt wird, (sofern ein solcher während der Laufzeit der Wertpapiere vorgesehen ist) nach Auffassung der Berechnungsstelle kein Futureskontrakt existiert, der im Hinblick auf seine maßgeblichen Kontraktspezifikationen mit dem zu ersetzenden Futureskontrakt übereinstimmt, dessen Verfalltermin jedoch später in der Zukunft liegt,

wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, den betreffenden Futureskontrakt durch einen Nachfolge-Futureskontrakt, der nach Auffassung der Emittentin ähnliche Kontraktspezifikationen wie der betreffende Futureskontrakt aufweist, ersetzen ("**Nachfolge-Futureskontrakt**") und bzw. oder die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Futureskontrakt gilt im Fall der Ersetzung des betreffenden Futureskontraktes, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Futureskontrakt. Eine vorgenommene Ersetzung bzw. Anpassung wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Rohstoffes** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird der Kurs für den als Basiswert verwendeten Rohstoff nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält ("**Nachfolge-Referenzstelle**") berechnet und veröffentlicht, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt,

als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle. Eine Nachfolge-Referenzstelle im Hinblick auf den Basiswert wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Wenn:

(a) die Notierung des Rohstoffes bzw. der Handel in dem Rohstoff ersatzlos aufgehoben wird,

(b) die Formel und Art und Weise der bisherigen Berechnung oder die Zusammenstellung bzw. Maßeinheit des Rohstoffes durch die Referenzstelle so geändert wird, dass der Rohstoff nach Feststellung der Emittentin nicht mehr mit dem bisherigen Rohstoff vergleichbar ist,

(c) der Rohstoff von der Referenzstelle durch einen Wert ersetzt wird, der nach Feststellung der Emittentin im Hinblick auf Berechnungsmethode oder Zusammenstellung nicht mehr mit dem bisherigen Rohstoff vergleichbar ist, oder

(d) die Referenzstelle nicht in der Lage ist, die Berechnung des Rohstoffes vorzunehmen, ausgenommen aus Gründen, die zugleich eine Marktstörung gemäß § 6 darstellen,

ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, berechtigt, den Rohstoff durch einen Nachfolge-Rohstoff zu ersetzen (der "**Nachfolge-Rohstoff**") und entsprechend Nachfolge-Markt und Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (2) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Basiswert gilt im Fall der Ersetzung des betreffenden Rohstoffes, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Rohstoff. Eine vorgenommene Ersetzung bzw. Anpassung wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Wird (a) eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendete Währung in ihrer Funktion als gesetzliches Zahlungsmittel des jeweils betroffenen Landes durch eine andere Währung oder eine neue Währung ersetzt oder wird eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung mit einer anderen Währung verschmolzen (jeweils als "**Nachfolge-Währung**" bezeichnet) oder (b) die Feststellung bzw. Notierung der jeweiligen Währung ersatzlos aufgehoben, wird die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (2) gekündigt wurden, gegebenenfalls die Nachfolge-Währung anstelle der bisherigen im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung einsetzen und die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach Absatz (1) standen. Die Emittentin wird dabei den neuen jeweils maßgeblichen Währungskurs auf der Grundlage derjenigen Anzahl von Einheiten der Nachfolge-Währung ermitteln, die sich aus der Umrechnung der Anzahl von Einheiten, die für die Bestimmung des ursprünglichen Währungskurses herangezogen wurden, in die jeweilige Nachfolge-Währung ergibt. Eine Ersetzung der betroffenen Währung, den relevanten Währungskurs und gegebenenfalls seine Veröffentlichung durch dritte Stellen (Personen,

Gesellschaften oder Institutionen, die die Emittentin für geeignet hält) (jeweils eine „**Nachfolge-Referenzstelle**“) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendete Währung bzw. gegebenenfalls auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Währung bzw. die Nachfolge-Referenzstelle.**]**

[*Für den Fall eines **nicht börsennotierten und börsennotierten Fondsanteils** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(1) Falls in Bezug auf den als Basiswert verwendeten Fondsanteil ein Außergewöhnliches Fondsereignis nach Absatz (2) eintritt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB), sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (3) gekündigt wurden, den Fondsanteil durch einen Nachfolge-Fondsanteil, der nach Auffassung der Emittentin ähnliche Spezifikationen wie der Fondsanteil (insbesondere in Bezug auf Gebühren, Liquidität und Lock-up Zeiträume) aufweist, ersetzen (der "**Nachfolge-Fondsanteil**") und entsprechend Fonds, Administrator, Verwahrstelle, Fondsdokumentation**[**, Referenzstelle**]** und Nachfolge-Kurs bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, und bzw. oder die Wertpapierbedingungen in einer Weise anpassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (1) standen und unter Berücksichtigung der Auswirkungen, die ein Nachfolge-Fondsanteil auf mögliche Geschäfte des Hypothetischen Investors haben kann). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Fondsanteil gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Fondsanteil; ein Gleiches gilt für den zugehörigen Nachfolge-Fonds, den Nachfolge-Administrator, die Nachfolge-Verwahrstelle, den Nachfolge-Fondsdokumentation, **[**die Nachfolge-Börse**]** und den Nachfolge-Kurs. Ein Nachfolge-Fondsanteil (samt Nachfolge-Fonds, Nachfolge-Administrator, Nachfolge-Verwahrstelle, Nachfolge-Fondsdokumentation**[**, Nachfolge-Börse**]** und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Ein „**Außergewöhnliches Fondsereignis**“ in Bezug auf den Fondsanteil bzw. den Fonds bezeichnet folgendes Ereignis bzw. folgenden Umstand:

(a) Die Fusion, die Auflösung, die Insolvenz, die Liquidation oder jede andere Einstellung der Geschäftsaktivität (i) des Fonds, oder (ii) der Verwahrstelle, des Administrators, des Managers **[**bzw. Sub-Managers**]** oder jedes anderen Vertreters bzw. jeder anderen Person, die eine solche Aufgabe (wie auch immer diese Aufgabe in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, es sei denn, eine der unter (ii) genannten Stellen bzw. Personen ist durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt worden.

(b) Das Einleiten jeglicher gerichtlicher, verwaltungsrechtlicher oder anderer ziviler oder strafrechtlicher Verfahren gegen den Fonds, den Manager bzw. Schlüsselpersonal des Managers des Fonds, soweit diese Verfahren (nach Ansicht der Berechnungsstelle) nachteilige Auswirkungen auf die Rechtsposition des Hypothetischen Investors im Zusammenhang mit seinen Absicherungsgeschäften haben können.

(c) Der Administrator, die Verwahrstelle, der Manager **[**bzw. Sub-Manager**]** oder jeder andere Vertreter bzw. jede andere Person, die eine Funktion in Bezug auf den Fonds wahrnimmt, beendet diese Funktion in Bezug auf den Fonds und wird nicht unverzüglich durch einen aus Sicht der Berechnungsstelle angemessenen Nachfolger ersetzt.

(d) Die in der Fondsdokumentation beschriebenen Anlageziele, Anlagebeschränkungen oder Anlageverfahren des Fonds werden nach den Vorgaben der Fondsdokumentation, wie sie zum Ausgabetag der Wertpapiere gelten, abgeändert. Dies gilt nicht bei bloßen förmlichen, geringfügigen oder rein formalen Änderungen.

(e) Die Veränderung des Fonds (insbesondere einschließlich von Änderungen der Fondsdokumentation oder der Satzung oder anderer grundlegender Dokumente des Fonds) oder der Berechnungsmethode für den Nettoinventarwert pro Fondsanteil oder der Eintritt eines Ereignisses oder einer Veränderung, das bzw. die nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors haben.

(f) Der Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder ein von dem Fonds zu diesem Zweck bestellter Vertreter, versäumt es, aus welchem Grund auch immer (ausgenommen sind lediglich technische oder betriebsbedingte Gründe), innerhalb von fünf aufeinanderfolgenden **[**Handelstagen**] [●]** nach dem Tag, für den die entsprechende Veröffentlichung vorgesehen ist, den Nettoinventarwert pro Fondsanteil zu bestimmen und zu veröffentlichen.

(g) Eine wesentliche Abweichung von den in der Fondsdokumentation des Fonds beschriebenen Anlagezielen, Anlagebeschränkungen oder dem Anlageverfahren wie auch immer bezeichnet (insbesondere einschließlich der Art oder Liquidität der Anlagen, in die der Fonds investiert).

(h) Jede wesentliche Betätigung in Bezug auf oder durch den Fonds, dessen Manager **[**bzw. Sub-Manager**]**, die auf der Grundlage von gegenwärtigen oder zukünftigen Gesetzen, Regelungen, Urteilen, Anordnungen oder Verordnungen von staatlichen, verwaltenden, gesetzgebenden Behörden oder Gerichten teilweise oder vollständig unrechtmäßig, illegal oder sonst wie verboten ist oder sein wird; (ii) die Aufhebung einer wesentlichen Befugnis oder Genehmigung oder die Durchführung eines Prüfungsverfahrens (wegen eines mutmaßlichen Fehlverhaltens oder einer Rechtsverletzung oder auch ähnlichen Gründen) in Bezug auf den Fonds oder dessen Manager **[**bzw. Sub-Manager**]**; (iii) jeder sonstige Grund, der, wie von der Berechnungsstelle bestimmt, wahrscheinlich oder tatsächlich nachteilige Auswirkungen auf die Absicherungsgeschäfte der Emittentin unter diesen Wertpapieren hat; (iv) der Fonds wird durch eine entsprechend befugte Stelle (nicht aber durch die Anteilseigner) aufgefordert, Anteile zurückzunehmen; und/oder (v) der Hypothetische Investor wird durch eine entsprechend befugte Stelle aufgefordert, einen Besitz an Fondsanteilen, der im Zusammenhang mit Absicherungsgeschäften der Emittentin unter diesen Wertpapieren bezüglich der Wertpapiere besteht, zu veräußern.

(i) Die Nichtausführung, die Teilausführung von Zeichnungs- oder Rückzahlungsaufträgen des Hypothetischen Investors oder die teilweise oder vollständige Tilgung durch Sachleistungen statt durch Barmittel in Bezug auf die Fondsanteile des Fonds; (ii) der

Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Übertragung seiner Anteile aus bzw. verweigert die Übertragung seiner Anteile, wie in der Fondsdokumentation beschrieben; (iii) der Fonds setzt anderweitig vorübergehend die Rücknahme seiner Anteile aus bzw. verweigert die Rücknahme seiner Anteile, wie in der Fondsdokumentation beschrieben oder (iv) der Fonds führt vollständig oder teilweise Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte in Bezug auf die Rücknahme oder Zeichnung seiner Anteile durch den Hypothetischen Investor ein (ausgenommen sind solche Beschränkungen, Gebühren oder Entgelte, die bereits zum Ausgabetag der Wertpapiere bestanden.)

(j) Der gesamte Nettoinventarwert sämtlicher Anteile des Fonds unterschreitet **[●]**.

(k) Die Änderung von Steuergesetzen oder entsprechenden Vorschriften bzw. die Änderung von deren Anwendung oder Auslegung, wenn diese Änderung tatsächlich oder mit hoher Wahrscheinlichkeit wesentliche nachteilige Auswirkungen auf die Stellung des Hypothetischen Investors hat (ein "**Besteuerungsereignis**"), und, wie nachstehend beschrieben, der Hypothetische Investor in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Besteuerungsereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen hat, die negativen Auswirkungen des Besteuerungsereignisses zu mindern, indem er versucht hat, die Absicherungsgeschäfte auf ein verbundenes Unternehmen zu übertragen. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hypothetische Investor unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Besteuerungsereignisses gibt.

(l) Nach dem Ausgabetag der Wertpapiere tritt als Ergebnis der Einführung oder Änderung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Verabschiedung einer Richtlinie oder der Verkündung eines Gesetzes, einer Verordnung, Anordnung, Mitteilung oder sonstigen Reglementierung, wie auch immer bezeichnet, oder der Änderung der Auslegung der vorgenannten Vorschriften, sei es formal oder formlos, durch ein Gericht, ein Tribunal, eine Aufsichtsbehörde, vergleichbare Verwaltungsstellen, ein Sharia Board oder gerichtliche Stellen jedweder Rechtsordnung, oder als Ergebnis jedes anderen relevanten Ereignisses, sämtlich im Zusammenhang mit den Absicherungsgeschäften bezüglich der Wertpapiere, ein folgender Umstand (jeweils ein "**Maßgebliches Ereignis**") ein: (i) es würde für den Hypothetischen Investor unrechtmäßig oder unmöglich, Anteile am Fonds zu halten, zu erwerben oder zu veräußern oder es würde für den Hypothetischen Investor unrechtmäßig oder unmöglich, seinen Verpflichtungen hinsichtlich der Fondsanteile nachzukommen; (ii) die Kosten für das Halten, den Erwerb oder die Veräußerung von Fondsanteilen würden erheblich steigen; oder (iii) der Hypothetische Investor würde erhebliche Verluste erleiden, und, wie nachstehend beschrieben, der Hypothetische Investor hat in einem Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen, nachdem ihm das relevante Maßgebliche Ereignis bekannt wurde, zumutbare Anstrengungen unternommen, die negativen Auswirkungen des Maßgeblichen Ereignisses zu mindern. Dies gilt unter der Voraussetzung, dass der Hypothetische Investor unter keinen Umständen verpflichtet ist, Schritte einzuleiten, die zu Kosten oder Verlusten jeglicher Art führen. Der Zeitraum von fünf lokalen Bankarbeitstagen gilt an dem Datum

als erfüllt, an dem feststeht oder ersichtlich wird, dass es keinerlei Mittel zur Abschwächung der Folgen des Maßgeblichen Ereignisses gibt.

(m) Die Denominierung des Fonds wird in Übereinstimmung mit den durch die Fondsdokumentation bestimmten Regeln geändert, so dass der Nettoinventarwert pro Fondsanteil nicht mehr in derselben Währung wie zum Ausgabetag der Wertpapiere bestimmt wird.

[*Für den Fall eines* ***börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert* ***zusätzlich*** *einfügen*:

(n) Die Notierung des börsennotierten Fondsanteils bzw. der Handel in dem börsennotierten Fondsanteils wird ersatzlos aufgehoben.**]]**

[*im Fall eines* ***Referenzsatzes*** *als Basiswert einfügen*:

(1) Wird der als Basiswert verwendete Referenzsatz nicht mehr von der Referenzstelle, sondern von einer anderen Person, Gesellschaft oder Institution, die die Emittentin für geeignet hält (die "**Nachfolge-Referenzstelle**"), berechnet und veröffentlicht wird, so wird der maßgebliche Kurs gegebenenfalls auf der Grundlage des von der Nachfolge-Referenzstelle berechneten und veröffentlichten Kurses berechnet. Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf die Referenzstelle gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf die Nachfolge-Referenzstelle.

(2) Veränderungen in der Berechnung des Referenzsatzes (einschließlich Bereinigungen) führen nicht zu einer Anpassung, es sei denn, dass das am Bewertungstag maßgebende Konzept oder die Berechnung des Referenzsatzes infolge einer Veränderung (einschließlich einer Bereinigung) nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) der Emittentin nicht mehr vergleichbar ist mit dem bisher maßgebenden Konzept oder der maßgebenden Berechnung des Referenzsatzes. Eine Anpassung kann auch bei Aufhebung des Referenzsatzes und/oder seiner Ersetzung durch einen anderen Basiswert erfolgen. Zum Zweck einer Anpassung ermittelt die Emittentin nach billigem Ermessen einen angepassten Wert je Einheit des Referenzsatzes, der bei der Bestimmung des Kurses des Referenzsatzes zugrunde gelegt wird und in seinem wirtschaftlichen Ergebnis der bisherigen Regelung entspricht, und bestimmen unter Berücksichtigung des Zeitpunkts der Veränderung den Tag, zu dem der angepasste Wert je Einheit des Referenzsatzes erstmals zugrunde zu legen ist. Der angepasste Wert je Einheit des Referenzsatzes sowie der Zeitpunkt seiner erstmaligen Anwendung werden unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(3) Im Fall der endgültigen Einstellung der Berechnung oder Veröffentlichung des Referenzsatzes an der Referenzstelle und des gleichzeitigen Bestehens oder des Beginns der Berechnung und Veröffentlichung an einer anderen Referenzstelle, ist die Emittentin, sofern die Wertpapiere nicht nach Absatz (4) gekündigt wurden, berechtigt, den Referenzsatz durch einen Nachfolge-Referenzsatz zu ersetzen ("**Nachfolge-Referenzsatz**") und entsprechend eine Nachfolge-Referenzstelle und einen Nachfolge-Kurs zu bestimmen, letzteren gegebenenfalls multipliziert mit einem Bereinigungsfaktor, um die Wertpapierbedingungen in einer Weise anzupassen, dass die Wertpapierinhaber wirtschaftlich soweit wie möglich so gestellt werden, wie sie vor Durchführung der Maßnahme nach diesem Absatz (3) standen (hierbei handelt die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB)). Jede in diesen Wertpapierbedingungen enthaltene Bezugnahme auf den Referenzsatz gilt, sofern es der Zusammenhang erlaubt, als Bezugnahme auf den Nachfolge-Referenzsatz, ein Gleiches gilt für die zugehörige Referenzstelle, weitere Angaben auf den Nachfolge-

Referenzsatz und den Kurs. Ein Nachfolge-Referenzsatz (samt Nachfolge-Referenzstelle und Nachfolge-Kurs und gegebenenfalls anwendbarem Bereinigungsfaktor) wird unverzüglich gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.**]**

[*Für den Fall eines* ***Index****, eines* ***Metalls,*** *eines* ***Futureskontraktes****, eines* ***Rohstoffs****, eines* ***Währungswechselkurses****, eines* ***nicht börsennotierten und börsennotierten Fondsanteils*** *oder eines* ***Referenzsatzes*** *als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

[(2)**][**(3)**][**(4)**]** Die Emittentin ist berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Wertpapiere in den in Absatz **[**(1)**][**(2)**][**(3)**]** genannten Fällen außerordentlich durch Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zu kündigen. **[**Die Emittentin ist ebenfalls zur außerordentlichen Kündigung der Wertpapiere berechtigt, wenn die Verwendung des Basiswerts oder eines in dem Basiswert enthaltenen Bestandteils, auf den sich die Wertpapiere beziehen, rechtswidrig ist.**]** Im Falle einer Kündigung zahlt die Emittentin anstatt der unter den Wertpapieren ansonsten zu leistenden Zahlungen an jeden Wertpapierinhaber einen Betrag je Wertpapier ("**Kündigungsbetrag**"), der von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) als angemessener Marktpreis des Wertpapiers unmittelbar vor dem zur Kündigung berechtigenden Ereignis festgelegt wird.

Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag innerhalb von vier Bankgeschäftstagen nach dem Tag der Bekanntmachung gemäß § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) an die CBF oder ihre Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber überweisen. Die Emittentin wird den Kündigungsbetrag gemäß § 8 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) zahlen.**]**

[(3)**][**(4)**][**(5)**][**(6)**]**Berechnungen, Entscheidungen und Feststellungen nach den vorstehenden Absätzen werden durch die Berechnungsstelle (§ 11 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) im Namen der Emittentin vorgenommen und sind für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt. Sämtliche Anpassungen sowie der Zeitpunkt ihres Inkrafttretens werden unverzüglich nach § 12 in Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

§ 6
Marktstörungen

(1) **[**(a)**]** **[**In Abweichung von Absatz (1)(b),**]** **[**Wenn**]** **[**wenn**]** nach Auffassung der Emittentin zum Zeitpunkt der Feststellung des maßgeblichen Kurses eine Marktstörung, wie in Absatz (2) definiert, vorliegt, wird der betroffene Tag auf den unmittelbar nachfolgenden Handelstag, an dem keine Marktstörung mehr vorliegt, verschoben. Bei einer Verschiebung des unmittelbar vor einem Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag liegenden Bewertungstags wird der jeweilige Automatische Vorzeitige Auszahlungstag entsprechend angepasst **[**(wobei eine Anpassung gemäß dieser Bestimmung unterbleibt, wenn bei einer durchgängigen Betrachtung des Basiswerts **[**bzw. der Basiswerte**]** bereits vor dem Bewertungstag, der unmittelbar vor dem jeweiligen Automatischen Vorzeitigen Auszahlungstag liegt, die Voraussetzungen für eine automatische vorzeitige Rückzahlung vorlagen)**]** bzw. bei einer Verschiebung des Finalen Bewertungstages wird der Fälligkeitstag entsprechend angepasst.

[(b) Wenn während des Beobachtungszeitraums eine Marktstörung vorliegt, kann die Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) während der Dauer dieser

Marktstörung entweder die Feststellung des Beobachtungskurses aussetzen, oder anstelle des Beobachtungskurses einen von ihr auf Basis der dann geltenden Marktusancen und unter Berücksichtigung der dann herrschenden Marktgegebenheiten zu bestimmenden Ersatz-Kurs des Basiswertes **[**als Beobachtungskurs**]** **[**zur Feststellung des Barrieren-Ereignisses **[**bzw. des Wertentwicklungsunterschieds-Ereignisses**]** heranziehen.**]**

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Index als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels (i) der im Index enthaltenen Referenzwerte an der Indexbörse, sofern diese Referenzwerte mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, die jeweils im Index einbezogen sind oder (ii) von auf den Index bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

(b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern unterbricht oder beeinträchtigt, (i) Geschäfte in Referenzwerten zu tätigen, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder Marktpreise für diese Referenzwerte zu erhalten, oder (ii) Geschäfte in von auf den Index bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen; oder

(c) dass die Indexbörse in Bezug auf Referenzwerte, die mindestens 20 % der Börsenkapitalisierung aller Referenzwerte darstellen, oder die Terminbörse vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Indexbörse oder Terminbörse den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Indexbörse oder Terminbörse zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** als Basiswert, ist folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf eine Aktie als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels (i) der Aktie an der Referenzstelle oder (ii) von auf die Aktie bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

(b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit der Aktie an der Referenzstelle zu tätigen oder einen Marktpreis für die Aktie an der Referenzstelle zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf die Aktie bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, unterbricht oder beeinträchtigt; oder

(c) dass die Referenzstelle vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Referenzstelle den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Referenzstelle zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf ein Metall als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung /-festlegung bezogen auf das Metall an der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf das Metall an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf das Metall gehandelt werden; oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf das Metall an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf das Metall).**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Futureskontrakt als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung/Preisfestlegung bezogen auf den Futureskontrakt an der Referenzstelle oder

(b) die Einschränkung des Handels aufgrund von Preisbewegungen, welche die von der Referenzstelle vorgegebenen Grenzen überschreiten, oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen oder Kontraktspezifikationen bezogen auf den Futureskontrakt an der Referenzstelle.**]**

[*Für den Fall eines **Rohstoffs** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Rohstoff als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung/Preisfestlegung bezogen auf den Rohstoff an der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf den Rohstoff an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf den Rohstoff gehandelt werden, oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf den Rohstoff an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf den Rohstoff).**]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Währungswechselkurs als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Nicht-Veröffentlichung des relevanten Währungswechselkurses **[**auf der relevanten **[**Reutersseite**][●]** oder einer diese ersetzenden Bildschirmseite und**]** auf der Internetseite der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung

(i) der Bankgeschäfte in dem Land, in dem eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendete Währung gesetzliches Zahlungsmittel oder

offizielle Währung ist, oder in einem Land, zu dem die jeweilige Währung nach Ansicht der Emittentin in einer wesentlichen Beziehung steht (jeweils "**Relevante Jurisdiktion**" genannt);

(ii) des Interbankenhandels für den Umtausch einer im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung auf üblichem und legalem Weg oder der Transferierung einer der Währungen innerhalb der jeweils Relevanten Jurisdiktion;

(iii) des Handels im Hinblick auf den Umtausch einer im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung in die jeweilige Auszahlungswährung zu einem Währungskurs, der nicht schlechter ist als der für inländische Finanzinstitute mit Sitz in der jeweils Relevanten Jurisdiktion geltende Kurs;

(iv) des Handels in einem Termin- oder Optionskontrakt in Bezug auf eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendeten Währung an einer Terminbörse;

(v) bei der Transferierung einer der Währungen von Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion auf Konten außerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder bei einem Transfer zwischen Konten innerhalb der Relevanten Jurisdiktion oder an eine nicht in dieser Relevanten Jurisdiktion ansässigen Person;

(vi) der Feststellung des Preises oder des Wertes des Währungswechselkurses an der Referenzstelle;

(vii) der Möglichkeit des Erwerbs, der Übertragung, der Veräußerung, des Haltens oder sonstiger Transaktionen in Bezug auf eine im Zusammenhang mit einem Währungswechselkurs verwendete Währung aufgrund von rechtlichen Vorschriften, die in der Relevanten Jurisdiktion eingeführt werden bzw. deren Einführung verbindlich angekündigt wird;

sofern die Auswirkung einer solchen Suspendierung oder Einschränkung nach freier Einschätzung der Emittentin (die billigem Ermessen gemäß § 315 BGB folgt) wesentlich ist. Eine im Laufe eines Tages eintretende Suspendierung oder Einschränkung im Sinne der oben genannten Ereignisse aufgrund von Preisbewegungen, die bestimmte jeweils lokal vorgegebene Grenzen überschreiten, gilt nur dann als Marktstörung, wenn diese Beschränkung bis zum Ende der Handelszeit an dem betreffenden Tag fortdauert.**]**

[*Für den Fall eines* ***börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen börsennotierten Fondsanteil als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels (i) des börsennotierten Fondsanteils an der Referenzstelle oder (ii) von auf den börsennotierten Fondsanteil bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse;

(b) ein Ereignis, das die Möglichkeit von Marktteilnehmern, (i) Geschäfte mit dem börsennotierten Fondsanteil an der Referenzstelle zu tätigen oder einen Marktpreis für

den börsennotierten Fondsanteils an der Referenzstelle zu erhalten oder (ii) Geschäfte in auf den börsennotierten Fondsanteil bezogenen Terminkontrakten oder Optionskontrakten an der Terminbörse zu tätigen bzw. einen Marktpreis für solche Terminkontrakte oder Optionskontrakte an der Terminbörse zu erhalten, unterbricht oder beeinträchtigt; oder

(c) dass die Referenzstelle vor ihrem regulären Handelsschluss schließt. Das gilt nicht, wenn die Referenzstelle den Handelsschluss mindestens eine Stunde vor dem tatsächlichen Handelsschluss oder, wenn dieser Zeitpunkt früher liegt, dem letzten Zeitpunkt für die Ordereingabe bei der Referenzstelle zur Ausführung zum Bewertungszeitpunkt an dem betreffenden Handelstag ankündigt.**]**

[*Für den Fall eines **nicht börsennotierten Fondsanteils** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen nicht börsennotierten Fondsanteil als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**" die unterbliebene Berechnung bzw. unterbliebene Veröffentlichung des Nettoinventarwerts pro nicht börsennotiertem Fondsanteil durch den Administrator oder eine andere Stelle, die diese Funktion (wie auch immer diese Aufgabe in der Fondsdokumentation des Fonds beschrieben ist) wahrnimmt, oder durch einen von dem Fonds zu diesem Zweck bestellten Vertreter.**]**

[*Für den Fall eines **Referenzsatzes** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

(2) In Bezug auf einen Referenzsatz als Basiswert bedeutet "**Marktstörung**":

(a) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels bzw. der Preisfeststellung/-festlegung bezogen auf den Referenzsatz an der Referenzstelle;

(b) die Suspendierung oder wesentliche Einschränkung des Handels in einem Futures- oder Optionskontrakt bezogen auf den Referenzsatz an einer Terminbörse, an der Futures- oder Optionskontrakte bezogen auf den Referenzsatz gehandelt werden; oder

(c) die wesentliche Veränderung in der Methode der Preisfeststellung bzw. in den Handelsbedingungen bezogen auf den Referenzsatz an dem maßgeblichen Markt (z.B. in der Beschaffenheit, der Menge oder der Handelswährung bezogen auf den Referenzsatz).**]**

(3) Wenn der Bewertungstag **[**bzw. der Festlegungstag**] [**bzw. der Startkurs-Festlegungstag**]** um mehr als die in der Definition von Bewertungstag **[**bzw. Festlegungstag**] [**bzw. Startkurs-Festlegungstag**]** gemäß § 1 genannte Anzahl von Handelstagen nach Ablauf des ursprünglichen Tages verschoben worden ist und auch an diesem Tag die Marktstörung fortbesteht, dann gilt dieser Tag als Bewertungstag **[**bzw. Festlegungstag**] [**bzw. Startkurs-Festlegungstag**]**.

[*Für den Fall eines **Index** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar*:

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Index als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Index, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt. Dabei wird die Emittentin die Referenzwerte mit dem an der Indexbörse am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag zu dem für den Feststellungszeitpunkt definierten Kurs bewerten. Sofern die Marktstörung darauf beruht, dass eine Marktstörung in Bezug auf einen

einzelnen Referenzwert aufgetreten ist, so wird die Emittentin den Kurs des betroffenen Referenzwertes nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.**]**

[*Für den Fall einer **Aktie** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des jeweils maßgeblichen Kurses verwendete Kurs der Aktie als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.**]**

[*Für den Fall eines **Metalls** als Basiswert ist folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Metalls als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Metalls, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Metalls nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]**

[*Für den Fall eines **Futureskontraktes** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Futurekontrakts als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Futureskontraktes, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Futureskontraktes von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]**

[*Für den Fall eines **Rohstoffs** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Rohstoffs als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Rohstoffes, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Rohstoffes von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]**

[*Für den Fall eines **Währungswechselkurses** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Währungswechselkurses als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs. Hierbei fordert die Emittentin an diesem Tag vier von ihr ausgewählte führende Banken in Frankfurt am Main auf, ihr die An- und Verkaufskurse für den Währungswechselkurs (gegenüber der jeweiligen in der Tabelle in § 1 aufgeführten Basiswährung) mitzuteilen. Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses relevante Kurs ist in diesem Fall das arithmetische Mittel der von diesen vier Banken festgestellten An- und Verkaufskurse; soweit die Emittentin weniger als die vorgenannten An- und Verkaufskurse erhält, wird sie den für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses relevanten Kurs unter Berücksichtigung der an dem betreffenden Tag herrschenden Marktgegebenheiten nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmen.**]**

[*Für den Fall eines **börsennotierten Fondsanteils** als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des börsennotierten Fondsanteils als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.**]**

[*Für den Fall eines* ***nicht börsennotierten Fondsanteils*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des nicht börsennotierten Fondsanteils als Basiswert entspricht dann dem von der Emittentin nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) bestimmten Kurs, unter Berücksichtigung der am ursprünglich festgelegten, nicht verschobenen Tag herrschenden Marktgegebenheiten.**]**

[*Für den Fall eines* ***Referenzsatzes*** *als Basiswert ist die folgende Regelung anwendbar:*

Der für die Ermittlung des maßgeblichen Kurses verwendete Kurs des Referenzsatzes entspricht dann dem von der Emittentin bestimmten Kurs, durch Zugrundelegung der Berechnungsweise und -methode des Referenzsatzes, die unmittelbar vor Eintritt der Marktstörung galt, wobei der Kurs des Referenzsatzes nach billigem Ermessen (§ 315 BGB) zu bestimmen ist.**]]**

Abschnitt B: Allgemeine Bedingungen

§ 7
Automatische Ausübung der Wertpapierrechte

Die Wertpapierrechte gelten ohne weitere Voraussetzung nach Maßgabe der Bestimmungen in §§ 1 bis 3 am Bewertungstag ausgeübt ("**automatische Ausübung**") und erlöschen mit Zahlung der unter den Wertpapieren geschuldeten Beträge bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts.

§ 8
Zahlungen bzw. Lieferung des Physischen Basiswerts

(1) Sämtliche gemäß den Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträge bzw. die Lieferung des Physischen Basiswerts werden von der Emittentin über die Zahlstelle (§ 11 in diesem Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) vorgenommen und zwar durch Übertragung an die CBF oder ihre Nachfolgerin zur Weiterleitung an die Wertpapierinhaber. Die Emittentin wird durch Leistung der Zahlung bzw. durch die Lieferung des Physischen Basiswerts an die CBF oder zu deren Gunsten von ihrer Pflicht befreit.

(2) Der jeweils geschuldete Betrag, die Anzahl der zu liefernden Physischen Basiswerte und die gegebenenfalls zu leistenden Spitzenausgleichszahlungen werden durch die Berechnungsstelle (§ 11 in diesem Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen)) berechnet und sind endgültig und für alle Beteiligten bindend, sofern nicht ein offensichtlicher Fehler vorliegt.

(3) Wird die Auszahlungswährung durch eine andere oder neue Währung ersetzt, wird die neue Währung Auszahlungswährung der Wertpapiere.

(4) Alle im Zusammenhang mit den gemäß den Wertpapierbedingungen zahlbaren Beträgen, der Lieferung des Physischen Basiswertes oder der zu leistenden Spitzenausgleichszahlung gegebenenfalls anfallenden Steuern, Gebühren oder anderen Abgaben sind von dem Wertpapierinhaber zu tragen und zu zahlen. Die Emittentin, die Zahlstelle bzw. ein Kredit- oder Finanzdienstleistungsinstitut, das die Wertpapiere verwahrt oder verwaltet und die Zahlung auszahlt oder gutschreibt ("**Depotbank**"), ist berechtigt, von den geschuldeten Beträgen etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten und abzuführen, die von dem Wertpapierinhaber gemäß vorstehendem Satz zu tragen und zahlen sind. Im Fall der Lieferung ist die Emittentin, die Zahlstelle bzw. die Depotbank berechtigt, die Anzahl an Wertpapieren zu veräußern, die erforderlich ist, um etwaige Steuern oder Abgaben einzubehalten und abzuführen. Es handelt sich hierbei gegenwärtig um die Kapitalertragsteuer und den Solidaritätszuschlag sowie alle künftig in der Bundesrepublik Deutschland anfallenden Steuern und Abgaben bzw. alle gegenwärtig oder künftig in der Republik Österreich anfallenden Steuern und Abgaben, insbesondere die österreichische Kapitalertragsteuer, bzw. alle gegenwärtig oder künftig im Großherzogtum Luxemburg anfallenden Steuern und Abgaben. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, zusätzliche Beträge zum Ausgleich solcher einbehaltenen Beträge an die Wertpapierinhaber zu zahlen.

§ 9
Form der Wertpapiere; Girosammelverwahrung, Mindesthandelsgröße, Übertragbarkeit

(1) Die Wertpapiere sind durch eine Dauer-Inhaber-Sammel-Urkunde ("**Inhaber-Sammel-Urkunde**") verbrieft. Diese trägt die Unterschriften von zwei Vertretungsberechtigten der Emittentin. Effektive

Wertpapiere werden nicht ausgegeben. Der Anspruch der Wertpapierinhaber auf Lieferung effektiver Wertpapiere ist ausgeschlossen. Zinsscheine werden nicht ausgegeben. Der Anspruch auf etwaige Zinszahlungen ist durch die Inhaber-Sammel-Urkunde verbrieft.

(2) Die Inhaber-Sammel-Urkunde ist bei der CBF hinterlegt. Die Wertpapiere sind als Miteigentumsanteile übertragbar.

(3) Im Effektengiroverkehr sind die Wertpapiere ausschließlich in Einheiten von einem Wertpapier oder einem ganzzahligen Vielfachen davon übertragbar.

(4) Wertpapiere können jeweils einzeln übertragen und in einer Mindestanzahl von einem Stück oder darüber hinaus einem ganzzahligen Vielfachen davon gehandelt werden.

§ 10
Status

Die Wertpapiere begründen unmittelbare und nicht nachrangige Verbindlichkeiten der Emittentin, für die die Emittentin keine Sicherheiten bestellt hat. Die Wertpapiere stehen untereinander und mit allen sonstigen gegenwärtigen und künftigen unbesicherten und nicht nachrangigen Verbindlichkeiten der Emittentin im gleichen Rang, ausgenommen solche Verbindlichkeiten, denen aufgrund zwingender gesetzlicher Vorschriften Vorrang zukommt.

§ 11
Berechnungsstelle, Zahlstelle

(1) Die BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C., 160-162 boulevard MacDonald, 75019 Paris, Frankreich, ist die Berechnungsstelle ("**Berechnungsstelle**"). BNP PARIBAS Securities Services, Zweigniederlassung Frankfurt am Main, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main ist die Zahlstelle ("**Zahlstelle**"). Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit die Berechnungsstelle und die Zahlstelle durch eine andere Bank oder ein anderes Finanzdienstleistungsinstitut, die bzw. das, im Falle der Zahlstelle, ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhält, zu ersetzen, eine oder mehrere zusätzliche Berechnungsstellen bzw. Zahlstellen zu bestellen und deren Bestellung zu widerrufen. Ersetzung, Bestellung und Widerruf werden unverzüglich gemäß § 12 in diesem Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind berechtigt, jederzeit ihr Amt als Berechnungsstelle bzw. Zahlstelle niederzulegen. Die Niederlegung wird nur wirksam mit der Bestellung einer anderen Bank oder eines anderen Finanzdienstleistungsinstitutes zur Berechnungsstelle bzw. zur Zahlstelle, die bzw. das, im Falle der Zahlstelle, ihre bzw. seine Hauptniederlassung oder eine Zweigstelle in der Bundesrepublik Deutschland unterhält. Niederlegung und Bestellung werden unverzüglich gemäß § 12 in diesem Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(3) Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle handeln ausschließlich als Erfüllungsgehilfen der Emittentin. Die Berechnungsstelle und die Zahlstelle sind von den Beschränkungen des § 181 BGB und etwaigen gleichartigen Beschränkungen des anwendbaren Rechts anderer Länder befreit.

§ 12
Bekanntmachungen

Bekanntmachungen, welche die Wertpapiere betreffen, werden gemäß den Anforderungen des geltenden Rechts des jeweiligen Angebotslandes veröffentlicht oder, sofern zulässig, über CBF bekannt gegeben. Soweit die Wertpapiere am regulierten Markt einer Wertpapierbörse zugelassen sind, werden die Bekanntmachungen in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der zuständigen Stellen dieser Wertpapierbörse erfolgen. Im Fall einer Bekanntmachung über CBF gilt die Bekanntmachung als am dritten (3.) Tag nach dem Tag der Mitteilung an CBF als den Wertpapierinhabern zugegangen.

§ 13
Aufstockung, Rückkauf

(1) Die Emittentin ist berechtigt, jederzeit weitere Wertpapiere mit gleicher Ausstattung zu begeben, so dass sie mit den ausstehenden Wertpapieren zusammengefasst werden, eine einheitliche Emission mit ihnen bilden und ihre Anzahl erhöhen. Der Begriff "Wertpapiere" umfasst im Fall einer solchen Aufstockung zusätzlich zu den bereits existierenden Wertpapieren auch solche zusätzlich begebenen Wertpapiere. Aufstockungen werden gemäß § 12 in diesem Abschnitt B der Wertpapierbedingungen (Allgemeine Bedingungen) bekannt gemacht.

(2) Die Emittentin hat jederzeit während der Laufzeit der Wertpapiere das Recht, Wertpapiere über die Börse oder durch außerbörsliche Geschäfte zu einem beliebigen Preis über ein mit ihr verbundenes Unternehmen zurückzukaufen. Die Emittentin ist nicht verpflichtet, die Wertpapierinhaber davon zu unterrichten. Die zurück erworbenen Wertpapiere können entwertet, gehalten, weiterveräußert oder von der Emittentin in anderer Weise verwendet werden.

§ 14
Verschiedenes

(1) Form und Inhalt der Wertpapiere sowie alle Rechte und Pflichten aus den Wertpapieren bestimmen sich in jeder Hinsicht nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland.

(2) Erfüllungsort ist Frankfurt am Main.

(3) Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit den Wertpapieren ist Frankfurt am Main. Die Wertpapierinhaber können ihre Ansprüche jedoch auch vor allen anderen zuständigen Gerichten geltend machen. Die Emittentin unterwirft sich hiermit der Gerichtsbarkeit der nach diesem Absatz zuständigen Gerichte.

XI. MUSTER DER ENDGÜLTIGEN BEDINGUNGEN

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH,
Frankfurt am Main

Endgültige Angebotsbedingungen Nr. [●]
vom [●]

im Zusammenhang mit dem Basisprospekt vom 12. November 2015 zur Begebung von Express Zertifikaten bezogen auf Indizes, Aktien, Metalle, Futureskontrakte, Rohstoffe, Währungswechselkurse, börsennotierte Fondsanteile, nicht börsennotierte Fondsanteile oder Referenzsätze

zur Begebung von

[*Für den Fall eines spezifischen Eigennamens des Wertpapieres diesen hier einfügen* [●]]
[Reverse] [Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] [Alpha] Express [Bonus] Zertifikaten

bezogen auf

[Indizes] [sowie] [Aktien] [Metalle] [Futureskontrakte] [Rohstoffe] [Währungswechselkurse] [börsennotierte Fondsanteile] [nicht börsennotierte Fondsanteile] [Referenzsätze] [*gegebenenfalls weitere Details zum angelegten Basiswert einfügen* [●]]

[(die mit den [●] Wertpapieren [●] begeben am [●] aufgrund der Endgültigen Angebotsbedingungen Nr. [●] vom [●] zum Basisprospekt vom 12. November 2015 zur Begebung von Wertpapieren (die "Wertpapiere der Grundemission") konsolidiert werden und eine einheitliche Serie bilden (die "Aufstockung"))]

[(die mit den [●] Wertpapieren [●] begeben am [●] aufgrund der Endgültigen Angebotsbedingungen Nr. [●] vom [●] zum Basisprospekt vom 17. November 2014 zur Begebung von Wertpapieren (die "Wertpapiere der Grundemission") konsolidiert werden und eine einheitliche Serie bilden (die "Aufstockung"))]

[(die mit den [●] Wertpapieren [●] begeben am [●] aufgrund der Endgültigen Angebotsbedingungen Nr. [●] vom [●] zum Basisprospekt vom 10. März 2014 zur Begebung von Wertpapieren (die "Wertpapiere der Grundemission") konsolidiert werden und eine einheitliche Serie bilden (die "Aufstockung"))]

angeboten durch
BNP Paribas Arbitrage S.N.C.,
Paris, Frankreich

Dieses Dokument enthält die endgültigen Angaben zu den Wertpapieren und die Endgültigen Wertpapierbedingungen und stellt die Endgültigen Bedingungen des Angebotes von [*Für den Fall eines spezifischen Eigennamens des Wertpapieres diesen hier einfügen* [●]][[Reverse] [Relax] [Klassik] [Best] [Barrier Plus] [Alpha] Express [Bonus] Zertifikaten (Produkt [1][2][3][4][5] im Basisprospekt) bezogen auf [einen Index] [Indizes] [sowie] [eine Aktie] [Aktien] [Metalle] [einen Futureskontrakt] [Futureskontrakte] [einen Rohstoff] [Rohstoffe] [einen Währungswechselkurs] [Währungswechselkurse] [einen börsennotierten Fondsanteil] [börsennotierte Fondsanteile] [einen nicht börsennotierten Fondsanteil] [nicht börsennotierte Fondsanteile] [Referenzsätze] (im Nachfolgenden auch als "Basiswert" bezeichnet) dar.

Die Wertpapierbedingungen für die betreffende Serie sind in einen Abschnitt A, Teil I (Produktspezifische Bedingungen), einen Abschnitt A, Teil II (Basiswertspezifische Bedingungen) und einen Abschnitt B (Allgemeine Bedingungen) aufgeteilt. Der Abschnitt A der Wertpapierbedingungen ist durch die nachfolgenden Endgültigen Bedingungen vervollständigt. Der Abschnitt B der Wertpapierbedingungen ist bereits vollständig im Basisprospekt im Abschnitt X. Wertpapierbedingungen aufgeführt.

Die Endgültigen Bedingungen wurden für die Zwecke des Artikels 5 Absatz 4 der Richtlinie 2003/71/EG, geändert durch die Richtlinie 2010/73/EU, abgefasst. Die Endgültigen Bedingungen sind zusammen mit dem Basisprospekt vom 12. November 2015 ([wie nachgetragen durch [den Nachtrag][die Nachträge] vom [●]] einschließlich etwaiger zukünftiger Nachträge) und einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente zu lesen.

Den Endgültigen Bedingungen ist eine Zusammenfassung für die einzelne Emission angefügt.

Der Basisprospekt, die per Verweis einbezogenen Dokumente, etwaige Nachträge zum Basisprospekt sowie die Endgültigen Bedingungen sind am Sitz der Emittentin, Europa-Allee 12, 60327 Frankfurt am Main kostenlos erhältlich und können auf der Webseite derivate.bnpparibas.com/service/basisprospekte bzw. die Endgültigen Bedingungen auf der Website derivate.bnpparibas.com/zertifikate abgerufen werden. Um sämtliche Angaben zu erhalten, ist der Basisprospekt einschließlich der durch Verweis einbezogenen Dokumente und etwaiger Nachträge in Zusammenhang mit den Endgültigen Bedingungen zu lesen. Soweit in diesem Dokument nicht anders definiert oder geregelt, haben die in diesem Dokument verwendeten Begriffe die ihnen im Basisprospekt zugewiesene Bedeutung.

Die Endgültigen Bedingungen stellen für die betreffende Serie von Wertpapieren die endgültigen Wertpapierbedingungen dar (die "Endgültigen Wertpapierbedingungen"). Sofern und soweit die im Basisprospekt enthaltenen Wertpapierbedingungen von den Endgültigen Wertpapierbedingungen abweichen, sind die Endgültigen Wertpapierbedingungen maßgeblich.

ANGABEN ÜBER DEN BASISWERT

Der den Wertpapieren zugewiesene Basiswert ist der Tabelle in den Wertpapierbedingungen (§ 1) zu entnehmen. Nachfolgender Tabelle sind der Basiswert sowie **[**die öffentlich zugängliche**[**n**]** Internetseite**[**n**]**, auf **[**der**][**denen**]][**der Ort, an dem**]** derzeit Angaben in Bezug auf die Wert- und Kursentwicklung abrufbar sind, zu entnehmen.

Basiswert	**[Internetseite][Ort]**
[Index **[**mit ISIN**]]**	**[●]**
[Aktie samt Gesellschaft und ISIN**]**	**[●]**
[Metall samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit**]**	**[●]**
[Futureskontrakt**]**	**[●]**
[Rohstoff samt Gewichtseinheit oder sonstige Maßeinheit**]**	**[●]**
[Währungswechselkurs (Referenzwährung samt Basiswährung)**]**	**[●]**
[Fondsanteil samt **[**ISIN**]**, Fondsgesellschaft, Fonds **[●]** (der "**Fonds**"), Manager **[●]** (der "**Manager**"), Verwahrstelle **[●]** (die "**Verwahrstelle**")**]**	**[●]**
[Referenzsatz**]**	**[●]**

[Die auf **[**der**][**den**]** Internetseite**[**n**]** erhältlichen Informationen stellen Angaben Dritter dar. Die Emittentin hat diese Informationen keiner inhaltlichen Überprüfung unterzogen.**]**

[*Im Fall eines Index als Basiswert zusätzlich einfügen:*

Alle in diesem Prospekt enthaltenen Indexangaben, einschließlich der Informationen über die Berechnung und über die Veränderungen der einzelnen Bestandteile, beruhen auf öffentlich zugänglichen Informationen, die von der bzw. den Referenzstelle(n) erstellt wurden. Die Emittentin hat diese Informationen keiner inhaltlichen Überprüfung unterzogen.

Beschreibung des Index: **[●]**

[*Im Fall eines Index als Basiswert, der durch eine juristische oder natürliche Person zur Verfügung gestellt wird, die in Verbindung mit der Emittentin oder in deren Namen handelt, einfügen:*

Sämtliche Regeln des Index und Informationen zu seiner Wertentwicklung sind kostenlos auf der Internetseite **[**der Emittentin**]** **[**und**]** **[**des Indexanbieters**]** abrufbar. Die Regeln des Index (einschließlich der Indexmethode für die Auswahl und Neuabwägung der Indexbestandteile und der Beschreibung von Marktstörungen und Anpassungsregeln) basieren auf vorher festgelegten und objektiven Kriterien.**]**

[Über die Internetseite **[●]** sind **[**zurzeit sowohl **[**Kursdaten**]** **[●]** abfragbar als auch**]** weitere Informationen über den **[●]** erhältlich.**]** **[**Weitere Informationen über den **[●]** sind bei Bedarf bei der Emittentin unter der Telefonnummer **[●]** **[**oder auf der Internetseite **[●]]** erhältlich.**]**

Obwohl gegenwärtig bestimmte Methoden zur Index-Berechnung angewendet werden, kann keine Gewährleistung dafür übernommen werden, dass die Berechnungsmethoden nicht in einer Weise abgewandelt oder verändert werden, die unter Umständen die Zahlung an die Inhaber von Wertpapieren beeinflussen können.]

[Lizenzvermerk

[●]]

[*gegebenenfalls für weitere Basiswerte wiederholen*]

[*Im Fall einer physischen Lieferung des Basiswerts zusätzlich einfügen:*

Angaben über den Physischen Basiswert

[***Details einfügen*** [●]]]

ENDGÜLTIGE WERTPAPIERBEDINGUNGEN

[*Die für die betreffende Serie von Wertpapieren geltenden Produktvarianten sind durch Wiederholung der im Prospekt unter den als Produkt 1 bis Produkt 5 aufgeführten betreffenden Paragraphen* [●] *und den betreffenden vervollständigten Platzhaltern, einzufügen:*]

Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt A, unterteilt in Teil I, §§ 1-4 (Produktspezifische Bedingungen) und Teil II, §§ 5 und 6 (Basiswertspezifische Bedingungen) der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist nachfolgend aufgeführt. Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt B der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist dem Abschnitt B, §§ 7-14 (Allgemeine Bedingungen) der Wertpapierbedingungen des Basisprospekts zu entnehmen.

Abschnitt A, Teil I (Produktspezifische Bedingungen):

[*Im Fall von* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf einen Basiswert – die betreffenden Angaben der §§ 1-4 des Produkts 1 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***] [***Barrier Plus***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf mehrere Basiswerte – die betreffenden Angaben der §§ 1-4 des Produkts 2 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von Reverse* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf einen Basiswert – die betreffenden Angaben der §§ 1-4 des Produkts 3 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von Reverse* **[***Relax***] [***Klassik***] [***Best***]** *Express* **[***Bonus***] [●]** *Zertifikaten – bezogen auf mehrere Basiswerte – die betreffenden Angaben der §§ 1-4 des Produkts 4 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall von* **[***Relax***] [***Best***]** *Alpha Express* **[●]** *Zertifikaten die betreffenden Angaben der §§ 1-4 des Produkts 5 (einschließlich der betreffenden weiteren Varianten) wiederholen und betreffende Platzhalter vervollständigen***]**

Abschnitt A, Teil II (Basiswertspezifische Bedingungen):

[*Die betreffenden Angaben der §§ 5 und 6 wiederholen und die den maßgeblichen Basiswert betreffenden Platzhalter vervollständigen***]**

[*Im Fall einer Aufstockung von Wertpapieren, die unter dem Basisprospekt vom 17. November 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begeben wurden, sind die für die betreffende Serie von Wertpapieren geltenden Produktvarianten durch Wiederholung der per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogenen Wertpapierbedingungen November 2014 unter den als Produkt 1 bis Produkt 5 aufgeführten betreffenden Paragraphen* [●] *und den betreffenden vervollständigten Platzhaltern einzufügen:*

Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt A, Teil I, §§ 1-4 (Produktspezifische Bedingungen) und Teil II, §§ 5 und 6 (Basiswertspezifische Bedingungen) der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist nachfolgend aufgeführt. Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt B der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist dem Abschnitt B, §§ 7-14 (Allgemeine Bedingungen) der per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogenen Wertpapierbedingungen November 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH zu entnehmen.**]**

[*Im Fall einer Aufstockung von Wertpapieren, die unter dem Basisprospekt vom 10. März 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH begeben wurden, sind die für die betreffende Serie von Wertpapieren geltenden Produktvarianten durch Wiederholung der per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogenen Wertpapierbedingungen März 2014 unter den als Produkt 1 bis Produkt 10 aufgeführten betreffenden Paragraphen [●] und den betreffenden vervollständigten Platzhaltern einzufügen:*

Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt A, §§ 1-3 (Produktspezifische Bedingungen) ist nachfolgend aufgeführt. Der für die Wertpapiere geltende Abschnitt B der Endgültigen Wertpapierbedingungen ist dem Abschnitt B, §§ 4-11 (Allgemeine Bedingungen) der per Verweis in diesen Basisprospekt einbezogenen Wertpapierbedingungen März 2014 der BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH zu entnehmen.**]**

Weitere Informationen

Börsennotierung und Zulassung zum Handel	**[***Für den Fall, dass eine Börsennotierung bzw. Einbeziehung in den Handel an einer Börse geplant ist, einfügen:* **[**Die Beantragung der **[**Börsennotierung**]** **[**Einbeziehung**]** **[**Zulassung**]** der Wertpapiere **[**in den**]** **[**zum**]** **[**Handel**]** **[**am Regulierten Markt der **[**Börse Frankfurt**]** **[**Börse Stuttgart**]** **[●]]** **[**im offiziellen Kursblatt (Official List) des **[**Regulierten Marktes der Luxemburger Börse**]** **[●]]** **[**in den Freiverkehr der **[**Frankfurter Börse**]** **[**Börse Stuttgart**]** **[●]]** ist beabsichtigt. **[**Die **[**Börsennotierung**]** **[**Einbeziehung in den Handel**]** **[**Zulassung zum Handel**]** der Wertpapiere ist für den **[●]** geplant.**]** **[**Zudem ist geplant, die Wertpapiere in den **[●]** an der **[●]** einzuführen.**]]** **[***Für den Fall, dass keine Börsennotierung bzw. Einbeziehung in den Handel an einer Börse geplant ist, einfügen:* **[**Eine Einbeziehung in den Handel an einer Börse ist derzeit nicht geplant.**][●]]**
Angebotskonditionen:	
[Angebotsfrist] [Zeichnungsfrist]	**[**Vom **[●]** bis **[**voraussichtlich**]** zum **[●]** **[[●]** Uhr **[**(Ortszeit Frankfurt am Main)**]**.**]** **[**Das Angebot der **[**einzelnen Serie von Wertpapieren**]** **[**Wertpapiere**]** beginnt am **[●]** **[**und endet **[**am**]** **[●]]**.**]**
[Vertriebsstellen]	**[●][**Banken**][**und**][**Sparkassen**]**
Berechnungsstelle	**[●]**
[Zeichnungsverfahren	**[***Beschreibung des Zeichnungsverfahrens einfügen:* **[●]]][**Entfällt**]** **[***Beschreibung der Möglichkeit zur Reduzierung der Zeichnungen, der vorzeitigen Beendigung und des Verfahrens für die Erstattung des zu viel gezahlten Betrags an die Antragsteller einfügen:* **[●]]][**Entfällt**][***Einzelheiten zum Mindest- und/oder Höchstbetrag der Zeichnung einfügen:***[●]]][**Entfällt**]]**
Emissionswährung	**[●]**
[Emissionstermin	**[●]]**
Valutatag	**[●]**
Anfänglicher Ausgabepreis und Volumen je Serie	**[**Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier beträgt: **[●]** (in Worten: **[●]**) **[**zuzüglich eines Ausgabeaufschlags von

[●]].**]** **[**Das Gesamtvolumen beträgt: **[●]** (in Worten: **[●]**).**]**

[Der anfängliche Ausgabepreis der Wertpapiere, die den Gegenstand dieser Aufstockung bilden, entspricht **[●]**. Die Veröffentlichung des Verkaufspreises wird unverzüglich nach seiner Festlegung gemäß § 12 der Wertpapierbedingungen der Grundemission und in einer gemäß § 14 Abs. 2 Wertpapierprospektgesetz zulässigen Art und Weise bekannt gemacht.

Auf der Grundlage dieser Endgültigen Angebotsbedingungen werden **[●]** angeboten und im Rahmen der Aufstockung mit den Wertpapieren der Grundemission zu einer einheitlichen Serie zusammengefasst. Das nunmehr aufgestockte Gesamtvolumen der Serie entspricht **[●]**.**]**

[Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier sowie das Volumen der einzelnen Serien von Wertpapieren ist nachfolgender Tabelle zu entnehmen.

ISIN	**Anfänglicher Ausgabepreis in [Euro] [●]**	**Volumen**
[●]	**[●]**	**[●]**

[Der anfängliche Ausgabepreis**][**Der anfängliche Ausgabepreis je Wertpapier der einzelnen Serien von Wertpapieren**] [**wird wie folgt ermittelt**][**beträgt**]**: **[●]][**, zuzüglich eines Ausgabeaufschlages von **[●]** (in Worten **[●]**) je Wertpapier.**] [**Danach wird der Verkaufspreis von der BNP Paribas Arbitrage S.N.C. fortlaufend festgesetzt.**] [**Das Volumen beträgt **[●]** (in Worten **[●]**) **[**je Serie von Wertpapieren.**]]**

[Mitgliedstaat(en), für die die Verwendung des Prospekts durch den/die zugelassenen Anbieter gestattet ist	**[**Bundesrepublik Deutschland**][**,**][**und**][**Republik Österreich**] [**und**][**Großherzogtum Luxemburg**]]**
[Angabe der Tranche, die für bestimmte Märkten vorbehalten ist, wenn die Wertpapiere gleichzeitig an den Märkten zweier oder mehrerer Staaten angeboten werden	**[**Entfällt**] [●]]**
Details (Namen und Adressen) zu Plazeur(en)	**[**Entfällt**] [**Liste aller Plazeure: **[●]]**
[Management- und Übernahmeprovision	**[***Löschen, wenn nicht anwendbar***]** **[●]]**
[Verkaufsprovision	**[***Löschen, wenn nicht anwendbar***]** **[●]]**

[Verfahren für die Mitteilung des zugeteilten Betrags an die Antragsteller und Informationen dazu, ob bereits vor Erhalt der entsprechenden Mitteilung mit den Wertpapieren gehandelt werden darf	**[**Entfällt**][**Die Zuteilung erfolgt**[**, ohne Berücksichtigung einer etwaigen vorzeitigen Beendigung der Zeichnungsfrist,**]** **[**am letzten Tag der vorstehend angegeben Zeichnungsfrist**]** **[●]** und wird dem jeweiligen Anleger über die Bank bzw. Sparkasse, über die er die Wertpapiere erwirbt, mitgeteilt. **[***Für den Fall, dass eine Börsennotierung bzw. Einbeziehung in den Handel an einer Börse geplant ist, einfügen:* Eine Aufnahme des Handels im Rahmen der geplanten **[**Börsennotierung**]** **[**Einbeziehung in den Handel**]** **[**Zulassung zum Handel**]** der Wertpapiere, die in **[●]** für **[●]** geplant ist, ist **[**nicht**]** vor der Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz möglich.**]** **[***Für den Fall, dass keine Börsennotierung bzw. Einbeziehung in den Handel an einer Börse geplant ist, einfügen:* Da eine **[**Börsennotierung**]** **[**Einbeziehung in den Handel**]** **[**Zulassung zum Handel**]** der Wertpapiere an einer Börse zurzeit nicht geplant ist, ist eine Aufnahme des Handels vor Zustellung der entsprechenden Mitteilungen gemäß vorstehendem Satz nicht möglich.**]]**

Anhang

Emissionsspezifische Zusammenfassung

[*Emissionsspezifische Zusammenfassung hier einfügen* [●]]

UNTERSCHRIFTENSEITE

Frankfurt am Main, den 12. November 2015

BNP Paribas Emissions- und Handelsgesellschaft mbH		BNP PARIBAS ARBITRAGE S.N.C.	
gezeichnet:	gezeichnet:	gezeichnet:	gezeichnet:
Benedikt Herwarth von Bittenfeld	Johannes Richtberg	Benedikt Herwarth von Bittenfeld	Johannes Richtberg